This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Praktisch-theoretischer

Lehrgang

der

kroatischen Sprache.

Nach der natürlichsten Sprachmethode

zum Schul-, Privat- und Selbstunterrichte,

verfaßt von

Franz Klaić,

Direktor der städt. Hauptschulen und der königl. Präparandie in Agram.

II, 1
1872

ERSTER THEIL

Der einfache Satz.

Zweite Auflage.

Agram,

Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung

1872.

Digitized by Google

281 G

Digitized by Google

Praktisch-theoretischer

Lehrgang

der

kroatischen Sprache.

Nach der natürlichsten Sprachmethode

zum Schul-, Privat- und Selbstunterrichte,

verfaßt von

Franz Klaić,
Direktor der städt. Hauptschulen und der königl. Präparandie
in Agram.

ERSTER THEIL

Der einfache Satz.

Zweite Auflage.

Agram,
Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung
1872.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Druck von Lep. Hartmán u. Comp.

Digitized by Google

Vorrede zur ersten Auflage.

Hiermit übergebe ich den ersten Theil des praktisch-theoretischen Lehrganges der kroatischen Sprache der Oeffentlichkeit, in der Anhoffnung, Allen, die die kroatische Sprache lernen wollen, einen sicheren Leitfaden zur schnellen und leichten Erlernung derselben gegeben zu haben.

Das Prinzip, welches mich bei diesem praktischen Lehrbuche geleitet, beruht auf der genetischen Methode, die sich, zunächst der Ollendorf'schen Methode sich näherend, von allen anderen wesentlich dadurch unterscheidet, daß sie erstens nicht oberflächlich und lückenhaft ist, wie viele Nachahmungen der sogenannten „Ahn'schen Methode", deren Autoren in den Geist des Erfinders derselben nicht einzudringen vermochten; und weil slavische Sprachen, meines unmaßgeblichen Erachtens sich sehr wenig für diese Methode eignen; zweitens nicht trocken und unfruchtbar ist, wie die üblichen „theoretischen" Lehrbücher jeder Sprache, die sich, bei all ihrer Vortrefflichkeit und Vollständigkeit, doch mehr mit den trockenen Regeln, als mit der flüssigen Materie der Sprache befassen; wohl aber mit Recht zur systematischen Vervollständigung des Sprachstudiums dienen, mithin den Schlußstein desselben bilden sollen, und zwar bei jenen, denen

*

Digitized by Google

es um die vollkommene Ausbildung in einer Sprache zu thun ist.

In der ersten Abtheilung dieses Theiles wird nur der einfache nackte Satz in den drei Hauptzeiten der Wirklichkeitsform abgehandelt. Vom Hauptworte und dem persönlichen Fürworte sind nur die erste und fünfte Endung (Werfall und Ruffall), und vom Zeitworte, außer den obgenannten Zeiten, auch die Befehlform genommen worden, und der Lernende wird schon nach der ersten Abtheilung nicht bloß einen hinreichenden Wortvorrath besitzen, sondern sich auch ziemlich gut auszudrücken im Stande sein.

In der zweiten Abtheilung wird auch der einfache aber erweiterte Satz behandelt. Die Anwendung der Ergänzungen, Beifügungen und der Umstandsangaben machte die Bekanntschaft mit der vollkommenen Abänderung der Haupt-, Bei- und der meisten Für- und Zahlwörter nothwendig. Eben so mußte hier auch Bedacht genommen werden auf den Gebrauch der Vor- und Nebenwörter. Das Zeitwort genügte noch in den obbenannten Zeiten. Die Anwendung des Zeitwortes in den übrigen Zeiten und Formen, so wie die Lehre über das Bindewort und die beziehenden Fürwörter bleibt dem zweiten Theile vorbehalten, in welchem der zusammengesetzte und der zusammengezogene Satz behandelt wird.

Digitized by Google

Ich bekenne, daß ich mir durch die Wahl dieser Methode eine sehr schwierige Aufgabe aufgebürdet und daß ich durch diese Arbeit eine solche Bahn betreten habe, auf der manches noch zu ebnen sein wird, und darum ersuche ich die competenten Beurtheiler, mich auf die etwaigen Mängel, frei von aller Persönlichkeit und Leidenschaftlichkeit, nur im Interesse einer so hochwichtigen Sache, wie es die Sprache, das Palladium einer Nation, ist, gefälligst aufmerksam machen zu wollen, wofür ich ihnen im Vorhinein den innigsten Dank zolle.

Sollte sich dieser Lehrgang die wahre Bahn brechen und dem beabsichtigten Zwecke entsprechen, so wird hierin den reichlichsten Lohn finden

Agram, im Monate Mai 1867.

der Verfasser.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Als ich die erste Auflage dieses „Lehrganges" der Oeffentlichkeit übergab, ahnte ich nicht, daß ich eine neue Auflage erleben, noch weniger selbst zu besorgen haben werde. — Doch in dem Buche der höchst weisen Vorsehung stand es anders geschrieben.

Die erfreuliche und günstige Aufnahme der ersten Auflage, so wie deren rascher Absatz nicht

Digitized by Google

bloß in unserer Heimat, sondern auch in den weiten Kreisen über den Grenzen unseres theueren Vaterlandes, hauptsächlich aber die dem Verfasser dieses Lehrganges von **Ihrer apostolischen Majestät Elisabeth**, Kaiserin von Oesterreich und Königin von Ungarn, Kroatien, Slavonien und Dalmatien ꝛc. ꝛc. zu Theil gewordene allerhöchste Auszeichnung, machten es nothwendig, eine zweite Auflage eher, als ich je zu ahnen mich erkühnt hätte, zu veranstalten.

Dieser für mich eben so ehrenvollen als wichtigen Arbeit meine schwachen Kräfte nochmals zu widmen, erachtete ich als eine der mir heiligsten Berufspflichten, und indem ich diese zweite verbesserte Auflage der Oeffentlichkeit übergebe, glaube ich einen Theil jener Schuld abgetragen zu haben, die das Vaterland von jedem seiner wahren Söhne zu fordern berechtigt ist.

Ob ich bei dieser Arbeit den beabsichtigten Zweck erreicht und die schwierige Aufgabe richtig gelöst habe, überlasse ich dem gewiegten Urtheile erfahrener Schulmänner. Mein Streben war edel; möge auch der Erfolg günstig sein.

Agram, im Monate Mai 1872.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Vorbegriffe.

Die Kroaten bedienen sich der lateinischen Schriftzeichen, deren Laute bei folgenden Buchstaben mit den deutschen ganz übereinstimmen:

A a, B b, C c, D d, F f, G g, H h, I i, J j, K k, L l, M m, N n, O o, P p, R r, S s, T t, U u; — dagegen lauten: E e immer wie e in: werden; S s, wie ß; V v wie w; Z z wie s in dem Worte: Wiese; Č č wie tsche; Ć ć wie dsche; ě, wie ie oder je; Š š wie sch; Ž ž wie: g in Genie, geniren; Dj dj, Gj gj, lauten in einen Laut zusammengezogen, wie: dje; Lj lj, wie: lje, Nj nj, wie: nje und Tj tj, ungefähr wie: dsche.

Das stumme è wird als solches nur vor r gebraucht und nicht ausgesprochen; daher wird es auch von vielen ganz ausgelassen, als: pèrst oder prst, der Finger; kèrv oder krv, das Blut.

Mithin besteht das ganze Alphabet aus folgenden Buchstaben:

A a, B b, C c, Ć ć, Č č. D d, Dj dj, E e, È è, — ě, F f, G g, Gj gj, H h, I i, J j, K k, L l, Lj lj, M m, N n, Nj nj, O o, P p, R r, S s, Š š, T t, Tj tj, U u, V v, Z z, Ž ž.

Die Mitlaute werden in weiche und harte eingetheilt. Weich sind: ć, č, gj, lj, nj, š, ž; alle übrigen sind hart.

Digitized by Google

Erste Abtheilung.

Der einfache nackte Satz.

Erste Stufe.

Der einfachste nackte Satz besteht aus einem einzigen Worte, aus dem Zeitworte in der Gegenwart, in welchem auch das Subjekt enthalten ist.

Subjekt (podmet) und Prädikat (pogovor) sind also ein Wort. Dieß ist immer der Fall, wenn im Deutschen das Subjekt ein persönliches Fürwort ist.

A. Beispiele.

Graben, kopati; hobeln, blanjati; schwimmen, plivati; ackern, orati; arbeiten, raditi; loben, hvaliti; stehen, stojati und stati; kaufen, kupovati und kupiti; schreiben, pisati; springen, skakati und skočiti.

Ich grabe, (ja) kopam. Du gräbst, (ti) kopaš. Er, sie, es gräbt, (on, ona, ono) kopa. Wir graben, (mi) kopamo. Ihr grabet, (vi) kopate. Sie graben, (oni, one, ona) kopaju.*)

Einzahl (jednobroj).			Mehrzahl (višebroj).		
blanj**am**	blanj**aš**	blanj**a**	blanj**amo**	blanj**ate**	blanj**aju**
pliv**am**	pliv**aš**	pliv**a**	pliv**amo**	pliv**ate**	pliv**aju**

*) Um nicht mechanisch, ja fast gänzlich ohne Erfolg zu übersetzen, ist es unbedingt nothwendig, daß der Lernende, bevor er zum Uebersetzen schreitet, oder Sätze nachzubilden versucht, zuerst die gegebenen Wörter und Beispiele seinem Gedächtnisse einpräge, um nach dem Bekannten, ganz selbstständig, Neues zu schaffen, zumal das einmal Gegebene nicht wieder vorkommen wird.

Digitized by Google

orem	**oreš**	**ore**	**oremo**	**orete**	**oru**
radim	**radiš**	**radi**	**radimo**	**radite**	**rade**
hvalim	**hvališ**	**hvali**	**hvalimo**	**hvalite**	**hvale**
stojim	**stojiš**	**stoji**	**stojimo**	**stojite**	**stoje**
stanem	**staneš**	**stane**	**stanemo**	**stanete**	**stanu**
kupujem	**kupuješ**	**kupuje**	**kupujemo**	**kupujete**	**kupuju**
kupim	**kupiš**	**kupi**	**kupimo**	**kupite**	**kupe**
pišem	**pišeš**	**piše**	**pišemo**	**pišete**	**pišu**
skačem	**skačeš**	**skače**	**skačemo**	**skačete**	**skaču**
skočim	**skočiš**	**skoči**	**skočimo**	**skočite**	**skoče.** *)

B. Anmerkungen (Opazke).

a) Die hier angeführten Zeitwörter sind regelmäßig.

b) Die kroatischen Zeitwörter zeigen entweder eine vollendete oder eine dauernde Handlung an; erstere heißen vollendete Zeitwörter (minući), letztere dauernde Zeitwörter (trajući). Kupovati ist ein dauerndes, kupiti aber ein vollendetes Zeitwort.

c) Alle Zeitwörter lauten in der 1. Person der Einzahl auf m, in der 2. Person auf š und in der 3. auf a, e und i aus, je nach dem sie in der 1. Person vor dem m ein a, e oder i haben. In der Mehrzahl endigt die 1. Person auf mo, die 2. auf te, und die 3. auf aju bei jenen, die in der 1. Person der Einzahl auf am, auf u bei jenen, die in der 1. Person auf em, und auf e bei jenen, die in der 1. Person der Einzahl auf im ausgehen. In der Abwandlung unterscheiden sich daher die Zeitwörter bloß in der 3. Person der Mehrzahl, da sie nur in dieser Person ungleiche Auslaute haben

d) Manche Zeitwörter ändern bei der Abwandlung ihre Laute. So wird vor e das h und s in š, das k und ć in č, und das z und g in ž verwandelt z. B.

*) Man übersetze alle diese Zeitwörter, und auch alle ähnlichen Aufgaben, ins Deutsche, hierauf das Deutsche, das Buch bei Seite legend, zurück ins Kroatische, und vergleiche sodann letztere Uebersetzung mit den gedruckten Beispielen.

Digitized by Google

puhati	**pušem**	**nicht**	**puhem**	(ich blaſe)
pisati	**pišem**	**nicht**	**pisem**	(ich ſchreibe)
skakati	**skačem**	**nicht**	**skakem**	(ich ſpringe)
vući	**vučem**	**nicht**	**vućem**	(ich ziehe)
rezati	**režem**	**nicht**	**rezem**	(ich ſchneide)
lagati	**lažem**	**nicht**	**lagem**	(ich lüge)

e) Die perſönlichen Fürwörter ja (ich), ti (du), on (er), ona (ſie), ono (es), mi (wir), vi (ihr), oni one ona (ſie) werden bei der Abwandlung im Kroatiſchen nicht gebraucht, da die Perſon aus den Auslauten des Zeitwortes zu erkennen iſt.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Sägen, piliti (pilim);*) fliegen, letěti (letim); opfern, žèrtvovati (žèrtvujem); ſammeln, sbirati (sbiram); ſtrafen, kazniti (kaznim); ſingen, pěvati (pěvam); lieben, ljubiti (ljubim); zittern, dèrhtati (dèrhtjem); ſchreien, kričati auch vikati (kričim — vičem); reden, govoriti (govorim).

Ich ſäge, du ſägſt, er ſägt; wir ſägen, ihr ſäget, ſie ſägen. Ich fliege, du fliegſt, er fliegt, ſie fliegt, es fliegt; wir fliegen, ihr flieget, ſie fliegen. Ich opfere, du opferſt, er opfert, ſie opfert, es opfert; wir opfern, ihr opfert, ſie opfern. Ich ſammle, du ſammelſt, er ſammelt; wir ſammeln, ihr ſammelt, ſie ſammeln. Ich ſtrafe, wir ſtrafen; du ſtrafſt, ihr ſtrafet; er ſtraft, ſie ſtrafen. Ich liebe. Du zitterſt. Er ſchreit. Sie redet. Wir lieben. Ihr zittert. Sie ſchreien.

2.

Schenken, darivati und darovati (darivam — darujem); rechnen, računati (računam); ſuchen, tražiti (tražim); tanzen, plesati (plešem); zeichnen, risati (rišem); weinen,

*) Die eingeklammerte Form des Zeitwortes iſt in der erſten Perſon der Einzahl, was von jedem Zeitworte zu wiſſen nöthig iſt, da man ſich darnach bei der Abwandlung zu richten hat.

Digitized by Google

plakati (plačem); bitten, prositi (prosim); machen, činiti (činim); wünſchen, želéti (želim).

Ich ſchenke. Ihr kaufet. Sie wünſcht. Es tanzt. Er zeichnet. Es ſchreit. Wir weinen. Ihr ackert. Ich bitte. Ihr macht. Sie zittern. Er liebt. Wir tanzen. Ihr ſchenket. Sie kaufen. Ich ſuche. Wir reden. Du rechneſt. Ihr ſtehet. Es ſpringt. Du hobelſt. Ihr ſchreibt.

Zweite Stufe.

Das Subjekt iſt ein Hauptwort in der Einzahl oder Mehrzahl.

Das Prädikat iſt ein Zeitwort in der Gegenwart.

A. Beispiele.

1) Der Feind, neprijatelj (neprijatelji*); fliehen běžati (běžim); Freund, prijatelj (prijatelji); reiſen, putovati (putujem); Gaſt, gost (gosti); kommen, doći (dodjem); auch dolaziti (dolazim); Vater, otac (otci); befehlen, zapovědati (zapovědam); auch zapovjediti (zapovědim); der Hirſch, jelen (jeleni); weiden, pasti (pasem); der Hirt, pastir (pastiri); ſchlafen, spavati (spavam); Finger, pèrst (pèrsti); zeigen, pokazati (pokažem); auch pokazivati (pokazujem); Meſſer, nož (noži auch noževi); König, kralj (kralji auch kraljevi); regieren, vladati (vladam).

2) Die Sonne, sunce (sunca); wärmen, grijati (grijem); Feder, pero (pera); fallen, pasti (padnem) auch padati (padam); Dorf, selo (sela); brennen, goréti (gorim); Glocke, zvono (zvona); läuten, zvoniti (zvonim).

3) Gans, guska (guske); gackern, gakati (gačem); Fiſch, riba (ribe); Stern, zvězda (zvězde); funkeln, (bli-

*) Dieſes iſt die Mehrzahl des Hauptwortes, und wird hier ganz ausgedrückt, in der Folge wird nur der Auslaut angegeben.

Digitized by Google

skati (bliſtjem); Hoffnung, nada (nade); ſtärken, jačiti (jačim); Kraft, sila (sile); wirken, dělovati (dělujem); Hand, ruka (ruke); halten, dèržati (dèržim).

4) Der Knecht, sluga (m*) (sluge); arbeiten, raditi (radim); der Buchbinder, knjigoveža (m) (knjigoveže); binden, vezati (vežem); der Schriftführer, perovodja (m) (perovodje); Biſchof, vladika (m) (vladike); firmen, krizmati (krizmam); der Herzog, vojvoda (m) (vojvode); der Papſt, papa (m) (pape); Andreas, Andria; ſegnen, blagoslivati (blagoslivam).

5) Leidenſchaft, strast (ž) (strasti); ſchaden, škoditi (škodim); Gefahr, pogibelj (ž) (pogibelji); drohen, prětiti (prětim); Gnade, milost (ž) (milosti); helfen, pomagati (pomažem) und pomoći (pomognem); Knochen, kost (ž) (kosti); wachſen, rasti (rastem); Fleiß, marljivost (ž); die Kürze, kratkoća (ž).

B. Anmerkungen.

1) Das Geſchlecht der kroatiſchen Hauptwörter kann nur durch die Uebung erlernt werden. Hier ſollen alſo nur einige Andeutungen gemacht werden:

Sächlichen Geſchlechtes ſind alle Hauptwörter, die auf o oder e endigen (ſiehe Beiſpiel 2) mit Ausnahme derjenigen, deren Auslaut o das l vertritt; z. B. posao (posli) die Arbeit ſtatt posal; kotao (kotli) der Keſſel ſtatt kotal, u. ſ. w.

Weiblichen Geſchlechtes ſind alle Hauptwörter, die ſich auf a endigen (ſiehe Beiſpiel 3), mit Ausnahme einiger, die Namen, Aemter, und Verrichtungen der Menſchen bezeichnen (ſiehe Beiſpiel 4), die alle männlich ſind.

Weiblichen Geſchlechtes ſind auch jene Hauptwörter, die die Nachſilbe ost und ća annehmen (ſiehe Beiſpiel 5).

---

*) (m) = mužki spol = männliches Geſchlecht; (ž) = ženski spol = weibliches Geſchlecht.

Digitized by Google

Männlichen Geschlechtes sind meistens Hauptwörter, die auf einen Mitlaut auslauten. — Da aber auch viele Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes auf einen Mitlaut auslauten, so werden solche mit (ž) bezeichnet, um sie von jenen des männlichen Geschlechtes leichter unterscheiden zu können.

Zur Bezeichnung des Geschlechtes der Hauptwörter hat die kroatische Sprache keinen Artikel, deshalb können die deutschen Artikel ins Kroatische nicht übersetzt werden; auch sind die kroatischen Hauptwörter nicht immer desselben Geschlechtes wie die deutschen.

2.) Die Mehrzahl der kroatischen Hauptwörter wird in der Regel auf folgende Art gebildet:

a) Durch Hinzufügung des Lautes i, was fast bei allen Hauptwörtern des männlichen und sächlichen Geschlechtes und bei allen jenen des weiblichen Geschlechtes der Fall ist, die sich auf ost endigen.

b) Durch Verwandlung des Auslautes in e bei allen Hauptwörtern des weiblichen und männlichen Geschlechtes, die in der Einzahl auf a ausgehen.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Der Feind flieht. Der Freund reiset. Der Gast kommt. Der Vater befiehlt. Der Hirsch weidet. Der Hirt schläft. Der Finger zeigt. Das Messer schneidet. Der König regiert. — Die Sonne wärmt. Die Feder fällt. Das Dorf brennt. Die Glocke läutet. — Die Gans gackert. Der Fisch schwimmt. Der Stern funkelt. Die Hoffnung stärkt. Die Kraft wirkt. Die Hand hält. — Der Knecht arbeitet. Der Buchbinder bindet. Der Schriftführer schreibt Der Bischof firmt. Der Papst segnet. Der Herzog regiert. Andreas arbeitet. — Die Leidenschaft schadet. Die Gefahr drohet. Die

Digitized by Google

Gnade hilft. Der Knochen wächst. Der Fleiß hilft. Die Kürze drohet.

Gebrauchet dieſe Sätze auch in der Mehrzahl!

A. Beispiele.

1) Der Herr, gospodin (gospoda); der Menſch, čověk (ljudi); das Kind, děte (děca); die Mutter, mati (matere); Tochter, kći (kćeri); Bruder, brat (bratja); reden, govoriti (govorim); denken, misliti (mislim).

2) Der Slave, Slavjanin (Slavjani); der Römer, Rimljanin (Rimljani); ein Agramer, Zagrebčanin (Zagrebčani); ſingen, pěvati (pěvam); bauen, graditi (gradim); handeln, tèrgovati (tèrgujem); der Serbe, Sèrbljin (Sèrblji).

3) Elefant, slon (slonovi); Maus, miš (miševi); Taube, golub (golubovi); Ochs, vol (volovi); tragen, nositi (nosim); nagen, glodati (glodjem); girren, gukati (gučem); brüllen, ručati (ručim).

4) Der Baum, dèrvo (dèrvetje); der Dorn, tèrn (tèrnje); Stein, kamen (kamenje); ſtechen, bosti (bodem); liegen, ležati (ležim) auch leći (legnem).

5) Das Kalb, tele (telad auch telići); das Lamm, jagnje (jagnjad auch jagnjići); das Füllen, ždrěbe (ždrěbad auch ždrěbići); blöcken, blejati (blejim); wiehern, hèrzati (hèržem).

B. Anmerkungen.

1. Viele Hauptwörter bilden die Mehrzahl unregelmäßig (ſiehe Beiſpiel 1).
2. Hauptwörter auf in, die Nationalnamen ſind, bilden die Mehrzahl durch Auslaſſung des Auslautes n (ſiehe Beiſpiel 2). So auch das Hauptwort dvorjanin — Hofmann. Turčin, Türke und Gèrk, Grieche haben in der Mehrzal Turci und Gèrci.
3. Die mehrſilbigen Hauptwörter, welche in der Einzahl auf en

Digitized by Google

ausgehen, haben die eigentliche Mehrzahl nicht, sondern bilden durch Anhängung der Silbe je Sammelnamen; z. B. kamen, (der Stein) hat kamenje (das Gestein); kremen (der Flintenstein) hat kremenje; remen (Riemen) hat remenje; ugljen (Kohle) hat ugljenje; koren (Wurzel) korenje.

4. Auch einige einsilbige Hauptwörter werden häufiger als Sammelnamen durch Anhängung der Silbe je gebraucht, obwohl sie die regelmäßige Mehrzahl haben; z. B. tèrn (der Dorn) tèrni besser aber tèrnje; kolac (der Pflock) kolci, besser kolje; prut (die Ruthe) pruti, besser prutje, u. s. w.
5. Die Namen der jungen Thiere bilden statt der Mehrzahl Sammelnamen entweder auf ad oder ići. (Siehe Beispiel 5).
6. Nachstehende Hauptwörter haben nach Verschiedenheit ihrer Bedeutung auch verschiedene Mehrzahl, oder sie bilden Sammelnamen; z. B. 1) zub (der Zahn) hat in der Mehrzahl zubi, wenn es die Zähne im Munde; aber zubovi, wenn es die Zähne an den Uhrrädern oder andern Werkzeugen bezeichnen soll; 2) měsec (der Mond) hat měsecevi, und měsec (der Monat) hat měseci; 3) sat (die Stunde) hat sati; sat (die Uhr) hat dagegen sate (die Uhren); 4) list (das Blatt im Buche oder ein Brief) hat listovi; list (das Laub) hat lištje; 5) cvět (die Blume) (natürliche) hat cvětje; bedeutet es aber künstliche Blumen, so hat es cvětovi; 6) goljen (das Schienbein) hat regelmäßig goljeni, man sagt aber lieber goljenice; 7) pero (die Feder) hat pera (die Federkiele); dagegen perje (das Gefieder); 8) dèrvo hat dèrva (Brennholz) dèrvo — dèrvetje (Holzkram) und dèrvo—dèrveta (Baumstämme),
7. Manche Hauptwörter erhalten vor dem Mehrzahl i noch die Silbe ov oder ev; z. b. grob (das Grab) grobovi; rob, (Sklave) robovi; put (Weg) putevi; krov (Dach) krovovi. (Siehe Beispiel 3).
8. Die Hauptwörter gusle (Violine), diple (Dudelsack), gatje (Unterziehhosen,) škare (Schere), pluća (die Lunge), jetra (die Leber) vrata (die Thür) haben keine Einzahl.

Digitized by Google

9. Namen der Tugenden und der Laſter haben keine Mehrzahl; z. B. poslušnost (ž) (die Folgſamkeit); krotkoća (die Sanftmuth); lakomost (ž) (der Geiz), oholost (ž) (der Stolz) u. ſ. w.
10. Die Hauptwörter čudo (Wunder), tělo (der Leib), und nebo (der Himmel) haben in der Mehrzahl čudesa, tělesa, nebesa.
11. Manche Hauptwörter ändern in der Mehrzahl ihre Auslaute. So wird der Auslaut h in s, g in z und k in c verwandelt, wenn darauf ein i folgt; z. B. duh (Geiſt) hat in der Mehrzahl dusi, plug (Pflug) hat pluzi und vuk (Wolf) hat vuci.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Der Herr redet. Der Menſch denkt. Das Kind weint. Der Stein liegt. — Der Slave ſingt. Der Römer bauet. Ein Agramer handelt. Der Serbe ſchreibt. Der Elefant trägt. Die Maus nagt. Die Taube girrt. Der Baum wächſt. Der Dorn ſticht. Das Kalb ſpringt. Das Lamm blöcket. Das Füllen wiehert. Die Herren reden. Die Menſchen denken. Die Kinder weinen. Die Steine liegen. Die Slaven ſingen. Die Römer bauen. Die Agramer handeln. Die Serben ſchreiben. Die Elefanten tragen. Die Mäuſe nagen. Die Tauben girren. Die Bäume wachſen. Die Dornen ſtechen. Die Kälber ſpringen. Die Lämmer blöcken. Die Füllen wiehern.

2.

Der Adler, orao (orli); Apfel, jabuka (jabuke); Bäcker, pekar (pekari); Gärtner, vèrtlar (vèrtlari); das Bächlein, potočić (potočići); das Eichhörnchen, věverica (věverice); Kloſter, samostan (samostani); das Laſter, opačina (opačine); reifen, zrěti (zrijem); backen, peći (pečem); pflanzen, saditi (sadim); fließen, teći (tečem); ſte-

Digitized by Google

hen, stojati (stojim) auch stati (stanem); entehren, obezčestiti (obezčestim); auch obezčeštjivati (obezčeštjujem).

Der Adler fliegt. Die Adler fliegen. Der Apfel reift. Die Aepfel reifen. Der Bäcker bäckt. Die Bäcker backen (peku). Der Gärtner pflanzt. Die Gärtner pflanzen. Das Bächlein fließt. Die Bächlein fließen. Das Eichhörnchen springt. Die Eichhörnchen springen. Das Kloster steht. Die Klöster stehen. Das Laster entehrt.

3.

Der Greis, starac (starci); beten, moliti (molim); der Hahn, pětao (pětli); krähen, kukurěkati (kukurěčem); der Hund, pas (psi); bellen, lajati (lajem); heulen, urlikati (urličem; der Wind, větar (větri); wehen, puhati (pušem); die Kuh, krava (krave); brüllen, mukati (mučem); die Magd, služavka (služavke); dienen, služiti (služim); die Nuss, orah (orasi); fallen, padati (padam); auch pasti (padnem); die Wand, stěna (stěne); das Weib, žena (žene); nähen, šiti (šijem); die Frau gospoja (gospoje); stricken, plesti (pletem); der Jäger, lovac (lovci); jagen, loviti (lovim); Lehrer, učitelj (učitelji); unterrichten, naučati naučam); Lügner, lažac (lažci); lügen, lagati (lažem); der Ofen, peć (peći); die Katze, mačka (mačke); die Lerche, ševa (ševe); die Speise, jestvina (jestvine); nähren, hraniti (hranim); das Veilchen, ljubica (ljubice); duften, mirisati (mirišem); die Köchin, kuharica (kuharice); kochen, kuhati (kuham); der Bär, medved (medvedi); brummen mumljati (mumljam); ziehen, vući (vučem).

Der Greis betet. Der Hahn krähet. Der Hund bellt. Der Wolf heult. Der Wind weht. Die Kuh brüllt. Die Frau strickt. Der Jäger jagt. Der Lehrer unterrichtet. Der Lügner lügt. Der Ofen wärmt. Die Katze springt. Die Lerche

Digitized by Google

singt. Die Speise nährt. Das Veilchen duftet. Die Köchin kocht. Der Bär brummt. Der Ochs zieht.

Gebrauchet diese Sätze auch in der Mehrzahl!

Dritte Stufe.

Das Subjekt ist entweder ein Hauptwort oder ein persönliches Fürwort.

Das Prädikat ist ein Eigenschaftswort.

A. Beispiele.

Einzahl:	Ich bin	ja sam	oder:	jesam	oder:	sam
	Du bist,	ti si	„	jesi,	„	si
	Er ist,	on je	„	jest,	„	je
	Sie ist,	ona je	„	jest,	„	je
	Es ist,	ono je	„	jest,	„	je
Mehrzhal:	Wir sind,	mi smo	oder:	jesmo	oder:	smo
	Ihr seid,	vi ste	„	jeste,	„	ste
	Sie sind,	oni / one / ona	su oder:	jesu,	oder:	su.

1.

Gehorsam, poslušan (poslušna, poslušno); fleißig; marljiv (-a -o); artig, učtiv (-a -o); sanft, blag (-a -o), hart, tvérd (-a -o); alt, star (-a, -o); gesund, zdrav (-a; -o); klein, malen; groß, velik; reich, bogat; arm, ubog, fromm, pobožan; glücklich, sretan; traurig, žalostan; lustig, veseo (-la, -o); zufrieden, zadovoljan; unzufrieden, nezadovoljan.

Ich bin gehorsam. Ja sam poslušan. (männlich). Ja

Digitized by Google

sam poslušna. (weiblich). Ja sam poslušno. (sächlich) oder besser: Poslušan sam; poslušna sam; poslušno sam.

Wir sind gehorsam. Mi smo poslušni. (männlich). Mi smo poslušne. (weiblich). Mi smo poslušna (sächlich), oder besser: Poslušni smo; poslušne smo; poslušna smo.

Du bist fleißig. Er ist artig. Sie ist sanft. Es ist hart. Ich bin klein. Du bist groß. Er ist reich. Sie ist arm. Es ist fromm. Ich bin unglücklich. Du bist traurig. Er ist lustig. Sie ist zufrieden. Du bist unzufrieden. Er ist unzufrieden.

Ihr seid fleißig. Sie sind artig. Ihr seid sanft. Wir sind hart. Sie sind klein. Wir sind groß. Ihr seid reich. Sie sind arm. Wir sind fromm. Ihr seid reich. Sie sind traurig. Wir sind lustig. Ihr seid zufrieden. Sie sind unzufrieden.

2.

Das Bild, slika (slike); das Buch, knjiga (knjige); das Fass, lagav (lagva); fruchtbar, plodan; listig, lukav; schlüpfrig, sklizak; stolz, ohol; lang, dug; reif, zrio (zrel); weiß, bio (bĕl); schön, krasan; grün, zelen; neu, nov; rund, okrugao; (ogrugla, -o); Bank, klupa (klupe); die Frucht, plod (plodovi); Erde, zemlja; Fuchs, lisica (lisice).

Der Baum ist fruchtbar. Die Bäume sind fruchtbar. — Die Erde ist fruchtbar. Der Feind ist listig. Die Feinde sind listig. Die Fchse sind listig. — Der Fisch ist schlüpfrig. Die Fische sind schlüpfrig. — Der Greis ist alt. Die Greise sind alt. — Der Hahn ist stolz. Die Hähne sind stolz. — Die Bank ist lang. Die Bänke sind lang. — Die Frucht ist reif. Die Früchte sind reif. — Die Gans ist weiß. Die Gänse sind weiß. — Der Hund ist klein. Die Hunde sind klein. — Die Hand ist weiß. Die Hände

Digitized by Google

sind weiß. — Das Bild ist schön. Die Bilder sind schön. — Das Blatt ist grün. Die Blätter sind grün. — Das Buch ist neu. Die Bücher sind neu. — Das Faß ist rund. Die Fässer sind rund.

3.

Der Hase, zec (zecevi); furchtsam, bojazljiv; süß, sladak; die Schwester, sestra (sestre); arbeitsam, poslen; das Kleid, oprava (oprave); geduldig, tèrpljiv; falsch, laživ; das Zimmer, soba (sobe); geräumig, prostran; das Fenster, prozor (prozori); weich, mehak (mehka -o); einsam, samotan; schamlos, bezstidan.

Der Hase ist furchtsam. Er ist furchtsam. Die Hasen sind furchtsam. Sie sind furchtsam. — Der Apfel ist süß. Er ist süß. Die Aepfel sind süß. Sie sind süß. — Die Schwester ist arbeitsam. Sie ist arbeitsam. Die Schwestern sind arbeitsam. Sie sind arbeitsam. Das Kleid ist alt. Es ist alt. Die Kleider sind alt. Sie sind alt. — Der Lehrer ist geduldig. Er ist geduldig. Die Lehrer sind geduldig. Sie sind geduldig. — Die Katze ist falsch. Sie ist falsch. Die Katzen sind falsch. Sie sind falsch. — Das Zimmer ist geräumig. Die Zimmer sind geräumig. Es ist geräumig. Sie sind geräumig. — Das Fenster ist groß. Es ist groß. — Die Feder ist weich. Sie ist weich. Die Federn sind weich. Sie sind weich. — Die Nuss ist hart. — Sie ist hart. — Die Klöster sind einsam. Sie sind einsam. — Der Lügner ist schamlos. Er ist schamlos. — Die Lerchen sind klein. Sie sind klein.

4.

Das Beispiel, primĕr (primĕri); aufmunternd, pobudljiv (pobudjujući); abschreckend, uplašiv (odstrašujući)

Digitized by Google

tröstend, utěšljiv (těšeći); die Nachricht, věst (ž) (věsti); betrübend, turoban (razžalostjujući); wohlschmeckend, tečan; wohlriechend, mirisav (mirišući); das Aas, stèrvina (stèrvine): stinkend, smèrdljiv (smèrdeći); Erzählung, pripovědka (pripovědke); rührend, ganjiv; Gegend, okolica (okolice); anziehend, prijatan; das Wasser, voda; erquikkend, okrěpljiv (okrěpljujući); sterbend, umirući; der Kranke, bolestnik (bolestnici); leidend, nemoćan; Krankheit, bolest (ž); ansteckend, pošastan; Gold, zlato; glänzend, sjajan; Antwort, odgovor (odgovori); befriedigend, dovoljan.

Das Beispiel ist aufmunternd. Das Laster ist abschreckend. Die Hoffnung ist tröstend. Die Nachricht ist betrübend. Die Speise ist wohlschmeckend. Das Veilchen ist wohlriechend. Das Aas ist stinkend. Die Erzählung ist rührend. Die Gegend ist anziehend. Das Wasser ist erquickend. Der Greis ist sterbend. Der Kranke ist leidend. Die Krankheit ist ansteckend. Das Gold ist glänzend. Die Antwort ist befriedigend.

B. Anmerkungen.

1) Die kroatischen Eigenschaftswörter stehen als Prädikate in demselben Geschlechte und in derselben Zahl, in welchen das Subjekt steht. Jederzeit stehen sie dann im Werfalle jener Zahl, in welcher das Subjekt steht. Deshalb bezeichnet man in der Einzahl das männliche Geschlecht mit dem gewöhnlichen Auslaute, das weibliche mit a und das sächliche mit o, wie dieß oben bei 1 angedeutet wurde. In der Mehrzahl bekommt das Eigenschaftswort im männlichen Geschlechte den Auslaut i, im weiblichen ein e und im sächlichen Geschlechte ein a.
2) Die Eigenschaftswörter auf ak und an verlieren das a vor k oder n, wenn man dasselbe im weiblichen oder sächlichen Geschlechte gebrauchen will.

Digitized by Google

3) Die Eigenschaftswörter auf o im männlichen Geschlechte verwandeln das o in l, und bilden dann das weibliche und sächliche Geschlecht.

4) Die deutschen Mittelwörter werden, wenn sie als Prädikate gebraucht werden, im Kroatischen als wirkliche Eigenschaftswörter betrachtet. Werden sie aber im Deutschen als Beiwörter gebraucht, so erhalten sie die Auslaute der kroatischen Mittelwörter, von denen am gehörigen Platze gesprochen werden wird.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Arbeitsam, poslen; aufmerksam, pazljiv; froh, veseo; angenehm, ugodan; lieblich, mio; bescheiden, čedan; gut, dobar; sterblich, umèrl; treu, věran; blau, modar; roth, cèrven; schwarz, cèrn; braun, smedj; grau, siv; Mädchen, děvojčica (děvojčice); Tafel, ploča (ploče).

Ich bin klein. Ja sam malen (männlich). Ja sam malena (weiblich). Ja sam maleno. (sächlich); oder; Malen sam. Malena sam. Maleno sam.

Du bist fleißig. Er ist artig. Der Knabe ist artig. Die Knaben sind artig. Sie sind arm. Die Menschen sind arbeitsam. Die Weiber sind arbeitsam. Die Kinder sind arbeitsam. Du bist aufmerksam. Er ist froh. Sie ist froh. Es ist froh. Wir (Männer) sind froh. Wir (Frauen) sind froh. Wir (Kinder) sind froh. Ihr seid angenehm. Sie sind lieblich. Ich bin bescheiden. Die Knaben sind bescheiden. Die Mädchen sind gut. Die Menschen sind sterblich. Die Magd ist treu. Sie sind treu. Der Himmel ist blau. Die Blume ist roth. Die Tafel ist schwarz. Der Bär ist braun. Der Rock ist grau. Die Röcke sind grau.

Digitized by Google

2.

Wachſam, bděvljiv; grauſam, okrutan; hell, jasan; nützlich, koristan; hoch, visok; muthig, hrabar; warm, topao; laut, glasan; trüglich, varav; rund, okrugao; der Stern, zvězda (zvězde); die Kuh, krava (krave); der Held, junak (junaci); der Ofen, peć (peći); der Adler, orao (orli); die Glocke, zvono (zvona); die Kugel, kugla (kugle); der Wolf, vuk (vuci); das Pferd, konj (konji); der Eſel, magarac (magarci); träge, trom; die Hoffnung, nada (nade).

Der Freund iſt treu. Der Hund iſt wachſam. Der Wolf iſt grauſam. Die Hoffnung iſt trüglich. Die Glocke iſt laut. Der Stern iſt hell. Das Buch iſt nützlich. Der Baum iſt hoch. Der Held iſt muthig. Der Ofen iſt warm. Die Kugel iſt rund. Die Kuh iſt nützlich. Der Adler iſt groß. Das Pferd iſt treu. Der Eſel iſt träge.

Gebrauchet dieſe Sätze auch in der Mehrzahl!

3.

Faul, lěn; glücklich, sretan; unglücklich, nesretan; zart, nježan; Schüler, učenik: Schülerin, učenica; klar, bistar; ſcharf, oštar; ſtumpf, tup; ſorgfältig, brižljiv; lebhaft, živahan; garſtig, ružan; plump, nespretan; großmüthig, veledušan; ſtark, jak; unerträglich, nesnosan; der Affe, majmun; der Ochs, vol (volovi); der Schmerz, bol (ž); geſund, zdrav; krank, bolestan; der Bach, potok (potoci); Säbel, sablja (sablje).

Ich bin geſund. Ja sam zdrav (-a, -o); aber auch kürzer: Zdrav sam. Zdrava sam. Zdravo sam. Du biſt faul. Er iſt unglücklich. Sie iſt unglücklich. Die Blume iſt

Digitized by Google

zart. Der Schüler ist fleißig. Die Schülerin ist arbeitsam. Der Bach ist klar. Das Haus ist hoch. Das Fenster ist klein. Das Messer ist scharf. Die Mutter ist sorgfältig. Das Kind ist lebhaft. Der Affe ist garstig. Der Schmerz ist unerträglich. Der Bär ist plump. Der Mensch ist sterblich. Er ist krank. Der Säbel ist stumpf.

Gebrauchet auch diese Sätze in der Mehrzahl!

Vierte Stufe.

Subjekt und Prädikat sind Hauptwörter.

A. Beispiele.

1.

Der Vogel, ptica (ptice); der Karpfen, šaran (šarani); Fisch, riba (ribe); die Rose, ruža (ruže); der Schneider, krojač (krojači); der Handwerker, rukotvorac (rukotvorci); der Knabe, děčak (děčaci); Kind, děte (děca).

Ich bin ein Schüler. Ja sam učenik*. Wir sind Schüler. — Mi smo učenici. Du bist eine Schülerin. Ihr seid Schülerinen. — Er ist ein Knabe. Sie sind Knaben. — Sie ist ein Mädchen. Sie sind Mädchen. — Es ist ein Kind. Sie sind Kinder. — Die Lerche ist ein Vogel. Die Lerchen sind Vögel. — Der Karpfen ist ein Fisch. Die Karpfen sind Fische. — Die Rose ist eine Blume. Die

*) Nach einer ausdrücklichen Frage antwortet man so; z. B. Was bist du? što si ti? — Ich bin ein Schüler. Ja sam učenik. Erzählt man aber jemanden, dass man ein Schüler ist, so sagt man: Učenik sam.

Digitized by Google

Rosen sind Blumen. Der Schneider ist ein Handwerker. Die Schneider sind Handwerker.

2.

Karl, Karlo (Dragutin); Anton, Antun; Luise, Ljudevita; Josef, Josip; Maler, slikar; Friedrich, Friderik (Miroslav); Oesterreich, Austrija; Kaiserthum, carstvo; Kroazien, Hèrvatska; Slavonien, Slavonija; Dalmazien, Dalmacija; Königreich, kraljevina; Wien, Beč; Agram, Zagreb; Zara, Zadar; Essek, Oseк; Stadt, grad (varoš); das Dorf, selo; die Donau, Dunav; die Save, Sava; die Drau, Drava; Fluß, rěka; der Berg, bèrdo; das Metall, kovo; Diamant, alem; Stein, kamen (kamenje); Bescheidenheit, čednost (ž); Tugend, krěpost (ž); das Brot, kruh (krusi); die Nahrung, hrana; das Getränk, napitak; die Lüge, laž (ž); die Sünde, grěh (grěsi).

Karl ist ein Schüler. Anton ist ein Knabe. Luise ist ein Mädchen. Josef ist ein Maler. Friedrich ist ein Bäcker. Oesterreich ist ein Kaiserthum. Kroazien ist ein Königreich. Slavonien ist ein Königreich. Dalmazien ist ein Königreich. Wien ist eine Stadt. Die Donau ist ein Fluß. Agram ist eine Stadt. Die Save ist ein Fluß. Essek ist eine Stadt. Die Drau ist ein Fluß. Zara ist eine Stadt. Garčin ist ein Dorf. Klek ist ein Berg. Gold ist ein Metall. Der Diamant ist ein Stein. Bescheidenheit ist eine Tugend. Brot ist eine Nahrung. Das Wasser ist ein Getränk. Die Lüge ist eine Sünde.

B. Anmerkungen.

1) Die Hauptwörter, welche als Prädikate gebraucht werden, stehen nach der Copula je (ist) stets im Werfalle der Einzahl oder

Digitized by Google

Mehrzahl, je nachdem das Subjekt in der Einzahl oder Mehrzahl steht. Z. B. Der Schneider ist ein Handwerker. Krojač je rukotvorac. Die Schneider sind Handwerker. Krojači su rukotvorci.

2) Die eigenen Namen haben keine Mehrzahl und werden mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, während die anderen Hauptwörter mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben werden.

3) Von vielen Hauptwörtern des männlichen Geschlechtes werden Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes gebildet, indem man ihnen die Nachsilbe ica hinzufügt. z. B. Freund, prijatelj; Freundin prijateljica; = Lehrer, učitelj; Lehrerin, učiteljica; Wolf, vuk; Wölfin, vučica; Koch, kuhač; Köchin, kuhačica.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Jüngling, mladić (-i); *) Schule škola (-e); Kirche, cèrkva (-e); Mann, muž (-i); das Weib, žena (-e); Schuster, postolar (-ri); Tischler, stolar (-ri); Koch, kuhač (-i); Wohlthäter, dobročinitelj (-i); Wohlthäterin, dobročiniteljica (-e); Frau, gospoja (-e); Biene, pčela (-e); Insekt, našek (-ci); Gebäude, sgrada (-e); der Schmied, kovač (-i); Onkel, ujak (-ci); Geistliche, svetjenik (-ci), Aal, jegulja (-e); Fichte, omorika (-e); der Sohn, sin (sinovi).

Ich bin ein Kind. Du bist ein Knabe. Er ist ein Jüngling. Er ist ein Mann. Sie ist ein Weib. Ich bin ein Schneider. Du bist ein Schuster. Er ist ein Tischler. Der Sohn ist ein Koch. Die Tochter ist eine Köchin. Die Frau ist eine Wohlthäterin. Der Herr ist ein Wohlthäter. Der Freund ist ein Lehrer. Die Freundin ist eine Leh-

---

*) Von nun an wird die Mehrzahl verkürzt angegeben, außer es erfordert die unregelmäßige Form derselben die vollständige Angabe.

Digitized by Google

rerin. Die Biene ist ein Insekt. Das Haus ist ein Gebäude. Der Schmied ist ein Handwerker. Die Schule ist ein Gebäude. Der Schmied ist ein Handwerker. Die Schule ist ein Gebäude. Der Onkel ist ein Geistlicher. Die Kirche ist ein Gebäude. Der Aal ist ein Fisch. Die Fichte ist ein Baum.

Gebrauchet diese Sätze in der Mehrzahl!

2.

Apfelbaum, jabuka (-e); Obstbaum, voćka (-e); das Schaf, ovca (-e); Säugethier, sisavac (-vci); der Hut; klobuk (-ci); auch šešir (-ri); bequem, naredan; der Hutmacher, klobučar (-i); der Wallfisch, kit (-i); zahm, pitom; wild, divlji.

Die Gans ist zahm. Der Apfelbaum ist ein Obstbaum. Das Schaf ist zahm. Der Wallfisch ist ein Säugethier. Der Hut ist bequem. Der Hutmacher ist ein Handwerker. Der Wolf ist wild.

Gebrauchet auch diese Sätze in der Mehrzahl!

3.

Johann, Janko auch Ivan; Lukas, Luka; Müller, mlinar (-i); Nikolaus, Nikola; Sattler, sedlar (-i); Jakob, Jakov; Faßbinder, bačvar (-i); Buchbinder, knjigoveža (m) (že); Franz, Franjo; Riemer, remenar (-i); Stefan, Stěpan; Kupferschmied, kotlar (-i); Michael, Mijo; Klempner, klepar (-i); Marie, Marica; Nähterin, švelja (-e); Helene, Jelica; Wäscherin, pralja (-e); Rußland, Ruska; Veglia, Kèrk; Insel, otok (-ci); der Name, ime (imena); der Zuname, prezime.

Digitized by Google

Johann ist ein Schneider. Lukas ist ein Müller. Nikolaus ist ein Sattler. Jakob ist ein Faßbinder. Anton ist ein Buchbinder. Franz ist ein Riemer. Stefan ist ein Kupferschmied. Michael ist ein Klempner. Marie ist eine Nähterin. Helene ist eine Wäscherin. Rußland ist ein Kaiserthum. Veglia ist eine Insel. Franz ist ein Name. Gundulić ist ein Zuname.

Fünfte Stufe.

Vom Ruffalle des Hauptwortes und der Befehlform des Zeitwortes.

A. Beispiele.

	Gegenwart.		Befehlform.	
a)	Ich bin,	(ja) jesam.	Sei du!	Budi (ti)!
b)	Ich schlafe,	(ja) spavam,	Schlafe du!	Spavaj (ti)!
	Ich ackere,	(ja) orem,	Ackere du!	Ori!
	Ich kaufe,	(ja) kupujem,	Kaufe du!	Kupuj!
	Ich trinke,	(ja) pijem,	Trinke du!	Pij!
	Ich rede,	(ja) govorim,	Rede du!	Govori!

	Werfall.	Ruffall.	Ruffall.
c)	die Sonne,	O Sonne!	O Sonnen!
	sunce.	Oj sunce!	Oj sunca!
	das Weib,	O Weib!	O Weiber!
	žena.	Oj ženo!	Oj žene!
	der Knochen,	O Knochen!	O Knochen!
	kost (ž).	Oj kosti!	Oj kosti!
	der Hirsch,	O Hirsch!	O Hirschen!
	jelen.	Oj jelene!	Oj jeleni!
	der König,	O König!	O Könige!
	kralj.	Oj kralju!	Oj kralji!

Digitized by Google

d) Schreibe, Kind! Piši děte! Schreibet, Kinder! Pišite. děco! — Sei gehorsam! Budi poslušan (poslušna oder poslušno)! oder: Da si poslušan (poslušna-poslušno)! Seid gehorsam! Budite poslušni (poslušne-poslušna)! oder: Da ste poslušni (poslušne, — poslušna)!

B. Anmerkungen.

1) Die kroatischen Hauptwörter haben 7 Fälle (Endungen). Der fünfte Fall ist der Ruffall und wird stets gebraucht, wenn jemand gerufen oder angeredet wird.

Bei der Bildung des Ruffalles ist folgendes zu merken:

a) Bei Hauptwörtern sächlichen Geschlechtes ist der Ruffall der Einzahl dem Werfalle gleich, endiget daher stets auf o oder e, je nachdem der Werfall auf o oder e ausgeht. In der Mehrzahl lautet der Ruffall mit geringer Ausnahme auf a aus.

b) Die weiblichen Hauptwörter mit dem Auslaute a haben im Ruffalle der Einzahl o und in der Mehrzahl e.

c) Die männlichen auf a auslautenden Eigennamen behalten das a auch im Ruffalle der Einzahl, während die übrigen auf a auslautenden Gattungsnamen gleich den weiblichen auf a auslautenden Hauptwörtern im Ruffalle der Einzahl u, alle aber unter b und c genannten im Ruffalle der Mehrzahl e haben.

d) Die übrigen weiblichen Hauptwörter bilden den Ruffall in der Einzahl und Mehrzahl auf i.

e) Alle männlichen Hauptwörter mit Ausnahme der unter c genannten bekommen im Ruffalle der Einzahl e oder u, und zwar e, wenn das Hauptwort im Werfalle einen harten, ein u aber, wenn es einen weichen Auslaut hat. In der Mehrzahl bekommen diese Hauptwörter ohne Rücksicht auf den Auslaut im Ruffalle i.

f) Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, die auf c, g, h, k, oder z auslauten, verwandeln im Ruffalle der Einzahl vor dem e das c und k in č, das h in š, g und z in ž. z. B. der Vater, otac,

Digitized by Google

otče! — der Gemahl, suprug, supruže! das Brot, kruh, kruše! die Luft, zrak, zrače! der Ritter, vitez, viteže! Im Ruffalle der Mehrzahl lauten diese Hauptwörter auf i aus, und dann verwandeln sie das ć in c, š in s und ž in z, z. B. Otče! Otci! — Supruže! Supruzi! — Kruše! Krusi! — Zrače! Zraci! — Viteže! Vitezi!

Die einzelnen Ausnahmen von diesen Regeln müssen in der Folge durch Uebung erlernt werden, jedoch merke man sich indessen:

aa) Gjeneral, kardinal, gospodar (Hausherr) und san (Schlaf) und alle auf ar, ir und ur haben im Ruffalle u; als: gospodaru — snu.

bb) Die Hauptwörter auf alj, obwohl weichen Auslautes, erhalten im Ruffalle der Einzahl e; z. B. pedalj (Spanne) hat pedlje; češalj (Kamm) hat češlje.

cc) Weibliche Hauptwörter auf ca erhalten im Ruffalle der Einzahl e, als: Marica hat Marice; sobarica (Stubenmädchen) hat sobarice.

2) Die Befehlform der Zeitwörter wird aus der 1. Person der Gegenwart in der Wirklichkeitsform nach folgendem Schema gebildet:

Gegenwart	Befehlform
am	aj
em	i
ujem	uj
ijem	ij
im	i

Siehe Beispiele b.

3) Die Befehlform der Copula je ist folgende: Einzahl 2. Person: budi oder: da si, 3. Pers. neka bude oder: da je; Mehrzahl 1. Person: budimo oder da smo, 2. Person: budite oder: da ste und die 3. Person: neka budu oder: da su; die 1. Person der Einzahl mangelt wie im Deutschen.

Digitized by Google

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Kommen, doći (dodjem) und dolaziti (dolazim); sagen, reći (rečem) auch kazati (kažem); mauern, zidati zidjem); Maurer, zidar (-i); Knecht, sluga (m) (e); Sohn, sin (-i); Christ, kèrstjanin (kèrstjani); rechnen, računati (računam); lernen, učiti (učim); nähen, šiti (šijem) auch šivati (šivam); kochen, kuhati (kuham); opfern, žèrtvovati (žertvujem); sitzen, sèditi (sèdim) auch sèsti (sèdnem); reden, govoriti (govorim); zeichnen, risati (rišem); gehorchen, poslušati (poslušam).

Mensch, arbeite! Menschen, arbeitet! Lerne, Schüler! Lernet, Schüler! Kind, gehorche! Kinder, gehorchet! Rechne, Bruder! Rechnet, Brüder! — Singe, Mädchen! Singet Mädchen! — Komme, Freund! Kommet, Freunde! — Sage, Sohn! Saget, Söhne! — Nähe, Schwester! Nähet Schwestern! Koche, Koch! Kochet, Köche! — Maurer, maure! Maurer, mauert! — Knecht, ackere! Knechte, ackert! Opfere, Christ! Opfert, Christen! — Zeichne, Karl! Stehe, Franz! Gehe, Johann! Sitze, Marie! Rede, Luise!

2.

Gnädig, milostiv; behutsam, oprezan; gerecht, pravedan; Richter, sudac (sudci); klug, razborit; freundlich, prijazan; sittsam, ćudoredan; geduldig, tèrpljiv.

Sei artig! Seid fleißig! Bruder, sei behutsam! Brüder, seid behutsam! — Sei sittsam, Kind! Seid sittsam, Kinder! — Sei aufmerksam, Schüler! Sei gerecht, Richter! Seien wir gerecht! Seien wir behutsam! Sei geduldig, Schwester! Seid geduldig, Schwestern! Herr, sei

Digitized by Google

gnädig! Jüngling, sei klug! Jünglinge, seid klug! Karl, sei freundlich!

3.

Richten, suditi (sudim); verzeihen, oprostiti (oprostim) auch opraštjati (opraštjam); erlauben, dopustiti (dopustim) auch dopuštjati (dopuštjam); bringen, donesti (donesem) auch (donašati donašam) auch donositi (donosim); das Pferd, konj (-i); gehorchen, poslušati (poslušam); Soldat, vojnik (-ci); wachen stražiti (stražim); mähen, kositi (kosim); Mäher, kosac (kosci); zittern, dèrhtati (dèrhtjem); Dieb, tat (-i); sammeln, sbirati (sbiram); schmieden, kovati (kujem); drechseln, tokariti (tokarim); Drechsler, tokar (-i); pflanzen, saditi (sadim); weiden, pasti (pasem); Hirt, pastir (-i); ehren, štovati (štujem); eilen, spěšiti (spěšim); Bote, poslanik (-ci); retten, spasiti (spasim); Nachbar, suséd (-i); Sünder, grěšnik (-ci); schweigen, šutiti (šutim).

Richter, richte! Schweige Kind! Verzeihe, Herr! Erlaube, Freund! Bringe, Mädchen! Trinke! Bruder! Ziehe, Pferd! Bete, Sohn! Gehorche, Knabe! Wache, Soldat! Mähe, Mäher! Nähe, Schneider! Hoble, Tischler! Ackere, Knecht! Zittere, Dieb! Sammle, Biene! Schmiede, Schmied! Drechsle, Drechsler! Pflanze, Gärtner! Weide, Hirt! Ehre Kind! Rette, Nachbar! Weine, Sünder! Schweige, Lügner!
Gebrauchet auch diese Sätze in der Mehrzahl!

4.

Aufrichtig, iskren; tapfer, hrabar; Diener, sluga (m) (-ge)! aufmerksam, pozoran; Wächter, stražar; (-i); treu, věran; lustig, veseo; fleißig, marljiv.

Digitized by Google

Sei arbeitsam, Sohn! Sei aufrichtig, Tochter! Sei bescheiden, Jüngling! Sei tapfer, Soldat! Sei treu, Diener! Sei aufmerksam, Wächter! Sei glücklich, Freund! Sei lustig, Knabe! Sei artig, Freundin! Sei fleißig, Handwerker!
Gebrauchet auch diese Sätze in der Mehrzahl!

Sechste Stufe.

Die einfachen nackten Sätze in der Vergangenheit.

A. Abwandlung.

1.

Vergangenheit. Prošlo sastavljeno vrěme.

Ich bin gewesen.	Ja sam bio	oder kürzer:	bio sam (männlich)
	Ja sam bila	„	bila sam (weiblich)
	Ja sam bilo	„	bilo sam (sächlich).
Du bist gewesen.	Ti si bio	oder kürzer:	bio si.
	Ti si bila	„	bila si.
	Ti si bilo	„	bilo si.
Er ist gewesen.	On je bio	oder kürzer:	bio je.
Sie ist gewesen.	Ona je bila	„	bila je.
Es ist gewesen.	Ono je bilo	„	bilo je.
Wir sind gewesen	Mi smo bili	oder kürzer:	bili smo (männlich).
	Mi smo bile	„	bile smo (weiblich).
	Mi smo bila	„	bila smo (sächlich).
Ihr seid gewesen.	Vi ste bili	oder kürzer:	bili ste.
	Vi ste bile	„	bile ste.
	Vi ste bila	„	bila ste.

Digitized by Google

Sie sind gewesen.	Oni su bili	oder kürzer:	bili su.
	One su bile	„	bile su.
	Ona su bila	„	bila su.

2.

Ich habe geschrieben.	Ja sam pisao	oder:	pisao sam.
	Ja sam pisala	„	pisala sam.
	Ja sam pisalo	„	pisalo sam.
Du hast geschrieben.	Ti si pisao	oder:	pisao si.
	Ti si pisala	„	pisala si.
	Ti si pisalo	„	pisalo si.
Er hat geschrieben.	On je pisao	oder:	pisao je.
Sie hat geschrieben.	Ona je pisala	„	pisala je.
Es hat geschrieben.	Ono je pisalo	„	pisalo je.
Wir haben geschrieben.	Mi smo pisali	oder:	pisali smo.
	Mi smo pisale	„	pisale smo.
	Mi smo pisala	„	pisala smo.
Ihr habet geschrieben.	Vi ste pisali	oder:	pisali ste.
	Vi ste pisale	„	pisale ste.
	Vi ste pisala	„	pisala ste.
Sie haben geschrieben.	Oni su pisali	oder:	pisali su.
	One su pisale	„	pisale su.
	Ona su pisala	„	pisala su.

3.

Ich bin gegangen.	Ja sam išao	oder:	išao sam,
	Ja sam išla	„	išla sam.
	Ja sam išlo	„	išlo sam.
Du bist gegangen.	Ti si išao	oder:	išao si.
	Ti si išla	„	išla si.
	Ti si išlo	„	išlo si.

Digitized by Google

Er ist gegangen.	On je išao	oder:	išao je.
Sie ist gegangen.	Ona je išla	„	išla je
Es ist gegangen.	Ono je išlo	„	išlo je.
Wir sind gegangen.	Mi smo išli	oder:	išli smo.
	Mi smo išle	„	išle smo.
	Mi smo išla	„	išla smo.
Ihr seid gegangen.	Vi ste išli	oder:	išli ste.
	Vi ste išla	„	išle ste.
	Vi ste išle	„	išla ste.
Sie sind gegangen.	Oni su išli	oder:	išli su.
	One su išle	„	išle su.
	Ona su išla	„	išla su.

B. Anmerkungen.

1) Die Vergangenheit der kroatischen Zeitwörter wird gebildet aus dem thätigen Mittelworte der Vergangenheit und aus der Gegenwart des Zeitwortes biti (sein), welches in diesem Falle ein Hilfszeitwort ist, mag das Zeitwort im Deutschen sein oder haben annehmen.

2) Aus dem Beispiele 1. ist zu ersehen, wie das Hilfszeitwort biti in der Vergangenheit abgewandelt, d. h. wenn es als Hauptzeitwort gebraucht wird, was immer der Fall ist, wenn das Prädikat ein Eigenschaftswort ist. Z. B. Ich bin klein gewesen. **Ja sam bio malen. Ja sam bila malena. Ja sam bilo maleno.**

3) Das thätige Mittelwort der Vergangenheit entsteht aus der Nennform des Zeitwortes durch Verwandlung der Formsilbe ti in o beim männlichen, la im weiblichen und lo im sächlichen Geschlechte z. B. **pisati** (schreiben) **pisao, pisala, pisalo.** Die Mehrzahl desselben endigt im männlichen Geschlechte auf i, im weiblichen auf e und im sächlichen auf a; z. B. **pisali, pisale, pisala.**

4) Das als Prädikat gebrauchte Eigenschaftswort wird bloß nach dem Geschlechte verändert, bleibt aber in allen Zeiten des Satzes

Digitized by Google

sonst unverändert; z. B. Ich bin klein. Ja sam malen. Ja sam malena. Ja sam maleno. Ich bin klein gewesen. Ja sam bio malen. Ja sam bila malena. Ja sam bilo maleno.

5) In der gewöhnlichen Erzählform gebraucht man lieber die kürzere Form, d. h. ohne die persönlichen Fürwörter. Nach ausdrücklichen Fragen und wenn man die Person besonders betonen will, muß die längere Form mit den Fürwörtern gebraucht werden. (Siehe Anmerkung zu 1 Seite 21).

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Klein, malen; jung, mlad; fleißig, marljiv; gesund, zdrav; krank, bolestan.

Ich bin klein. Ich bin klein gewesen. Du bist klein. Du bist klein gewesen. Er ist klein. Er ist klein gewesen. Der Bruder ist klein gewesen. Die Brüder sind klein gewesen. Sie ist klein. Sie ist klein gewesen. Die Schwester ist klein gewesen. Die Schwestern sind klein gewesen. Es ist klein. Es ist klein gewesen. Das Kind ist klein gewesen. Die Kinder sind klein gewesen. — Wir (Menschen) sind klein gewesen. Wir (Weiber) sind klein gewesen. Wir (Kinder) sind klein gewesen. Ihr (Menschen) seid klein gewesen. Ihr (Weiber) seid klein gewesen. — Ihr (Kinder) seid klein gewesen. — Sie (Menschen) sind klein gewesen. Sie (Weiber) sind klein gewesen. Sie (Kinder) sind klein gewesen. Du bist fleißig gewesen. Er ist gesund gewesen. Sie ist bescheiden gewesen. Es ist artig gewesen. Der Soldat ist tapfer gewesen. Wir sind krank gewesen. Ihr seid Kinder gewesen. Sie sind Jünglinge gewesen. Er ist ein Knabe gewesen. Die Schwester ist ein Mädchen

Digitized by Google

gewesen. Wir sind Schüler gewesen. Sie sind fleißig gewesen.*)

2.

Ich hoble. Ich habe gehobelt. Ich ackere. Ich habe geackert. Der Knecht arbeitet. Der Knecht hat gearbeitet. Du schreibst. Du hast geschrieben. Der Vater hat geschrieben. Er lobt. Er hat gelobt. Der Herr hat gelobt. Die Mutter kauft. Die Mutter hat gekauft. Sie hat gekauft. Ich bitte. Ich habe gebeten. Du schneidest. Du hast geschnitten. Ihr habet geschnitten. Die Schneider haben geschnitten. Ihr singet. Ihr habet gesungen. Die Vögel haben gesungen. Sie schreien. Sie haben geschrien. Die Kinder haben geschrien. Ich rechne. Ich habe gerechnet. Wir haben gerechnet.

3.

Fließen, teći (tečem); schreiten, koracati (koracam); schwellen, oteći (otečem); schmelzen, taliti (talim); Schnee, sněg; liegen, ležati (ležim); reisen, putovati (putujem),

---

Der Vogel fliegt. Der Vogel ist geflogen. Das Wasser fließt. Das Wasser ist geflossen. Ich schreite. Ich bin geschritten. Die Hand schwillt. Die Hand ist geschwollen. Der Schnee schmilzt. Der Schnee ist geschmolzen. Du liegst. Du bist gelegen. Der Freund reiset. Der Freund ist gereiset. Er läuft. Er ist gelaufen. Ich gehe. Ich bin gegangen. Wir sind gegangen. Wir sitzen. Wir sind gesessen. Ihr stehet. Ihr seid gestanden. Die Fische schwimmen. Die Fische sind geschwommen.

---

*) Von nun an soll der Schüler alle Sätze stets mit Rücksicht auf das Geschlecht übersetzen.

Digitized by Google

Siebente Stufe.

Die einfachen nackten Sätze in der Zukunft.

A. Abwandlung.

1.

Wollen, hotěti oder (htěti).

Ich will.	Ja hoću	oder:	ja ću	oder:	ću
Du willst.	Ti hoćeš	„	ti ćeš	„	ćeš.
Er will.	On hoće	„	on će	„	će.
Sie will.	Ona hoće	„	ona će	„	će.
Es will.	Ono hoće	„	ono će	„	će.
Wir wollen.	Mi hoćemo	„	mi ćemo	„	ćemo.
Ihr wollet.	Vi hoćete	„	vi ćete	„	ćete.
Sie wollen.	Oni / One / Ona	hoće	oder:	oni / one / ona	će	„	će.

2.

Ich werde sein.	Ja ću biti	oder kürzer:	bit ću.
Du wirst sein.	Ti ćeš biti	„ „	bit ćeš.
Er wird sein.	On će biti	„ „	bit će.
Sie wird sein.	Ona će biti	„ „	bii će.
Es wird sein.	Ono će biti	„ „	bit će.
Wir werden sein.	Mi ćemo biti	„ „	bit ćemo.
Ihr werdet sein.	Vi ćete biti	„ „	bit ćete.
Sie werden sein.	Oni / One / Ona	će biti	oder kürzer:	bit će.

Digitized by Google

3.

Ich werde schreiben.	Ja ću pisati	oder:	pisat ću.
Du wirst schreiben.	Ti ćeš pisati.	„	pisat ćeš.
Er (sie, es) wird schreiben.	On (ona, ono) će pisati	„	pisat će.
Wir werden schreiben.	Mi ćemo pisati	„	pisat ćemo.
Ihr werdet schreiben.	Vi ćete pisati	„	pisat ćete.
Sie werden schreiben.	Oni / One / Ona će pisati	„	pisat će.

B. Anmerkungen.

1) Die Zukunft wird gebildet aus der Gegenwart des Hilfszeitwortes wollen, hotěti, und aus der Nennform des Hauptwortes.
2) Ist das Prädikat ein Eigenschaftswort, so wird die Zukunft aus der Gegenwart des Hilfszeitwortes hotěti und aus der Nennform des Hilfszeitwortes biti, sein, gebildet, wobei das Eigenschaftswort nur dem Geschlechte nach verändert wird; z. B. Ich werde groß sein. Ja ću biti velik. Ju ću biti velika. Ja ću biti veliko.
3) In dem unter Anmerkung 2 angeführten Falle hat das Zeitwort biti die Bedeutung des deutschen Zeitwortes werden. Dieses werden hat aber auch noch eine andere Bedeutung, nämlich: postati, und da das Zeitwort biti zweierlei Gegenwart hat, so wird dasselbe auf folgende Art abgewandelt:

Gegenwart:

Ich werde,	postajem,	bivam,	oder:	budem.
Du wirst,	postaješ,	bivaš,	„	budeš.
Er wird,	postaje,	biva,	„	bude.
Wir werden,	postajemo,	bivamo,	„	budemo.
Ihr werdet,	postajete,	bivate,	„	budete.
Sie werden,	postaju,	bivaju,	„	budu.

Digitized by Google

Es wird daher im Kroatiſchen heißen:

Das Kind wird ſchön.	Děte postaje lěpo. Děte biva lěpo. Děte se polěpšava.
Der Mann wird alt.	Čověk postaje star. Čověk biva star. Čověk se stara.

Dieſs entſpricht der Leideform, wovon ſpäter die Rede ſein wird.

4) Iſt das Prädikat ein Hauptwort, ſo wird das werden im Kroatiſchen ſtets mit postati überſetzt werden; z. B. Der Knabe wird ein Jüngling. Děčak postaje mladić oder mladićem. Der Knabe iſt ein Jüngling geworden. Děcak je postao mladić oder mladićem. Der Knabe wird ein Jüngling werden. Děčak će postati mladić oder mladićem.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Der Kranke, bolestnik (-i); der Hund, pas (psi); der Todte, mèrtvac (-ci); danken, zahvaliti (zahvalim) auch zahvaljivati (zakvaljujem); ſuchen, tražiti (tražim); geben, dati (dam) auch davati (dajem); leſen, čitati (čitam); meſſen, měriti (měrim); ſehen, viděti (vidim); halten, dèržati (dèržim); rathen, savětovati (savětujem); rufen, zvati (zovem); auch zovnuti (zovnem); tragen, nositi (nosim); brechen, lomiti (lomim); helfen, pomagati (pomažem) auch pomoći (pomognem); werfen, bacati (bacim); auch bacati (bacam); binden vezati (vežem); zwingen, siliti (silim); beißen, grizti (grizem); liegen, ležati (ležim); auch leći (legnem); leiden, tèrpiti (tèrpim).

Digitized by Google

Ich gebe. Ich habe gegeben. Ich werde geben. Du lieſeſt. Du haſt geleſen. Du wirſt leſen. Er miſſt. Er hat gemeſſen. Er wird meſſen. Sie ſieht. Sie hat geſehen. Sie wird ſehen. — Es hält. Es hat gehalten. Es wird halten. Ich rathe. Ich habe gerathen. Ich werde rathen. Du rufſt. Du haſt gerufen. Du wirſt rufen. Er bricht. Er hat gebrochen. Er wird brechen. Sie trägt. Sie hat getragen. Sie wird tragen. Es hilft. Es hat geholfen. Es wird helfen. Das Kind wird helfen. Der Menſch wirft. Der Menſch hat geworfen. Der Menſch wird werfen. Der Kranke leidet. Der Kranke hat gelitten. Der Kranke wird leiden. Der Buchbinder bindet. Der Buchbinder hat gebunden. Der Buchbinder wird binden. Der Hund beißt. Der Hund hat gebiſſen. Der Hund wird beißen. Ich zwinge. Ich habe gezwungen. Ich werde zwingen. Der Todte liegt. Der Todte iſt gelegen. Der Todte wird liegen.

Gebrauchet dieſe Sätze in der Mehrzahl!

2.

Arm, ubog; reich, bogat; Kaufmann, tèrgovac; geſund, zdrav; Frucht, plod; zufrieden, zadovoljan; luſtig, veseo; alt, star; haben imati (imam).

Ich bin alt. Ich bin alt geweſen. Ich werde alt ſein. — Du biſt arm. Du biſt arm geweſen. Du wirſt arm ſein. — Er iſt reich. Er iſt reich geweſen. Er wird reich ſein. Der Kaufmann wird reich ſein. — Wir werden Soldaten. Wir ſind Soldaten geworden. Wir werden Soldaten werden. Ihr ſeid geſund. Ihr ſeid geſund geweſen. Ihr werdet geſund ſein. Die Frucht iſt reif. Die Frucht iſt reif geweſen. Die Frucht wird reif ſein. — Ich bin zufrieden. Ich bin zufrieden geweſen. Ich werde zufrieden ſein. Du biſt luſtig.

Digitized by Google

Du bist lustig gewesen. Du wirst lustig sein. Er hat. Er hat gehabt. Er wird haben.

3.

Zuschneiden, krojiti (krojim); essen, jesti (jedem); schlafen, spavati (spavam); schauen, gledati (gledam), auch gledim und gledjem.

Ich werde bitten. Du wirst danken. Josef wird geben. Die Schwester wird kaufen. Das Pferd wird laufen. Wir werden rechnen. Ihr werdet schreiben. Sie werden suchen. Die Vögel werden singen. Wir werden zeichnen. Die Kühe werden brüllen. Die Wölfe werden heulen. Der Jäger wird jagen. Die Glocken werden läuten. Der Hahn wird krähen. Die Magd wird waschen. Die Mutter wird nähen. Der Schneider wird zuschneiden. Wir werden essen. Du wirst schlafen. Ihr werdet reisen. Sie werden ackern. Du wirst schwimmen. Ihr werdet sehen. Sie werden schauen.

4.

Grau, sěd; schwach, slab; wild, divlji; Katze, mačka; (-e); Tinte, cèrnilo; schwarz, cèrn.

Der Vater ist grau. Der Vater wird grau sein. Du bist schwach. Du wirst schwach sein. Die Katze ist wild. Die Katze wird wild sein. Die Tinte ist schwarz. Die Tinte wird schwarz sein. Ich bin ein Schüler geworden. Ich werde ein Schüler werden. Du bist eine Schülerin geworden. Du wirst eine Schülerin werden. Die Schwester ist eine Frau geworden. Sie wird eine Frau werden. Der Bruder wird ein Müller werden. Der Sohn ist ein Tischler geworden. Der Sohn wird ein Tischler werden. Die Tochter ist eine

Digitized by Google

Köchin geworden. Die Tochter wird eine Köchin werden. Der Lügner ist ein Dieb geworden. Der Lügner wird ein Dieb werden. Er ist ein Soldat geworden. Er wird ein Soldat werden. Der Soldat wird ein Held werden.

Achte Stufe.

Von den verschiedenen einfachen Sätzen.

a) Die bejahenden und verneinenden Sätze in der geraden und verkehrten Wortfolge.
b) Die bejahend-fragenden, und die verneinend-fragenden Sätze.
c) Die Befehlsätze auch Verbotsätze.

A. Beispiele.

1.

Ruhen, počivati (počivam); müssen, morati (moram); Beamte, činovnik (-ci); können, moći (mogu); dürfen, směti (smijem).

---

a) Ich lese. Čitam. Du hast gelernt. Er ist gesessen. Der Schüler wird schreiben. Wir sind gesund. Ihr seid krank gewesen. Du bist ein Kind. Der Bruder ist ein Soldat geworden. Ich kann sitzen. Du kannst stehen. Der Kranke ruhet. Der Schüler muß lernen. Der Mensch ist glücklich. Der Sohn wird ein Handwerker werden.

Digitized by Google

b) Gelernt haſt du. Učio si ti. Geſeſſen iſt er. Schreiben wird der Schüler. Geſund ſind wir. Krank ſeid ihr geweſen. Ein Kind biſt du. Ein Soldat iſt der Bruder geworden. Sitzen kann ich. Stehen kannſt du. Ruhet der Kranke. Lernen muß der Schüler. Glücklich iſt der Menſch. Ein Handwerker iſt der Sohn geworden.

2.

Erlauben, dopustiti (dopustim) auch dopuštjati (dopuštjam); brennen, goréti (gorim); der Faule, lěnčina (-e); Seele, duša (-e); das Thier, živina (-e); die Fledermaus, netopir (-i); Engel, angjeo (m) (-li); ſtehlen, krasti (kradem); Wallfiſch, kit (-i) auch (kitovi); nicht, ne; um, ne; hat nicht, neima auch nije; wird nicht neće; ſterben, umréti (umrem) auch umirati; iſt kein, nije; ich bin nicht, nisam.

---

a) Ich erlaube. Dopuštjam. Ich erlaube nicht. Nedopuštjam. Du wirſt gehen. Ići ćeš. Du wirſt nicht gehen. Nećeš ići. Der Hahn hat gekräht Pětao je kukurěkao. Der Hahn hat nicht gekräht. Pětao nije kukurěkao. Der Stein brennt nicht. Kamen negori. Der Stein kann nicht brennen. Der Faule will nicht arbeiten. Die Seele ſtirbt nicht. Die Thiere können nicht reden. Der Tiſch muß nicht ſchwarz ſein. Der Menſch darf nicht ſtehlen. Der Kranke will nicht eſſen. Du biſt nicht arm. Er wird nicht arm ſein. Der Wallfiſch iſt kein Fiſch. Die Fledermaus iſt kein Vogel. Der Bruder will kein Schneider werden. (Brat neće da bude krojač). Die Schweſter will keine Köchin werden.

b) Gehen wirſt du nicht. Ići (ti) nećeš. Gekräht hat der Hahn

Digitized by Google

nicht. Brennen kann der Stein nicht. Arbeiten will der Faule nicht. Stehlen muß der Menſch nicht. Kein Vogel iſt die Fledermaus. Kein Schneider will der Bruder werden. Keine Köchin will die Schweſter werden. Arm biſt du nicht. Arm wird er nicht ſein. Kein Fiſch iſt der Wallfiſch. Schwarz muß die Tafel nicht ſein.

3.

Schwätzen, blebetati (blebetjem); auch šaptati (šaptjem); was, što; wo, gdě; warum, zašto; wann, kada; wohin, kamo; wie, kako; wer, tko; heißen, zvati se (zovem se).

---

a) Biſt du geſund? Jesi li (ti) zdrav? Lernt der Bruder? Uči li se brat? Hat die Schweſter geſchrieben? Je li sestra pisala? Wird der Vater kommen? Hoće li otac doći? Willſt du eſſen? Wollet ihr trinken? Schlafen die Kinder? Werdet ihr ſchwätzen? Seid ihr krank geweſen? Muß der Menſch arbeiten? Kann der Fiſch reden? Wirſt du ein Soldat werden? Was machſt du? Wo biſt du geweſen? Wie lernt der Bruder? Warum lernen die Schüler? Wann werden die Bäume blühen? Wohin geht ihr? Wie heißt du? Wie heißt die Schweſter? Was iſt der Vater? Was iſt der Bruder?

b) Biſt du nicht geſund? Nisi li zdrav? Lernet der Bruder nicht? Neuči li se brat? Hat die Schweſter nicht geſchrieben? Wird der Vater nicht kommen? Willſt du nicht eſſen? Wollt ihr nicht trinken? Seid ihr nicht krank geweſen? Muß der Menſch nicht arbeiten?

Digitized by Google

4.

Ungehorſam, nepokoran; Acht geben, paziti (pazim); ruhig, miran; unruhig, nemiran; traurig, žalostan auch turoban.

Lernet! Leſet! Schwätzet nicht! Seid ruhig! Sei aufmerkſam! Sei fleißig! Seid nicht faul! Sei nicht traurig! Schreibet nicht! Seid nicht ungehorſam! Gehorchet! Stehet! Sitzet! Gebet acht!

5.

Unartig, nečedan; auch nepristojan; nein, ne; ja jest.

Schreibſt du? Nein, ich ſchreibe nicht. Ich werde ſchreiben. Pišeš li ti? Ne, ja nepišem. Ja ću pisati. oder: Pišeš li ti? Nepišem. Pisat ću. Werdet ihr nicht aufmerkſam ſein? — Ja, wir werden aufmerkſam ſein. — Wird die Mutter kommen? — Ja, die Mutter wird kommen. — Darfſt du unartig ſein? — Nein, ich darf nicht unartig ſein. — Habet ihr gebetet? Ja, wir haben gebetet. — Habt ihr gelernt? Ich habe gelernt. Die Schweſter hat nicht gelernt. Johann will nicht lernen. Was macht der Vater? Der Vater ſchläft.

B. Anmerkungen.

1) Die Verneinung wird in der Gegenwart durch das Zeitwort ſelbſt ausgedrückt, indem man demſelben die Vorſilbe ne vorſetzt; z. B. Pišem (bejahend); nepišem (verneinend).

2) In der Vergangenheit nimmt man dazu das verneinende Hilfszeitwort nebiti (nicht ſein) und in der Zukunft das verneinende Hilfszeitwort nehtěti (nicht wollen); z. B.

Digitized by Google

Ich habe nicht geschrieben.	Nisam pisao.
Ich bin nicht gekommen.	Nisam došao.
Ich werde nicht schreiben.	Neću pisati.
Ich werde nicht kommen.	Neću doći.

3) Das verneinende Hilfszeitwort nebiti wird auch in der Gegenwart gebraucht, wo es dann als Hauptzeitwort steht, und dieß ist der Fall, wenn das Prädikat ein Eigenschaftswort ist.

Ich bin nicht gesund. Nisam zdrav.

4) Die bejahenden und verneinenden Sätze haben das Subjekt zu Anfange, das Prädikat steht nach dem Subjekte. Solche Sätze stehen in der geraden Wortfolge. Im entgegengesetzten Falle stehen sie in der umgekehrten Wortfolge.

5 Bei Fragesätzen steht das Zeitwort vor dem Subjekte. Die Frage wird auf verschiedene Art ausgedrückt, und zwar:

a) Durch Benützung der unter Beispiel 3 angeführten Fragewörter;

b) durch Anwendung der Fragewörter zar? da l'? da li?

c) durch Beifügung der Silbe li zu dem Zeitworte, was am häufigsten geschieht;

d) öfters durch eigene Betonung des Satzes; z. B.

Schreibst du?	Zar pišeš?
Wirst du rechnen?	Je l' da ćeš računati?
Willst du glücklich sein?	Hoćeš li biti srětan?
Hat der Bruder geschrieben?	Je li pisao brat?
Habe ich nicht gesagt?	Da li nisam rekao?
Wie heißest du?	Kako se zoveš?
Kannst du lesen?	Znadeš li čitati?

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Sonne, sunce (-a); leuchten (scheinen) světiti (světim); Gras, trava (-e); grün, zelen; Schnee, sněg; Freude,

Digitized by Google

radost; (ž) (-i); die Pflicht, dužnost (-i); der Gesunde, (zdravi).

Die Sonne leuchtet. Die Lerche hat gesungen. Der Obstbaum wird blühen. Die Vögel werden fliegen. Das Gras ist grün.. Der Schnee ist weiß. Die Tinte ist schwarz. Die Aepfel sind reif. Die Freude wird groß sein. Wir werden essen. Der Vater wird erlauben. Die Rose ist eine Blume. Die Blumen sind schön. Ich werde arbeiten. Die Arbeit ist eine Pflicht. Der Kranke ruhet. Der Gesunde muß arbeiten. Wir müssen gehorchen.

Gebrauchet diese Sätze in umgekehrter Wortfolge; a) in der Erzählform; b) in der Frageform!

2.

Bequem, naredan; Tag, dan; leben, živěti (živim); bellen, lajati (lajem); gehorchen, slušati (slušam); der Sünder, grěšnik (-ci).

Ich sehe nicht. Du hast nicht gehorchet. Der Hund hat nicht gebellt. Wir geben nicht. Wir werden nicht singen. Die Schafe werden nicht trinken. Das Kleid ist nicht bequem. Du bist nicht glücklich gewesen. Die Tage sind nicht schön. Ich werde kein Schuster sein. Der Sünder kann nicht ruhig sein. Er will nicht gehorchen. Er wird nicht leben. Die Greise können nicht schlafen. Die Schüler wollen nicht lernen. Der Kranke ist nicht gestorben. Ich bin nicht ungehorsam. Du hast nicht geschwätzt.

Gebrauchet diese Sätze in der umgekehrten Wortfolge, und zwar a) in der Erzählform, b) in der Frageform!

Digitized by Google

3.

Eilen, spěšiti (spěšim); lügen, lagati (lažem); ſchreien, vikati (vičem); furchtſam, bojazljiv; laut, glasan; ſchaudern, predati (predam).

Lerne! Sei nicht faul! Weinet nicht, Kinder! Seid aufmerkſam! Schreibe! Eilen wir! Eile nicht! Lüge nicht! Bittet! Schreiet nicht! Seid nicht furchtſam! Sei nicht wild! Sei artig! Sei nicht ſtolz! Rede laut! Sei nicht traurig, Freund! Sei aufrichtig, Freundin! Schaudere nicht, Held! Gib acht, Menſch!

4.

Was haſt du gemacht? — Ich habe geſchrieben. — Was macht die Schweſter? Sie lieſt. — Warum lieſeſt du nicht? (zašto nečitaš?) Ich werde leſen. — Wo ſind die Bücher? Ich weiß nicht. — Scheint der Mond? — Nein, der Mond ſcheint nicht. Ich kann nicht ſchlafen. Warum kannſt du nicht ſchlafen? Ich bin nicht geſund. Warum hat die Schweſter geweint? Sie hat nicht gelernt. Sie iſt unartig geweſen. Ich bin nicht furchtſam. Kann ich gehen? Bleibe! Wir werden ſingen. Wer hat geſchrieben? Der Bruder hat geſchrieben. Das Mädchen hat nicht geleſen. Was iſt der Bruder? Er iſt ein Handwerker. Der Bruder iſt kein Soldat. Die Schweſter iſt eine Köchin. Sie iſt keine Wäſcherin. Die Mutter iſt eine Nähterin. Was wirſt du machen? Ich werde leſen. Ich werde nicht rechnen.

Digitized by Google

Zweite Abtheilung.

Der einfache erweiterte Satz.

Erster Abschnitt.

A.) Erweiterung des Satzes durch Ergänzungen.

Erste Stufe.

Ergänzung des Satzes durch den Wenfall des Hauptwortes oder des persönlichen Fürwortes.

Der Wenfall (vierte Endung) kommt immer auf die Frage koga? (wen?) oder što? (was?).

A. Beispiele.

	Der Vater sieht		Otac vidi	
	Einzahl:		Mehrzahl:	
Što? Was?	selo.	das Dorf.	sela.	die Dörfer.
	sunce.	die Sonne.	sunca.	die Sonnen.
	kost. (ž).	das Bein.	kosti.	die Beine.
	ženu.	das Weib.	žene.	die Weiber.
	pèrst.	den Finger.	pérste.	die Finger.
	jelena.	den Hirschen.	jelene.	die Hirschen.

Digitized by Google

Koga? Wen?				
	mene (me).	mich.	nas.	uns.
	tebe (te).	dich.	vas.	euch.
	sebe (se).	sich.	—	
	njega (ga).	ihn.	nje (je), oder njih (jih), für alle drei Geschlechter	sie.
	nju (ju).	sie.		
	njega (ga).	es.		

2) Uebersicht der Fälle.

Einzahl.

1. Fall	selo,	sunce,	kost,	žena,	pèrst,	jelen;
4. „	selo,	sunce,	kost,	ženu,	pèrst,	jelena;
5. „	selo,	sunce,	kosti,	ženo,	pèrste,	jelene.

Mehrzahl.

1. Fall	sela,	sunca,	kosti,	žene,	pèrsti,	jeleni;
4. „	sela,	sunca,	kosti,	žene,	pèrste,	jelene;
5. „	sela,	sunca,	kosti,	žene,	pèrsti,	jeleni.

Einzahl.

1. Fall	ja,	ti,	on,	ona,	ono;
4. „	mene,	tebe,	njega,	nju,	njega.

Mehrzahl.

1. Fall	mi,	vi,	oni,	one,	ona;
4. „	nas,	vas,	nje, oder njih, durch alle drei Geschlechter.		

B. Anmerkungen.

1) Die Hauptwörter selo und sunce sind sächlichen Geschlechtes, und

Digitized by Google

haben, so wie alle übrigen Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl den Wenfall dem Werfalle gleich.

2) Eben so ist der Wenfall dem Werfalle in beiden Zahlen gleich bei den Hauptwörtern des weiblichen Geschlechtes, die auf einen Mitlaut auslauten (kost).

3) Auch die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, die in der Einzahl auf a auslauten, haben in der Mehrzahl den Wenfall dem Werfalle gleich; in der Einzahl lautet der Wenfall auf u aus (žena).

4) Bei den Hauptwörtern des männlichen Geschlechtes ist vor allem darauf zu sehen, ob sie lebende Wesen oder leblose Dinge benennen. Namen lebloser Dinge haben in der Einzahl den Wenfall dem Werfalle gleich (pèrst); hingegen Namen lebender Wesen erhalten im Wenfalle den Auslaut a (jelena). In der Mehrzahl lautet der Wenfall bei allen auf e aus.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Unterrichten, uputjivati (uputjujem); ehren, štovati (štujem); schicken, slati (šaljem); auch poslati (pošaljem); Bote, poslanik (-ci); Brief, list (-i); fangen, hvatati (hvatam); auch uhvatiti (uhvatim); lieben, ljubiti (ljubim).

Der Lehrer unterrichtet den Schüler. Die Lehrer unterrichten die Schüler. Der Lehrer hat den Schüler unterrichtet*). Die Lehrer haben die Schüler unterrichtet. Der

*) In der Vergangenheit steht im Kroatischen das Mittelwort des Zeitwortes gleich nach dem Hilfszeitworte und die Ergänzung steht nach demselben. z. B. Učitelj je podučavao učenika, aber nicht: Učitelj je učenika podučavao. Eben so in der Zukunft.

Digitized by Google

Lehrer wird die Schüler unterrichten. Die Lehrer werden die Schüler unterrichten. Der Schüler ehrt den Lehrer. Die Schüler ehren die Lehrer. Der Vater liebt den Sohn. Die Väter lieben die Söhne. Sohn! liebe den Vater. Söhne, liebet die Väter! Ich habe den Boten geschickt. Der Bote wird den Brief bringen. Wir haben die Boten geschickt. Die Boten werden die Briefe bringen. Der Knabe schlägt den Hund. Die Knaben schlagen die Hunde. Der Hund hat den Knaben gebissen. Die Hunde haben die die Knaben gebissen. Der Mensch hat den Affen gefangen. Die Menschen haben die Affen gefangen.

2.

Beleuchten, razsvětiti (razsvětim auch razsvětlim); Erde, zemlja; verfolgen, progoniti (progonim); waschen, prati (perem); das Hemd, košulja (-e); zerreißen, razderati (razderem); auch raztèrgati (raztèrgam); ermahnen, opominjati (opominjem); auch opomenuti (opomenem); Magd, služavka (-e); Schaf, ovca (-e); Zimmer, soba (-e).

Die Mutter liebt die Tochter; Mati ljubi kćer*) Die Mütter lieben die Töchter. — Die Tochter liebt die Mutter. Die Töchter lieben die Mütter. — Die Sonne beleuchtet die Erde. — Der Hund verfolgt die Katze. Die Hunde verfolgen die Katzen. — Der Ofen wärmt das Zimmer. Die Oefen wärmen die Zimmer. Der Wolf zerreißt das Schaf. Die Wölfe zerreißen die Schafe. — Die Mutter ermahnet das Kind. Die Mütter ermahnen die Kinder.**) — Das Kind wird die Mutter bitten. Die Kinder werden die Mütter bitten.

*) Mati und kći bilden den Wenfall unregelmäßig, nämlich: mater und kćer, machen daher in der Einzahl eine Ausnahme.

**) Déte hat im Wenfalle der Mehrzahl děcu; weicht somit von der allgemeinen Regel ab.

Digitized by Google

3.

Die Uhr, ura (-e); Maus, miš (-evi); bekommen, dobiti (dobijem); auch dobivati (dobivam); Tisch, stol (i).

Ich habe einen Bruder. (Imam brata).*) Der Vater schreibt einen Brief. Wir haben Brüder. Die Väter schreiben Briefe. Du hast einen Apfel bekommen. Du wirst einen Apfel bekommen. Er wird einen Tisch kaufen. Ein Knabe hat einen Stein geworfen. Die Katze hat eine Maus gefangen. Ich habe eine Uhr. Die Schwester hat eine Rose. Wir haben ein Haus gekauft. Sie werden ein Pferd kaufen. Die Schwester hat ein Hemd genäht. Er hat ein Buch gelesen.

4.

Erwarten, očekivati (očekujem); rufen, zvati (zovnem); Graf, grof (-i); Eltern, roditleji; warnen, opominjati (opominjem) auch opomenuti (opomenem); reizen, dražiti (dražim); Aufgabe, zadaća (-e); zumachen, zatvoriti (zatvorim); auch zatvarati (zatvaram).

Der Lehrer lobt mich. Učitelj **me****) hvali. Ich erwarte dich. Wir haben ihn gesehen. Wo ist die Schwester? Ich werde sie rufen. Wer hat das Pferd gekauft? Der Graf hat es gekauft. Die Eltern lieben uns. Ich warne euch. Reizet nicht den Hund! Der Hund wird euch beißen. Wer hat die Aepfel gebracht? — Johann hat sie gebracht. Gehet, Kinder! Die Mutter ruft euch. Hast du die Aufgabe geschrieben? Ja, ich habe sie geschrieben. Mache das Fenster zu! Ich werde es zumachen. Wer bittet mich? — Ich

*) Der Artikel ein, eine, ein wird nicht übersetzt.

**) Hier wird überall die abgekürzte Form des Fürwortes gebraucht. Die lange Form wird nur dann gebraucht, wenn der Ton auf demselben liegt.

Digitized by Google

bitte dich. Strafe ihn nicht! Haſt du das Buch? Ja, ich habe es. Nein, ich habe es nicht.

5.

Landmann, seljak (-ci); bearbeiten, težati (težam) auch obradjivati (obradjujem); Acker, njiva (-e); Regen, kiša, auch dažd; befeuchten, ovlažiti (ovlažim); Gott, Bog; belohnen, nagraditi (nagradim) auch nagradjivati (nagradjujem); Tugend, krěpost (ž) (-i); ſtrafen, kazniti (kaznim); erſchaffen, stvoriti (stvorim) auch stvarati (stvaram); Welt, svět; Wind, větar (větri); reinigen, čistiti (čistim); Luft, zrak; Tante, tetka (-e); verkaufen, prodavati (prodajem) auch prodati (prodam); Garten, vèrt (-i); Pflug, plug (zi); tragen, nositi (nosim); Reiter, jezdilac (-lci); bewachen, čuvati (čuvam); verwunden, raniti (ranim); erſchlagen, zatući (zatučem); beſchlagen, podkovati (podkujem); begießen, polěvati (polěvam) auch polěti (polijem); beſchneiden, klaštriti (klaštrim); auch obrezavati (obrezujem); kennen, poznati (poznam) auch poznavati (poznajem); dreſchen, mlatiti (mlatim); Getreide, žito ſtehlen, krasti (kradem); ſtechen, ubosti (ubodem) auch bosti (bodem); Jäger, lovac (lovci); Gras, trava (-e).

Der Landmann bearbeitet den Acker. Der Regen befeuchtet die Erde. Gott belohnet die Tugend. Er ſtrafet das Laſter. Gott hat die Welt erſchaffen. Die Winde reinigen die Luft. Ich habe die Tante geſehen. Der Onkel wird dich kennen. Ich werde die Wieſe verkaufen. Du haſt den Garten gekauft. Der Ochs zieht den Pflug. Das Pferd trägt den Reiter. Der Hund bewachet das Haus. Die Hunde verfolgen die Katzen. Der Jäger hat den Bären verwundet. Der Bär hat den Jäger erſchlagen. Der

Digitized by Google

Schmied hat das Pferd beschlagen. Der Gärtner begießt die Blumen. Er beschneidet die Bäume. Der Hirt weidet die Schafe. Die Schafe kennen den Hirten. Gott hat die Menschen erschaffen. Die Menschen lieben Gott. Der Knecht hat das Gras gemäht. Er hat das Getreide gedroschen. Der Dieb hat die Uhr gestohlen. Die Biene hat den Knaben gestochen. Wir sehen den Mond.

6.

Finden, naći (nadjem); Lied, pěsma (-e); fangen, uloviti (ulovim) auch uhvatiti (uhvatim); und hvatati (hvatam); Wolke, oblak (-ci); verbergen, skrivati (skrivam); auch zaslanjati (zaslanjam); erziehen, odgojivati (odgojujem) auch odgojiti (odgojim); besuchen, posětiti (posětim) auch posětjivati (posětjujem).

Ich habe ein Messer gefunden. Die Schwester singt ein Lied. Der Bruder hat einen Vogel gefangen. Wir kaufen Pferde. Ihr erwartet Gäste. Hast du einen Löwen gesehen? Ja, ich habe ihn gesehen. Nein ich habe ihn nicht gesehen. Wo ist das Buch? Ich habe es nicht. Ich habe es verkauft. Siehst du mich? — Ich sehe dich wohl. Siehst du die Schwester? — Ja, ich sehe sie. Gott sieht uns. Gott hat uns erschaffen. Ich sehe die Sonne nicht. Die Wolken verbergen die Sonne. Die Eltern erziehen uns. Wir lieben sie. Der Freund hat mich besucht. Ich werde ihn besuchen. Liebet mich! Ich werde euch lieben.

Zweite Stufe.

Ergänzung des Satzes durch den Wemfall (3. Endung) des Hauptwortes und des persönlichen Fürwortes.

Digitized by Google

Der Wemfall kommt immer auf die Frage komu? oder čemu? wem?

A. Beispiele.

1.

Die Blumen gefallen Cvětje se dopada

	Einzahl.		Mehrzahl.	
Komu? Wem?	vèrtlaru.	dem Gärtner.	vèrtlarom.	den Gärtnern.
	kralju.	dem Könige.	kraljem.	den Königen.
	sestri.	der Schweſter.	sestram.	den Schweſtern.
	meni (mi).	mir.	nam.	uns.
	tebi (ti).	dir.	vam.	euch.
	njemu (mu).	ihm (männlich).	njim (jim, im)	ihnen für alle drei Geſchlechter.
	njoj (joj).	ihr (weiblich).		
	njemu (mu).	ihm (ſächlich).		

2.

Uebersicht der Fälle.

Einzahl.

1. Fall vèrtlar, kralj, polje, stado, (Heerde) žena, kost;
3. „ vèrtlaru, kralju, polju, stadu, ženi, kosti;
4. „ vèrtlara, kralja, polje, stado, ženu, kost;
5. „ vèrtlaru, kralju, polje, stado, ženo, kosti,

Mehrzahl.

1. Fall vèrtlari, kralji, polja, stada, žene, kosti;
3. „ vèrtlarom, kraljem, poljem, stadom, ženam. kostim

Digitized by Google

4. Fall vèrtlare, kralje, polja, stada, žene, kosti;
5. „ vèrtlari, kralji, polja, stada, žene, kosti.

Einzahl.

1. Fall ja ti, on, ona, ono;
3. „ meni (mi), tebi, (ti), njemu (mu), njoj, (joj), njemu (mu).
4. „ mene (me), tebe (te), njega (ga), nju (ju), njega (ga).
5. „ so wie der erste Fall.

Mehrzahl.

1. Fall	mi,	vi,	oni one ona;
3. „	nam,	vam,	njim (jim im);
4. „	nas,	vas,	nje (jih ih).
5. „	so wie der erste Fall.		

B. Anmerkungen.

1. Die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes bilden den Wemfall der Einzahl auf u.
2. Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes bilden den Wemfall der Einzahl auf i.
3. Der Wemfall der Mehrzahl lautet bei allen Hauptwörtern ohne Unterschied des Geschlechtes auf m aus. Dabei ist jedoch folgendes zu merken:
   a) Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, die im Werfalle der Mehrzahl i annehmen, behalten dieses i vor dem m im Wemfalle; jene hingegen, die im Werfalle der Mehrzahl auf e auslauten, verwandeln dieses e in a vor dem m im Wemfalle.
   b) Hauptwörter des männlichen Geschlechtes mit hartem Auslaute in der Einzahl nehmen vor m ein o, jene aber mit weichem Auslaute ein e an.

Digitized by Google

c) Sächliche Hauptwörter behalten ihren ursprünglichen Auslaut vor dem m in der Mehrzahl.

4. Eigenschaftswörter, welche anzeigen, daſs einem etwas nothwendig, nützlich, angenehm, zweckmäßig, ähnlich, nahe, leicht, angemessen, aber auch diesen entgegen ist, fordern den Wemfall.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Fuchs, lisica (-e); ähnlich, naličan; Leben, život; angenehm, ugodan; Schlauheit, lukavost (ž), angeboren, prirodjen; Fliege, muha (-e); lästig, nepriličan; dankbar, zahvalan; beschwerlich, dosadan; Krankheit, bolest (ž) (-i); gefährlich, pogibeljan; nöthig, potrěbit; nützlich, koristan Kälte, studen (ž); Pflanze, biljka (-e); schädlich, škodljiv; Kaufmann, tèrgovac (-vci); bezahlen, platiti (platim); dienen, služiti (služim); Kaiser, car (-i); Gefahr, opasnost (ž); drohen, prětiti (prětim); der Kranke, bolestnik (-ci); die Arznei, lěk (-ovi).

Der Fuchs ist dem Hunde ähnlich. Lisica je nalična psu*). Das Leben ist dem Menschen angenehm. Die Mutter gibt dem Kranken die Arznei. Die Schlauheit ist dem Fuchse angeboren. Die Fliegen sind dem Menschen lästig. Die Kinder sind den Eltern dankbar. Die Arbeit ist dem Kranken beschwerlich. Die Krankheit ist dem Kinde gefährlich. Die Bücher sind den Schülern nöthig. Das Pferd ist dem Landmanne nützlich. Die Wölfe sind den Schafen gefährlich. Die Kälte ist den Pflanzen schädlich. Der Hund ist dem Herrn treu. Ich habe dem Kaufmanne bezahlt.

---

*) Im Kroatischen steht das Eigenschaftswort vor der Ergänzung. Es wäre daher nicht gut gesagt: Lisica je psu nalična.

Digitized by Google

Daß Kind dankt dem Vater. Der Soldat dient dem Kaiser. Die Gefahr drohet dem Jünglinge. Der Herr wird dem Diener erlauben. Der Diener dient dem Herrn.

2.

Der Todte, mèrtvac (-ci); der Schlafende, spavač (-i); niemand, nitko; das Geld, novci; verdächtig, sumljiv; rathen, světovati (světujem); verzeihen, oprostiti (oprostim) auch opraštjati (opraštjam); glauben, věrovati (věrujem); schuldig, dužan; Lügner, lažljivac (-vci).

Niemand glaubt einem Lügner. (Nitko nevěruje ....) Ich verzeihe meinem Kinde. Gib mir eine Feder! Ich kann sie dir nicht geben. Ich habe sie der Schwester gegeben. Glaube mir, Freund! Ich glaube dir. Hast du dem Vater gesagt? — Ich habe es ihm nicht gesagt. Was räthst du mir? Ich rathe dir. Die Fliegen sind uns lästig. Ich bin euch Geld schuldig. Der Knabe ist mir verdächtig.

3.

Dohle, čavka (-e); Krähe, vrana (-e); befehlen, zapovědati (zapovědam) auch zapověditi (zapovědim); Geselle dětić (-i); helfen, pomoći (pomognem) auch pomagati (pomažem); Meister, majstor (-i); Unmäßigkeit, neumerenost (ž); schaden, škoditi (škodim); Gesundheit, zdravlje; schmeicheln, laskati (laskam); der Nächste, iskèrnji; Wein, vino; Bürger, gradjan (-i); Gesetz, zakon (-i); das Band vezanka (-e); Frieden, mir; günstig sein, prijati (prija); Ackerbau, poljodělstvo; Handel, tèrgovina; Kunst, umětnost (ž); Wissenschaft, znanost (ž); Schmeichler, laskatelj (-i); Wucherer, lihvar (-i).

Digitized by Google

Die Dohle ist der Krähe ähnlich. Die Kinder sind den Eltern ähnlich. Gib das Buch der Schwester! Der Vater befiehlt den Kindern. Der Gesell hilft dem Meister. Wir glauben dem Lügner nicht. Die Unmäßigkeit schadet der Gesundheit. Gott verzeiht den Sündern die Sünden. Wir verzeihen dem Nächsten. Der Wein schadet den Kindern. Der Bürger achtet die Gesetze. Das Mädchen liebt die Mutter. Die Mutter gibt der Tochter das Band. Der Frieden ist dem Ackerbaue günstig. Der Schmeichler ist der Katze ähnlich. Der Handel ist der Kunst günstig. Die Wissenschaft hilft dem Handel. Er schmeichelt. Sie hilft ihm. Sie schadet euch.

4.

Anvertrauen, povĕriti (povĕrim); Geheimniß, tajna (-e); erweisen, izkazati (izkažem) auch izkazivati (izkazujem); der Undankbare, neharnik (-ci); der Dienst, služba (-e) auch usluga (-e); verdanken, zahvaljivati (zahvaljujem) auch zahvaliti (zahvalim); Wohlthat, dobročinstvo (-a); leihen, uzajmiti (uzajmim) auch uzajmljivati (uzajmljujem); gewogen sein, naklon biti; verursachen, prouzrokovati (prouzrokujem); Verdruß, jad; gnädig, milostiv; zuschneiden, zarezati (zarežem); (auch krojiti-krojim) schenken, pokloniti (poklonim) auch poklanjati (poklanjam).

Du hast dem Freunde das Geheimniß anvertraut. Er hat einem Undankbaren einen Dienst erwiesen. Ich verdanke der Frau die Wohlthat. Der Lehrer schenkt dem Schüler ein Bild. Ich habe ihm ein Buch geliehen. Ich werde der Wäscherin das Hemd geben. Der Lehrer ist mir geneigt. Die Eltetn lieben mich. Sie erweisen mir Wohl-

Digitized by Google

thaten. Ich bin ihnen dankbar. Die Schwester ist nicht fleißig. Der Lehrer ist ihr nicht geneigt. Die Eltern lieben sie nicht. Sie erweisen ihr keine Wohlthaten. Sie verursacht den Eltern Verdruß. Ich danke ihnen. Seid uns gnädig! Herr, verzeihe uns! Ich verzeihe euch. Ich kann euch nicht verzeihen. Schneide mir die Feder zu! Ich bitte dich! Ich werde dir die Feder zuschneiden. Ich danke dir. Die Feder ist weich. Wann kommen sie? Ich kann ihnen nicht sagen. Ich werde dich besuchen.

Dritte Stufe.

Ergänzung des Satzes durch den Gesellschaftsfall (siebenter Fall) des Hauptwortes und des persönlichen Fürwortes.

Dieser Fall kommt auf die Frage s kim? mit wem? und čim? womit? und wird jedesmal gebraucht, wenn der Gegenstand seiner Bedeutung nach als ein Mittel zum Vollbringen einer Handlung, oder als ein Gefährte des Subjektes dargestellt wird.

B. Beispiele.

	Einzahl. 1.	Mehrzahl.
Čim?	Der Lehrer befiehlt mit dem Blicke.	Die Lehrer befehlen mit den Blicken.
	Učitelj zapověda pogledom.	Učitelji zapovědaju pogledi.
	Er droht ihm mit dem Könige.	Sie drohen ihm mit den Königen.
	Přěti mu kraljem.	Přěte mu kralji.

Digitized by Google

Čim?	Der Kaiſer regiert mit dem Staate.	Die Kaiſer regieren mit den Staaten.
	Car vlada dèržavom.	Carevi vladaju dèržavami.
	Er bedient ſich (mit) der Lüge.	Sie bedienen ſich (mit) der Lügen.
	Služi se*) lažju.	Služe se lažmi.
S kim?	Er geht mit der Schweſter.	Er geht mit den Schweſtern.
	Ide sa sestrom.	Ide sa sestrami.
	Ich werde mit dem Freunde bleiben.	Ich werde mit den Freunden bleiben.
	Ostati ću s prijateljem.	Ostati ću s prijatelji.

S kim?	Reiſe. Einzahl.		Putuj. Mehrzahl.	
	mit mir.	sa mnom.	mit uns.	s nami.
	mit dir.	s tobom.	mit euch.	s vami.
	mit ihm (männl).	s njim.	mit ihnen.	s njimi.
	mit ihr (weibl).	s njom.		
	mit ihm (ſächl).	s njim.		

2). Übersicht der Fälle.

Einzahl.

1. Fall	pogled,	kralj,	dèržava,	laž (ž);
3. „	pogled**u**,	kralj**u**,	dèržav**i**,	laž**i**;
4. „	pogled,	kralj**a**,	dèržav**u**,	laž;
5. „	pogled**e**,	kralj**u**,	dèržav**o**,	laž**i**;
7. „	pogled**om**,	kralj**em**,	dèržavom.	laž**ju**;

* Das Zeitwort „služi se“ wird hier als ein zurückkehrendes gebraucht, hat daher aber das zurückkehrende Fürwort sebe (ſich) bei ſich, welches ſtets verkürzt als se durch alle Perſonen gebraucht wird; z. B. Ich bediene mich. Služim se. Du bedienſt dich. Služiš se. Er bedient ſich. Služi se. u. ſ. w.

Digitized by Google

Mehrzahl.

1. Fall	pogledi,	kralji,	dèržave,	laži;
3. „	pogled**om**,	kralj**em**,	držav**am**,	laž**im**;
4. „	pogled**e**,	kralj**e**,	dèržav**e**,	laži;
5. „	pogled**i**,	kralj**i**,	držav**e**,	laži;
7. „	pogled**i**,	kralj**i**,	držav**ami**,	lažmi.

Einzahl.

1. Fall	ja,	ti,	on,	ona	ona;
3. „	meni (mi	tebi (ti)	njemu (mu)	njoj, (joj),	njemu (mu);
4. „	mene (me),	tebe (te),	njega (ga),	nju (ju),	njega (ga);
5. „	ja,	ti,	on,	ona,	ono;
7. „	sa mnom,	s tobom,	s njim,	s njom,	s njim.

Mehrzahl.

1. Fall	mi,	vi,	oni, one, ona;	
3. „	nam,	vam,	njim (jim-im)	für alle 3 Geschl.
4. „	nas,	vas,	nje (njih-ih)	
5. „	mi,	vi,	oni, one, ona;	
7. „	nami,	vami	njimi für alle 3 Geschl.	

B. Anmerkungen.

1) Die Hauptwörter des männlichen und sächlichen Geschlechtes bilden den siebenten Fall in der Mehrzahl auf i, in der Einzahl auf m, jedoch so, daß die männlichen Hauptwörter mit hartem Auslaute und die sächlichen auf o vor dem m ein o, die männlichen Hauptwörter mit weichem Auslaute und die sächlichen auf e ein e vor dem m haben.

2) Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes auf a erhalten im siebenten Falle der Einzahl om, in der Mehrzahl ami.

3) Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes mit einem Mitlaute am

Digitized by Google

Ende bilden diesen Fall in der Einzahl auf ju, und in der Mehrzahl auf mi.

4) Das Vorwort „mit" — sa — wird ins Kroatische nur dann übersetzt, wenn das darauf folgende Hauptwort eine Gesellschaft des Subjektes ausdrückt; bezeichnet das Hauptwort ein Werkzeug, oder ein Mittel, so wird es im siebenten Falle ohne Vorwort gebraucht.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Vogel, ptica (-e); Flügel, krilo (-a); Steuerruder kornilo (-); Armee, vojska (-e); beschuldigen, potvarati (potvaram); Diebstahl, kradja (-e); beschäftigen sich, baviti se (bavim se); Musik, glasba (-e); auszeichnen, odlikovati se (odlikujem se); Güte, dobrota (-e); ringen, boriti se (borim se); Tod, smèrt (ž); Beamte, činovnik (-ci); bedienen sich, služiti se (služim se); Gewalt, vlast (ž); Schreiben, pisanje; schwören, prisigati (prisižem); handeln, tèrgovati (tèrgujem); Milde, ljubkoća; überhäufen, obasipati (obasipljem); scheiden, razstavljati se dĕliti se, auch von Sachen sagt man: razstavljati (razstavljam) Untreue, nevĕrnost.

Die Vögel fliegen mit den Flügeln. Er regiert mit dem Steuerruder. Er befiehlt mit der Armee. Die Menschen beschuldigen ihn des Diebstahls. Er zeichnet sich durch Güte aus. Die Schwester ringt mit dem Tode. Ich werde ein Bürger werden. Dein Bruder wird ein Beamte werden. Der Beamte bedient sich der Gewalt (7. Fall) Die Schüler beschäftigen sich mit dem Schreiben. Der Wein zeichnet sich durch Milde aus. Die Mutter überhäuft die Kinder mit der Liebe. Er scheidet von dem Leben. Das Kind nennt

Digitized by Google

ihn Vater. Ich nenne ihn einen Lügner. Du beschuldigst die Freunde der Untreue. Wir schwören bei Gott. Der Bruder beschäftiget sich mit der Musik. Die Schwester handelt mit Büchern. Der Schneider nährt sich mit der Nadel.

2.

Kämpfen, boriti se (borim se); Geduld, stèrpljivost (ž); essen, jesti (jedem).

Die Tochter geht mit der Mutter. Kći ide s materom*). Der Vater reiset mit dem Sohne. Ich werde mit ihr reden. Du wirst mit der Tante beten. Er wird den Onkel mit der Frau besuchen. Sie wird mit Johann lernen. Die Eltern müssen mit dem Kinde Geduld haben. Die Kroaten haben mit den Türken gekämpft. Ich werde mit dir lernen. Sie werden mit uns essen.

3.

Reich, bogat; mächtig, mogućan; stolz, ohol; fruchtbar, plodan; voll, pun; herrlich, slavan;**) Schönheit, lěpota; Güte, dobrota; Heldenthum, junačtvo; Liebe, ljubav.

Er ist an Tugend reich. (Er ist reich an Tugend). On je bogat krěpostju. Kroatien ist an Wein fruchtbar.

---

*) Das Vorwort mit wird auf zweierlei Art übersetzt, nämlich: sa und s. Sa wird gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit einem Selbstlaute oder selbst mit einem s anfängt; s hingegen dann, wenn es mit einem andern Mitlaute beginnt.

**) Alle diese Eigenschaftswörter fordern den siebenten Fall ohne Vorwort, daher die Vorwörter, an, und wegen gar nicht übersetzt werden dürfen.

Digitized by Google

Sie ist stolz wegen der Schönheit. Der Vater ist voll an Güte. Der Soldat ist herrlich an Heldenthum. Der Kaiser ist mächtig an Liebe.

4.

Werden, postati (postanem); nennen, imenovati (imenujem); heißen, zvati (zovem); verkündigen, proglasiti (proglasim); halten, dèržati (dèržim); betrachten, smatrati (smatram); tadeln, kuditi (kudim); beschuldigen, kriviti (krivim); Wohlthäter, dobročinitelj (-i).

Ich werde ein Meister werden. Ja ću postati majstorom *). Die Menschen nennen ihn einen Wohlthäter. Ich halte ihn für einen Helden. Er heißt Johann. Du betrachtest mich für einen Feind. Der Herr beschuldigt den Knecht des Diebstahls (7. Fall). Der Knabe wird ein Mann werden. Er heißt ihn einen Lügner.

Vierte Stufe.

Ergänzung des Satzes durch den Wessenfall der Hauptwörter und der persönlichen Fürwörter.

Der Wessenfall kommt immer auf die Frage koga? oder čega? (Wessen?).

A. Beispiele.

1.

Der Kranke bedarf Bolestnik treba

Koga? Čega?	Einzahl.		Mehrzahl.	
lečnika,	des Arztes.		lěčnikah.	der Aerzte.
lěka,	der Arznei.		lěkarah,	der Arzneien.
haljine,	des Kleides.		haljinah,	der Kleider.

*) Siehe Anmerkung 4. Seite 40.

Digitized by Google

Merken:	milosti (ž),	der Gnade.	milostih,	der Gnaden.
	mene (me),	meiner.	nas,	unſer.
	tebe (te),	deiner.	vas,	euer.
	njega (ga),	ſeiner.	njih (jih-ih)	ihrer.
	nje (je),	ihrer.		

2.

Uebersicht der Fälle.

Einzahl.

1. Fall	lěčnik,	lěk,	haljina,	milost;
2. „	lěčnik**a**,	lěk**a**,	haljin**e**,	milost**i**;
3. „	lěčnik**u**,	lěk**u**,	haljin**i**,	milosti;
4. „	lěčnik**a**,	lěk,	haljin**u**,	milost;
5. „	lěčniče,	lěk**u**,	haljin**o**,	milost**i**,
7. „	lěčnik**om**,	lěk**om**,	haljin**om**.	milostj**u**.

Mehrzahl.

1. Fall	lěčnici,	lěkovi,	haljine,	milosti;
2. „	lěčnik**ah**,	lěkov**ah**,	haljin**ah**,	milost**ih**;
3. „	lěčnik**om**,	lěkov**om**,	haljin**am**,	milost**im**;
4. „	lěčnik**e**,	lěkov**e**,	haljin**e**,	milost**i**;
5. „	lěčnici,	lěkovi,	haljin**e**,	milosti;
7. „	lěčnici,	lěkovi,	haljin**ami**,	milost**mi**.

Einzahl.

1. Fall ja, ti, on, ona, ono;
2. „ mene (me), tebe (te) njega (ga), nje (je), njega (ga);
3. „ meni (mi), tebi (ti), njemu (mu), njoj (joj) njemu (mu);
4. „ mene (me) tebe (te), njega (ga), nju (ju), njega (ga).

Digitized by Google

5. „ (ſo wie der erſte).
6. „ mnom, tobom, njim, njom, njim.

Mehrzahl.

1. Fall mi, vi, oni, one, ona;
2. „ nas, vas, njih (jih-ih);
3. „ nam, vam, njim (jim-im);
4. „ nas, vas, nje (jih-ih);
5. „ (ſo wie der erſte)
7. „ nami, vami, njimi.

B. Anmerkungen.

1) Die Hauptwörter des männlichen und ſächlichen Geſchlechtes nehmen im Weſſenfall der Einzahl den Auslaut **a** an, in der Mehrzahl haben ſie die Beugungsſilbe **ah.**
2) Die Hauptwörter des weiblichen Geſchlechtes mit dem Auslaute **a** bilden den Weſſenfall der Einzahl auf e; in der Mehrzahl erhalten ſie im Weſſenfalle ſo wie die männlichen und ſächlichen Hauptwörter die Beugungsſilbe **ah.**
3) Die auf einen Mitlaut auslautenden Hauptwörter des weiblichen Geſchlechtes haben den Weſſenfall in der Einzahl auf i, und in der Mehrzahl auf ih.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Belohnung, nagrada (-e); Hilfe, pomoć (ž); Lohn, platja (-e); Unterſtützung, podpora (-e); Verdacht, sumnja (-e); Schmeichler, laskavac (-ci); Gottloſe, bezbožnjak (ci); — würdig, dostojan, bedürftig, potrěban; werth, vrědan. ſatt, sit; frei, prost; voll, pun.

Digitized by Google

Der Schüler ist der Belohnung würdig. Die Kinder sind der Hilfe der Eltern bedürftig. Die Arbeit ist des Lohnes werth. Der Arme ist der Kleidung bedürftig. Er ist des Fleisches satt. Sie ist der Unterstützung würdig. Der Knabe ist des Verdachtes frei. Der Schmeichler ist des Lobes voll. Der Gottlose ist des Lebens satt.

2.

Erinnern sich, sětjati se (sětjam se, sětjaš se, sětja se, sětjamo se, sětjate se, sětjaju se); entledigen sich, rěšiti se (rěšim se); hüten sich, čuvati se (čuvam se); schämen sich, sramiti se (sramim se) auch stiditi se (stidim se); entsagen, odreći se (odrečem se); halten sich, dèržati se (dèržim se); gehen (an etwas); latiti se (latim se) oder primiti se (primim se); erschrecken sich, plašiti se (plašim se); fürchten sich, strašiti se (strašim se.) *) — Pflicht, dužnost (-i); That, čin (-i); Bürger, gradjanin (-djani); Gesetz, zakon (-i); Arbeit, posao (poslovi); Vernünftige, pametnjak (-ci); Anspruch, zahtěv (-vi); Furchtsame, strašljivac (-ci); Schatten, sěna (-e); Leiden, muka (-e); Drangsal, nevolja (-e); befreien, osloboditi (oslobodim) auch oslobadjati (oslobadjam); Tod, smèrt (ž); Hafer, zob; Kuh, krava (-e); Milch, mlěko.

Ich errinnere mich deiner. Du einnerst dich des Freundes. Sie erinnert sich der Freunde. Der Bruder entledigt sich der Pflicht. Wir hüten uns vor dem Feinde. (Mi se čuvamo neprijatelja.) Sie schämt sich der That. Die

---

* Die Zeitwörter sind zurückkehrende, und verlangen den Wessenfall ohne Vorwort. Siehe Anmerkung Seite 63.

Digitized by Google

Bürger halten sich an die Gesetze (2. Fall ohne Vorw.). Du gehst an die Arbeit (2. Fall ohne Vorw.). Der Vernünftige entsagt den Ansprüchen (2. Fall. ohne Vorw.). Der Furchtsame erschrickt vor dem Schatten (2. Fall ohne Vorw.). Ich fürchte das Feuer. (Ich fürchte mich des Feuers). Der Tod befreit den Menschen von den Leiden. Gib mir Brot!*) Gib ihm Wasser! Er gibt dem Pferde Hafer. Der Kuh hat er Heu gegeben. Trinke Wasser! Die Kuh gibt uns Milch. Wir kaufen Fleisch.

3.

Ich habe keine Bücher.**) Du hast keine Eltern. Er hat keine Pferde. Sie hat kein Haus. Wir haben kein Geld. Ihr habet keine Freunde. Sie haben keine Feinde.

Fünfte Stufe.

Ergänzung des Satzes durch den Verhältnisfall (6. Fall, auch Ortsfall) der Hauptwörter oder der persönlichen Fürwörter.

Der Verhältnisfall beantwortet die Frage. O kom? Von wem? O čem? Wovon? Pri kom? Bei wem? mei-

*) Wenn von Dingen, die getheilt werden, die Rede ist, so werden sie im Deutschen ohne Artikel gebraucht, und müssen beim Uebersetzen in den Wessenfall gesetzt werden. Stehen aber diese Hauptwörter mit dem bestimmten Artikel, so bedeuten sie das Ganze und dann werden sie im Kroatischen in den Wenfall gesetzt. Heißt es also im Deutschen: Gieb mir (ein Stück) Brot! so heißt es im Kroatischen. Daj mi (komad) kruha! Will man aber ein ganzes Laib Brot, so sagt man im Kroatischen: Daj mi kruh!

**) Bei verneinenden Sätzen steht die Ergänzung im Kroatischen im Wessenfalle.

Digitized by Google

ſtens aber: Gdě? Wo? und bezeichnet auch meiſtens den Ort der Handlung.

Beispiele.

1. Wir ſprechen	Mi govorimo
von wem?	o kom?
von dir.	o tebi.
2. Ihr träumet	Vi sanjate
wo von?	o čem?
von Glück.	o sréći.
3. Der Bruder iſt	Brat je
wo?	gdě?
bei der Schweſter.	pri sestri.

Aus dieſen Beiſpielen iſt zu erſehen, daß der ſechste Fall nie ohne Vorwort gebraucht wird, und deshalb ſoll auch hier von den Vorwörtern die Rede ſein.

Von den Vorwörtern.
(O predlozih.)

I.

Vorwörter, welche den Weſſenfall regieren.

Ohne, bez; nahe, blizu; bis, an, auf, bei, do; längs, duž; aus, iz; bei, kod auch pored; neben, kraj auch polag und pored; außer, krom; ſtatt, město; bei — vorüber,

Digitized by Google

mimo; nach, nakon; unter, niže; aus, von, vor, od; um, bei, oko; außer, osim; wegen, porad, (radi, zarad, sbog); nach, poslě; vor, prije; gleich, poput; über, přěko; zu, razi; in, mitten in, sred; knapp, bei, tik; zufolge, kraft, uslěd; oberhalb, vèrh, vis.

Bez muke. Ohne Mühe. — Blizu grada. Nahe der Stadt. — Do pedeset ljudih. Bei fünfzig Menschen. Duž obale. Längs des Ufers. — Iz cèrkve. Aus der Kirche. — Kod mene auch pored mene. Bei mir. — Kraj kuće. Neben dem Hause. — Polag vèrta. Neben dem Garten. — Krom oder osim brata. Außer dem Bruder. Město matere. Statt der Mutter. Mimo kuće. Bei dem Hause vorüber. — Nakon auch poslě boja. Nach der Schlacht. — Niže bèrda. Unter dem Berge. Od mosta dolaziti. Von der Brücke kommen. Od zlata. Aus Gold. Oko grada. Um die Stadt. Porad sigurnosti. Der Sicherheit wegen. Sbog grěha. Der Sünde wegen. Přěko grabe. Ueber den Graben. Razi zemlje. Zu ebener Erde. Poput ptice. Gleich dem Vogel. Sred vèrta, Mitten des Gartens. Tik vratah. Knapp an der Thür. Uslěd naloga. Zufolge oder kraft des Auftrages. Vèrh kuće. Oberhalb des Hauses. Viš sela. Oberhalb des Dorfes. Prije izpita. Vor der Prüfung.

II.

Vorwörter, welche den Wemfall regieren:

Zu oder gegen, ka oder k*); gegenüber, nach, gegen, prama; wider, proti.

K jugu. Gegen Süden. Ka kolodvoru. Zum Bahnhof. K otcu. Zu dem Vater. Prama meni. Mir gegenüber.

*) Das Vorwort ka wird gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit k oder a anfängt; in allen übrigen Fällen setzt man das Vorwort k; z. B. ka kovaču, zum Schmied; ka aždaji, zum Drachen; k bratu, zum Bruder.

Digitized by Google

Prama jugu. Gegen Süden. Prama obrazcu. Nach dem Muſter. Proti neprijatelju. Wider den Feind. Proti zakonu. Wider das Geſetz.

III.

Vorwörter, welche den Wenfall regieren: Durch, kroz; hinab, niz; hinauf, (bei, neben, während) uz.

Kroz prozor. Durch das Fenſter. Kroz marljivost. Durch Fleiß. Kroz cělo vrěme. Durch die ganze Zeit. Niz bèrdo. Berg ab. Uz vodu. Waſſer aufwärts. Uz mene. Neben mir. Uz svu muku. Bei aller Mühe. Uz pošast. Während der Seuche.

IV.

Vorwörter, welche den ſechſten Fall (Ortsfall) regieren: Bei, pri.

Pri bratu. Bei dem Bruder. Pri sestri. Bei der Schweſter.

Der ſechſte Fall bezeichnet den Ort, und beantwortet immer die Frage: gdě? wo.

Beispiele.

	Einzahl.		Mehrzahl.	
	Er iſt		On je	
Wo?	pri ujaku	bei dem Onkel.	pri ujacih	bei den Onkeln.
	„ tetki	bei der Tante.	„ tetkah	bei den Tanten.
	„ izpovědi(ž)	bei der Beicht.	„ izpovědih	bei den Beichten.
	„ meni	bei mir.	„ nas	bei uns.
Gdě?	pri tebi	bei dir.	pri vas	bei euch.
	„ njemu	bei ihm.		
	„ njoj	bei ihr.	pri njih	bei ihnen.
	„ njemu	bei ihm.		

Digitized by Google

Uebersicht der Fälle.

Einzahl.

1. Fall	ujak,	tetka,	izpověd (ž);
2. „	ujak**a**,	tetk**e**,	izpověd**i**;
3. „	ujak**u**,	tetk**i**,	izpověd**i**;
4. „	ujak**a**,	tetk**u**,	izpověd;
5. „	ujač**e**,	tetk**o**,	izpověd**i**;
6. „	ujak**u**,	tetk**i**,	izpověd**i**;
7. „	ujak**om**,	tetk**om**,	izpověd**ju**.

Mehrzahl.

1. Fall	uja**ci**,	tetk**e**,	izpověd**i**,
2. „	uja**kah**,	tetak**ah**,	izpověd**ih**;
3. „	uja**kom**,	tetk**am**,	izpověd**im**;
4. „	uja**ke**,	tetk**e**,	izpověd**i**;
5. „	uja**ci**,	tetke	izpověd**i**;
6. „	uja**cih**,	tetk**ah**,	izpověd**ih**;
7. „	uja**ci**,	tetk**ami**,	izpověd**mi**;

Einzahl.

1. Fall	ja,	ti,	on,	ona,	ono;
2. „	mene(me)	tebe,(te),	njega(ga),	nje, (je),	njega (ga);
3. „	meni (mi),	tebi (ti),	njemu(mu)	njoj (joj),	njemu (mu);
4. „	mene(me),	tebe(te),	njega(ga),	nju (ju),	njega (ga);
5. „	ſo wie der erſte Fall				
6. „	meni,	tebi,	njem,	njoj,	njem;
7. „	mnom,	tobom,	njim,	njom,	njim.

Mehrzahl.

1. Fall	mi,	vi,	oni,	one,	ona
2. „	nas,	vas,	njih, (jih-ih);		

Digitized by Google

3. „ nam, njim, njim, njim (jim-im);
4. „ nas, vas, vas, nje (jih-ih);
5. „ so wie der erste Fall.
6. „ nas, vas, njih;
7. „ nami. vami, njimi;

Aus den obigen Beispielen ist zu ersehen, daß der Ortsfall bei den männlichen und sächlichen Hauptwörtern in der Einzahl auf u und bei den weiblichen auf i ausgeht. In der Mehrzahl lautet der Ortsfall bei allen Hauptwörtern auf ih aus, mit Ausnahme jener weiblichen Hauptwörter, die im Werfalle der Einzahl auf a ausgehen, bei welchen der Ortsfall in der Mehrzahl die Beugungssylbe ah hat.

Da dieser Fall nie ohne Vorwort gebraucht werden kann, so heißt er auch Verhältnisfall, und darum die Lehre über diesen Fall an diesem Orte.

Da nun alle Fälle abgehandelt werden, so ist hier am Platze, die allgemeine Uebersicht der kroatischen Abänderungsarten zu geben.

Fall	I. Abänderungsart							
	Männlich				Sächlich			
	Einzahl		Mehrzahl		Einzahl		Mehrzahl	
	hart	weich	hart	weich	o	e	o	e
1	—	—	i		o	e	a	
2	a		ah		a		ah	
3	u		om	em	u		om	em
4	— oder a		e		o	e	a	
5	e	u	i		o	e	a	
6	u		ih		u		ih	
7	om	em	i		om	em	i	

Digitized by Google

Fall	II. Abänderungsart. Weiblich auf a		III. Abänderungsart Weiblich auf einen Mitlaut	
	Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl
1	a	e	—	i
2	e	ah	i	ih
3	i	am	i	im
4	u	e	—	i
5	o	e	i	i
6	i	ah	i	ih
7	om	ami	ju	mi

V.

Vorwörter, welche den Wessenfall und den Gesellschaftsfall (2. und 7. Fall) regieren:

Mit sa oder s.

Wenn das Vorwort sa oder s im Deutschen „mit" bedeutet, so regiert es stets den Gesellschaftsfall; bedeutet es hingegen im Deutschen „von, wegen oder gegen" so regiert es den Wessenfall.

Sa wird gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit s, š, ž oder z anfängt; in allen übrigen Fällen wird aber s gebraucht, jedoch wird dieses s in š verwandelt, wenn das darauf folgende Wort mit nj anfängt: z. B. s Petrom — mit dem Peter; sa sestrom — mit der Schwester; š njim — mit ihm; sa zemlje — von der Erde.

VI.

Vorwörter, welche den Wenfall und den Gesellschaftsfall (4. Fall) regieren:

Digitized by Google

Zwiſchen, unter, med oder medju; oberhalb, nad; unter, gegen, für, pod; vor, pred (preda).

Dieſe Vorwörter regieren den Wenfall auf die Frage: Kamo? Wohin? und den Geſellſchaftsfall auf die Frage: Gdè? Wo?

Medju pse — unter die Hunde; med prozori — zwiſchen den Fenſtern; nad goru — oberhalb des Gebirges; nad gorom — oberhalb des Gebirges; pod stol — unter den Tiſch; pod stolom — unter dem Tiſche; pred vrata — vor die Thür; pred vrati — vor der Thür.

VII.

Vorwörter, welche den Wenfall und den Ortsfall (4. 6.) regieren:

Auf (gegen, in, an, zu, um), na; gegen, bei, um, von, o; für, um, auf — Weiſe, bei, in, nach, durch, po.

Dieſe Vorwörter regieren den Wenfall auf die Frage: Kamo? Wohin? und den Ortsfall auf die Frage: Gdè? Wo?

Na klup — auf die Bank; na neprijatelja — gegen den Feind; na preporuku — auf Empfehlen; na francesku — auf franzöſiſche Weiſe; na uskèrs — um Oſtern; na otca — an den Vater; na zadovoljnost — zur Zufriedenheit; na klupi — auf der Bank; na hèrvatskom jeziku — in kroatiſcher Sprache; o zid — gegen die Wand; o pokrajinu — um das Land; ob dan — bei Tag; o kralju — von dem Könige; o vodi — vom Waſſer; o uskèrsu — um oder gegen Oſtern; po nje — für ſie; po slugu — um den Knecht; po Bogu — bei Gott; po šumah — in den Wäldern; po danu — bei Tag; po praznicih — nach den Ferien; po slugi — durch den Knecht.

Digitized by Google

VIII.

Vorwörter, welche den Wessenfall, Wenfall und Ortsfall (2. 4. 6.) regieren:

In, bei, binnen, u.

U cèrkvu — in die Kirche; u cèrkvi — in der Kirche; u brata ima novacah, bei dem Bruder ist Geld, oder besser: der Bruder hat Geld; u tri dana — binnen drei Tagen:

IX.

Vorwörter, welche den Wessenfall, Wenfall und Gesellschaftsfall (2. 4. 7.) regieren:

Während, (unter, in), bei, hinter, für, binnen, zu, um, wegen, nach, za.

Za marije Terezije — während der Regierung Maria Theresiens, — oder unter Maria Theresiens Regierung —; za ruku uzeti — bei der Hand nehmen; za kuću — hinter das Haus; za tri godine — binnen drei Jahren; za me — für mich; za cara imenovati — zum Kaiser ernennen; za tri novčića — um drei Kreuzer; za izdajstvo — wegen Verrath; za konja — für das Pferd; za božju volju — um Gottes Willen; za njim — nach ihm; za zidom — hinter der Mauer; za zid — hinter die Mauer.

Sechste Stufe.

Ergänzung des Satzes durch die Nennform (unbestimmte Art) des Zeitwortes.

A. Beispiele.

Ich kann,	Ja mogu,
was?	što?
denken.	misliti

Digitized by Google

Das Kind muß,	Děte mora,
was?	što?
gehorchen.	slušati.

B. Anmerkungen.

Die Zeitwörter: moći, können, znati, wiſſen, morati, müſſen, htěti, wollen, dürfen, směti (smijem) uměti, verſtehen uſw. und ihre verneinenden Formen fordern zu ihrer vollkommenen Verſtändlichkeit noch ein Zeitwort in der Nennform.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Denken, misliti (mislim); Thier, životinja (-e); brennen, goréti (gorim); ſterben, umréti (umrěm); Seele, duša (-e); ackern, orati (orem); ſtricken, plesti (pletem); kochen, kuhati (kuham); Untergebene, podčinjeni (-ci); ſpringen, skakati (skačem).

Der Menſch kann denken. Ich kann reden. Der Untergebene muß gehorchen. Der Schüler muß lernen. Das Kind lernt reden. Die Schweſter verſteht kochen. Die Mutter verſteht ſtricken. Die Menſchen wiſſen ackern. Die Seele kann nicht ſterben. Die Thiere können nicht reden. Der Stein kann nicht brennen. Ich will ſingen. Du willſt nicht nähen. Wir müſſen arbeiten. Du darfſt nicht ſpringen.

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt.

B. Erweiterung des Satzes durch Beifügungen.

Erste Stufe.

Erweiterung des Satzes durch Beiwörter und Fürwörter.

A. Beispiele.

a) Der Knabe lernt.	Děčak uči.
Was-für-ein?	Kakov?
Der fleißige Knabe lernt.	Marljivi děčak uči.
b) Eine Kette ist theuer.	Lanac je skup.
Was-für-eine?	Kakov?
Eine goldene Kette ist theuer.	Zlatan lanac je skup.
c) Das Pferd ist jung.	Konj je mlad.
Was-für-ein (Wessen)?	Kakov (čiji)?
Das Pferd des Bruders ist jung.	Bratov konj je mlad.

B. Anmerkungen.

1. Wenn die Eigenschaftswörter zur näheren Bestimmung der Hauptwörter dienen, so werden sie Beiwörter (pridavnici) genannt. Man unterscheidet bestimmte und unbestimmte (izvěstne und neizvěstne) Beiwörter. Erstere werden im Kroatischen dann gebraucht, wenn im Deutschen vor dem Beiworte der bestimmte Artikel oder die Fürwörter: dieser, jener, solcher, welcher, mancher und jeder, von denen später die Rede sein wird, stehen. Steht aber im Deutschen vor dem Beiworte der unbestimmte Artikel „ein" oder die Für-

Digitized by Google

wörter: kein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr, so wird im Kroatischen das unbestimmte Beiwort gebraucht.

2. Die unbestimmten Beiwörter des männlichen und sächlichen Geschlechtes werden in der Einzahl wie die Hauptwörter abgeändert, nur in dem siebenten Falle erhalten sie die Beugungssilbe im; die Beiwörter des weiblichen Geschlechtes werden in beiden Zahlen, und jene des männlichen und sächlichen Geschlechtes in der Mehrzahl wie die bestimmten Beiwörter abgeändert.

3. Die bestimmten Beiwörter werden nach folgendem Schema abgeändert:

	Einzahl.			Mehrzahl.		
	männlich	weiblich	sächlich	männlich	weiblich	sächlich
1.	Fall i	a	o e	i	e	a
2.	„ oga, ega*)	e	oga, ega	jh	jh	jh
3.	„ omu, emu	oj	omu, emu	im	im	im
4.	„ i, oga, ega	u	o, e	e	e	a
5.	„ i	a	o, e	i	e	a
6.	„ om, em	oj	om, em	jh	jh	jh
7.	„ im	om	im	imi	imi	imi

4. Die kroatischen Beiwörter zeigen an, a) wie eine Person oder Sache ist, b) woraus eine Sache gemacht ist, und c) wem die Sache gehört. Die erste und zweite Art der Beiwörter kann bestimmt und unbestimmt gebraucht werden. Die dritte Art der Beiwörer kann den Besitz entweder einer Person, oder eines Thieres oder den Besitz eines ganzen Geschlechtes, mehrerer Personen oder Thiere ausdrücken; erstere haben danu nur den unbestimmten, letztere aber nur den bestimmten Ausgang. Folgende Beispiele sollen dieses näher bezeichnen:

a) Ein guter Schreiber. Dobar pisar. Der gute Schreiber. Dobri

*) Was bezüglich dieses und des 3. 4. und 6. Falles bei den Hauptwörtern gesagt wurde, gilt auch bei den Beiwörtern.

Digitized by Google

pisar. — Ein grüner Wald. Zelena šuma. Der grüne Wald. Zelena šuma.

b) Ein eiserner Keil. Gvozden klin. Der eiserne Keil. Gvozdeni klin. Die goldene Kette. Zlatni lanac. Eine goldene Kette Zlatan lanac.

c) Das Pferd des Bruders. Bratov konj (statt: konj brata). Das Haus der Schwester. Sestrina kuća. (statt: kuća sestre).

Die Beifügung durch den Wessenfall wird bei der Uebertragung aus dem Deutschen ins Kroatische in ein Beiwort (besitzanzeigendes) verwandelt, außer es steht vor demselben noch ein anderes Bestimmungswort z. B. das Pferd meines Bruders muß heißen: Konj mojega brata. Oder: das Pferd des älteren Bruders. Konj starijega brata.

d) Kroatischer Wein. Hèrvatsko vino. Das menschliche Geschlecht. Čověčanski rod.

5. Auch die kroatischen Beiwörter können gesteigert werden. Die zweite Stufe wird aus der ersten Stufe des bestimmten Beiwortes im männlichen Geschlechte gebildet, indem man demselben die Silbe ji für das männliche, ja für das weibliche und je für das sächliche Geschlecht beifügt z. B. zdravi (gesunde), zdravìji, zdravija, zdravije; bogati (reiche), bogatiji. Die dritte Stufe wird aber aus der zweiten gebildet, indem man derselben die Vorsilbe naj vorsetzt; z. B. zdravi, zdraviji, najzdraviji; bogati, bogatiji, najbogatiji.

Einige Beiwörter weichen bei der Steigerung von dieser Regel ab, und bilden die 2. Stufe auf folgende Art: debeli (dicke) deblji; skupi (geizige) skuplji; tupi (stumpfe) tuplji; lèpi (schöne) lèpši; jaki (starke), jači; suhi (dürre), suši; dugi (lange), duži; bèrzi (flinke), bèrži; ubogi (arme), ubožiji; lahki (leichte), lakši; gorki (bittere), gorčiji; mladi (junge), mladji; daleki (weite), dalji; duboki (tiefe), dubljì; kratki (kurze), kratji; nizak (niedere), niži; plitak (seichte), plitki-plitji; rědki (schüttere), redji; sladki (süße), sladji; široki (breite), širji; tanki (dünne), tanji; uzki (schmale), uži; visoki (hohe), viši; žestoki (gähe), žestji.

Digitized by Google

7. Die zueignenden Fürwörter moj (a-e) (mein, meine, mein); tvoj (-a,-e) dein, njegov (-a,-o, sein, njezin (-a,-o) ihr, naš (a,-e) unser (vaš (-a,e) euer, njihov (-a,-o) ihr *); ferner die anzeigenden Fürwörter ovaj, ova, ovo, dieser, diese, dieses, und onaj, ona, ono, jener, jene, jenes und die fragenden Fürwörter tko, wer und koji, koja, koje, welcher, welche, welches, werden wie die bestimmten Beiwörter abgeändert.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Bebauen, obradjivati (obradjujem); fruchtbar, plodan; stark, jak; Wagen, kola; unschuldig, nevin; Spiel, igra (-e); Schreibbuch, pisanka (-e) rein, čist; Acker, njiva (-e).

Der arbeitsame Landmann bebaut den fruchtbaren Acker. Die gute Mutter unterrichtet die kleine Tochter. Das starke Pferd zieht den schweren Wagen. Der reiche Herr hat dem fleißigen Knaben das schöne Buch geschenkt. Gib die schönen Blumen der artigen Tochter des alten Nachbars. Ich werde das neue Buch dem fleißigen Sohne der armen Köchin geben. Die süße Frucht schmeckt dem kleinen Kinde. Der gute Lehrer lobt den fleißigen Schüler. Das unschuldige Spiel des kleinen Kindes gefällt dem guten Vater. Das neue Schreibbuch des fleißigen Schülers ist rein. Wir reden von dem guten Vater. Sie sind bei dem alten Manne gewesen. Ich gehe mit dem alten Manne.

---

*) Diese zueignenden Fürwörter können im Kroatischen auch zurückkehrend gebraucht werden, jedoch braucht man dann stets das Fürwort svoj z. B. Ich habe mein Buch verloren. Ja sam svoju knjigu izgubio. Du hast deine Eltern beleidigt. Ti si svoje roditelje uvrědio. Wir haben unsere Brüder begleitet. Mi smo svoju bratju sprovadjali

Digitized by Google

2.

Wittwe, udova (-e); gewogen sein, naklonjen biti; besuchen, posětiti (posětim); Vermögen, imetak; unreif, nezrel; Obst, voće; Wien, Beč; Stadt, grad (-ovi).

Karl ist ein fleißiger Knabe. Anna ist ein armes Mädchen. Wir gedenken des armen Knaben. Wien ist eine schöne Stadt. Ich habe einen guten Vater. Du hast eine gute Mutter. Der Bruder hat mir ein neues Kleid geschenkt. Ludwig ist der Sohn eines reichen Kaufmannes. Das junge Mädchen ist die Tochter einer armen Wittwe. Der Lehrer ist einem fleißigen Schüler gewogen. Ein guter Freund wird mich besuchen. Ich bin kein reicher Mann. Du hast kein großes Vermögen. Die Kinder essen unreifes Obst. Wir haben gute Aepfel. Er hat von einem armen Manne gesprochen. Wir haben Mitleid mit einem armen Manne. Hast du einen armen Mann gesehen? — Wir sprechen mit einem fleißigen Schüler. Fauler Schüler, lerne!

3.

Friedrich, Miroslav; Helene, Jelena; liebenswürdig, ljubezan; ausgehen, izaći (izadjem); Bier, pivo; Wein, vino; Ring, pèrsten (-i); verlieren, izgubiti (izgubim); wohnen, stanovati (stanujem); setzen, saditi (sadim); gähnen, zěvati (zěvam).

Der gute Friedrich ist krank. Die kleine Helene ist liebenswürdig. Das arme Kind hat die gute Mutter verloren. Der reiche Herr wohnt bei uns. Der arbeitsame Gärtner hat den hohen Baum im großen Garten gesetzt. Wo hast du die goldene Uhr gekauft? — Franz ist mit dem kleinen Karl ausgegangen. Wo hast du die schönen Kirschen gekauft? Gib diesem armen Manne jene alten Kleider. Dieses arme Weib hat ein kleines Kind. Mein

Digitized by Google

kleiner Bruder hat diesen goldenen Ring gefunden. Die Tochter dieses alten Weibes ist krank. Welcher gute Mensch hat dir geholfen? Wem hast du das schöne Buch gegeben? Mit wem hast du gespeiset? — Wer hat meine goldene Uhr genommen? — Der gute Karl singt mit der kleinen Marie. Peter ist ein guter Knabe. Anna ist ein arbeitsames Mädchen. Dieser kleine Knabe lernt fleißig. Jener faule Schüler gähnt. Wir haben einen reichen Onkel. Dieser alte Tischler verfertigt schöne Tische.

4.

Häßlich, ružan; Körper, tělo (tělesa); bedecken, pokriti (pokrijem) und pokrivati (pokrivam); ewig, věčit; dauern, trajati (traje 3. Person); fein, tanan; thätig, radin; Namensfest, imendan; Theil, dio oder čest; Unterstützung, podpora (-e); Gipfel, vèrhunac; tragen, nositi (nosim); gewöhnlich, obično; Noth, nužda (-e); verwenden, obratjati (obratjam); feiern, svetkovati (svetkujem); zieren, krasiti (krasim) — ukrasiti (ukrasim).

Der Affe hat einen häßlichen Körper. Wem hast du jenen schönen Ring geschenkt? Ich habe das neue Buch meinem kleinen Bruder gegeben. Diesen jungen Mann zieret eine schöne Seele. Die schönen Tage dauern nicht ewig. Von wem hast du diesen schönen Hund? — Die Gipfel der hohen Berge sind mit ewigem Schnee bedeckt. Hast du seine Bleistifte? — Deine kleine Schwester feiert ihr Namensfest. Meine thätigen Eltern verwenden einen großen Theil ihres (svojega) kleinen Vermögens zur Unterstützung der armen Menschen. Wir müssen den Menschen in der Noth helfen.

4.

Mähne, griva (-e); Gebrüll, rika; belohnen, nagraditi (nagradjujem).

Digitized by Google

Ich bin das jüngste Kind meiner Eltern. Hast du eine ältere Schwester? Ich habe eine ältere Schwester. Ich habe keine ältere Schwester. Das älteste Kind unseres Nachbars ist gestorben. Der Lehrer hat den fleißigsten Schüler belohnt. Meine jüngere Tochter kann lesen. Dein neuestes Kleid ist schön. Ich werde dir die schönsten Kirschen bringen. Er hat das schärfste Messer in der Hand. Sie hat das leichteste Stück gelernt. Wir haben die schöneren Aepfel verkauft. Sie hat uns die schlechteren Birnen geschickt. Das Haus des Bruders ist groß. Das Haus meines jüngeren Bruders ist groß. Das Zimmer des Vaters ist rein. Das Zimmer meines Vaters ist rein. Das Kleid der Mutter ist neu. Das Kleid meiner liebenswürdigen Mutter ist neu. Der Kopf der Katze ist rund. Der Kopf dieser Katze ist rund. Die Mähne des Pferdes ist lang. Die Mähne dieses starken Pferdes ist lang. Das Gebrüll des Löwen ist fürchterlich. Das Gebrüll des alten Löwen ist fürchterlich. Welcher Mensch glaubt nicht? Welchen Menschen hast du gesehen? Welches Kind gefällt dir? Welche Frau kann sticken?

Zweite Stufe.

Erweiterung des Satzes durch Zahlwörter.

A. Beispiele.

1. Ich habe Aepfel.	Imam jabukah.
Wie viel?	Koliko?
Ich habe sechs Aepfel.	Imam šest jabukah.
2. Er ist Schüler.	On je učenik.
Der wievielte?	Koji?
Er ist der erste Schüler.	On je pèrvi učenik
3. Die Schüler lernen fleißig.	Učenici uče se marljivo.
Wie viele?	Koliko?
Einige Schüler lernen fleißig.	Někoji učenici uče se marljivo.

Digitized by Google

B. Anmerkungen.

1. Die kroatischen Grundzahlen lauten:

jedan,dna-o,	1.	dvadeset i tri.	23.
dva, dvě, dva,	2.	dvadeset i četiri.	24.
tri,	3.	dvadeset i pet,	25.
četiri,	4.	trideset,	30.
pet,	5.	četèrdeset,	40.
šest,	6.	petdeset,	50.
sedam,	7.	šestdeset,	60.
osam,	8.	sedamdeset,	70.
devet,	9.	osamdeset,	80.
deset,	10.	devetdeset,	90.
jedanaest,	11.	sto oder stotina,	100.
dvanaest,	12.	sto i jedan	101.
trinaest,	13.	sto i dva,	102.
četèrnaest,	14.	sto i deset,	110.
petnaest,	15.	sto i devetdeset i devet	199.
šestnaest.	16.	dvě stotine oder dvèsta,	200
sedamnaest,	17.	tri stotine oder trista,	300.
osamnaest,	18.	četiri stotinah	400.
devetnaest,	19.	pet stotine oder pet sto,	500.
dvadeset,	20.	hijada (tisuća),	1.000.
dvadeset i jedan,	21.	dvě hiljade,	2.000.
dvadesct i dva,	22.	miliun,	1,000.000.

Die Zahlwörter jedanaest bis devetnaest sind zusammengesetzt aus jedan na deset (eins auf zehn), dva na deset u. s. w.

Wenn die auszusprechende Zahl 20, 30, 40 usw. übersteigt, so wird die kleinere Zahl mit dem Wörtchen i (und) nachgesetzt z. B. 24 dvadeset i četiri.

2. Das Zahlwort jedan, jedna, jedno*) wird wie das bestimmte

*) Nach dem Zahlworte jedan (ein) steht das darauf folgende Hauptwort im Werfalle der Einzahl, nach dva, tri und četiri steht es im Werfalle der Zweizahl (Duals), die nur im Kroatischen üblich ist, welches gleiche Auslaute mit dem Wessenfalle der Einzahl hat; nach den übrigen Grundzahlen steht aber das Hauptwort im Wessenfalle der Mehrzahl.

Digitized by Google

Beiwort abgeändert. Das Zahlwort dva, dvě, dva wird nur im Dual und zwar auf folgende Art abgeändert:

		Männlich	sächlich	weiblich
Zweizahl	1. 4. 5. Fall	dva,	dva,	dvě.
	3. 7. „	dvajuh,	dvajuh,	dvijuh.
	2. 6. „	dvama,	dvama	dvěma.

Die Zahlwörter tri und četiri werden wie dva im weiblichen Geschlechte abgeändert. Die übrigen Grundzahlen werden gewöhnlich nicht abgeändert.

3. Die Ordnungszahlen werden aus den Grundzahlen auf folgende Art gebildet:

Aus	jedan	pèrvi, der erste.
„	dva	drugi, der zweite.
„	tri	treći, der dritte.
„	četiri	četvèrti, der vierte.
„	pet	peti, der fünfte.
„	šest	šesti, der sechste.
„	sedam	sedmi, der siebente
„	osam	osmi, der achte.
„	devet	deveti, der neunte.
„	deset	deseti, der zehnte.
„	jedanaest	jedanaesti, der elfte.
„	petnaest	petnaesti, der fünfzehnte.
„	dvadeset	dvadeseti, der zwanzigste.
„	dvadeset i jedan	dvadeset i pèrvi, der ein und zwanzigste.
„	dvadeset i dva	dvadeset i drugi, der zwei und zwanzigste.
„	sto	stoti, der hundertste.
„	dvěsta	dvěstoti, der zweihundertste.
„	hiljada	hiljadni, der tausendste.

Die Ordnungszahlen werden so wie die Beiwörter abgeändert. Sind es mehrere in Einem, so wird nur das letzte als Ordnungszahl, die früheren als Grundzahlen gebraucht z. B. der 1866. kiljadu osam sto šestdeset i šesti.

Digitized by Google

4. Die unbestimmten Zahlwörter: svaki, jeder; někoji, einige; malo wenige; mnogo, viele; gděkoji, mancher, werden als Beiwörter betrachtet, und als solche auch abgeändert.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Jahr, godina (-e), Monat, měsec (-i); Woche, tjedan (-dni); Stunde, sat (-i); Zentner, centa (-e); Pfund, funta (-e); Klafter, hvat (-i); Schuh, stopa (-e); Zoll, palac (-ci); Kreuzer, novčić (-i); Jahrhundert, vĕk (stogodište); Keller, pivnica (-e); Loth, lot (i); Gulden, forint (stotinjak).

Ich habe einen Gulden. Du hast zwei Aepfel. Er hat drei Birnen. Sie hat vier Nadeln gekauft. Wir haben fünf Pferde. Ihr habet zehn Kühe. Mein Bruder ist acht Jahre alt. Deine Schwester ist fünfzehn Jahre alt. Der Baum ist sechs Klafter hoch. Unser Keller ist acht Schuh tief. Hundert Jahre sind ein Jahrhundert. Ein Gulden hat hundert Kreuzer. Ein Zentner hat hundert Pfund. Ein Pfund hat 32 Loth. Eine Klafter hat sechs Schuh. Ein Schuh hat zwölf Zoll. Ein Jahr hat zwölf Monate. Ein Monat hat dreißig Tage. Eine Woche hat sieben Tage Ein Tag hat vier und zwanzig Stunden. Sie hat drei Tage gearbeitet. Mein Hut kostet fünf Gulden.

2.

Prämium, uzdarje; feiern, praznovati auch (svetkovati) praznujem oder světkujem; Februar, Veljača; Feiertag, praznik (-ci); Mai, Svibanj; Sonntag, nedelja (-e); Samstag, subota; (-e); Hauptstück, poglavje (-a); Seite strana (-e); Auguft, Kolovoz; Freitag, petak; Aufgabe zadaća.

Digitized by Google

Der erste Schüler hat ein Prämium bekommen. Die Schüler feiern den ersten Mai. Der sechste Tag in der Woche heißt Freitag. Der erste Tag heißt Sonntag. Samstag ist der siebente Tag in der Woche. Der achte Monat im Jahre heißt August. Meine Aufgabe steht im dritten Hauptstücke auf der 35. Seite. Am siebenten Tage hat Gott geruht. Meine dritte Schwester ist gestorben. Ich feiere meinen zwanzigsten Namenstag. Ich lese das zweite Hauptstück. Adam ist der erste Mensch gewesen. Der zweite Februar ist ein Feiertag.

3.

Allwissend, sveznajuć; auserwählt, odabran; übermüthig, oběstan; Lesebuch, čitanka; Gabe, dar (-ovi); lieb, mio; willig, dobrovoljan; nachlässig, nemaran; Strafe, kazan (kazne); Blume, cvět; Geruch, miris; unangenehm, neugodan; bereuen, kajati se (kajem se); Stand, stališ (-i); Fortschritt, napredak; Nächste, bližnji (iskèrnji); Zugvogel, selica (-e); (ptica); alle, svi.

Jeder Mensch muß Gott gehorchen. Alle Menschen müssen sterben. Kein Mensch ist allwissend. Einige Schüler lernen. Wenige Menschen sind auserwählt. Viele Kinder sind krank. Mancher Mensch ist übermüthig. Jede gute Gabe kommt von Gott. Jeder fleißige Schüler ist dem Lehrer lieb. Der Lehrer liebt jeden fleißigen Schüler. Mancher gute Mensch ist arm. Manchen nachlässigen Schüler bessern die Strafen nicht. Manche schöne Blume hat einen unangenehmen Geruch. Manches ungehorsame Kind hat seine Fehler bereut. Du hast viele schöne Pferde. Ich habe wenige gute Freunde. Alle fleißigen Schüler machen dem Lehrer eine große Freude. Sie hat etliche schöne Bilder verkauft. Jeder Stand hat seine Freuden. Dieser Schüler macht wenige Fortschritte. Gott ist der Vater aller Men-

Digitized by Google

schen. Alle Menschen sind unsere Nächsten. Einige Menschen sind reich. Viele Bürger sind arm. Viele Bücher sind gut. Jeder Mensch ist sterblich. Mancher Schüler ist aufmerksam. Manche Vögel heißen Zugvögel. Wir müssen jeden Menschen lieben. Der Mensch kann in jedem Stande glücklich sein.

Dritte Stufe.

Erweiterung des Satzes durch ein Hauptwort mit einem Vorworte.

A. Beispiele.

1. Der Weg ist steil.	Put je stèrm.
Was für ein Weg?	Kakovi put?
über den Berg.	preko bèrda.
Der Weg über den Berg ist steil.	Put preko bèrda je stèrm.
2. Der Schlaf ist ungesund.	San je nezdrav.
Was für ein Schlaf?	Kakovi san.?
nach dem Essen.	iza jela.
Der Schlaf nach dem Essen ist ungesund.	San iza jela je nezdrav.

B. Anmerkungen.

Bei Erweiterung der Sätze durch Hauptwörter, vor denen ein Vorwort steht, kommen diese immer auf die Frage: Kakovi? und vertreten die Stelle der Beiwörter. Sie werden stets dem Subjekte (oder einem andern Hauptworte) nachgesetzt, und dienen bloß zu dessen näherer Bestimmung.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Hase, zec (-evi); beweglich, gibljiv; Brunnen, zdenac (-nci); das Fahren, vožnja; Zeit, vrême; Violine, gusle; Ofen, peć (-i); Porzellan, porculan; Ring, pèrsten (-i); Gewitter, oluja (-e); erschrecken, ustrašiti (ustrašim);

Digitized by Google

Saite, struna (-e); Niemand, nitko; Umgang, druženje; gebildet, izobražen; selten, rědak; Besuch, posět (-i); ungewöhnlich, neobičan; Hahn, pětao; (m) (pětli); unsicher, nesigurno.

Der Hahn auf dem Thurme ist beweglich. Das Wasser im Brunnen ist kalt. Das Fahren durch den Wald ist unsicher. Eine Saite auf der Violine ist lang. Ein Ofen von Porzellan ist selten. Niemand außer Gott ist gut. Ein Ring von Gold ist theuer. Ein Gewitter im Winter erschreckt. Der Umgang mit gebildeten Menschen belehrt. Ein Besuch zur ungewöhnlichen Zeit beunruhiget. Die Sorge für die Gesundheit ist wichtig. Der Regenbogen nach einem Gewitter erfreuet. Das Fahren auf dem Wasser ist gefährlich. Das Tragen auf dem Kopfe schadet. Ein Hut aus Stroh ist leicht. Die Kleider aus Seide sind theuer. Die Brücke über die Save ist lang. Ein Garten neben dem Hause ist angenehm. Eine Lampe ohne Oehl kann nicht brennen. Das Brot ohne Salz ist nicht schmackhaft.

Dritter Abschnitt.

C. Erweiterung der Sätze durch Angabe der Umstände.

Erste Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände des Ortes.

A. Beispiele.

1. Die Vögel singen.	Ptice pěvaju.
Wo?	Gdě?
hier	ovdě.
überall.	svuda.

Digitized by Google

	oder:
in dem Garten.	u vèrtu.
2. Die Menſchen gehen.	Ljudi idu.
Wohin?	Kamo?
in die Kirche.	u cèrkvu.
3. Die Jäger kommen.	Lovci dolaze.
Woher?	odakle?
aus dem Walde.	iz šume.

B. Anmerkungen.

1. Die Umſtände des Ortes kommen auf die Frage: Gdě? odakle? kamo? Sie werden ausgedrückt entweder durch einzelne Wörter, die man Umſtandswörter (Nebenwörter prislov) nennt, oder durch ein Hauptwort mit einem Vorworte (durch eine Umſtandsangabe).

b) Umſtandswörter des Ortes ſind: ovdě, hier; ondě, dort; svagdě überall; dolě, herab; gore, hinauf; više, oben; niže, unterhalb; nigdě, nirgends.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Hügel, brežuljak (-ljci); Wolf, vuk (-ci); Nordwind. sěver: Drau, Drava; Karlſtadt, Karlovac; Kulpa, Kupa. Wien, Beč; Bad, kupalište (-a); das Dach, krov (-ovi); Süden, jug; die Schmiede, kovačnica (-e); Wache, straža; Thor, kapija (vrata); Weingarten, vinograd (-i); ſchwarz, cèrn; Meer, more; Rhein, Rajna oder Rena; Schweiz, Švajcarska; ergießen ſich, slěvati se (slěvam se); wehen, duhati (dušem).

Unſer Haus ſteht auf dem Hügel. Die Wölfe kommen aus dem Walde. Der Nordwind weht vom Norden. Agram liegt an der Save. Eſſek liegt an der Drau. Die Fiſche leben im Waſſer. Das Salz graben die Menſchen aus der Erde. Die Schüler gehen in die Schule. Die Schüler ſind

Digitized by Google

in der Schule. Karlstadt liegt an der Kulpa. Wien liegt an der Donau. Die Donau ergießt sich in das schwarze Meer. Gott ist überall. Ich sehe ihn nirgends. Bist du hier? Er ist dort. Mein Vater ist in Wien. Deine Mutter arbeitet im Garten. Seine Schwester kommt aus dem Bade. Meine Schwester geht in das Bad. Ihre Mutter ist im Bade. Das Dach steht auf dem Hause. Die Kinder sitzen bei dem Tische. Wir werden hier bleiben. Sie werden oben sitzen. Die Kirche ist oberhalb des Dorfes. Kroatien liegt im Süden Oesterreichs. Der Schmied schmiedet in der Schmiede. Das Feuer brennt im Ofen. Die Menschen wohnen in Häusern. Die Wache steht vor dem Thore. Ich komme vom Gebirge. Gehst du in den Weingarten? Wo wohnt er? Er wohnt unten.

Zweite Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände der Zeit.

A. Beispiele.

1. Ich werde dich besuchen.	Posětit ću te.
Wann?	Kada?
morgen.	sutra.
oder:	
am Sonntag.	u nedělju.
2. Ich lese.	Čitam.
Wie lange?	Kako dugo?
eine Stunde.	jedan sat.
3. Ich lese.	Čitam.
Bis wann?	do kada?
bis zehn Uhr.	do deset satih.
4. Ich bin schwach.	Slab sam.
Seit wann?	Od kada?
seit meiner letzten Krankheit.	od moje zadnje bolesti.

Digitized by Google

5. Ich werde die kroatische Sprache erlernen.	Ja ću hèrvatski jezik naučiti.
In welcher Zeit?	U koliko vrěmena?
in zwei Jahren.	U dvě godine.

B. Anmerkungen.

a) Die Umstände der Zeit kommen auf die Fragen: Kada? Kako dugo? — do kada? — u koliko vrěmena? und werden entweder durch einzelne Wörter (Umstandswörter der Zeit) oder durch wirkliche Umstandsangaben (Hauptwort mit einem Vorworte) ausgedrückt.

b) Umstandswörter der Zeit sind: danas, heute: sutra, morgen; prekosutra, übermorgen; jučer, gestern; prekojučer, vorgestern; uvěk, immer; nikada, nie; svagda, stets; često, oft; rědko, selten; někoč, einst; odmah, sogleich; skoro, bald; lani, vorigen Jahres; lětos, diesen Sommer; preklani, vor zwei Jahren; sinoć, gestern Abends; danju, des Tags; noću, Nachts; jutrom, des Morgens; lěti, des Sommers; zimi, des Winters; sveudilj, immerfort.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Beleidigung, uvreda (-e); verzeihen, oprostiti (oprostim) und opraštjati (opraštjam); begraben, pokopati (pokopam) und pokapati (pokapam); leihen, uzajmiti (uzajmim) und uzajimati (uzajimam); sterben, umrěti (umrem) und umirati (umirem); baden, kupati (kupam); währen, trajati (trajem); Schlitten, saonice.

Ich komme gleich (sogleich). Wer ist gestern bei dir gewesen. — Wirst du morgen zu mir kommen? — Uebermorgen ist Sonntag. Heute ist Freitag. Wir haben vorgestern unsern Onkel begraben. Er ist stets unruhig gewesen? Sie wird dir die Beleidigung nie verzeihen. Wir werden immer gute Freunde bleiben. Er hat uns vorigen

Digitized by Google

Jahres besucht. Diesen Sommer kann er nicht reisen. Wir werden uns bald sehen. Vor zwei Jahren habe ich ihm das Buch geliehen. Gestern Abends ist meine Tante gestorben. Der Mensch ist oft sein eigener Feind. Die Menschen arbeiten des Tags. Nachts schlafen sie. Des Morgens stehen sie auf. Im Sommer baden wir. Unsere Freundschaft währt immerfort. Im Winter fahren die Menschen mit Schlitten.

2.

Belagern, obsědnuti (obsědnem); Sonnenaufgang, izhod sunca; Sonnenuntergang, zapad sunca; Reise, putovanje; dauern, trajati (trajem); Prüfung, izpit (-i); letzte, poslědnji; Wiese, livada (-e); Frühling, prolětje (-a) Getreide, žitovnice; reifen, zréti (zrijem); ruhen, počivati (počivam); Herbst, jesen (-i).

Von Mitternacht bis Mittag sind zwölf Stunden. Unser König Franz Josef regiert seit 2. Dezember 1848. Im Jahre 1592 haben die Türken Wien belagert. Er arbeitet vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergange. Wir werden sechs Wochen im Bade sein. Die Reise dauert acht Tage. Sie steht um sechs Uhr des Morgens auf. Manche Vögel ziehen im Herbste von uns fort. Einige Thiere schlafen durch den ganzen Winter. Seit deiner letzten Prüfung hast du kein Buch in die Hand genommen. In zwei Jahren wird er kroatisch sprechen. In der Jugend muß der Mensch lernen.

Dritte Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände der Art und Weise.

A. Beispiele.

Er arbeitet.	Radi.
Wie?	Kako?
schnell.	bèrzo.

Digitized by Google

oder:

mit Anstrengung.	naporom
ohne Augenglas.	bez naočalah.

B. Anmerkungen.

a) Die Umstände der Art und Weise kommen auf die Frage: Kako wie? und werden ebenfalls entweder mit einem einzigen Worte, (Umstandswort der Art und Weise) oder mit einem Hauptworte vor dem ein Vorwort steht, bezeichnet.

b) Die Umstandswörter der Art und Weise sind eigentlich Eigenschaftswörter, von denen wir schon in der III. Stufe der ersten Abtheilung gesprochen haben. Wenn diese Eigenschaftswörter zur näheren Bestimmung des Zeitwortes dienen, so werden sie Umstandswörter der Art und Weise (prislovi načina) genannt, sind dann in jeder Beziehung unveränderlich und haben nur den sächlichen Ausgang.

c) Wenn das Prädikat durch wirkliche Umstandsangaben der Art und Weise näher bestimmt wird, so dienen hiezu folgende Vorwörter: bez, iz, na, po, s und u.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Adler, orao (m) (orli); verleben, proživěti (proživim) gern, rado; vorsichtig, oprezno; sorgfältig, brižno; pflegen timariti (timarim); großmüthig, veledušno; anstreichen ličiti (ličim); braun, smedje; färben, obojiti (obojim); ernsthaft, ozbiljno; Leiden, nevolja (-e); geduldig, uztèrpljivo; aufmerksam, pozorno; Handwerker, rukotvorac; unaufhörlich, neprestano; schnell, bèrzo; handeln, činiti (činim).

Der Vogel singt schön. Der Adler fliegt hoch. Er lebt glücklich. Wir haben den Tag angenehm verlebt. Sie nähen gern. Ihr seid schnell gekommen. Er geht vorsichtig. Ich habe ihn sorgfältig gepflegt. Der Feind hat großmüthig gehandelt.

Digitized by Google

Er hat die Tafel schwarz angestrichen. Der Färber hat das Kleid braun gefärbt. Der Lehrer ermahnt den Schüler ernsthaft. Der Christ trägt alle Leiden geduldig. Der Knabe hört aufmerksam zu. Der Handwerker arbeitet unaufhörlich.

2.

Andacht, pobožnost, (ž); Fleiß, marljivost (ž); Aufmerksamkeit, pazljivost (ž); Vorsicht, opreznost (ž); Gesellschaft, družtvo (-a); Paß, putovnica (-e); Geduld, uztèrpljivost (ž); Glück, sréća; Sehnsucht, ožudjenje; Freude radost (ž); Ruhe, pokoj; überlegen, premišljavati (premišljavam).

Er betet mit Andacht. Ich lerne mit Aufmerksamkeit. Du schreibst mit Fleiß. Er handelt mit Vorsicht. Ich ertrage meine Leiden mit Geduld. Du spielst mit Glück. Er überlegt alles mit Ruhe. Vieles ist nach dem Gesetze erlaubt. Die Menschen reisen gern in Gesellschaft. Er reiset ohne Paß.

Vierte Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände des Mittels.

A. Beispiele.

1. Der Schneider schneidet das Tuch.	Krojač reže sukno.
Womit?	Čim?
mit der Scheere.	škarami.
2. Der Mensch zähmt die wilden Thiere.	Čověk kroti divlje životinje.
wodurch?	Čim?
durch Hunger.	gladom.

Digitized by Google

B. Anmerkungen.

Die Umstände des Mittels (srědstva) werden im Kroatischen stets durch den siebenten Fall des Hauptwortes ohne Vorwort ausgedrückt.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Mäher, kosac (kosci); mähen, kositi (kosim); Sense, kosa (-e) Magd; služavka (-e); Beute, plěn (-i); Besen, metla (-e); Kralle, pandja (-e); behauen, tesati (tešem); Ziegel, opeka (-e); ergreifen, sgrabiti (sgrabim); Hammer kladivac (-vci); Horn, rog (-ovi); Holzhacker, dèrvar (-i); spalten, cěpati (cěpam); beißen, grizti (grizem); laden, puniti (punim); Hacke, sěkira (-e); Ruthe, šiba (-e); Angel, udica; Netz, mreža (-e); Schmetterling, leptir (-i); Strick, uže (užeta); scheeren, striči (strižem); Schaf, ovca (-e); Schwein, svinja (-e); Rüssel, rilo (-a); wühlen, rovati (rujem); Soldat, vojnik (-ci); Gewehr, puška (-e); Pulver, prah (barut).

Der Mäher mäht das Gras mit der Sense. Die Mutter näht mit einer großen Nadel. Die Magd kehrt das Zimmer mit dem Besen. Der Maurer behaut den Ziegel mit dem Hammer. Der Hund beißt mit den Zähnen. Die Katze ergreift die Beute mit den Krallen. Die Kuh stößt (bode) mit den Hörnern. Das Pferd schlägt mit dem Fuße. Dawid hat den Goliat mit einem Steine getödtet. Die Menschen löschen (gase) das Feuer mit dem Wasser. Der Knabe hat das kleine Kind mit der Hand geschlagen. Der Holzhacker spaltet das Holz mit der Hacke. Der Schmied schmiedet das Eisen mit dem Hammer. Der Vater schneidet das Brot mit dem Messer. Die Mutter schlägt das Kind mit der Ruthe. Spiele nicht mit dem Feuer! Er fängt die Fische mit der Angel. Der Knabe fängt die Schmetterlinge mit dem Netze. Ich habe ihn mit dem Stricke gebunden. Sie scheert die

Digitized by Google

Schafe mit der Scheere. Das Schwein wühlt die Erde mit dem Rüssel. Die Schüler schreiben mit Federn. Die Soldaten laden die Gewehre mit Pulver.

Fünfte Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände des Grundes.

A. Beispiele.

1. Er ist gestorben.	On je umro.
Weßwegen?	Od čega? (česa)?
vor Hunger.	od glada.
2. Die Trauben sind heuer nicht reif geworden.	Grozdje nije lětos dozrelo.
Weßwegen?	Radi česa?
der schlechten Witterung wegen.	radi gèrda vremena.
3. Er spielt.	On se igra.
Warum?	zašto?
zum Vergnügen.	veselja radi.
4. Ich erkenne dich.	Poznam te.
Wodurch? oder woran?	Po čem?
an der Stimme.	po glasu.

B. Anmerkungen.

Die Umstände des Grundes (uzroka) kommen auf die Frage: Zašto? od čega? radi čega? po čem? und werden durch Hauptwörter im siebenten Falle, meistens aber durch Hauptwörter, mittelst folgender Vorwörter: od, radi, s, za bezeichnet.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Furcht, strah; feig, strašljiv; der Kluge, razboriti; Vorsicht, opreznost (ž); verschwiegen, mučaljiv; der Ge-

Digitized by Google

scheidte, pametni; Ueberlegung, razbor; bescheiden, čedan; der Feige, strašivica; Angst, teškoba; Erfahrung, izkustvo; klug, razborit; Schaden, šteta; gewitzigt, dosětljiv; Verlegenheit, směča; muthig hrabar; Stolze, oholi; Dummheit, glupost (ž); Verschulden, krivnja; Vernünftige, razumni; Kälte, studen (ž); erfrieren, smèrznuti se.

Er ist aus Furcht feig. Der Kluge ist aus Vorsicht verschwiegen. Wir sind von der Kälte erfroren. Der Gescheidte ist aus Ueberlegung bescheiden. Der Feige ist aus Angst stark. Die Menschen werden durch Erfahrung klug. Wir werden durch Schaden gewitzigt sein. Der Schwache ist in der Angst stark. Der Feige ist in der Verlegenheit muthig. Der Stolze ist aus Dummheit stolz. Viele Menschen sind ohne Verschulden unglücklich. Der Vernünftige ist durch Beispiele vorsichtig. Der Lehrer straft den Knaben des Muthwillens wegen. Er weint vor Freude.

Sechste Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände des Stoffes.

A. Beispiele.

1. Der Tuchmacher webt das Tuch.	Suknar tke sukno.
Woraus?	Od česa?
aus Wolle.	od vune.
2. Der Hafner verfertigt die Oefen.	Lončar pravi peči.
Woraus?	od česa?
aus Lehm.	od ilovače.

B. Anmerkungen.

Die Umstände des Stoffes beantworten die Frage: Od česa? und werden stets durch ein Hauptwort, vor dem das Vorwort od steht, ausgedrückt.

Digitized by Google

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Kupferschmied, kotlar (-i); Kessel, kotao (m) (tli); Kupfer, měd (bakar); Zimmermann, tesar (-i); Dachstuhl, klobuk (krovište); Faßbinder, bačvar (-i); Faß, sud (lagvo); Daube, duga (-e); Mehlspeise, těstenina (-e); Mehl, brašno; Bildhauer, kipar (-i); Statue, kip (-ovi); Marmor, mramor; Kette, lanac (ci); Goldschmied, zlatar (-ri); Schachtel, kutija (-e); Pappe, lěpenka (e); Glocken gießer, zvonolěvac (-i)); Leder, koža (-e); gießen, slěvati (slěvam); Glocke, zvono (-na); Messing, žuti měd; bereiten, priredjivati (priredjujem); meißeln, klepati (klepam).

Der Kupferschmied macht die Kessel aus Kupfer. Der Zimmermann verfertigt den Dachstuhl aus Holz. Der Faßbinder macht die Fäßer aus Dauben. Die Köchin bereitet die Mehlspeisen aus Mehl. Der Bildhauer meißelt die Statuen aus Marmor. Der Schmied schmiedet die Ketten aus Eisen. Der Goldschmied verfertigt die Ringe aus Gold. Der Buchbinder macht die Schachteln aus Pappe. Der Handschuhmacher macht die Handschuhe aus Leder. Der Glokkengießer gießt die Glocken aus Messing.

Siebente Stufe.

Das Prädikat kann näher bestimmt werden durch Umstände des Zweckes.

A. Beispiele.

1. Der Holzhacker braucht die Hacke.	Dèrvar trěba sěkiru.
Wozu?	Čemu?
zum Spalten.	za cěpanje.

Digitized by Google

2. Der Menſch iſt erſchaffen.	Čověk je stvoren.
Wofür?	Zašto?
für die Unſterblichkeit.	za neumèrlost.

B. Anmerkungen.

Die Umſtände des Zweckes (svèrhe) beantworten die Frage: Zašto? und čemu? und werden ſtets durch ein Hauptwort, vor dem das Vorwort za ſteht, ausgedrückt.

C. Uebungen zum Uebersetzen.

Das Ackern, oranje; Eſel, magarac (-ci); Tragen, nošenje; Reiten, jašenje; Verkauf, prodaja; Vieh, stoka Landmann, seljak; (-ci); Klee, dèteljina (-e); Biene, pčela (-è); Honig, med; Mähen, kosenje; Pflug, plug (-ovi); Pflügen, pluženje; Dreſcher, mlatilac (-lci); Dreſchen, mlatenje; Dreſchflegel, mlatilo (-a); ziehen, gojiti (gojim); anbauen, sijati (sijem).

Die Menſchen halten die Pferde zum Ackern. Mein Vater hält die Eſel zum Tragen. Er hält die Pferde zum Reiten. Manche Menſchen ziehen die Blumen zum Vergnügen. Der Gärtner zieht die Blumen zum Verkaufe. Der Landmann baut den Klee für das Vieh an. Der Landmann baut das Getreide für die Menſchen an. Die Bienen ſammeln den Honig für andere. Der Mäher braucht zum Mähen eine Senſe. Der Vater braucht zum Pflügen einen Pflug. Der Dreſcher braucht zum Dreſchen einen Dreſchflegel. Ich brauche zum Schneiden ein Meſſer. Der Tiſchler braucht zum Hobeln einen Hobel. Die Schüler brauchen zum Schreiben Tinte.

Digitized by Google

Zusatz.

In einem Satze können auch mehrere Umstandsangaben vorkommen. Diese sind entweder von einerlei oder von verschiedener Art. Kommen in einem erweiterten Satze einerlei Umstandsangaben vor, so wird jene zuerst gesetzt, der ihrer Natur nach der erste Platz gebührt. Unter den Umstandsangaben von verschiedener Art nimmt in einem erweiterten Satze gewöhnlich jene der Zeit den ersten Platz ein, der die übrigen nachfolgen; jedoch läßt sich hier nichts besonderes über die Wortfolge des erweiterten Satzes angeben. Im Allgemeinen ist aber zu merken, daß die einzelnen Satzglieder, je nach ihrer Wichtigkeit, im Satze geordnet, und daher das Wichtigere dem minder Wichtigen vorgesetzt wird.

A. Umstandsangaben einerlei Art.

Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Jagd, lov; Beicht, izpověd (ž) (i).

Der Knabe schreibt in der Schule an die Tafel. Dein Haus liegt außerhalb des Dorfes auf dem Berge. Unsere Wiese liegt hinter dem Dorfe neben dem Fluß. Das Bild hängt im Zimmer an der Wand. Der Vogel singt auf dem Baume zwischen den Aesten. Wir sind gewesen dort auf jenem Berge*). Die Kinder spielen unweit des Dorfes auf der Wiese. Die Kühe weiden auf dem Felde längs des Ufers. Die Blumen stehen mitten des Gartens auf dem Wege. Er hat da in diesem Hause gewohnt. Ich gehe über die Brücke in das Dorf. Der Weg führt über einen Berg nach der Stadt. Wir kommen von der Jagd aus dem Walde. Die Zugvögel ziehen über das Meer in warme Gegenden.

*) Siehe Anmerkung zu Uebung 1., Seite 52.

Digitized by Google

Sie sind gewesen in der Kirche bei der Beicht. Du lebst in der Stadt bei deinem Bruder. Wir kommen aus der Stadt von unseren Freunden.

2.

Vormittags, prije podne; Nachmittags, poslě podne; Fest, svečanost; beginnen, započeti (započmem).

Wir gehen täglich am Abende spazieren. Ich werde dich morgen in der Frühe besuchen. — Er ist gestern den ganzen Tag zu Hause gewesen. Der Bruder hat mich vorigen Jahres im Herbste besucht. — Ich werde ihn das nächste Jahr im Sommer besuchen. Morgen gegen Mittag erwartet mich mein Freund. Er hat mich gestern durch drei volle Stunden gewartet. Er hat von acht Uhr Vormittags bis vier Uhr Nachmittags nichts gegessen. Der Wind hat geweht vorgestern durch vier volle Stunden. Dein Bruder hat vom Anfange bis zum Ende des Jahres fleißig gelernt. Der Faule lebt von heute auf morgen. Das Fest wird um sieben Uhr Abends beginnen. Manche Handwerker arbeiten im Sommer von vier Uhr Früh bis sieben UhrAbends.

3.

Spieler, igrač (-i); leidenschaftlich, strastveno; Verlust, gubitak (-tci); weit, daleko; Verdienst, zaslužba; gering, neznatan; Zwang, nasilje; gerecht, pravedno; Gesetz, zakon (-i); zitternd, dèrhtjuć; Gewohnheit, navada.

Der Spieler spielt leidenschaftlich mit Verlust. Er reiset weit mit Furcht. Sie arbeiten schwer mit geringem Verdienste. Die Schwester strickt langsam mit Zwang. Der Richter richtet gerecht nach dem Gesetze. Ich schreibe mit zitternder Hand. Wir schlafen lang nach der Gewohnheit. Mein Bruder fährt schnell mit vier Pferden.

Digitized by Google

Langweile, dugi čas; Zeitvertreib, pokratjenje vremena; Sparsamkeit, stednja; Noth, nužda; Geiz, skupoća; Verbrecher, zločinac (-nci), baden, kupati se (kupam se); Ueberzeugung, osvědočenje; lachen, směh; Narr, budala.

Der Mensch spielt vor Langweile zum Zeitvertreib. Du arbeitest aus Sparsamkeit des Geldes wegen. Er badet aus Noth der Gesundheit wegen. Sie näht aus Noth des Verdienstes wegen. Mancher Mensch wird aus Geiz des Geldes wegen ein Verbrecher. Ihr erkennet aus Ueberzeugung am Lachen den Narren.

B. Umstandsgaben von verschiedenerlei Art.

Kommen in einem erweiterten Satze mehrere verschiedenartige Satzglieder vor, so gebraucht man in der kroatischen Sprache lieber die verkehrte als die gerade Wortfolge, oder verwandelt dieses oder jenes Satzglied in einen Nebensatz, wovon im zweiten Theile die Rede sein wird.

Bei der verkehrten Wortfolge steht das Wichtigste aus dem Satze am ersten Platze, also selbst vor dem Subjekte; die übrigen Nebenglieder folgen den Hauptgliedern nach.

Kommt in einem Satze das zurückkehrende Fürwort sebe (sich), abgekürzt: se*) vor, so muß dasselbe sammt der abgekürzten Form der persönlichen Fürwörter**) und der Hilfszeitwörter sam und ću***) gleich nach dem Subjekte stehen z. B.:

a) **Ja ću ga** prositi oder: prositi ću ga.
Ich werde ihn bitten.

Mi ćemo ga nositi „ nositi ćemo ga.
Wir werden ihn tragen.

*) Siehe Anmerkung Seite 68 und Uebung 2., Seite 70.
**) Siehe Anmerkung e Seite 10; und Anmerkung auf Seite 54.
***) Siehe Beispiele A. auf Seite 18. und 38.

Digitized by Google

Ja sam ga uvrědio
oder: uvrědio sam ga. Ich habe ihn beleidigt.
On ga je vidio
oder: vidio ga je. Er hat ihn gesehen.
Mi smo ga viděli
oder: viděli smo ga. Wir haben ihn gesehen.

b) **Ja ću se ga** nagledati. Ich werde (mich) ihn (genug) anschauen.
Mi ćemo se ga užiti. Wir werden (uns) ihn (genug) genießen.
Ja sam se ga nagledao. Ich habe (mich) ihn (genug) angeschaut.
On se ga je užio. Er hat (sich) ihn (genug) genossen.
Mi smo se ga nagledali. Wir haben (uns) ihn (genug) angeschaut.

c) **Ja ću mu se** osvětiti. Ich werde mich (an) ihm rächen.
Ja sam mu se divio. Ich habe mich (über) ihn gewundert.
On mu se je grozio. Er hat (sich) ihm gedroht.
Mi smo mu se divili. Wir haben uns (über) ihn gewundert.
Oni su mu se grozili. Sie haben (sich) ihm gedroht.

Unter den Umstandsangaben steht der Umstand der Zeit vor den übrigen Umständen; der Umstand der Art und Weise aber zuletzt, wenn es eine wirkliche Umstandsangabe ist*); ist der Umstand der Art und Weise nur durch ein Umstandswort ausgedrückt, so steht dieses gleich neben dem Zeitworte.

Die Ergänzung des Wenfalles steht auch gewöhnlich gleich nach dem Zeitworte, also vor den Umstandsangaben, während die Ergänzungen anderer Fälle den Umstandsangaben nachgesetzt werden.

*) Siehe Anmerkung 1. Seite 94.

Digitized by Google

Uebungen zum Uebersetzen.

1.

Bad, kupelj (-i); künftig, budući (a-e); Brief, list (-i); Schwalbe, lastavica (-e); Bestimmung, opredĕljenje; Stall, staja; Gegend, kraj (-evi); frieren, smèrznuti se (smèrznem se); verkriechen sich, zavući se (zavučem se); zurückkehren, povratiti se (povratim se); Anfang, početak; Theater, kazalište.

Ich reise morgen nach Wien. Du gehst heute ins Theater. Er ist gestern in der Stadt gewesen. Sie hat vorgestern in der Schule geschrieben. Wir werden künftige Woche ins Bad reisen. Ihr seid vorigen Jahres den ganzen Sommer auf dem Lande gewesen. Nach der Arbeit läßt sich überall ruhen. Der Herr ist zu rechter Zeit an den Ort seiner*) Bestimmung angekommen. Der Hahn kräht am frühen Morgen in seinem Stalle. Die Schwalben ziehen im Herbste in wärmere Gegenden fort. Das Wasser friert im Winter in den Flüssen. Die Tage sind im Sommer bei uns lang. Die Schlangen verkriechen sich zu Anfang des Winters in die Erde. Die Störche kehren im Frühjahre zu uns zurück. Fleißige Schüler gehen täglich in die Schule. Gute Schüler gehorchen stets in der Schule. Fromme Christen beten immer in der Kirche.

2.

Karlstadt, Karlovac; Eisenbahn, željeznica; Gram, jad; Abzehrung, sušica; Bereitwilligkeit, pripravnost (ž);

*) Mein, dein, sein, unser, euer, ihr, werden, wenn sie sich auf daß Subjekt derselben Person beziehen, stets mit svoj, svoja, svoje, übersetzt; z. B. Ich habe mein Buch in der Hand. Imam svoju (nicht: moju) knjigu u ruci. Du hast deinen Vater geliebt. Ti si svojega (nicht: tvojega) otca ljubio. Sie gibt ihrer Mutter das Buch. Ona daje svojoj (nicht: njezinoj) materi knjigu. Vergleiche auch Anm. Seite 84

Digitized by Google

helfen, pomoći (pomognem); reich, bogat; Tante, tetka; verzehren, potrošiti (potrošim); Uebermuth, oběst (ž); Taglöhner, nadničar (-i); pflegen, timariti (timarim); besonders osobito; Liebe, ljubav (ž): Gasse, ulica; Ueberdruß, dosada; Leben, život; im Großen, u velikom; Unvorsichtigkeit, nesmotrenost; Anstrengung, napor; anbauen sijati (sijem).

Mein älterer Bruder reiset morgen von Agram nach Karlstadt auf der Eisenbahn. Deine Schwester nähet den ganzen Tag aus Liebe für ihre Eltern. Sein alter Vater ist aus Gram an der Abzehrung gestorben. Unser gute Onkel wird uns mit größter Bereitwilligkeit helfen. Euere reiche Tante verzehrt ihr Geld aus Uebermuth. Der fleißige Taglöhner arbeitet den ganzen Tag des Geldes wegen mit größter Anstrengung. Der Gärtner pflegt die Blumen im Garten mit besonderer Liebe. Wir spielen gern im Garten. Unartige Kinder schreien gern auf der Gasse. Manche Menschen nehmen sich oft das Leben aus Ueberdruß. Viele Pflanzen werden ihres Nutzens wegen im Großen angebaut. Viele Kinder sind oft aus Unvorsichtigkeit der Eltern unglücklich geworden.

3.

Jahreszeit, doba godine; hold, blago: hell, jasno; bunt, raznobojno; erfüllen, napunjivati (napunjujem); Geruch, miris; munter, vesel; Lied, pěsma; arbeitsam, radin (poslen); säen, sijati (sijem); Same, sěme*); Acker, njiva; freudig, radostno; Schatten, sěna; kämpfen, boriti se (bo-

---

*) Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes auf me erhalten im Wessenfalle vor der Beugungssilbe a noch ein n, und behalten dasselbe in dem 3., 4., 6. und 7. Falle; z. B. vrěme, vrěmena, vrěmenu und s. w. sěme, sěmena, sěmenu und s. w. Hauptwörter desselben Geschlechtes, die junge Thiere benennen und auf le auslauten, erhalten vor der Beugungssilbe ein t: z. B. tele, teleta teletu und s. w.

Digitized by Google

rim se); Muth, hrabrost (ž); handeln, činiti (činim); Wille, volja; nachläſſig, nemaran; bewegen, kretati se (kretjem se); Andenken, uspomena; erhitzt, razvrućen; ſtädtiſch, gradski; Eis, led; ſtets, uvěk; öfters, čestje; Ball, lopta; kalt, studen; Unterricht, naučanje; ſcheinen, sjati (sjam); Vaterland, domovina.

Wir haben vier Jahreszeiten. Der holde Frühling iſt die ſchönſte Jahreszeit. Die helle Sonne ſcheint wärmer. Die Bäume im Garten blühen. Meine Augen ſehen überall ſchöne Blumen. Die bunten Blumen erfüllen die reine Luft mit ihrem angenehmen Geruche. Die kleinen Vögel im Walde ſingen ihr munteres Lied. Der arbeitſame Landmann ſäet den Samen auf ſeinen fruchtbaren Acker. Die kleinen Kinder ſpielen freudig im Schatten der großen Bäume. Die Soldaten kämpfen mit Muth gegen die Feinde ihres Vaterlandes. Manche Kinder handeln wider den Willen ihrer Eltern. Wir fahren oft bei der Nacht durch den Wald. Der nachläſſige Schüler kommt oft ohne Bücher in die Schule. Der Mond bewegt ſich ſchnell um die Erde. Ich habe dieſes Buch von meinem Vater zum Andenken bekommen. Die Kinder gehen mit dem Lehrer aus der Schule in die Kirche. Gehet nicht erhitzt ins Waſſer! Ich habe dieſe ſchönen Blumen bei dem ſtädtiſchen Gärtner für meinen Vater gekauft. Ich gebe ſie deinem Vater. Werdet ihr morgen aufs Eis gehen? — Mein neues Buch liegt immer auf dem Tiſche. Deine Bücher liegen öfters unter dem Tiſche. Die Kinder ſpielen mit dem Balle auf der Wieſe. Gehet nicht von der Kälte zum Ofen! Redet nicht während des Unterrichtes in der Schule! Ich ſitze unter dem Baume neben meinem Vater mit dem Buche in der Hand. Die Kinder beten (zu) Gott für ihre Eltern in der Kirche. Wir gehen auf unſere Wieſe hinter dem Garten.

Digitized by Google

Verschiedenartige Uebungen zum Uebersetzen *).

1.

Wo bist du? Ich bin in dem Garten. — Woher kommt er? Er kommt aus dem Garten. — Wohin geht sie? Sie geht in den Garten. Wo bist du gewesen? Ich bin in der Stadt bei dem Bruder gewesen. Woher ist er gekommen? Er ist aus dem Walde gekommen. — Wohin wird sie reisen? Sie wird über Kroatien und Dalmazien reisen. — Was machst du? Ich lese aus dem Buche. Ich mache nichts. Ich will nicht lesen. Das Lesen gefällt mir nicht. Ich will schreiben. Ich habe schon viel geschrieben. Ich werde morgen schreiben. Meine Schwester wird mir einen Brief schreiben. Deine Tante hat mir einen langen Brief geschrieben. Was macht der Tischler? — Der Tischler hobelt die Bretter. Er wird eine Thür auf das Haus machen. Was macht dein Vater? Nichts. Er ist krank. Die Mutter gibt ihm die Arznei.

2

Bist du fleißig? — Ja, ich bin fleißig. Ich bin immer fleißig gewesen. Ich werde stets fleißig sein. Mein Bruder ist furchtsam. Dein Bruder ist in der Nacht furchtsam. Seine Schwester ist geduldig gewesen. Der Greis ist nicht immer alt gewesen. Sein Onkel wird bald alt sein. Ist ihre Tante gesund? Ja, sie ist gesund. Sie spielt zur Unterhaltung. Sie hat viel Geld verloren. Sie wird ihr ganzes Geld im Spiele verlieren. Wie ist das Blatt dieses Baumes?

*) Bei diesen allgemeinen Uebungen wird wohl vorausgesetzt, daß der Lernende alles frühere seinem Gedächtnisse eingeprägt hat; weshalb es nothwendig ist, bei jedem Fortschritte gleichzeitig einige Abschnitte des früher Gelernten zu wiederholen. — Sollte jedoch trotzdem manches Wort dem Gedächtnisse entschwunden sein, so muß wohl aus einem Wörterbuche Rath geholt werden; und dürfte für den Anfang etwa das von demselben Verfasser im Wiener Schulbücher-Verlage erschienene kleine Wörterbüchlein „Němačko-ilirski i ilirsko-němački rěčnik à 17. Nkr genügen.

Digitized by Google

Das Blatt dieſes Baumes iſt grün. Das Blatt jenes Baumes iſt gelb. Nicht jedes Blatt iſt grün. Wir ſehen große Blätter an manchen Bäumen.*) Viele Bäume ſind unfruchtbar. Wir ſind glücklich. Ihr ſeid unglücklich. Sie ſind nicht glücklich. Du haſt kein Glück.

3.

Iſt Karl ein Schüler? — Nein, er iſt noch (još) ein kleiner Knabe. Karl geht noch nicht in die Schule. Er iſt noch ſehr jung. Er wird erſt (stopèrv) das künftige Jahr in die Schule gehen. Karl wird ein Schüler werden. Iſt Kroazien ein Königreich? Kroazien iſt ein altes Königreich. Kroazien iſt ſeit dem Jahre 1000 ein Königreich. Kroazien hat ſieben Könige aus kroatiſcher Familie gehabt. Krešimir der Große iſt unter den kroatiſchen Königen der mächtigſte geweſen. Zvonimir iſt der vorletzte kroatiſche König geweſen. Er hat vom Papſte Gregor dem III. die Krone erhalten. Stephan der II. iſt der letzte kroatiſche König geweſen. Nach dem Tode des letzten kroatiſchen Königs haben die Kroaten im Jahre 1102 den ungariſchen (ugarskoga) König Koloman zu ihrem Könige gewählt.

4.

Gott, ſei mir gnädig! Bruder, ſei treu deinem Herrn! Hirt, trinke nicht viel Wein! Sohn, gehorche ſtets deinen lieben Eltern! Nachbar, ſchäme dich deiner Thaten nicht! Knabe, erinnere dich der erhaltenen Wohlthaten! Knecht, gib dem Pferde genug Hafer! Magd, kaufe heute vier Pfund Fleiſch! Köchin, koche die Speiſen gut! Schüler, ſei der Belohnung würdig! Vogel, ſinge uns ſchön! Herr, zeichne dich durch Güte aus! Chriſt, werde ein Bürger des Himmels! Richter, beſchuldige ihn der Untreue nicht! Jüngling, ſei an Tugend reich! Soldat, kämpfe für dein theueres Vaterland!

*) Siehe Anmerkung 6 auf Seite 15.

Digitized by Google

5.

Ich kann täglich in die Schule gehen. Kannst du auch lernen? Ja, ich kann auch gut lernen. Du kannst deinen Eltern stets gehorsam sein. Wir müssen alle Menschen lieben. Die Menschen können sprechen. Die Thiere können nicht sprechen. Unsere Seele kann nicht sterben. Die Kinder dürfen ohne ihre Eltern nichts geben. Wir wollen täglich in der Kirche zu Gott beten. Müssen alle Menschen sterben? Kein Mensch will gern sterben. Jeder Mensch will ein großer Herr werden. Meine gute Mutter versteht kochen. Die Schwester lernt erst kochen. Sie kann nur gut stricken. Ich will keinem Menschen Böses (zlo) wünschen.

6.

Ich habe mir gestern eine goldene Uhr gekauft. Hast du unsern Freund gesehen? Ich habe nur unsere Feinde gesehen. Ich will sie nicht sehen. Wir waren vorige Woche bei unserem Freunde in der Stadt. Wir sind auf der Eisenbahn nach Wien gereist. Deine alte Mutter hat nicht fahren können. Sie ist ihrer Krankheit wegen zu Hause geblieben. Deine liebe Schwester ist uns entgegen gekommen. Sie hat uns in ihrem Hause freundlich aufgenommen. Wir werden stets ihrer Güte gedenken. Sie hat ihr großes Vermögen an die Armen vertheilt. Gott soll ihr dafür (za to) lohnen. Wir sind bei deinem alten Onkel in Agram gewesen. Er hat uns viel Gutes gethan. Dein kleiner Bruder ist mit dem größeren Bruder im Theater gewesen. Wir haben deine Brüder nicht gesehen.

7.

Der erste Tag unserer Reise ist uns angenehm gewesen. Wir sind erst den fünften Tag in Wien angekommen. Dort haben wir deine zwei Schwestern gefunden. Ich habe mir dort Kleider für fünfzig Gulden gekauft. Am

Digitized by Google

zehnten Tage werden wir von Wien nach Agram reisen. Ich freue mich schon dieser Reise. Ich werde nach dieser Reise drei Tage ausruhen. Mein Freund hat sich zwanzig Pfund Tabak (duhan) gekauft. Du wirst auch von ihm einige Pfunde bekommen. Wir haben in Wien viele Menschen gesehen. Einige Bürger haben sehr schöne Häuser. Viele Häuser sind erst jetzt gebaut.

8.

Das Wasser in der Save ist nicht immer klar. Die Brücke über die Save bei Agram ist aus Eisen. Mein Vater sitzt gern in dem Schatten unseres Gartens neben dem Hause. Wie ist der Hut aus Stroh? Der Hut aus Stroh ist nicht immer leicht. Ich trage nicht gern auf dem Kopfe schwere Hüte. Der Ofen aus Eisen wird schnell warm. Er hat sich eine Kette aus Gold gekauft. Ich werde mir eine Uhr aus Silber kaufen. Der Körper ohne Seele ist todt. Die Speisen ohne Salz sind nicht schmackhaft.

9.

Geht deine Schwester ins Bad? Nein, sie geht nicht ins Bad. Mein Onkel wird nirgends hin gehen. Die Schwester wird zu Hause bleiben. Wo liegt Sissek? Sissek liegt in Kroatien an der Kulpa. Bei Sissek ergießt sich die Kulpa in die Save. In Sissek wohnen viele Handelsleute. Von Agram führt die Eisenbahn nach Sissek. Ergießt sich die Donau in das schwarze Meer? Ja, sie ergießt sich in das schwarze Meer. Welche Städte liegen an der Donau? Was hast du in der Hand? Wem hast du das Buch gegeben? Was hast du in Agram gesehen? Bist du in Karlstadt gewesen? Warum bist du nicht in Karlstadt gewesen? Wirst du heute Nachmittags zu Hause sein? Kannst du mir aus diesem Buche schön lesen? Wo bist du vorgestern Abends

Digitized by Google

gewesen? Ich habe dich mit meinem Bruder gesucht. Wohin wird deine Tante übermorgen gehen?

10.

Wie lange schreibst du an diesem Buche? Ich schreibe erst einige Wochen. Seit wann bist du nicht bei mir gewesen? Ich bin seit vier Monaten bei dir nicht gewesen. Ich werde jetzt einen ganzen Monat bei dir bleiben. Wir haben sechs Tage bei deinem alten Freunde angenehm verlebt. Die Tage sind uns dort schnell vorübergegangen. Dein Freund ist ein vorsichtiger Mann. Er trägt seine Leiden mit größter Geduld. Ich habe bei ihm mit Glück gespielt. Hast du uns gewartet? Ich habe euch durch drei Tage mit größter Sehnsucht gewartet.

11.

Woran erkennt man den Vogel? Den Vogel erkennt man an dem Gesange. Aus welchem Grunde bist du verschwiegen? Ich bin aus Vorsicht verschwiegen. Weswegen straft die Mutter die Tochter? Die Mutter straft die Tochter der Lüge wegen. Seit meinem zwölften Jahre habe ich deine Mutter nicht gesehen. Womit werden die Fische gefangen? Womit mähet der Mäher das Gras? Weshalb ist er bescheiden? Woraus werden die Fässer gemacht? Woraus gießt der Glockengießer die Glocken? Woraus bereitet die Köchin die Mehlspeisen? Wo schmiedet der Schmied das Eisen? Wozu halten die Menschen die Kühe? Wofür baut der Landmann das Getreide an? Für wen sammeln die Bienen den Honig? Wozu brauchen die Schüler die Tinte? Weshalb strafen die Eltern die Kinder? Wozu nützt uns die Erfahrug? Muß jeder Mensch Gott gehorchen? Hat jeder Stand seine Freuden? Verkauft sie etliche schöne Bilder?

12.

Schwester, komme aus dem Bade! Mutter, gehe nicht in das Bad! Brennt das Feuer im Ofen? Steht die Wache

Digitized by Google

vor dem Thore? Macht der Handschuhmacher die Handschuhe aus Leder? Wie spielt der Spieler? Spielt der Spieler mit Glück? Wie schlafen wir? Schlafen wir nach der Gewohnheit? Schlafen wir nach der Gewohnheit! Wie richtet der Richter? Richtet der Richter nach der Gerechtigkeit? Richter richte, nach der Gerechtigkeit! Wie lebt der Faule? Lebt der Faule von heute auf morgen? Wie lange hast du geschlafen? Seit wann hast du nicht gut geschlafen? Aus dem Walde springt der Hase. Springt der Hase aus dem Walde? Hase, springe aus dem Walde.! Seid ihr vor Kälte erfroren? Seid ihr nicht vor Kälte erfroren? Wir werden vor Kälte erfrieren. Womit beißt der Hund? Beißt der Hund mit den Zähnen? Ergreift die Katze ihre Beute mit den Krallen? Mit den Krallen ergreift der Löve seine Beute.

13.

Ueberlegst du alles mit Ruhe? Erträgst du deine Leiden mit Geduld? Wo ist Gott? Ist Gott überall? Ist nicht dein Bruder im Theater gewesen? Hier bist du? Woher graben die Menschen das Salz? Graben die Menschen das Gold aus der Erde? Welcher Mensch ist glücklich? Kannst du kroatisch sprechen? Bessern die Strafen jeden Menschen? Wie viel Kreuzer hat ein Gulden? Wie viel Tage machen ein Jahr? Hast du die Blumen gekauft? Hat jede dieser Blumen einen angenehmen Geruch? Wie alt bist du? Was kostet dieses Buch? Lerne fleißig!

14.

Marie ist mit ihrer Mutter in die Kirche gegangen. Sie betet dort neben der Mutter aus einem Buche. Aus der Kirche wird sie nach (zum) Hause kommen. Sie wird zu (bei) Hause der Mutter bei der Arbeit helfen. Der Vater hat sie gern. Die Mutter liebt sie. Der Bruder gibt ihr die schönsten Sachen. Sie liest gern aus den Büchern.

Digitized by Google

Sie ist nie nachlässig. Immer arbeitet sie. Sie hält ihre Kleider in der schönsten Ordnung. Ihre Kleider sind stets rein. Allen Menschen gefällt sie ihres guten Betragens wegen. Kein Mensch verachtet sie. Jeder Mensch lobt sie. Welches Mädchen ist der Marie ähnlich?

15.

Hast du das Buch in der Hand gehabt? — Geben Sie*) mir das Buch! Gib mir das Buch! Ich kann es Ihnen nicht geben. Ich gebe dir das Buch gleich. Trage das Buch zu dem jungen Herrn! Wie heißt der junge Herr? Der junge Herr heißt Franz. Wo wohnt Franz? Franz wohnt in der oberen Stadt neben der Kirche im zweiten Hause rechts. Wann ist er zu Hause? Er ist gewöhnlich um 10 Uhr Vormittags zu Hause. Wann geht er spazieren? Er geht um 11 Uhr spazieren. Wohin geht er spazieren? Mit wem geht er auf die Jagd? Geht er allein auf die Jagd? Ist sein älterer Bruder mit ihm auf die Jagd fortgegangen? Wird er alle seine Hunde auf die Jagd mitnehmen?

16.

Ich wünsche dir einen guten Morgen! Wie hast du geschlafen? Ich habe nicht gut geschlafen. Ich bin die ganze Nacht unruhig gewesen. Ich habe keine Ruhe gehabt. Die Menschen haben auf der Gasse die ganze Nacht geschrien. Einige haben viele Lieder gesungen. Wo werden Sie heute schlafen? Ich werde in dem Zimmer neben dem Garten schlafen. Dort werde ich Ruhe haben. In diesem Zimmer werde ich ruhig schlafen. Aus dem Garten kommt in mein Zimmer reine Luft. Das ist ein gesundes Zimmer. Dort wohne ich gern.

*) In der Höflichkeits-Sprache (per Sie) gebraucht man, statt des deutschen: Sie, Ihr, Ihnen, etc. im Kroatischen das Fürwort der 2. Person mehrfach: vi, vas, vam etc. mit der 2. Person Mehrzahl des bezüglichen Zeitwortes, auch einer einzelnen Person gegenüber.

Digitized by Google

17.

Jetzt ist Winter. Die Tage sind kurz. Die Nächte sind lang. Die Sonne scheint nicht warm. Der Schnee bedeckt die Erde. Das Wasser ist gefroren. Die Luft ist kalt. Im Zimmer ist warm. Der Ofen erwärmt das Zimmer. Wir sitzen Abends lange bei dem Tische. Die Mutter strickt. Die Schwester näht. Ich lese aus einem Buche. Der Vater raucht. Das kleine Kind liegt im Bette. Viele Kinder gehen beim Tage aufs Eis. Ein Kind hat sich auf dem Eise eine Hand gebrochen. Die Herren fahren auf den Schlitten. Manche Vögel haben unsere Gegenden verlassen. Sie sind in wärmere Gegenden über's Meer fortgezogen. Wie heißen solche Vögel?

18.

Wer belohnt die Tugend? Belohnt Gott die Tugend? Hat er das Laster bestraft? Wird dich der Onkel kennen? — Nein, er wird mich nicht kennen. Sehen wir den Mond immer? — Wir sehen ihn nicht immer? Wer hat dich besucht? Besucht er dich öfters? Hat er dich oft besucht? Wird er dich nie besuchen? Ist er ein treuer Freund? Woran erkennt man einen wahren Freund? Ist er unserer Freundschaft würdig? Wollen Sie unsern Freund sehen? — Wir müssen ihn zum Freunde haben. Der Feind kann uns schaden. Mit den Feinden wollen wir nichts zu thun haben. Wir Christen müssen unsere Feinde lieben.

19.

Die Arbeit stärkt den Körper. Stärkt die Arbeit den Körper? Was stärkt den Körper? — Die Maurer werden das Haus bauen. Werden die Maurer das Haus bauen? Wer wird das Haus bauen? Bauen die Maurer das Haus? Die Hasen verderben die Bäume. Wer verdirbt die Bäume? Verderben die Hasen die Bäume? — Wann verderben die

Digitized by Google

Hasen die Bäume? Womit verderben sie die Bäume? Warum verderben sie die Bäume? — Der faule Schüler macht wenige Fortschritte? Was für' ein Schüler macht wenige Fortschritte? Warum macht er wenige Fortschritte? Was macht der faule Schüler? Wir haben Gott stets vor Augen. Haben wir Gott stets vor Augen? — Haben wir Gott stets vor Augen!

☛ **Zu diesem „Lehrgang" ist auch ein „Schlüssel" erschienen, der, namentlich für Selbstlernende, sehr zu empfehlen ist. Preis desselben 24 kr.**

Digitized by Google

Inhalts-Uebersicht.

Seite.

Vorrede III
Vorbegriffe 7

Erste Abtheilung.

Der einfache nackte Satz.

1. Stufe. Der einfache nackte Satz besteht aus einem einzigen Worte 8
2 Stufe. Das Subjekt ist ein Hauptwort; das Prädikat ist ein Zeitwort in der Gegenwart 11
3. Stufe. Das Subjekt ist ein Hauptwort oder ein persönliches Fürwort; das Prädikat ist ein Eigenschaftswort . . 18
4 Stufe. Subjekt und Prädikat sind Hauptwörter . . 24
5. Stufe. Vom Ruffalle des Hauptwortes und der Befehlform des Zeitwortes 28
6. Stufe. Die einfachen nackten Sätze in der Vergangenheit . 33
7. Stufe. Die einfachen nackten Sätze in der Zukunft . . 38
8. Stufe. Von den verschiedenen einfachen Sätzen . . . 43

Zweite Abtheilung.

Der einfache erweiterte Satz.

Erster Abschnitt.

Erweiterung des Satzes durch Ergänzungen.

1. Stufe. Die Ergänzung durch den Wenfall 50
2. „ „ „ „ „ Wemfall 56
3. „ „ „ „ „ Gesellschaftsfall . . 62
4. „ „ „ „ „ Wessenfall . . . 67
5. „ „ „ „ „ Verhältnißfall . . . 71

Von den Vorwörtern. 72

6. „ Ergänzung durch die Nennform des Zeitwortes. . 79

Zweiter Abschnitt.

Erweiterung des Satzes durch Beifügungen.

1. Stufe. Die Beifügung durch Beiwörter und Fürwörter . 81
2. „ „ „ „ Zahlwörter 87
3. „ „ „ „ ein Hauptwort mit einem Vorworte 92

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.

		Seite
	Erweiterung der Sätze durch Umstandsangaben.	
1. Stufe.	Erweiterung der Sätze durch Umstände des Ortes	93
2. „	„ „ „ „ „ „ der Zeit	95
3. „	„ „ „ „ „ „ der Art und Weise	97
4. „	„ „ „ „ „ „ des Mittels	99
5. „	„ „ „ „ „ „ des Grundes	101
6. „	„ „ „ „ „ „ des Stoffes	102
7. „	„ „ „ „ „ „ des Zweckes	103

Zusatz.

A. Umstandsangaben einerlei Art.	105
B. Umstandsangaben von verschiedenerlei Art	107
Verschiedenartige Uebungen zum Uebersetzen	112

Digitized by Google

Digitized by Google

Im Verlage
von
LEOP. HARTMÁN'S BUCHHANDLUNG
sind ferner erschienen:

Praktisch-theoretischer Lehrgang der kroatischen Sprache, nach der natürlichsten Sprachmethode, zum Schul-, Privat- und Selbst-Unterrichte.

II. Theil: Der mehrfache Satz.
123 Seiten 8°, Preis, broschirt: 56 kr.

Aufgaben-Schlüssel zu diesem II. Theile.
47 Seiten 8°, Preis, brosch. 24 kr.

Deutsche Conversations-Schule. Eine methodische Anleitung zur praktischen Erlernung der kroatischen und deutschen Umgangsprache.

428 Seiten 8°, Preis, broschirt: fl. 1 40 kr.

Aufgaben-Schlüssel zu dieser Conversations-Schule.
50 Seiten, 8°, Preis brosch. 30 kr.

Kroatisch-deutscher Briefsteller für alle Verhältnisse des bürgerlichen Lebens. Eine praktische Anleitung zur richtigen Abfassung aller Gattungen Privat- und Geschäftsbriefe, Bittgesuche, Eingaben, sowie der im praktischen Leben, in Handel und Gewerben vorkommenden schriftlichen Aufsätze, zu denen nicht unbedingt ein rechtskundiger Vertreter erforderlich ist; nebst einem Anhange über einschlägige gesetzliche Bestimmungen, Titulaturen und Stammbuchaufsätze. Zusammengestellt und kroatisch bearbeitet von *Mijat Stojanović.*

2 Theile, 520 Seiten 8°, Preis brosch. fl. 1 80 kr.

Neues Wörterbuch der kroatischen und deutschen Sprache zum Gebrauche für Juristen, Beamte, Lehrer, Handel- und Gewerbetreibende 2c., nach den neuesten Quellen zusammengestellt von *Ivan Filipović*, unter Mitwirkung von Gjuro Deželić und Ljudevit Modec.

I., Deutsch-kroatischer Theil, 1516 Seiten, Klein-Octav in 2 Bänden. Preis broschirt fl. 6.

☞ **Der II., kroatisch-deutsche** Theil dieses Wörterbuches kommt im Herbste d. J. unter die Presse, und werden hierauf Pränumerationen angenommen, à 30 kr. pr. Lieferung à 5 Bogen, wobei fl. 1 50 kr. für die letzten 5 Lieferungen pränumerando bezahlt werden müssen.

Druck von Leop. Hartmán & Comp.

Digitized by Google

600

Praktisch-theoretischer

Lehrgang

der

kroatischen Sprache.

Nach der natürlichsten Sprachmethode,

zum Schul-, Privat- und Selbstunterrichte,

verfaßt von

Franz Klaić,

Direktor der städt. Hauptschulen und der königl. Präparandie in Agram.

ZWEITER THEIL.

(Der mehrfache Satz.)

II, 2
1868

II. Auflage

Agram 1868.

Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Praktisch-theoretischer

Lehrgang

der

kroatischen Sprache.

Nach der natürlichsten Sprachmethode,

zum Schul-, Privat- und Selbstunterrichte,

verfaßt von

Franz Klaić,

Direktor der städt. Hauptschulen und der königl. Präparandie in Agram.

ZWEITER THEIL.

(Der mehrfache Satz.)

Agram 1867.

Verlag von Leop. Hartmn's Buchhandlung.

Digitized by Google

Druck von A. Jakić.

Digitized by Google

Einleitung.

Wenn zwei oder mehrere einfache Sätze mit einander so verbunden werden, daß sie zusammengenommen einen vollständigen Gedanken ausdrücken, so heißt ein solcher Satz ein mehrfacher Satz (višestruki stavak).

Die mehrfachen Sätze sind von dreierlei Art:

a) zusammengezogene Sätze (stegnuti stavci);
b) zusammengesetzte Sätze (sastavljeni stavci) und
c) abgekürzte Sätze (skratjeni stavci).

Erste Abtheilung.

Von dem zusammengezogenen Satze.

Die zusammengezogenen Sätze entstehen aus zwei oder mehreren einfachen Sätzen, die sich verwandt sind.

Unter verwandten Sätzen versteht man jene Sätze, welche entweder ein gleiches Subjekt, oder ein gleiches Prädikat, oder irgend ein Nebenglied gleich haben.

Daher unterscheidet man dreierlei zusammengezogene Sätze:

a) solche, welche mehrere Subjekte aber ein Prädikat haben;
b) solche, welche ein Subjekt, aber mehrere Prädikate haben, und
c) solche, welche entweder ein oder mehrere Subjekte und ein oder mehrere Prädikate, aber mehrere gleichartige Nebenglieder haben.

Bei der Zusammenziehung der Sätze wird das Gleichartige aus den einfachen Sätzen nur einmal genommen, das

*

Digitized by Google

Ungleichartige aber wird neben einander gestellt, und mittelst der Bindewörter mit einander zu einem Ganzen verbunden. Da zur Bildung der zusammengesetzten Sätze auch Bindewörter gebraucht werden, so ist es nothwendig, bevor wir uns in die Satzlehre weiter einlassen, die Lehre von den Bindewörtern (veznici) voranzuschicken.

Von den Bindewörtern.

Durch die Bindewörter können wir zwei oder mehrere einfache Sätze derart mit einander verbinden, daß sie entweder einander beigeordnet, oder einer dem andern untergeordnet erscheinen. Daher theilt man auch die Bindewörter in beiordnende (uzporedne) und in unterordnende (podredne) Bindewörter ein.

Zur Bildung der zusammengezogenen und der beigeordnet zusammengesetzten Sätze, die man auch Satzverbindungen (stavačne sveze) nennt, werden bloß die beiordnenden Bindewörter gebraucht.

Die beiordnenden Bindewörter sind von fünferlei Art:

1. Verbindende (spojni) i, a, und, auch; koli — toli, so wie — eben so; najpre, onda, zatim, napokon; erstlich, dann, ferner, endlich; imenito, najme; nämlich; takodjer. auch; a i, pa i, und auch, aber auch; da i, dapače i, sogar auch; i—i, sowohl — als auch; ni — ni, niti — niti, weder — noch; ne samo — nego i, ne samo — već i, nicht nur — sondern auch; k tomu, dazu; povèrh toga, überdieß; stranom — stranom, koje — koje, theils — theils.

2. Trennende (rastavni): ili, oder; ili — ili, entweder — oder; bud, sei es; pače, oder vielmehr.

3. Entgegensetzende (protivni): a, doch; pa, pako. jedoch; nu, ali, doch, aber; nego, već, sondern; da, dapače. vielmehr; ipak, dennoch; opet dennoch wieder; sa svim tim, bei alle dem; uza sve to, trotz dem; nasuprot, hingegen.

4. Ursächliche (uzročni): jer, jerbo, bo, denn.

Digitized by Google

5. Folgernde (zaključni): te, pa, daher; dakle, folglich, also auch; zato, stoga, sbog toga, toga radi, deshalb, darum, deswegen; a, a ono, so (auf diese Weise) *).

Unterordnende Bindewörter sind ebenfalls von verschiedener Art:

1. Zeitbestimmende (vremeni): kada, wann, wenn; kako, čim, tek što, jedva što, sobald; pošto, poklam, nachdem; prije nego, bevor; dok, dokle, bis, so lange als; dočim, während.

2. Bedingende (pogodbeni): ako, wenn; da, im Falle wenn; kad li, falls; samo da, wenn nur; samo da ne, wenn nur nicht; kamo li — nekmo li, geschweige denn.

3. Ursächliche (uzročni): kad, kada, nachdem; budući da, weil, da ja; što, weil.

4. Einräumende (dopustni): premda, akoprem, premako, obwohl; da i, ako i, wenn gleich; sve da i, ma, makar, wenn auch.

4. Bezweckende (naměrni): da, da ne, auf daß, damit nicht; nebi li, damit nicht etwa.

6. Die Folge ausdrückend (poslědični): da, daß; te, daß; da ne, daß nicht.

7. Vergleichende (prispodobni): kano, kao što, poput, kano da, so wie, gleich wie; nego, als.

I. Stufe.

Zusammengezogene Sätze, welche mehrere Subjekte und ein Prädikat haben.

---

*) Auch im Kroatischen gebraucht man sowohl die anzeigenden, als auch die beziehenden Fürwörter zur Verbindung der Sätze; deshalb wird auch von diesen am gehörigen Platze die Rede sein.

Digitized by Google

A. Beispiele.

1. Der Vater arbeitet.	Otac radi.
Die Mutter arbeitet.	Mati radi.
Der Vater und die Mutter arbeiten.	Otac i mati rade.
2. Der Vater iſt geſund.	Otac je zdrav.
Die Mutter iſt geſund.	Mati je zdrava.
Der Vater und die Mutter ſind geſund.	Otac su i mati zdravi.
3. Ich ſchreibe.	Ja pišem.
Du ſchreibſt.	Ti pišeš.
Ich und du ſchreiben.	Ja i ti pišemo.
4. Die Schule iſt nothwendig.	Škola je potrěbna.
Die Kirche iſt nothwendig.	Cèrkva je potrěbna.
Die Schule und die Kirche ſind nothwendig.	Škola je i cèrkva potrěbna.
5. Zwei Pferde werden verkauft.	Dva sè konja prodaju *).
Ein Sattel wird verkauft.	Jedno se sedlo prodaje.
Zwei Pferde und ein Sattel werden verkauft.	Dva se konja i jedno sedlo prodaje.

*) Dieſer Satz ſteht in der Leideform. Selten gebraucht man im Kroatiſchen die Leideform, und da wird gewöhnlich in allen Zeiten blos der Thätigkeitsform das Wörtchen **se** beigefügt, wie aus dieſem Beiſpiele zu erſehen iſt. Eben ſo wird das Zeitwort mit dem Wörtchen se gebraucht, wenn das Subjekt das unperſönliche Fürwort man iſt; z. B. Man ſpricht. Govori se. Man meint. Misli se. Man hat geſprochen. Govorilo se je. Man wird ſprechen. Govorit će se.

Digitized by Google

6. Ich bin fortgegangen.	Ja sam otišao.
Die Schwester ist fortgegangen.	Sestra je otišla.
Ich und die Schwester sind fortgegangen.	Ja sam i sestra otišli.
7. Jeder Mensch ist nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen.	Svaki je čovĕk stvoren na sliku božju.
Der Bettler ist nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen.	Prosjak je stvoren na sliku božju.
Jeder Mensch, folglich auch der Bettler, ist nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen.	Svaki je čovĕk, dakle i prosjak, na sliku božju stvoren.
8. Die Eltern beten.	Roditelji mole.
Die Kinder beten.	Děca mole.
Sowohl die Eltern als auch die Kinder beten.	I roditelji i děca mole.
9. Die Fische leben im Wasser.	Ribe žive u vodi.
Andere Thiere leben im Wasser.	Druge životinje žive u vodi.
Nicht nur die Fische, sondern auch andere Thiere leben im Wasser.	Ne samo ribe, nego i druge životinje žive u vodi.

B. Anmerkungen.

1. Wenn im Satze zwei Subjekte sind, und diese Personen oder Thiere bezeichnen, so steht das Prädikat in der Mehrzahl. (Beispiel 1. 2. 3.)

2. Bezeichnen die zwei Subjekte leblose Dinge, so stimmt das Prädikat mit dem letzten Subjekte überein (Beispiel 4.)

3. Steht ein Subjekt in der Einzahl und ein Subjekt in der Mehrzahl, so richtet sich das Prädikat nach dem letzteren Subjekte. (Beispiel 5.)

4. Wenn von den mehreren Subjekten eines in der 1. Person ist, so steht auch das Prädikat in der 1. Person; ist aber das Subjekt in der

Digitized by Google

2. Person, und das andere in der 3. Person, so steht das Prädikat in der 2. Person, also immer in der vornehmsten. (Beispiel 6.)

5. Oefters kann das Prädikat in der Einzahl stehen, wenn auch zwei Subjekte im Satze vorkommen. Dieß kann aber nur dann der Fall sein, wenn diese Subjekte Personen bezeichnen. In diesem Falle stimmt das Geschlecht des Prädikates mit dem nächststehenden Subjekte überein; z. B. Došao je čovĕk i žena. Es ist gekommen der Mann und das Weib (wörtlich). Otac mi je i mati umèrla. Es ist mir der Vater und die Mutter gestorben (wörtlich.)

6. Zur Bildung der zusammengezogenen Sätze dieser Art gebraucht man meistens die verbindenden, aber auch die trennenden und die folgernden beiordnenden Bindewörter.

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Raubthier, grabežljivica (-e); Löwe, lav (-i); Katze, mačka (e); Ante, patka (-e); Reh, sèrna (-e); vierfüßig, četvèrnožno; Thier, životinja (-e); Ziege, koza (-e); Hausthier, domaća životinja (-e); Nachtigall, slavulj (-i); Wald, šuma (-e); Tieger, tigar (-gri); heiß, vruće; Land, zemlja (-e); Fischotter, vidra (-e); Biber, dabar (-i).

Der Löwe und die Katze sind Raubthiere. Die Gans und die Ante sind Vögel. Hasen, Füchse, Rehe und Hirsche sind vierfüßige Thiere. Die Kuh und die Ziege sind nützliche Hausthiere. Das Pferd und der Ochs sind nützlich. Die Lerche und die Nachtigall singen. Die Gans und die Ante schwimmen. Die Bären und die Wölfe leben in Wäldern. Die Löwen und die Tieger wohnen in heißen Ländern. Die Fischottern und der Biber leben in größeren Flüssen.

Gebrauchet diese Sätze auch in der Vergangenheit und in der Zukunft, aber auch in der Befehlform!

Digitized by Google

2.

Rock, haljina; Weſte, pèrsluk; Kleidungsſtück, oprava; Hemd, košulja; Tuch, rubac; rein, čist; fließen, teći (tečem); Tinte, cèrnilo; wachſen, rasti (rastem); Roſe, ruža; Veilchen, ljubica; blühen, cvasti (cvatem); neu, nov; Kohle, ugljen; abwechſeln, menjati se; Tanne, jela; Fichte, bor; ſandig, pèskovit; Boden, zemljište; Salz, sol; Erz, rudača; Mineral, rudo; Wein, vino; Bier, pivo; Getränk, pitje.

Der Rock und die Weſte ſind Kleidungsſtücke. Der Rock und die Weſte ſind neu. Die Weſte und der Rock ſind neu. Das Hemd und das Tuch ſind rein. Das Tuch und das Hemd ſind rein. Die Bäche und der Fluſs fließen. Das Papier und die Tinte ſind nothwendig. Der Baum und das Gras wachſen. Das Holz und die Kohle brennen. Die Roſe und das Veilchen blühen. Die Sonne und der Mond leuchten. Tage und Nächte wechſeln (mit einander) ab. Tannen und Eichen wachſen auf ſandigem Boden. Salze und Erze ſind Mineralien. Wein, Bier und Waſſer ſind Getränke.

Gebrauchet dieſe Sätze auch wie die sub 1.

3.

Spielen, sigrati se (sigram se); gehören, pripadati (pripadam); Sperling, vrebac, Schwalbe, lastavica; niſten, gnězditi se (gnězdim se oder: prave gnězdo); Adler, orao; Geier, jastreb; hoch, visok; Gebirge, gora; Eſpe, jasika; Erle, jalša; feucht vlažan.

Der Knabe und die Mädchen ſpielen. Das Mädchen und die Knaben ſpielen. Der Tiſch und die Bücher gehören dem Bruder. Die Bücher und der Tiſch gehören dem Bruder. Das Buch und die Tiſche gehören dem Bruder. Der Sperling und die Schwalben niſten in den Häuſern. Die Schwalben und der Sperling niſten in den Häuſern. Der Löwe und

Digitized by Google

die Tieger wohnen in heißen Ländern. Die Tieger und der Löwe wohnen in heißen Ländern. Der Adler und die Geier wohnen auf hohen Gebirgen. Die Rehe und der Hirsch leben in größeren Wäldern. Die Espe und die Erle wachsen auf feuchtem Boden.

Gebrauchet auch diese Sätze wie die sub 1.

4.

Reisen, putovati (putujem); kochen, kuhati (kuham); Nähterin, švelja; nähen, šivati (šivam); reiten, jahati (jašim); Handwerker, rukotvorac; begleiten, spravadjati (spravadjam); vertragen sich, slagati se (slažem se); täglich, svaki dan; weise, mudar; Nachbar, sused.

Du und dein Bruder (ihr) lernet. Ich und du (wir) lesen. Er und seine Schwester sind gesund. Ich und meine Mutter (wir) reisen. Du und die Köchin (ihr) kochet. Ich und die Nähterin (wir) nähen. Du und dein Vater (ihr) reitet. Wir und die Handwerker (wir) arbeiten. Ihr und euere Eltern seid gesund. Du und dein Bruder (ihr) begleitet mich. Er und sein Bruder vertragen sich nicht. Ich und du (wir) sehen uns (sich) täglich. Ihr und die Bürger redet weise. Wir und euere Nachbarn (wir) arbeiten fleißig.

Gebrauchet auch diese Sätze wie die sub 1.

5.

Himmelskörper, nebesko tělo; rund, okrugao; Zorn, sèrditost (w.); Welt, svět; vergänglich, prolazljiv; alles, sve; nichts, ništa; Glück, sréća; beständig, stalan; Gutes, dobro; Gesundheit, zdravlje; kommen, dolaziti (dolazim); Wurm, cèrv; empfinden, ćutiti (ćutim); Schmerz, bol; (w.) Gedanke, misao; bekannt, poznat.

Jeder Himmelskörper, folglich auch die Erde, ist rund. Jede Leidenschaft, folglich auch der Zorn, schadet dem Menschen. Jeder

Digitized by Google

Mensch, folglich auch das Kind, muß Gott lieben. Alles, folglich auch die Welt, ist vergänglich. Nichts, folglich auch das Glück, ist nicht beständig. Alles Gute, folglich auch die Gesundheit, kommt von Gott. Jedes Thier, folglich auch der Wurm, empfindet Schmerz. Alles, folglich auch unsere Gedanken, sind Gott bekannt.

6.

Schlange, zmija; Eidechse, gušter; Amphibium, vodozemac; Esel, osao; Einhufer, kopitar; Pelzwerk, kèrzno; müssen, morati (moram); Planet, predhodnica; Licht, světlo; Sonne, sunce; dürfen, směti (smijem); Tante, tetka; besuchen, posětiti (posětim); Unglück, nesréća; abwendig machen, odvratiti; soll, neka; Krone, kruna; Bettelstab, prosjačka palica; schützen, štititi (štitim); Tod, smèrt; Wärme, toplina.

Sowohl die Schlangen als auch die Eidechsen gehören zu den Amphibien. Nicht nur das Pferd, sondern auch der Esel heißen Einhufer. Nicht nur das Pferd, sondern auch der Ochs ziehen den Pflug. Sowohl die Bären als auch die Wölfe geben uns gutes Pelzwerk. Sowohl die Guten als auch die Bösen müssen sterben. Nicht nur die Erde, sondern auch der Mond und die übrigen Planeten erhalten ihr Licht von der Sonne. Weder du, noch dein Bruder dürfet zu mir kommen. Weder deine Schwester, noch deine Tante haben dich besucht. Sowohl dein Vater als auch deine Mutter haben dir geschrieben. Weder Glück noch Unglück soll uns von Gott abwendig machen. Weder die Krone noch der Bettelstab schützen vor dem Tode. Ohne Wärme können weder Thiere noch Pflanzen leben.

II. Stufe.

Zusammengezogene Sätze, welche ein Subjekt, aber mehrere Prädikate haben.

Digitized by Google

A. Beispiele.

1. Der Hund ist treu.	Pas je věran.
Der Hund ist gelehrig	Pas je učljiv.
Der Hund ist treu und gelehrig.	Pas je věran i učljiv.
2. Die Sonne leuchtet.	Sunce světli.
Die Sonne wärmt.	Sunce grije.
Die Sonne leuchtet und wärmt.	Sunce světli i grije.
3. Die Kartoffeln sind eine gesunde Nahrung.	Korun je zdrava hrana.
Die Kartoffeln sind eine wohlfeile Nahrung.	Korun je jeftina hrana.
Die Kartoffeln sind nicht nur eine gesunde, sondern auch eine wohlfeile Nahrung.	Korun je ne samo zdrava, nego i jeftina hrana.
4. Der Nebel steigt.	Magla se diže.
Der Nebel fällt.	Magla pada.
Der Nebel steigt oder fällt.	Magla se diže ili pada.
5. Die Geschöpfe sind vernünftig.	Stvorovi su razložni.
Die Geschöpfe sind unvernünftig.	Stvorovi su nerazložni.
Die Geschöpfe sind entweder vernünftig oder unvernünftig.	Stvorovi su ili razložni ili nerazložni.

B. Anmerkungen.

1. Alle Prädikate stimmen mit dem Subjekte in dessen Geschlechte und in der Zahl überein.

2. Zur Bildung der zusammengezogenen Sätze dieser Art werden, nebst den verbindenden, auch die trennenden beiordnenden Bindewörter gebraucht.

Digitized by Google

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Schlau, lukav; falsch, himben; dumm, glup; furchtsam, bojazljiv; scheu, plah; schnellfüßig, bèrzonog; schmeichlerisch, laskav; Eis led; glatt, gladak; kalt, studen; Glas, staklo; spröde, kèrhak*); durchsichtig, proziran; dehnbar, raztežljiv; reif, zrel; Obst, voće; wohlschmeckend, tečno; unreif, nezrel; sauer, kisel; redlich, pošten; heuchlerisch, licuměran; aufrichtig iskren; edel, plemenit; schwach, slab; kränklich, boležljiv; hungrig, gladan; durstig, žedan; jung, mlad; schön, lěp; schlank, vitak; mager, mèršav; blass, bléd; brav, vèrl; klug, razborit; bescheiden, čedan; höflich, udvoran, oder: uljudan; vernünftig, pametan; gefällig, usèrdan.

Die Katzen sind schlau und falsch. Die Hasen sind dumm und furchtsam. Die Löwen sind stark und großmüthig. Die Hirsche sind scheu und schnellfüßig. Die Füchse sind schlau und schmeichlerisch. Das Eis ist glatt und kalt. Das Glas ist spröde und durchsichtig. Das Gold ist schwer und dehnbar. Reifes Obst ist gesund und wohlschmeckend. Unreife Aepfel sind sauer und ungesund. Ich bin stark und gesund. Du bist treu und redlich. Er ist falsch und heuchlerisch. Wir sind aufrichtig und edel. Ihr seid schwach und kränklich. Sie sind hungrig und durstig. Meine Eltern sind gut und freundlich. Dein Bruder ist jung und schön. Seine Schwester ist fleißig und arbeitsam. Ich bin schlank und mager. Dein Bruder ist klein und schwach. Sie ist blass und ungesund. Wir sind fleißig und aufmerksam. Diese Kinder sind brav und klug. Seine Schwester ist bescheiden und höflich. Unsere Eltern sind vernünftig und gefällig.

Gebrauchet diese Sätze auch in der Vergangenheit und Zukunft und in der Befehlform!

2.

Unterrichten, podučavati (podučavam); erziehen, odgojivati (odgojivam); ernähren, odhranjivati (odhranjujem);

---

*) Siehe Anmerkung 2 Seite 18 im ersten Theile.

Digitized by Google

bekleiden, odĕvati (odĕvam); Ruhe, počinak; erquicken, okrĕpljivati (okrĕpljujem); stärken, jačiti (jačim); Müde, umorni; Trunk, napitak; erfreuen, razveseliti (razveseljujem); laben, okrĕpljivati; Durstige, žedni; Landmann, poljodelac; eggen, zubiti (zubim); Acker, njiva; Dreſcher, mlatilac; dreſchen, mlatiti (mlatim); reinigen, čistiti; veröden, opustošiti (opustošim); verwüſten, poharati (poharam); Korn, raž; ſtricken, plesti (pletem); rauchen, pušiti (pušim); verbrennen, sažgati (sažgem); zerſtören, razoriti (razorim); Krieg, rat; Holzhacker, dèrvar; ſpalten, cĕpati (cĕpam).

Der Lehrer unterrichtet und erzieht die Schüler. Die Eltern ernähren und bekleiden die Kinder. Die Ruhe erquickt und ſtärkt den Müden. Ein Trunk erfreut und labt den Durſtigen. Der Landmann ackert und egget den Acker. Der Dreſcher driſcht und reiniget das Korn. Ich ſitze und rechne. Du nähſt und ſingſt. Meine Mutter ſitzt und ſtrickt. Dein Vater geht und raucht. Das Feuer verbrennt und zerſtört das Holz. Der Krieg verwüſtet und verödet ganze Länder. Der Holzhacker ſägt und ſpaltet das Holz. Das Kind liegt und ſchläft. Wir ſtehen und beten. Ihr gehet und ſinget. Sie liegen und weinen. Man lacht und weint. Man ſitzt und lieſt. Man denkt und ſpricht.

3.

Sanft, krotak; Pflanze, bilina (bilje); wohlriechend, miomirisan; Thee, čaj; Arzneimittel, lĕk.

Die Schafe ſind nicht nur ſanfte, ſondern auch nützliche Thiere. Der Hund iſt nicht nur ein treues, ſondern auch ein kluges Hausthier. Reife Aepfel ſind nicht nur ein wohlſchmeckendes, ſondern auch ein geſundes Obſt. Die Blumen ſind nicht nur ſchöne, ſondern auch wohlriechende Pflanzen. Die Kirche iſt nicht nur ein großes, ſondern auch ein ſchönes Gebäude. Dieſe Stadt iſt nicht nur groß, ſondern auch ſchön. Die Tannen ſind nicht nur hohe, ſondern auch nützliche Bäu-

Digitized by Google

me. Der Thee ist nicht nur ein wohlschmeckendes, sondern auch ein gutes Arzneimittel.

4.

a) Same, sěme; keimen, klijati (klijem); faulen, gnjiliti (gnjijem); fließen, teći (tečem); stillstehen, stojati mirno (stojim —); bersten, pucati (pucam); untersinken, potonuti (potonem); wachen, bditi (bdijem); schweigen, šutěti (šutim); genesen, ozdraviti (ozdravim); sterben, umrěti (umrem); fahren, voziti se (vozim se).

Der Same keimt oder fault. Das Wasser fließt oder steht still. Das Eis trägt oder berstet. Das Holz schwimmt oder sinkt unter. Das Thier wacht oder schläft. Die Vögel singen oder schweigen. Der Kranke genest oder stirbt. Der Schüler liest oder schreibt. Die Magd kocht oder wäscht. Ich schlafe oder arbeite. Du fahrst oder reitest. Er spielt oder lernet. Sie sitzt oder tanzt.

---

b) Niedrig, nizak; Nacht, noć; hell, jasan; finster, taman; wild, divje; zahm, pitom; Krankheit, bolest; (w.) heilbar, izlěčljiv; kurz, kratak; lang, dug.

Die Häuser sind hoch oder niedrig. Die Nächte sind hell oder finster. Die Gänse sind zahm oder wild. Die Menschen sind gesund oder krank. Die Häuser sind von Holz oder von Stein. Die Krankheit ist heilbar oder unheilbar. Die Kleidung ist alt oder neu. Dein Bruder ist alt oder jung. Meine Schwester ist fleißig oder faul. Ihr seid ruhig oder unruhig. Die Tage sind lang oder kurz. Die Kinder sind groß oder klein.

5.

Klar, bistar; trübe, mutan; Straße, cesta; krumm, na zavoj; gerade, ravan; Schindel, daska; Dachziegel, crěp;

Digitized by Google

gedeckt, pokriven; bitter, gorak; süß, sladak; Feder, pero; hart, tvèrd; weich, mek; neu, nov; jung, mlad; lustig, veseo; traurig, žalostan; gefährlich, pogibelan; Tulpe, tulipan; geruchlos, bezmirisan.

Die Menschen sind entweder gut oder böse. Die Bäche sind entweder klar oder trübe. Die Straßen sind entweder gerade oder krumm. Die Häuser sind entweder mit Schindeln oder mit Dachziegeln gedeckt. Die Häuser in der Stadt sind theils groß, theils klein. Das Bier ist entweder süß oder bitter. Die Feder ist entweder hart oder weich. Das Haus ist weder alt noch neu. Die Stadt ist weder groß noch klein. Dieser Mensch ist weder alt noch jung. Wir sind weder lustig noch traurig. Das Obst ist entweder reif oder unreif. Die Krankheit ist entweder heilbar oder gefährlich. Die Tulpe ist schön, aber geruchlos.

Gebrauchet alle diese Sätze wie die sub 1.

III. Stufe.

Zusammengezogene Sätze, welche mehrere gleichartige Nebenglieder haben.

A. Beispiele.

1. Die Bären leben in kalten Gegenden.	Medvedi žive u studenih krajevih.
Die Bären geben ein gutes Pelzwerk.	Medvedi daju dobro kèrzno.
Die Wölfe leben in kalten Gegenden.	Vuci žive u studenih krajevih.
Die Wölfe geben ein gutes Pelzwerk.	Vuci daju dobro kèrzno.
Die Bären und die Wölfe leben in kalten Gegenden, und geben ein gutes Pelzwerk.	Medvedi i vuci žive u studenih krajevih i daju dobro kèrzno.

Digitized by Google

2. Der Menſch unterſcheidet ſich von den Thieren durch ſeine Vernunft.	Člověk se razlikuje od životinjah svojim umom.
Der Menſch unterſcheidet ſich von den Thieren durch ſeine Sprache.	Člověk se razlikuje od životinjah svojim govorom.
Der Menſch unterſcheidet ſich von den Thieren, ſowohl durch ſeine Vernunft, als auch durch ſeine Sprache.	Člověk se razlikuje od životinjah i svojim umom i svojim govorom.
3. Die Sonne erleuchtet unſere Erde.	Sunce razsvětljuje našu zemlju.
Die Sonne erwärmt unſere Erde.	Sunce ogrěva našu zemlju.
Die Sonne erleuchtet den Mond.	Sunce razsvětljuje měsec.
Die Sonne erwärmt den Mond.	Sunce ogrěva měsec.
Die Sonne erleuchtet die übrigen Planeten.	Sunce razsvětljuje ostale predhodnice.
Die Sonne erwärmt die übrigen Planeten.	Sunce ogrěva ostale predhodnice.
Die Sonne erleuchtet und erwärmt nicht nur unſere Erde, ſondern auch den Mond und die übrigen Planeten.	Sunce razsvětljuje i ogrěva ne samo našu zemlju, nego i měsec i ostale predhodnice.
4. Die Frühlingsfröſte ſchaden den jungen Pflanzen.	Prolětni mrazi škode mladom bilju.
Die Frühlingsfröſte ſchaden den Blüthen.	Prolětni mrazi škode cvětju.
Die Frühlingsfröſte ſchaden den Bäumen.	Prolětni mrazi škode dèrvetju.

Digitized by Google

Die Frühlingsfröste ſchaden, ſo wie den jungen Pflanzen, eben ſo den Blüthen und den Bäumen.	Prolětni mrazi škode koli mladom bilju, toli i cvětju i dèrvetju.
5. Gott iſt der Vater aller Geſchöpfe.	Bog je otac svih stvorovah.
Gott iſt dein Vater.	Bog je tvoj otac.
Gott iſt der Vater aller Geſchöpfe, folglich auch der deinige.	Bog je otac svih stvorovah, dakle i tvoj.
6. Thue Gutes den Freunden.	Čini dobro prijateljem.
Thue Gutes den Feinden.	Čini dobro neprijateljem.
Thue Gutes den Freunden, aber auch den Feinden.	Čini dobro prijateljem, ali i neprijateljem.
7. Er liebt mich.	On ljubi mene.
Er liebt deinen Bruder.	On ljubi tvoga brata.
Er liebt mich u. deinen Bruder.	On ljubi mene i tvoga brata.
8. Das Gold wird in der Erde gefunden.	Zlato se nalazi u zemlji.
Das Gold wird in den Flüſſen gefunden.	Zlato se nalazi u rěkah.
Das Gold wird theils in der Erde, theils in den Flüſſen gefunden.	Zlato se nalazi koje u zemlji, koje u rěkah.
9. Die Fiſche werden mit dem Netze gefangen.	Ribe se love mrežom.
Die Fiſche werden mit der Angel gefangen.	Ribe se love udicom.
Die Fiſche werden entweder mit dem Netze oder mit der Angel gefangen.	Ribe se love ili mrežom il'i udicom.

Digitized by Google

Anmerkung.

Zur Bildung der zusammengezogenen Sätze dieser Art werden die verbindenden, trennenden, folgernden und die entgegensetzenden beiordnenden Bindewörter gebraucht.

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Liefern, davati (dajem); trefflich, izvèrstno; gewähren, pružati (pružam); wenig, malo; Nutzen, korist; horsten, gnjezditi se (gnjezdim se); steil, stèrm; Felsen, pećina; sichern, osĕguravati se (osĕguravam se); Nachstellung, zasĕda; Gazelle, gacelja; Gemse, divokoza; Wiederkäuer, preživač; Junge, mlado; Werk, dĕlo; allmächtig, svemogućan; Allmacht, svemogućnost; verkündigen, navĕstjivati (navĕstjujem); edel, plemenit; loben, hvaliti (hvalim); Unterlaß, prestanak; Pelzwerk, kèrzno.

Die Fischotter und die Biber leben in größeren Flüssen, und liefern ein treffliches Pelzwerk. Die Espen und Erlen wachsen auf feuchtem Boden, und gewähren dem Menschen wenig *) Nutzen. Die Adler und Geier horsten auf steilen Felsen, und sichern sich da vor den Nachstellungen ihrer Feinde. Die Gazellen und die Gemsen wohnen auf hohen Gebirgen, und geben ein schmackhaftes Fleisch. Die Einhufer und die Wiederkäuer haben ein rothes und warmes Blut, und bringen (kote) lebendige Junge zur Welt. Himmel und Erde sind Werke des allmächtigen Gottes, und verkünden seine Allmacht. Engel und Menschen sind die edelsten Geschöpfe Gottes, und loben Gott ohne Unterlass.

2.

Gesang, pĕvanje; Gefieder, pera; Gelehrte, učenjak; theilen, dĕliti (dĕlim); Farbe, boja; Bildung, tvorba;

*) Nach den Zahlwörtern mnogo (viel), malo (wenig) steht das darauf folgende Hauptwort im Wessenfalle.

Digitized by Google

Schädel, lubanja; verschieden, raznovèrstno; Art, vèrst: Staubfaden, prašnik; Standort, stanište; Klasse, razred; Stärke, jakost; Schönheit, lèpota; Honig, med; Wachs, vosak; Ei, jaje; nützen, koristiti (koristim).

Die Vögel unterscheiden sich sowohl durch ihren Gesang, als auch durch ihr Gefieder, von anderen Thieren. Die Gelehrten theilen die Menschen, sowohl nach ihrer Farbe, als auch nach der Bildung ihres Schädels, in verschiedene Arten. Wir theilen die Pflanzen, sowohl nach ihren Staubfäden, als nach ihren Standorten, in verschiedene Klassen. Das Pferd zeichnet sich, sowohl durch seine Stärke, als auch durch seine Schönheit, von den übrigen Thieren aus. Die Bienen nützen den Menschen, sowohl durch den Honig, als auch durch den Wachs. Die Vögel gewähren uns, sowohl durch ihr Gefieder, als auch durch ihr Fleisch und ihre Eier, einen großen Nutzen.

3.

Metall, kovina; verarmen, osiromašiti (osiromašim); Staat, dèržava; Pest, kuga; befallen, napadati (napadam); Ländertheil, stran zemlje; Erziehung, odhranjenje; Rede, govor; Takt, takt (besser: način); Wohllaut, miloglasje; bewegen sich, gibati se (gibljem se); leicht, lagan; gefällig, ugodan (auch: usèrdan); Herbst, jesen; nehmen uzeti (uzmem); Laub, lištje; Flur, poljana; beleben, oživěti (oživim); locken, mamiti (mamim); Aufenthalt, prěbivalište; zurück, natrag; dienstfertig, uslužan.

Das Feuer verbrennt und zerstört nicht nur das Holz, sondern auch die Metalle und Steine. Der Krieg verwüstet und verarmt nicht nur einzelne Städte, sondern auch ganze Länder und Staaten. Die Pest befällt und verödet nicht nur einzelne Oerter, sondern oft sogar ganze Ländertheile und Königreiche. Die Erziehung der Kinder erfordert nicht nur viele Mühe, sondern auch viel Geld. Reine Rede hat nicht

Digitized by Google

nur Takt und Wohllaut, sondern bewegt sich auch leicht und gefällig. Der Herbst nimmt nicht nur den Bäumen das Laub, sondern verödet auch die Fluren. Der Frühling belebt nicht nur die Fluren, sondern lockt auch die Thiere wieder zu ihrem Aufenthalte zurück. Der Schüler ist nicht nur aufmerksam und fleißig, sondern auch dienstfertig und gefällig.

4.

Elster, svraka; schaden, škoditi (škodim); Bohne, grah; Erbse, grašak; Wicke, grahorica; Arbeit, posao; Geist, duh; ersprießlich, uharan; Luft, zrak; unentbehrlich, neobhodno potrébit; Schauer, tuča; Erhaltung, uzdèržavanje; Wachsthum, uzrast; schädlich, škodljiv; Wegweiser, kažiput; Irrende, zabludjenik; Fremder, tudjinac; Unterstützung, podpora; Arme, siromak; Dürftige, ubog; Nothleidende, bèdnik; willkommen, dobro došlo; verdient, zaslužan; Lohn, platja; gebühren, pripada (pripadam); Taglöhner, nadničar; Liebe, ljubav; Achtung, štovanje; erweisen, izkazivati (izkazujem); erhebend, uzdignuto; Lob, hvala; Edle, plemeniti.

Die Elstern schaden, so wie den Bohnen, eben so den Erbsen und Wicken. Die Arbeit ist, so wie dem Körper, eben so dem Geiste ersprießlich. Die Luft ist, so wie den Menschen, eben so den Thieren und Pflanzen unentbehrlich. Der Schauer ist, so wie der Erhaltung, eben so dem Wachsthume der Pflanzen schädlich. Ein Wegweiser dient, so wie dem Irrenden, eben so dem Fremden. Eine Unterstützung ist, so wie dem Armen, eben so dem Dürftigen und Nothleidenden willkommen. Der verdiente Lohn gebührt, so wie dem Taglöhner, eben so dem Handwerker. Die Kinder müssen, so wie den Eltern, eben so auch den Lehrern Liebe und Achtung erweisen. Ein erhebendes Lob gebührt, so wie dem Guten, eben so dem Edlen.

Digitized by Google

5.

Sorgen, brinuti se (brinem se); alles, sve; wiſſen, znati (znadem); geheim, otajno; Gedanke misao; erſchaffen, stvoriti (stvorim); Wärme, toplina; dehnen, raztezati (raztežem); Eiſen, željezo; porös, šupljičasto; Leib, tělo; niemand, nitko; beleidigen, uvrěditi (uvrědim); annehmen, primati (primam;) Einladung, poziv; empfangen, primiti dočekati (primim)..

Gott ſorgt für alles, alſo auch für dich. Gott weiß alles, alſo auch die geheimſten Gedanken der Menſchen. Gott hat alles erſchaffen, alſo auch dich. Die Wärme dehnt alle Körper aus, alſo auch das Eiſen. Jeder Körper iſt porös, alſo auch der menſchliche Leib. Wir müſſen alle Menſchen lieben, folglich auch unſere Feinde. Ihr dürfet niemanden beleidigen, alſo auch die Feinde nicht. Du nimmſt jede Einladung an, folglich auch die meinige. Er empfängt jeden Menſchen, alſo auch dich.

6.

Dampf, para; treiben, těrati (těram); Eiſenbahn, željeznica; Menge, množina; Wagen, kola; Meer, more; ſchwerbeladen, obteretjen; Schiff, brod; Sünde, grěh, Strafe, kazan; willkürlich, hotimično; Bewegung, gibanje; Wind, větar; Segelſchiff, jedrenjača; feſtes Land, kopno; Windmühle, větrenjača; Leichtſinn, lakoumje; Quelle, izvor; Übel, zlo; Armuth, siromaštvo; Elend, nevolja.

Liebe Gott, aber auch den Nächſten. Der Dampf treibt auf der Eiſenbahn eine ganze Menge Wägen, aber auch auf den Flüſſen und dem Meere ſchwerbeladene Schiffe Gott verzeihet dem Menſchen die Sünden, aber nicht die Strafen. Die Pflanzen haben ein Leben, aber keine willkürliche Bewegung. Der Wind treibt auf dem Waſſer die größten Se-

Digitized by Google

gelschiffe, aber auch auf dem festen Lande die Windmühlen. Der Leichtsinn ist die Quelle vieler Übel, aber auch die Mutter der Armuth und des Elendes.

7.

Achten, štovati (štujem); befassen sich, baviti se (bavim se); Zeichnen, risanje; Lesen, čitanje; Erwachsener, odrastli; Faden, konac; Nähen, šivanje; Stricken, pletenje; Binden, vezanje; Unterthan, podložnik; Gesetz, zakon; Anordnung, odredba; unbedingt, bezuvětno; Gehorsam, posluh; leisten, izkazivati (izkazujem); lauern, vrěbati (vrěbam); Huhn, kokoš.

Ich achte dich und deine Eltern. Du sprichst mit mir und mit ihm. Er besucht ihn und seinen Bruder: Sie näht Hemden und Kleider. Wir loben dich und deine Schwester. Ihr gehet mit dem Vater und der Mutter. Sie befassen sich mit dem Lesen und dem Zeichnen. Hast du den Vater und den Onkel gesehen? — Ich habe die Schwester und die Tante gesehen. Er wird zu mir und zu dir kommen. Sie wird uns und dich besuchen. Wirst du in die Schule und in die Kirche gehen? — Ich werde in den Garten und auf das Feld gehen. Ich werde nicht in den Wald und in das Gebirge gehen. Wir werden in die Stadt und auf das Meer kommen. Reifes Obst ist Kindern und Erwachsenen eine gesunde Nahrung. Der Faden dient zum Nähen, Stricken und Binden. Der Unterthan muß den Gesetzen und Anordnungen des Staates unbedingten Gehorsam leisten. Der Fuchs lauert auf die Hühner, Enten, Gänse und Mäuse (wörtlich).

8.

Ermahnung, opomena; anhalten, pritezati (pritežem); Belohnung, nagrada; aufmuntern, ponukovati (ponukujem); Furcht, strah; Böse, zlo; Ernte, žetva; Landmann, seljak; bisweilen, kadkada; Überschwemmung, potop; Hagel, tuča;

Digitized by Google

vernichten, uništiti (uništim); Sprache, jezik; kroatisch, hèrvatski; Mund, usta; Volk, narod; Buch, knjiga; dienen, služiti (služim); Trinken, pitje; Kochen, kuhanje; Waschen, pranje.

Die Kinder werden theils durch Ermahnungeu zum Fleiße angehalten, theils durch Belohnungen dazu aufgemuntert. Die Pflanzen erhalten ihre Nahrung, theils aus der Erde, theils aus der Luft. Die Menschen werden, theils aus Liebe zum Guten, theils aus Furcht vor der Strafe, vom Bösen abgehalten. Die Ernte des Landmannes wird bisweilen, theils durch die Überschwemmung, theils durch den Hagel vernichtet. Er lernt die kroatische Sprache, theils aus dem Buche, theils aus dem Munde des Volkes. Das Wasser dient theils zum Trinken, theils zum Kochen und Waschen.

9.

Schießen, strěljati (strěljam); Schlinge, zamka; Küchengeschirr, kuhinjsko pošudje; Thon, ilovača; verfertigen, praviti (pravim); gediegen, samorod; vermengt, směšano; Milch, mlěko; roh, sirovo; gekocht, kuhan; Butter, maslac; Käse, sir; verarbeiten, izradjivati (izradjujem); Vernunft, razum; Schlafen, spavanje; lang, dug; Schiffbruch, brodolom; Feuersbrunst, požar; Vernünftige, razumni: Hexe, věštica; Gespenst, utvora.

Die Hasen werden entweder geschossen oder mit Schlingen gefangen. Das Küchengeschirr wird entweder aus Thon oder aus Metall verfertigt. Die Metalle werden entweder gediegen, oder mit anderen Mineralien vermischt gefunden. Die Milch wird entweder roh oder gekocht gegessen, oder zu Butter oder Käse verarbeitet. Die Thiere haben weder Vernunft noch Sprache. Das lange Schlafen ist weder dem Körper noch dem Geiste gesund. Die Tugend wird weder durch Schiffbruch noch durch Feuersbrunst verloren. Der Vernünftige glaubt weder an Hexen noch an Gespenster.

Digitized by Google

Zweite Abtheilung.

Vom zusammengesetzten Satze.

Die zusammengesetzten Sätze bestehen, so wie im Deutschen, aus zwei oder mehreren einfachen Sätzen, von denen aber jeder sein eigenes Subjekt und sein eigenes Prädikat hat.

Sind diese beiden oder mehreren einfachen Sätze so mit einander verbunden, dass jeder für sich allein bestehen kann, so sind sie einander beigeordnet; und ein solcher zusammengesetzter Satz heißt dann eine Satzverbindung (stavačna sveza).

Hängt aber ein Satz von dem andern ab, so ist der abhängige Satz dem andern unabhängigen untergeordnet, und ein solcher zusammengesetzter Satz heißt dann ein Satzgefüge (stavačna sgloba.)

I. Abschnitt.

Von den Satzverbindungen.

A. Beispiele.

1. Die Tugend besteht.	Krépost obstoji.
Die Schönheit vergeht.	Lépota prolazi.
Die Tugend besteht; Schönheit vergeht.	Krépost obstoji; lépota prolazi.
2. Der Vater ist nicht zu Hause.	Otac nije kod kuće.
Der Vater ist verreist.	Otac je odputovao.
Der Vater ist nicht zu Hause; er ist verreist.	Otac nije kod kuće; on je odputovao.

Digitized by Google

3. Der Müller mahlt das Korn.	Mlinar melje raž.
Der Bäcker backt das Brot.	Pekar peče kruh.
Der Müller mahlt das Korn, und der Bäcker backt das Brot.	Mlinar melje raž, a pekar peče kruh.
4. Der Nebel ſteigt in die Höhe.	Magla se diže u vis.
Der Nebel ſenkt ſich zur Erde.	Magla se slegava k zemlji.
Der Nebel ſteigt entweder in die Höhe, oder er ſenkt ſich zur Erde.	Ili se diže magla u vis, ili se slegava k zemlji.
5. Beſcheidenheit erwirbt dem Menſchen Liebe.	Čednost pribavlja ljudem ljubav.
Stolz macht die Menſchen verhaßt.	Oholost čini ljude odurnim.
Beſcheidenheit erwirbt den Menſchen Liebe; Stolz hingegen macht ſie verhaßt.	Čednost pribavlja ljudem ljubav; oholost naprotiv čini ih odurnim.
6. Der Neidiſche iſt nicht ſelbſt vergnügt.	Zavidnik nije sam veseo.
Der Neidiſche wünſcht nicht (gönnt) anderen Menſchen ein Vergnügen.	Zavidnik neželi drugim ljudem veselja.
Der Neidiſche iſt weder ſelbſt vergnügt, noch wünſcht er anderen Menſchen ein Vergnügen (2. Fall).	Zavidnik niti je sam veseo, niti želi drugim ljudem veselja.
7. Das Glas iſt ſpröde.	Staklo je kèrhko.
Das Glas läßt ſich nicht biegen.	Staklo se neda svinuti.
Das Glas iſt ſpröde; deshalb läßt es ſich nicht biegen.	Staklo je kèrhko; zato se neda svinuti.

Digitized by Google

8. Mein Bruder darf nicht allein im Fluße baden.	Moj brat nesmije se sam u rěki kupati.
Mein Bruder kann nicht ſchwimmen.	Moj brat nezna plivati.
Mein Bruder darf nicht allein im Fluße baden; denn er kann nicht ſchwimmen.	Moj brat nesmije se sam u rěki kupati; on bo nezna plivati.

B. Anmerkungen.

1. Die Satzverbindungen beſtehen aus lauter gleichgeordneten (beigeordneten) Sätzen, und jeder derſelben hat ſein eigenes Subjekt und ſein eigenes Prädikat.

2. Wenn im Deutſchen das Subjekt des zweiten Satzes durch ein perſönliches Fürwort ausgedrückt iſt, ſo muß dieſes Subjekt im Kroatiſchen nicht ausdrücklich angeführt werden, ſondern iſt im Zeitworte desſelben Satzes verſteckt, wie aus den Beiſpielen 4. 5. 6 und 7 zu erſehen iſt.

3. Die Verbindung geſchieht auf zweifache Art:

a) ohne Bindemittel (Siehe Beiſpiel 1 und 2) oder

b) durch Bindewörter, und zwar durch alle Arten der beiordnenden Bindewörter (Siehe Beiſpiel 3. 4. 5. 6. 7. 8.)

C. Übungen zum Überſetzen.

1.

Segen, blagoslov; bauen, graditi (gradim); Fluch, kletva; niederreißen, razrušiti (razrušim); träumen, sanjati (sanjam); künftig, buduće; Ziel, cilj (naměra); golden, zlatan; glücklich, sretan; ſelbſt, sam; rennen, sèrnjati (sèrnjam); jagen, hèrliti (hèrlim); Friede, mir (pokoj); Unfriede, nemir; bekämpfen, ukrotiti (ukrotim); allerſchwerſte, najteži; Krieg, boj; beſiegen, pobědíti (pobědim); allerſchönſte, najlěpši; ſtürzen, stèrmoglaviti (stèrmoglavim); Sieg, poběda; Alter, starost; (w.) Krone, kruna; nur, samo; Weg, put; Mäßigkeit, uměrenost; (w.) Gerechtigkeit, praved-

Digitized by Google

nost (w.); Weisheit, mudrost (w.); Unglück, nesreća; wekken, buditi (budim); Erkenntnis, spoznanje; Reue, pokajanje; wahre, istinska (prava); Seide, svila; oft, često; That, dělo (čin); schließen, suditi (sudim); Perle, biser; zieren, krasiti (krasim); Ohr, uho; Rede, govor; Diamant, alem; Schmuck, ures, Ambra, ambra; beliebt, ljubezan; machen, činiti (činim); Gefälligkeit, usèrdje; Liebe, ljubav; lenken, upravljati (upravljam).

Des Vaters (otčev) Segen bauet den Kindern Häuser; der Mutter (majčina) Fluch reißt sie nieder. Mein Bruder ist Soldat; meine Schwester ist gestorben. Die Menschen reden und träumen viel von künftigen besseren Tagen; nach einer goldenen und glücklicheren Zeit rennen sie und jagen. Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg; sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. Das Alter ist eine schöne Krone; man findet sie nur auf dem Wege der Mäßigkeit, der Gerechtigkeit und der Weisheit. Leichtsinn führt zur Sünde; Sünde stürzt ins Unglück. Unglück weckt uns zur Erkenntnis und Reue; die wahre Reue führt zum Vater. Ein schlechtes Herz wohnt oft unter Gold und Seide; nach Thaten schließe nur, nicht nach dem Kleide. Die Perle zieret nicht das Ohr; die kluge Rede zieret es. Der Diamant zieret nicht die Hand; gute Thaten zieren sie. Die Ambra macht dich nicht beliebt; Gefälligkeit macht Liebe. Der Mensch denkt, Gott lenkt.

2.

Unterdrücken, udušiti (udušim); nie, nikada; Trieb, nagon; Gewissen, savěst; innere, nutarnje; Schamhaftigkeit, stidljivost (w.); Schutzengel, angjeo čuvar; lieb, ljubezan; Achtung, štovanje; erweisen, izkakazivati (izkazujem); sollen, imati (imam); gedenken, setjati se (setjam se); Zimmer, soba; Garten, vèrt; Hülsenfrüchte, sočivnice; Gesundheit, zdravlje; zuträglich prudan (probitačan); aufblähen, nadimati (nadimam); gerecht, pravedan; tugendhaft, krepo-

Digitized by Google

stan; erhalten dobivati (dobivam); Lohn, platja; Erbtheil, baštinstvo; Freude, radost; Herrlichkeit, slava; Pfarrer, župnik; Pfarre, župa; geistlich, duhovno; Obrigkeit, poglavarstvo; Direktor, ravnatelj; zugleich, ujedno; Pfarrschule, župna škola; sehr, veoma; alle, svako.

Unterdrücke nie den Trieb des Gewissens und der innern Schamhaftigkeit vor dem Bösen; sie sind die Schutzengel des Guten. Dein Vater ist sehr lieb; ihm sollst du alle Achtung erweisen. Meine Mutter ist eine wahre Mutter; ihrer Liebe werde ich stets gedenken. Gott ist ein Geist; ihn kannst du nicht sehen. Die Mutter ist nicht im Zimmer; sie arbeitet im Garten. Die Hülsenfrüchte sind der Gesundheit nicht zuträglich; sie blähen den Menschen auf. Die gerechten und tugendhaften Menschen erhalten von Gott einen großen Lohn; ihr Erbtheil (7 Fall) ist Freude und Herrlichkeit im Himmel. Der Pfarrer ist die geistliche Obrigkeit in seiner Pfarre; er ist zugleich Direktor der Pfarrschule.

3.

Frosch, žaba; hüpfen, skaktati (skaktjem); Schlange, zmija; kriechen, plaziti (plazim); schweben, lebděti (lebdim); kreisen, vijati se (vijam se); Schnecke, puž; brüllen, ručati (ručim); muhen, mučati (mučim); wiehern, vreštati (vrištim) schreien, kričati (kričim); grunzen, groktati (groktjem); bellen, lajati (lajem); rauschen, žuboriti (žuborim); Mühlrad, mlinsko koleso; klappern, klopotati (klopotjem); Kette, lanac; rasseln, štropotati (štropotjem); Sporn, ostruga; klirren, zveketati (zveketjem); Funke, iskra; knistern, praskati (praskam); Flamme, plamen; prasseln, pèrštiti (pèrštim); Donner, grom; rollen, tutnjeti (tutnjim); Blitz, munja; zucken sěvati (sěvam); müssig, bezposlen.

Der Frosch hüpft, und die Schlange kriecht. Die Lerche schwebt, und der Geier kreis't. Die Schnecke kriecht, und der

Digitized by Google

Haſe läuft. Der Ochs brüllt, und die Kuh muht. Das Pferd wiehert, und der Eſel ſchreiet. Das Schwein grunzt, und der Hund bellt. Der Bach rauſcht, und das Mühlrad klappert. Die Kette raſſelt, und der Sporn klirrt. Der Funke kniſtert, und die Flamme praſſelt. Der Donner rollt, und der Blitz zuckt. Ich gehe, und du ſitzeſt. Er ſchläft und ſie ſingt. Das Kind weint, und wir lachen. Ihr lernet, und ſie ſpielen. Die Eltern befehlen, und die Kinder gehorchen. Der Lehrer unterrichtet, und die Schüler lernen. Die Knaben ſind fleißig; aber auch die Mädchen ſind nicht faul. Wir arbeiten; aber auch ihr ſeid nicht müßig.

4.

Kommen, dolaziti (dolazim); lebendig, živ; Welt, svět; ausbrüten, izleći (izležem); ſchießen, strěljati (strěljam); gekocht, kuhan; verarbeiten, izradjivati (izradjujem); Mineralwaſſer, voda-rudnica; Trinken, pilo; benützen, rabiti (rabim); baden, kupati (kupam); in demſelben, u njoj; unſterblich, neumèrl; blos, samo; Maſchine, makina (stroj); Arbeit, posao; Neuheit, novost(w); abſchrecken, zastrašiti (zastrašim se); Trockene, suhoparnost; abhalten, odvratiti (odvratjam); Verſprechen, obećanje; erfüllen, izpuniti (izpunim); halten, dèržati (dèržim); Wanze, stěnica; beunruhigen, uznemirivati (uznemirujem).

Die Thiere kommen entweder lebendig auf die Welt (wörtlich), oder ſie werden aus den Giern ausgebrütet. Die Fiſche werden entweder mit der Angel und dem Netze gefangen, oder ſie werden geſchoſſen. Die Milch wird entweder gekocht gegeſſen, oder man verarbeitet ſie zu Käſe und Butter. Das Mineralwaſſer wird entweder zum Trinken benützt, oder die Menſchen baden ſich in demſelben. Die Seele des Menſchen (čověčanska) iſt entweder unſterblich, oder der Menſch iſt blos eine Maſchine. Die Menſchen werden von einer Arbeit entweder durch ihre Neuheit abgeſchreckt, oder das Trok-

Digitized by Google

kene derſelben (njegova) hält ſie davon (od njega) ab. Du wirſt dein Verſprechen erfüllen, oder ich werde auf dein Wort (do tvoje rěči) nichts mehr halten. Er muß mir meine Bücher noch heute bringen, oder ich werde ihn ſeinen Eltern klagen. Das Kind iſt entweder krank, oder die Wanzen beunruhigen es.

5.

Alt, star; hoffen, nadati se (nadam se); Beſſerung, boljak; immer, uvěk; außerordentlich, izvanredno; Handlung, čin; auszeichnen ſich, odlikovati se (odlikujem se); gemeinnützig, na obću korist-obćekoristno; wirken, dělovati (dělujem); Sparſamkeit, štednja; Wohlthätigkeit, dobrotvornost; ſich vertragen, slagati se (slažem se); mit einander, jedna s drugom (weibl); Geiz, lakomost (tvèrdoća); verhärten, otvèrdnuti (otvèrdnem); Herz, sèrdce; mehr, više; Wuth, běsnoća; beißen, grizti (grizem); Herr, gospodar; Zunge, jezik; Glied, udo; anrichten, počiniti (počinim); angenehm, ugodno; legen, nesti (nesem); gebären, radjati (radjam); (beſſer hier: kotiti (kotim); freier Wille, slobodna volja; folgen, slěditi (slědim); gefallen, dopasti se (dopadam se); prüfen, kušati (kušam); gut, dobro; verſchmähen, odbijati (odbijam); überall, svagdě; Beſcheidenheit, čednost (w); empören, razgnjeviti (razgnjevim); brav, dobar; Unglückliche, nesrećnik; Mitleid, součastje; bedauern, sažaljivati (sažaljujem); ſehr gut, veoma dobro..

Die Welt wird alt und wird wieder jung; auch der Menſch hofft immer Beſſerung (3 Fall). Nicht jeder Menſch kann ſich durch außerordentliche Handlungen auszeichnen; aber gemeinnützig wirken kann jeder. Sparſamkeit und Wohlthätigkeit vertragen ſich ſehr gut mit einander; der Geiz hingegen verhärtet des Menſchen (čověčansko) Herz. Gold und Perlen ſind ein ſchöner Schmuck; aber Verſtand und Tugend zieren mehr als Gold und Perlen. Der Hund iſt ein treues

Digitized by Google

Thier; aber in der Wuth beißt er auch seinen Herrn. Die Zunge ist ein kleines Glied; dennoch richtet sie oft großes Unglück an. Die Tulpe ist eine schöne Blume; doch riecht sie nicht angenehm. Die Vögel legen Eier; die Säugethiere hingegen gebären lebendige Junge. Der Mensch kann aus freiem Willen handeln; das Thier hingegen muß seinem Triebe folgen. Auf der Erde ist viele Freude; allein mancher Mensch weiß sie nicht zu finden. Bescheidenheit gefällt überall; aber alles empört sich gegen den Stolz. Mit einem braven Unglücklichen hat jeder Mensch Mitleid; den schlechten Menschen bedauert niemand. Das Glück erwirbt uns Freunde; aber das Unglück prüfet sie. Der Fromme sucht die Güter dieser Erde; jedoch verschmäht er unrechtes Gut.

6.

Fleisch, meso; Anlage, sposobnost (dar); kühlend, hladovit; Schatten, sěna; Frucht, plod; Schlafen, spavanje; Wachen, bděnje; hassen, mèrziti (mèrzim); Furcht, strah; Strafe, kazan.

Die Thiere haben weder Vernunft, noch können sie sprechen. Viele Vögel erfreuen uns durch ihren Gesang; (7 Fall) auch nützen uns manche durch ihr Fleisch (7 Fall). Der Mensch hat einen vernünftigen Geist; überdies hat er ausgezeichnete Anlagen des Körpers. Die Bäume gewähren uns nicht nur kühlenden Schatten, sondern sie liefern uns auch wohlschmeckende Früchte. Weder ist das lange Schlafen dem Körper zuträglich, noch ist das lange Wachen dem Geiste ersprießlich. Die Menschen meiden das Böse, theils aus Liebe zum Guten, theils hassen sie das Böse, aus Furcht vor der Strafe. Die Pflanzen erhalten ihre Nahrung theils aus der Erde, theils ziehen sie dieselbe aus der Luft.

7.

Vernunftlos, nerazložno; Wesen, bitje; schlecht, zloče-

Digitized by Google

sto; unscheinbar, neznatan; selten, rědak; Talent, talenat (dar duha); verborgen, skriven; nie, nikada; Äußere, izvanjsko; urtheilen, suditi (sudim); leuchtend, světleć; Licht, světlo; Beleidiger, uvrěditelj; Winter, zima; beschreiben, opisivati (opisujem); Tagesbogen, dnevni luk; Jahreszeit, godišnje doba; Schatz, blago; Geizige, škèrtac; niemals, nikada; verzeihen, oprostiti; vergeben, oprostiti; verdunkeln, potamniti (potamnim); meiden, uklanjati se (uklanjam se); Luft, veselje; fassen, obuzeti (obuzmem); Brust, pèrsa; Erdschatten, sěna zemljè; Mondesfinsternis, pomèrčanje měseca; rund, okrugao; Kugel, kruglja; verfliegen, preletěti (preletim); eifrig, revan; benützen, upotrěbiti; warnen, opominjati (opominjem); Unrecht, nepravda; folgen, slěditi (slědim); Verdienst, zasluga; belohnen, nagraditi (nagradim); bestrafen, kazniti (kaznim); höchst gerecht, najpravedniji

---

Die Thiere sind vernunftlose Wesen; deshalb kann man sie für ihre schlechten Handlungen nicht strafen. In einem unscheinbaren Kleide ist oft das seltenste Talent verborgen; darum darf man nie nach dem Äußern urtheilen. Leuchtende Körper von stärkerem Lichte verdunkeln schwächere leuchtende; daher sieht man die Sterne am Tage nicht. Der Mensch hat freien Willen; mithin kann er das Gute thun und das Böse meiden. Die Welt vergeht mit ihrer Lust; darum fasse den Himmel in die Brust. Im Winter beschreibt die Sonne nur kleine Tagesbogen; deshalb sind in dieser Jahreszeit die Tage so kurz. Der Erdschatten bei einer Mondesfinsternis ist jedesmal (svaki put) rund; folglich ist die Erde einer Kugel ähnlich. Die Zeit verfliegt schnell; darum muß man sie eifrig benützen. Das Gewissen warnt den Menschen vor dem Unrecht; darum müssen wir der Stimme unseres Gewissens folgen. Gott ist höchst gerecht; darum wird er Gutes und Böses nach Verdienst belohnen oder bestrafen. Die Ruhe des Gewissens gewährt das reinste Glück; deswegen müssen wir stets unser

Digitized by Google

Gewiſſen rein erhalten. Der Geizige ſucht immer mehr Schätze; daher kann er niemals zufrieden und glücklich ſein. Chriſtus hat ſeinen Feinden verziehen; folglich müſſen wir auch unſeren Beleidigern vergeben.

8.

Laſſen, pustiti (pustim); Kleine, maleni; Himmelreich, carstvo nebesko; vorwärts, napred; ſchreiten, stupati (stupam); rückwärts, natrag; verſperrt, zapréčen; hüten, čuvati (čuvam); Überſpannung, prenapetost (w.); Erſchlaffung, malaksanje; vergeſſen, zaboraviti (zaboravim); Tod, smèrt; ehrlich, pošten; Ehrlichkeit, poštenje; Treue, vérnost; Eſſen, jelo; Trinken, pilo; Unmäßigkeit, neumérenost (w.); ſchaden, škoditi (škodim); Weg, put.

Laſſet die Kleinen zu mir kommen; denn ihrer iſt das Himmelreich. Vorwärts mußt du ſchreiten; denn rückwärts iſt dir der Weg verſperrt. Hüte dich vor Überſpannung deiner Kräfte; denn auf die Überſpannung der Kräfte folgt ihre Erſchlaffung. Vergiß nicht auf den Tod; denn er vergiſſt auf dich gewiſs nicht. (wörtlich.) Sei ehrlich und treu; denn Ehrlichkeit und Treue ſind die ſchönſte Zierde jedes Menſchen. Sei mäßig im Eſſen und Trinken; denn die Unmäßigkeit ſchadet nicht nur dem Körper, ſondern auch dem Geiſte.

II. Abſchnitt.

Von den Satzgefügen im Allgemeinen.

In einem erweiterten Satze kann man entweder das Subjekt, oder irgend ein Nebenglied, durch einen ganzen Satz ausdrücken. Dieſer Satz drückt ſodann nur einen Nebengedanken aus, kann für ſich allein nicht ſtehen, ſondern iſt dem

Digitized by Google

andern Satze — dem Hauptsatze — (glavnom stavku) — untergeordnet und heißt deshalb ein Nebensatz (pobočni oder podredjeni stavak).

Verbindet man also einen Nebensatz mit einem Hauptsatze, so entsteht ein zusammengesetzter Satz, der aber nicht eine Satzverbindung, sondern ein Satzgefüge (stavačna sgloba) genannt wird.

Nach ihrem Inhalte theilt man die Nebensätze ein a) in Subjektivsätze (podmetne oder subjektivne; b) in Ergänzungssätze (podpunjujuće); c) in Beifügesätze (priděvne) und d) in Umstandssätze (okolnostne).

Bevor wir uns in die Lehre über die Satzgefüge einlassen, ist es nothwendig, das Wichtigste über die beziehenden Fürwörter zu sagen.

Von den beziehenden Fürwörtern.

Beziehende Fürwörter sind: koji, welcher; koja, welche; koje, welches, und das unabänderliche neutrum što, welches gewöhnlich statt was, welcher, welche, welches, der, die, das in dem 1., 4. und 5. Falle (Endung) nur dann gebraucht wird, wenn von der dritten Person die Rede ist. Z. B. Žena, što je kod mene služila, neide više u službu. Das Weib, das (welches) bei mir gedient hat, geht nicht mehr in Dienst. — Čověk, što je svoju domovinu ostavio, neće se lasno u nju povratiti. — Der Mensch, der (welcher) sein Vaterland verlassen hat, wird nicht so leicht in dasselbe zurückkehren. — Čověk, što smo ga viděli, je veoma pogibelan. Der Mensch, den (welchen) wir gesehen haben, ist sehr gefährlich.

Das beziehende Fürwort koji, koja, koje wird wie das gleichnamige fragende Fürwort abgeändert. (Siehe ersten Theil Seite 74).

Das beziehende Fürwort koji, koja, koje wird im zweiten Satze (Nebensatze) immer gebraucht, wenn im ersten Satze (Hauptsatze) ein Hauptwort steht, von dem im zweiten

*

Digitized by Google

Satze die Rede fortgesetzt wird. Z. B. Dèrvo, koje nikakova ploda nedonosi, poséće se. Der Baum, welcher keine Früchte trägt, wird ausgehauen.

Wenn sich das beziehende Fürwort des ersten Satzes auf ein Hauptwort im zweiten Satze bezieht, so gebraucht man statt koji, koja, koje das fragende Fürwort tko (wer), und što (was) als beziehende Fürwörter. Z. B. Tko neradi, (taj) neka i nejede. Wer nicht arbeitet, (der) soll auch nicht essen. Što danas možeš učiniti, (ono) neodgadjaj na sutra. Was du heute thun kannst, (das) verschiebe nicht auf morgen.

Tko und što werden auf folgende Art abgeändert:

	a) tko? wer?		b) što? was?	
1.	Fall tko?	wer?	što?	was?
2.	„ koga?	wessen?	česa? oder: čega?	wessen?
3.	„ komu?	wem?	čemu?	wem? (wozu?)
4.	„ koga?	wen?	što?	was?
5.	„ tko?	wer?	što?	was?
6.	„ o kom?	von wem?	o čem?	von was? (wovon?)
7.	„ s kim?	mit wem?	čim?	mit was? (womit?)

I. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Subjektivsätzen.

A. Beispiele.

1. Er ehrt das Kleine nicht.	On neštuje malo.
Er ist des Größeren nicht wert.	On nije većega vrědan.
Wer das Kleine nicht ehrt, (der) ist des Größeren nicht wert.	Tko malo neštuje, (taj) nije većega vrědan.

Digitized by Google

2. Gott thut das.	Bog čini to.
Es ist wohlgethan.	Dobro je učinjeno.
Was Gott thut, (das) ist wohlgethan.	Što Bog čini, (to je) dobro je učinjeno.
3. Er ist krank.	On je bolestan.
Er muß sich schonen.	On se mora čuvati.
Wer krank ist, (der) muß sich schonen.	Tko je bolestan, (taj se) mora se čuvati.
4. Die Kinder führen sich gut auf.	Děca se ponašaju dobro.
Es macht den Eltern große Freude.	Roditeljem čini veliko veselje.
Daß sich die Kinder gut aufführen, macht den Eltern große Freude.	Da se děca dobro ponašaju, čini roditeljem veliko veselje.
5. Es freut mich.	Veseli me.
Du wirst mich besuchen.	Ti ćeš me posětiti.
Es freut mich, daß du mich besuchen wirst.	Veseli me, da ćeš me posětiti.

B. Anmerkungen.

1. In den Satzgefügen 1. 2. 3. und 4 ist der erste Satz ein Nebensatz, und kommt auf die Frage tko? oder što? zur Antwort. Im Satzgefüge 5 ist der letzte Satz der Nebensatz.

2. Jeder dieser Nebensätze vertritt die Stelle des Subjektes, heißt deshalb Subjektivsatz, und kann auch in das Subjekt verwandelt werden, z. B. 3) Bolestnik mora se čuvati. Der Kranke muß sich schonen. 1) Malo neštujući nije većega vrědan. Der das Kleine nicht Ehrende ist des Größeren nicht wert. 2) Bogom učinjeno dobro je učinjeno. Das von Gott Gethane ist wohlgethan. 4) Dobro vladanje děce čini roditeljem veliko veselje. Die gute Aufführung der Kinder macht den Eltern große Freude. 5. Tvoj posět veselime. Dein Besuch freuet mich.

Digitized by Google

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Grube, jama; leicht, lako; selbst, sam; vertrauen, ufati se (ufam se); fest, čvèrsto; bauen, graditi (gradim); bald, skorom; doppelt, dvostruko; nichts, ništa; säen, sijati (sijem); ärnten, žeti (žanjam); leiden, tèrpèti (tèrpim); hoch, visok; steigen, penjati se (penjem se); zanken, svadjati se (svadjam se); zänkisch, svadljiv; tief, duboko; besitzen, posědovati (posědujem); verlieren, izgubiti (izgubim); bedenken, domišljavati se (domišljavam se); scheuen, zazirati (zazirem); leisten, opraviti (opravim); Andere, drugi.

Wer einem Anderen eine Grube gräbt, fällt leicht selbst hinein (in sie). Wer auf Gott (u Boga) vertraut, hat fest gebaut. Wer bald gibt, gibt doppelt. Wer in der Jugend nichts lernt, wird im Alter nichts lernen. Wer nicht säet, wird auch nichts ärnten. Wer nicht gehorchet, muß leiden. Wer gern zankt, ist zänkisch. Wer hoch steigt, fällt tief. Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. Wer uns als (kao) Freund nicht nützen kann, kann uns als Feind schaden. Wer besitzt, lerne verlieren. Wer viel bedenkt, wird wenig leisten. Wer das Licht scheuet, denkt nichts Gutes. Wer auf Gerechtigkeit bauet, grünet wie ein frischer Baum.

2.

Geld, novac; kosten, koštati (koštam); besser, vrědèti (vrědim); kostbar, skupocěn; gern, rado; ankommen, ići (idem); Naturgesetz, prirodni zakon; es geschieht, dogodi se; natürlich, naravno; wiederstreiten, protusloviti (protuslovim); widernatürlich, protunaravno; gehören, pripadati (pripadam); irdisch, zemaljsko; vergänglich, nestalno; rücken, pomaknuti (pomaknem); lassen, dati (dadem); beweglich, gibljivo; fremd, tudje; unmittelbar, neposredno; Einwirkung, upliv; übernatürlich, vèrhunaravno; Stelle, město.

Digitized by Google

Was viel Geld kostet, ist kostbar. Was wir gerne thun, kommt uns leicht an. Was nach den Naturgesetzen geschieht, ist natürlich. Was der Erde angehört, ist irdisch. Was irdisch ist, ist vergänglich. Was sich von seiner Stelle rücken läßt, ist beweglich. Was nicht dein ist, ist fremd. Was durch unmittelbare Einwirkung Gottes geschieht, ist übernatürlich.

3.

Schmerz, bol (m.); ertragen, podnositi (podnosim); Mitleid, sažalenje; stolz, ohol; verachten, prezirati (prezíram); unmäßig, neumêren; sich selbst, samu sebi; ersparen, prištediti (prištedim); Mühe, trud; gefallen, dopadati se (dopadam se); verdienen, zasluživati (zaslužujem); alle, svi; darben, stradati (stradam).

Wer glücklich ist, lerne den Schmerz ertragen. Wer gesund ist, der muß arbeiten. Wer faul ist, wird Hunger leiden. Wer unglücklich ist, verdient unser Mitleid. Wer stolz ist, der verachtet seinen Nächsten. Wer unmäßig im Essen und Trinken ist, schadet sich selbst. Wer fleißig ist, erspart sich viele Mühe. Wer ehrlich ist, gefällt Gott und den Menschen. Wer nie zufrieden ist, ist unglücklich. Wer dienstfertig ist, kann auf fremde Hilfe rechnen. Wer bescheiden ist, erwirbt sich die Achtung aller Menschen. Wer arbeitsam ist, wird nie darben.

4.

Jesus Christus, Isus Kèrst; auferstehen, uskèrsnuti (uskèrsnem); bestärken, jačiti (jačim) oder krêpiti (krêpim); Glaube, vêra; eigen vlastito; Auferstehung, uskèrsnutje; fortdauern, trajati (trajem); erhebend, usviśeno; Gedanke, misao; Grund, razlog; nachweisen, dokazati (dokažem); Irdische, zemaljsko; zeigen, pokazivati (pokazujem); alltäglich, svaki dan; Sodoma, Sodoma; Gomorrha, Gomora; untergehen, propasti (propadnem); Abraham, Avram; ver-

Digitized by Google

künden, navěstiti (navěstim); unschuldig, nevin; genießen, uživati (uživam); erlauben, dopuštjati (dopuštjam); Kirche, cèrkva; Sünde, grěh; Achse, os; bewegen, gibati (gibljem); ausgemachte Sache, stvar sěgurna (izvěstna); daß, da.

Daß Jesus Christus auferstanden ist, bestärkt uns in dem Glauben an unsere eigene Auferstehung. Daß die Seele des Menschen nach dem Tode des Leibes fortdauert, ist für uns ein erhebender Gedanke. Daß die Erde rund ist, läßt sich durch viele Gründe nachweisen. Daß alles Irdische vergänglich ist, zeigt sich uns alltäglich. Daß die Städte Sodoma und Gomorrha untergehen werden, hat Gott dem Abraham verkündet. Daß uns Gott unsere Sünden verzeihen wird, hoffen wir. Daß wir unschuldige Freuden genießen, erlaubt uns die Kirche. Daß sich die Erde um ihre eigene Achse bewegt, ist eine ausgemachte Sache.

5.

Pflicht, dužnost (w.); Kummer, tuga; ungerathen, nevaljal; gebräuchlich, običajno; küssen, kuševati (kušujem); traurig, žalostan; unumgänglich, neobhodno; nothwendig, potrěbno; Freie, prosto; fest, čvèrsto; (besser: sěgurno); recht, pravo; billig, pravedno (sdušno); Schaden, šteta; zugefügt, učinjen; ersetzen, nadoknaditi (nadoknadim); roh, opako (surovo); Herz, sèrdce; Noth, nuzda; Elend, nevolja; schmachten, čamiti (čamim); lassen, pustiti (pustim); zuträglich, probitačno (koristno).

Es ist unsere heilige Pflicht, daß wir unsern Nächsten lieben. Es macht den Eltern Kummer, daß die Kinder ungerathen sind. Es ist gebräuchlich, daß die Kinder ihren (svojim) Eltern die Hände küssen. Es ist traurig, daß du mich in meiner Krankheit nicht besucht hast. Es ist unumgänglich noth-

Digitized by Google

wendig, daß du ins Bad gehest. Es ist der Gesundheit zuträglich, daß wir uns im Freien viel bewegen. Es steht fest, daß ich zu dir kommen werde.. Es ist recht und billig, daß du ihm den zugefügten Schaden ersetzest. Es zeigt ein rohes Herz, daß der Mensch seinen Nächsten in Noth und Elend schmachten lässt.

II. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Ergänzungssätzen.

A. Beispiele.

1. Gott liebt den. Gott straft den. Wen Gott liebt, den straft er auch.	Bog ljubi njega. Bog kazni njega. Koga Bog ljubi, toga i kazni on.
2. Genieße das. Das hat dir Gott beschieden. Genieße das, was dir Gott beschieden hat.	Uživaj to. Bog ti je to podělio. Uživaj ono, što ti je Bog podělio.
3. Manche Menschen sehen zu spät ein. Sie haben ihre Jugendzeit nicht wohl benützt. Viele Menschen sehen zu spät ein, daß sie ihre Jugendzeit nicht wohl benützt haben.	Mnogi ljudi uvide kasno. Oni nisu vrěme svoje mladosti dobro upotrěbili. Mnogi ljudi uvide kasno, da vrěme svoje mladosti nisu dobro upotrěbili.
4. Ihm ist wenig nicht genug. Ihm ist auch viel nicht genug. Wem nicht wenig genug ist, dem ist auch viel nicht genug.	Njemu nije malo dosta. Njemu nije ni mnogo dosta. Komu nije malo dosta, tomu nije ni mnogo dosta.

Digitized by Google

B. Anmerkungen.

1. Die Ergänzungssätze kommen auf die Frage koga? (wen?), što? (was?) und komu? (wem.)

2. In den Beispielen 1. 3., und 4. ist der 2. Satz der Hauptsatz und der 1. der Ergänzungssatz; in dem Beispiele 2. hingegen ist der 1. Satz der Hauptsatz und der 2. der Ergänzungssatz.

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Auch, i; treffen, sgoditi (sgodim); bemitleiden, sažalovati (sažaljujem; leiden, trpěti (trpim); gewöhnlich, obično; als schuldig, kao kriva; anklagen, obtužiti (obtužim); als gefährlich, kao pogibelna; erkennen, poznati (poznam) auch spoznati (spoznajem); meiden, běžati (běžim); aufrichtig, iskren; machen, činiti (činim); hassen, mèrziti (mèrzim); wenigstens, barem; eigene Kräfte, vlastite sile: verlassen, ostaviti (ostavim); fremd, tudje; erhalten, uzdèržati (uzdèržim); Wohl, dobro; es schmerzt, boli; tödten, umoriti (umorim); Neid, zavist (ž.); können, moći (mogu).

Wen der Mensch achtet, den liebt er auch. Wen ein Unglück trifft, den bemitleiden die Menschen. Wen der Vater nicht leidet, den leiden gewöhnlich die Kinder auch nicht. Wen du nicht als schuldig weißt, den klage nicht an. Wen du als gefährlich erkennst, den meide. Wen du nicht als einen aufrichtigen Menschen kennst, den mache dir nicht zum Freunde (7. Fall). Wen du nicht lieben kannst, den hasse wenigstens nicht. Wen die eigenen Kräfte verlassen, den können die fremden nicht erhalten. Wen das Wohl seines Nächsten schmerzt, den tödtet der Neid.

2.

Halten, dèržati (dèržim); versprechen, obećati (obećam); erzählen, pripovědati (pripovědam); jemand, tkogod;

Digitized by Google

Gewiſſen, savĕst (ž.); böſe, zlo; das (dieſes), ono; recht, pravo; ausſchlagen, izbiti (izbijem); quälen, mučiti (mučim); erfüllen, izpuniti (izpunim); laß nicht, nedaj; wiſſen, znati (znadem); Linke, lĕvica (ruka); Rechte, desnica; verrichten učiniti (učinim); zuſchreiben, pripisati (pripišem); genießen, uživati (uživam); beſcheiden, udĕliti (udĕlim); dasjenige, ono.

Ich halte, was ich verſprochen habe. Du erzählſt nicht, was dir jemand anvertraut hat. Wir erkennen durch das Gewiſſen (7 Fall), was gut und böſe iſt. Thue das, was recht und gut iſt. Schlage dir dasjenige aus dem Kopfe, was dich quält. Sie verſpricht nicht, was ſie nicht erfüllen kann. Laß deine Linke nicht wiſſen, was deine Rechte thut. Was du Gutes verrichteſt, ſchreibe Gott zu. Genieße, was dir Gott beſchieden hat.

3.

Man ſagt, kaže se (ſo auch alle Sätze, welche „man" zum Subjekte haben); Storch, roda (m.) (-e); dasſelbe, isto; Zeit, vrĕme; Neſt, gnĕzdo (-a) zurückkehren, vratjati se (vratjam se); einmal, jedanput (jednom); aufhören, prestati (prestanem); fühlen, ćutĕti (ćutim); hören, čuti (ćujem); oft, često; beklagen, tužiti se (tužim se); ſelten rĕdko kad; gehörig, kako valja; weiſe, mudro; benützen, rabiti (rabim); zweifeln, dvojiti (dvojim); Geograph, zemljopisac (-sci); lehren, učiti (učim); beide, oba; Pol, stožer (-i); etwas, nĕšto; abgeplattet, spljošnjen; Erfahrung, izkustvo; fehlen, pogrĕšiti (pogrĕšim); Geſchichte, povĕst (ž.); klug, razborit; bisweilen, kadkada; irren, zabluditi (zabludim); Böſewicht, zločinac (-ci); müſſen, morati (moram); immer, uvĕk; befürchten bojati se (bojim se); Verbrechen, zločin (-i); offenbar, werden, odkriti će se; Aufführung, ponašanje; verurſachen, prouzročiti (prouzročim); Eltern, rodite-

Digitized by Google

lji; sich grämen, žalostiti se (žalostim se); Astronom, zvězdoznanac (-nci); gegen, do; Milion, milijun; Meile, milja (-e); entfernt, udaljen.

Man sagt, daß die Störche jedes Jahr auf dasselbe Nest zurückkehren. Wir fühlen, daß die Tugend uns glücklich macht. Wir hören oft, daß sich die Menschen über (na) die Kürze der Zeit beklagen. Wir sehen selten, daß die Menschen ihre Zeit gehörig weise benützen. Wir zweifeln nicht daran, daß unsere Seele unsterblich ist. Wir hoffen, daß wir nach diesem Leben in einem besseren Leben leben werden. Die Geographen lehren, daß unsere Erde an den beiden Polen etwas abgeplattet ist. Die Astronomen sagen, daß die Sonne gegen 21 Millionen Meilen von der Erde entfernt ist. Die Erfahrung lehrt, daß auch der beste Mensch fehlen kann. Die Geschichte zeigt, daß auch die klugsten Menschen bisweilen geirrt haben. Der Bösewicht muß immer befürchten, daß seine Verbrechen offenbar werden. Die schlechte Aufführung der Kinder verursacht, daß die Eltern sich grämen.

4.

Waare, roba (-e); zu theuer, preskup; rathen, světovati (světujem); antragen, ponudjavati (ponudjam); heilig, svet; Leben, život; lieb, mio; Last, težkoća (-e); erträglich, snosljiv; halten, dèržati (dèržim); Vertrauen, povèrenje; zu viel, odviše; schmeicheln, laskati (laskam); trauen, věrovati (věrujem); vergelten, odvratite (odvratim); gern, rado; Lernen, učenje; Decke, pokrivač (-i); strecken, pružati (pružam); Fuß, noga (-e); unbedeckt, nepokriven; bleiben, ostati (ostajem); blasen, puhati (pušem); Funke, iskra (-e); Auge, oko (oči).

Wer Lügen spricht, dem glaubt man nicht. Wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu helfen. Wem die Waare zu theuer ist, dem trage sie nicht an. Wem die Pflichten gegen

Digitized by Google

Gott nicht heilig sind, dem sind auch die Pflichten gegen den Nächsten nicht heilig. Wem sein Leben lieb ist, dem müssen auch die Lasten des Lebens erträglich sein. Wer sein Wort nicht hält, dem schenke kein Vertrauen. Wer dir zu viel schmeichelt, dem traue nicht. Wer dir Böses thut, dem vergelte das Böse mit Gutem. Wer gern lernt, dem ist das Lernen nicht schwer. Wer sich nicht nach (polag) der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt. Wer ins Feuer bläst, dem fliegen die Funken in die Augen.

III. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Beifügesätzen.

A. Beispiele.

1. Das Kind erwirbt sich die Liebe seiner Eltern.	Děte si steče ljubav svojih roditeljah.
Das Kind führt sich immer gut auf.	Děte se uvěk dobro ponaša.
Das Kind, welches sich immer gut aufführt, erwirbt sich die Liebe seiner Eltern.	Děte, koje se uvěk dobro ponaša, steče si ljubav svojih roditeljah.
2, Der Baum verdorret bald.	Dèrvo se osuši skoro.
Dem Baume werden die Wurzeln abgehauen.	Dèrvu se korenje podséče.
Der Baum, welchem die Wurzeln abgehauen werden, verdorret bald.	Dèrvo, kojemu se korenje podséče, osuši se skoro.
3. Der Mensch muß sich vor allem Bösen hüten.	Čověk se mora od svakoga zla čuvati.
Des Menschen Gewissen soll rein bleiben.	Savěst čoveka ima čista ostati.

Digitized by Google

Der Mensch, dessen Gewissen rein bleiben soll, muß sich vor allem Bösen hüten.

Človĕk, kojega savĕst ima da čista ostane, mora da se čuva od svakoga zla.

4. Veredelte Obstbäume gerathen selten gut.
Der Gärtner verwendet auf die veredelten Obstbäume keine Aufmerksamkeit.
Veredelte Obstbäume, auf die der Gärtner keine Aufmerksamkeit verwendet, gerathen selten gut.

Oplemenjene voćke uspĕvaju rĕdko kad dobro.
Vèrtlar nesvratja na oplemenjene voćke svoju pozornost.
Oplemenjene voćke, na koje vèrtlar svoju pozornost nesvratja, uspĕvaju rĕdko dobro.

5. Der Schüler muß sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen.
Der Lehrer soll zu dem Schüler eine besondere Zuneigung haben.
Der Schüler, zu welchem der Lehrer eine besondere Zuneigung haben soll, muß sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen.

Učenik mora da se odlikuje pomlju i dobrim ponašanjem.
Učitelj valja da ima k učeniku osobitu sklonost.
Učenik, ka kojemu valja da učitelj ima osobitu sklonost, mora da se odlikuje pomlju i dobrim ponašanjem.

6. Die Jugendzeit geht sehr schnell vorüber.
Während der Jugendzeit muß man viel Gutes lernen.
Die Jugendzeit, während welcher man viel Gutes lernen muß, geht sehr schnell vorüber.

Vrĕme mladosti prodje veoma bèrzo.
Za vrĕmena mladosti mora da se mnogo dobra nauči.
Vrĕme mladosti, za kojega mora da se mnogo dobra nauči, prodje veoma bèrzo.

Digitized by Google

7. Du kennſt den Regenten.	Ti poznaš vladara.
Der Regent hat mehrere Völker.	Vladar ima više narodah.
Kennſt du den Regenten, der mehrere Völker hat?	Znaš li vladara, koj ima više narodah.

B. Anmerkungen.

1. In allen dieſen Sätzen kommt der Nebenſatz auf die Frage: Kakovi? (was für ein?) und vertritt die Stelle der Beifügung, daher Beifügeſätze.

2. In den erſten ſechs Beiſpielen iſt der Nebenſatz ein eingeſchalteter Satz; im Beiſpiele 7 iſt er Nachſatz.

3. Die Beifügeſätze beginnen mit den beziehenden Fürwörtern, vor denen auch ein Vorwort ſtehen kann. (Siehe Beiſpiel 4. 5. und 6).

C. Übungen zum Überſetzen.

1.

Jüngling, mladić (-i); ſtets, svagda; betragen, ponašati (ponašam); aller, svih; überall, svagdě; benehmen, ponašati; Verehrung, štovanje; gehalten, zadobivati (zadobivam); Zufriedenheit, zadovoljnost (ž.); ihrer Herrſchaft, svojih gospodarah; ſtreng, strogo; Gerechtigkeit, pravda; handeln, dělovati (dělujem); ſetzen, staviti se (stavim se); Untergebene, podčinjeni; Arzt, lěčnik (-ci); genugthun, zadovoljiti (zadovoljim); will, hotěti (hoću); dürfen, směti (smijem); vernachläſſigen, zanemariti (zanemarim); Lehrgegenſtand, učevni predmet; zuwenden, obratjati; Hühner, kokoši; am meiſten, ponajviše; beißen, grizti (grizem); Säbel, sablja (-e).

Digitized by Google

Der Jüngling, welcher sich stets gut beträgt, erwirbt sich die Achtung aller Menschen. Der Lehrer welcher sich überall ordentlich benimmt, erwirbt sich die Verehrung seiner Schüler. Die Magd, welche alle Zeit fleißig arbeitet, erhält die Zufriedenheit ihrer Herrschaft. Die Obrigkeit, welche streng nach der Gerechtigkeit handelt, setzt sich in das Vertrauen ihrer Untergebenen. Der Arzt, welcher seinem Gewissen genug thun will *), darf keinen Kranken vernachläßigen. Der Schüler, welcher ordentlich was lernen will, muß allen Lehrgegenständen seinen Fleiß zuwenden. Die Hühner, welche am meisten gackern, legen gewöhnlich wenig Eier. Die Hunde, welche am meisten bellen, beißen gewöhnlich nicht. Der Soldat, der am ersten den Säbel zieht, ist nicht immer der größte Held.

2.

Flügel, krilo (-a); beschneiden, obrezati (obrežem); Spielsache, igračka (-e); wegnehmen; oduzeti (oduzmem); alle, sva; trauern, žalostiti se (žalostim se); Freiheit, sloboda; verwildern, podivljati (podivljam); Löwin, lavica (-e); Junge, mlado; wird wüthend, pobêsni: sehr, veoma; Kameel, deva (-e); aufladen, natovariti (natovarim); Last, teret (-i); aufstehen, ustati (ustanem); Athem, oduha; entziehen, oduzeti (oduzmem); Pflanzen, bilje: verwelken, povehnuti (povehnem); Futter, hrana (oder: kèrma); allmählig, malo po malo; absterben, uginuti (uginem); Ruhe, mir; verdorben, skvaren; zu schwer, pretežko; zu wenig, premalo.

*) Nach den Zeitwörtern: htêti und nehtêti (wollen und nicht wollen), imati (sollen), morati (müssen); trêbovati (bedürfen), potrêbno je (es ist nothwendig), valjati (es ist nöthig) auch sollen wird gewöhnlich das Bindewort da gebraucht. Z. B. Hoću **da** vidim. Ich will sehen. Neću **da** gledam. Ich will nicht sehen. Moram **da** kažem. Ich muß sagen. Trêba **da** se znade. Es ist nothwendig zu wissen. Valja **da** rabi. Es ist nöthig, daſs er gebrauche, auch: er soll gebrauchen. Dieſes gilt besonders dann, wenn das Zeitwort die Gegenwart und nicht die Zukunft bezeichnet.

Digitized by Google

Der Vogel, welchem die Flügel beschnitten werden, fliegt schlecht. Das Kind, welchem die Spielsachen genommen werden, trauert gewöhnlich. Der Knabe, dem alle Freiheit gelassen wird, verwildert leicht. Die Löwin, welcher die Jungen genommen werden, wird sehr wüthend. Das Kameel, dem man zu schwere Lasten aufladet, steht nicht wieder (opet) auf. Der Mensch, dem man den Athem entzieht, muß sterben. Die Pflanzen, denen man die Luft entzieht, müssen verwelken. Der Mensch, dem man die Freiheit genommen hat, kann nicht glücklich sein. Die Thiere, denen man zu wenig Futter gibt, sterben allmählig ab. Die Pferde, denen man die gehörige Ruhe nicht gibt, sind bald verdorben.

3.

Genesung, ozdravljenje; bewirken, izvesti (izvedem); Erkältung, prehlada; hüten, čuvati (čuvam); Körperkraft, tělesna snaga; ungeschwächt, neoslabljen; vorzüglich, osobito; Ernte, žetva (-e); gedeihen, uspěvati (uspěvam); Seite, strana (-e); fehlen, (es fehlt) manjkati (manjka); an nichts, na ničemu; Hauswirt, gospodar; Vermögensumstand, okolnost imetka; Stand, stanje; Ordnung, red; vor allem, prije svega; einstens, jednom; veredeln, oplemeniti (oplemenim); Ausbildung, izobraženje; früh, rano; Sorgfalt, brižljivost (ž); erleben, doživěti (doživim); gewöhnen, naviknuti (naviknem); schon, već.

Der Kranke, dessen Genesung bewirkt werden soll, muß sich vor jeder Erkältung hüten. Der Mensch, dessen Körperkraft ungeschwächt bleiben soll, muß jede Unmäßigkeit meiden. Der Lehrer, dessen Schüler gut unterrichtet werden sollen, muß vorzüglich für Ruhe sorgen. Der Landmann, dessen Ernte gut gedeihen soll, muß es von seiner Seite an nichts fehlen lassen. Der Hauswirt, dessen Vermögensumstände in gutem Stande bleiben sollen, muß vor allem auf Ordnung halten.

Digitized by Google

Der Baum, dessen Früchte uns einstens erfreuen sollen, muß schon bei Zeiten (za vrěmena) veredelt werden. Ein Mensch, dessen Ausbildung eine vorzügliche werden soll, muß schon früh (za rana) mit Sorgfalt unterrichtet werden. Ein Mädchen, dessen Eltern Freude an ihm erleben sollen, muß sich schon früh an Ordnung gewöhnen.

4.

Lebhaft, živahan; Erzieher, odgojitelj (-i); achtgeben, paziti (pazim); ausgelassen, razuzdan; Wohlfahrt, blagostanje; suchen, tražiti (tražim); Unterthan, podložnik (-ci); heilig, svet; Friede, mir; Eintracht, sloga; Hauptstraße, glavna cesta; emporkommen, podizati se (podižem se); Gegend, okolica (-e); schiffbar, brodiv; Strom, rěka (-e); fließen, teći (tečem); vielseitig, mnogostran; belebt, živahan; Wald, šuma (-e); nur, samo; hineinkommen, dolaziti (dolazim); Aufenthalt, pribivalište (-a); wild, divje; führen, voditi (vodim); Dorf, selo.

Lebhafte Knaben, auf die der Erzieher nicht besonders acht gibt, können leicht ausgelassen werden. Die Gesetze, durch welche die Obrigkeit Ruhe und Wohlfahrt zu bewirken sucht, sollen den Unterthanen heilig sein (valja da budu podložnikom sveti). Diejenigen (oni) Völker, über welche ein weiser König regiert, leben gewöhnlich in Frieden und Eintracht. Diejenigen Städte und Dörfer, durch welche eine Hauptstraße führt, kommen schnell empor. Gegenden, durch welche ein schiffbarer Strom fließt, sind gewöhnlich vielseitig belebt. Größere Wälder, in die nur selten Menschen hineinkommen, sind gewöhnlich der Aufenthalt wilder Thiere.

5.

Zutrauen, pouzdanje; erforderlich, potrěbito; Kenntnis, znanje; Schule, učiona (-e); unfähig, nesposoban; anstellen, naměstiti (naměstim); eigentlich, pravo; Aufgabe,

Digitized by Google

zadaća (-e); lösen, rěšiti (rěšim); wahrnehmen, opažavati (opažavam); Wolle, vuna; Weber, tkalac (-lci); Tuch, sukno; verfertigen, napraviti (napravim); geschmeidig, podatan; zäh, žilav; besitzen posědovati oder: imati (posědujem (imam).

Der Lehrer, zu welchem die Schüler gehöriges Zutrauen haben sollen, muß auch die erforderlichen Kenntnisse besizzen. Die Schulen, in welchen man unfähige Lehrer angestellt hat, können ihre eigentliche Aufgabe nicht lösen. Die Kinder, an denen man stets eine gute Aufführung wahrnimmt, werden einst gute Menschen werden. Die Wolle, aus welcher der Weber Tuch verfertigen will, muß gehörig geschmeidig und zäh sein. Der Soldat, zu welchem seine Vorgesetzten ein besonderes Zutrauen haben sollen, muß sich durch Ordnung und gutes Betragen auszeichnen. Die Obrigkeit, zu welcher die Untergebenen Liebe und Achtung haben sollen, muß stets streng gerecht sein.

6.

Sommer, lěto (-a); Herbst, jesen (-i); einsammeln, pobirati (pobiram); beschäftigen, zanimati (zanimam); Landleute, seljaci; am meisten, ponajviše; Winter, zima (-e); ruhen, počivati (počivam); gewähren, davati (dajem); mancherlei, raznovèrstno; Grab, grob (grobovi); jenseits, preko oder: s one strane; Trauer, žalost (ž); schwinden, nestati (nestanem) oder: izčeznuti (izčeznem); trennen, razstavljati (razstavljam); echt, pravo; alles, sve; oftmals, čestokrat; ganz, cělo; Land, zemlja (-e); verdienen, zaslužívati (zaslužujem); wird verkannt, prezire se.

Der Sommer, während dessen die Tage sehr lang sind, bringt viel Früchte. Der Herbst, während dessen die reifen Früchte eingesammelt werden, beschäftiget die Landleute am

*

Digitized by Google

meisten. Der Winter, während dessen die Erde ruht, gewährt dem Knaben mancherlei Vergnügen. Das Grab, jenseits dessen jede Trauer schwindet, trennt echte Liebe nicht. Der Krieg, während dessen gewöhnlich Alles theuer ist, verwüstet oftmals ganze Länder. Die Tugend, wegen welcher der Mensch eigentlich Achtung verdient, wird oft auf Erden verkannt.

7.

Herde, stado (-a); überlegen, preteżniji; Rath, savět (-i); Speise, jestvina (-e); aussuchen, izbirati (izbiram).

Der Hirt hütet die Herde, die ihm anvertraut ist. Die Obrigkeit bestraft den Unterthan, welcher die Gesetze nicht achtet. Der Kranke ruft den Arzt, der sein Zutrauen besitzt. Die Kinder ehren die Eltern, die ihnen an Erfahrung (7 Fall) überlegen sind. Die Eltern belehren die Kinder, die sie um Rath fragen. Ich liebe diejenigen Menschen, die ehrlich sind. Du suchst nur jene Speisen aus, die theuer sind. Der Lehrer liebt nur jene Schüler, welche fleißig sind. Wir hoffen auf Gott, der unser Vater ist. Ihr lernet nur jene Lehrgegenstände, die euch nützlich sind. Sie lieben alles, was recht und gut ist.

IV. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen, und zwar mit Umstandssätzen des Ortes.

A. Beispiele.

1. Die Sonne geht auf.	Sunce izlazi.
Der Osten ist dort.	Iztok je ondě.
Wo die Sonne aufgeht, dort ist Osten.	Gdě sunce izlazi, ondě je iztok.

Digitized by Google

2. Wo es Tauben gibt, dorthin fliegen andere Tauben.	Gdě ima golubovah, onamo lete drugi golubovi.
3. Woher die Zugvögel im Frühlinge zu uns kommen, dorthin ziehen sie im Herbste wieder.	Odkle ptice selice u prolětje k nam dolaze, onamo se sele pod jesen opet.
4. Wohin ich blicke, da sehe ich Gottes Wunder.	Kamogod pogledim, ondě vidim božja čudesa.
5. Ich komme von dort, woher (von wo) selten Jemand gesund zurückkehrt.	Dolazim odanle, odakle se redko tko zdrav vratja.

B. Anmerkungen.

1. Die Umstandssätze des Ortes beantworten die Frage: Gdě? Woj? Kamo? Wohin? und Odkle? Woher?

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Vortheil, probitak (-tci); aufgehen, izlaziti (izlazim); vergebens, badava; schweigen, šutěti (šutim); Demuth, směrnost; untergehen, zalaziti (zalazim); Kläger, tužitelj (-i); Richter, sudac (-dci); münden, uticati (utičem); Semlin, Zemun; Aas, stèrvina (-e); versammeln sich, skupljati se (skupljamo se) (Mehrzahl); Wirkung, učinak (-nci); Ursache, uzrok (-ci); Sache, stvar (-i); Weinstock, tèrs (-i); gedeihen, uspěvati (uspěvam); Klima, podnebje; gemäßigt, uměreno.

Wo der Herr das Haus nicht hütet, da wachen die Wächter vergebens. Da, wo die Pflicht ruft, muß unser Vor-

Digitized by Google

theil schweigen. Wo Glück aufgeht, dort geht die Demuth unter. Wo es keinen Kläger gibt, gibt es auch keinen Richter. Wo die Save in die Donau mündet, dort liegt die Stadt Semlin. Wo ein Aas ist, versammeln sich die Adler. Wo ein Thier seine Nahrung findet, dort bleibt es gern. Wo eine Wirkung ist, dort ist auch eine Ursache. Bleibe da stehen, wo du stehst. Die Sache ist nicht dort, wo du sie suchst. Der Weinstock gedeiht nur da, wo ein gemäßigtes Klima ist. Er wohnt da, wo der große Baum steht.

2.

Fern, dalek; Aussicht, izgled (-i); genießen, uživati (uživam); mächtig, silno; führen, voditi (vodim); vorige Woche, predjašnji tjedan; treffen, zadesiti (zadesim); Pärchen, par; Laube, sěnica (-e); grün, zelen; Veilchen, ljubičica (-e); blühen, cvasti (cvatem); Elend, běda; eilen, hèrliti (hèrlim); erwarten, dočekati (dočekam); schaden, škoditi (škodim); Tisch, stol (-ovi); bestellen, naručiti (naručim); sicher, za stalno; Gesell, dětić (-i); Reisende, putnik (-ci); wahrer, pravi.

Wo es ungesund ist, dorthin gehe nicht wohnen. Wo man eine ferne Aussicht genießen kann, dorthin zieht es mich mächtig. Führe mich dorthin, wo dein Bruder wohnt. Ich werde dorthin kommen, wo wir vorige Woche gewesen sind. Gehe nicht dorthin, wo dich ein Unglück leicht treffen kann. Das Pärchen weißer Tauben fliegt dorthin, wo um grüne Lauben wohlriechende Veilchen blühen. Der Reisende kommt oft dorthin, wo er nur Elend findet. Das Thier eilt oft dorthin, wo es der Tod erwartet. Gehen wir dorthin, wo uns ein wahrer Freund mit Freuden erwartet. Trage die Blumen dorthin, wo ihnen die Sonne nicht schaden kann. Bringe den Tisch dorthin, wo du einen Schatten findest. Bestelle den Freund dorthin, wo wir ihn sicher finden können. Der Kaufmann

Digitized by Google

sendet seine Waare dorthin, wo er sie mit Nutzen verkaufen kann. Der Gesell geht dorthin, wo er Aussicht auf Arbeit hat.

3.

Einladung, poziv (-i); schauen, gledati (gledam auch gledjem); das Licht, světlo; entgegen schimmern, odsěvati (odsěva); richten, upravljati (upravljam); Blick, pogled (-i); Wolke, oblak (-ci); zuletzt, napokon; lauschen, prisluškavati (prisluškavam); Stimme, glas (-i); lieblich, mil; Nachtigall, slavulj (-i); entgegentönen, odjekivati (odjekujem); sehnen sich, žuditi (žudim).

Wir gehen dorthin, woher wir gekommen sind. Ihr reiset dorthin, woher die Einladung gekommen ist. Ich schaue dorthin, woher das Licht uns entgegen schimmert. Du richtest deinen Blick dorthin, woher die Wolken zu uns ziehen. Der Mensch kommt zuletzt dorthin, woher er gekommen ist. Sie lauscht dorthin, woher diese Stimmen kommen. Den Menschen zieht es dorthin, woher er Glück und Zufriedenheit erwartet. Gehen wir dorthin, woher die liebliche Stimme der Nachtigallen uns entgegentönt. Sehnen wir uns dorthin, woher alles Gute kommt.

4.

Lenken, svratjati (svratjam); Werk, dělo (-a); Allmacht, svemogućnost (ž); wenden sich, obratiti se (obratim se); Wohnsitz, obitalište (-a); verlegen, premĕstiti (premĕstim); senden, odpremiti (odpremim); schicken, poslati (pošaljem); Bote, glasnik (-ci); ausbleiben, izostati (izostanem).

Wohin ich gehe, finde ich gute Freunde. Wohin du deinen Blick lenkest, siehst du Werke göttlicher Allmacht. Wohin sich der Mensch wendet, steht er unter der Hand Gottes. Wohin wir reisen, finden wir Freuden und Leiden. Wohin

Digitized by Google

du deinen Wohnsitz verlegst, mußt du arbeiten. Wohin er den Sohn sendet, thut er nichts Gutes. Wohin du den Boten schickst, bleibt er lange aus.

5.

Von dort, odanle; jemand, tko auch nětko; zurückkehren, vratjati se (vratjam se); verhoffen, nadati se (nadam se); Nachricht, glas; hören, čuti (čujem); selten, rědko kad; erhalten, dobivati (dobivam); niemand, nitko; Kleidung, oprava (-e); bestellen, naručiti (naručim); wohlfeil, jeftino; schon lange, već dugo; erwarten, izčekivati (izčekivam); verbannt, prognan; abwenden, odvratiti (odvratim); Zukunft, budućnost (ž); zeigen sich, ukazati se (ukažem se); Hilfe, pomoć (ž); lassen sich nicht, nedadu se.

Ich habe einen Brief von dort erhalten, woher ich nicht verhofft habe. Du hast Nachrichten von dort gehört, woher sie selten jemand erhält. Er hat dich von dort gesehen, woher dich noch niemand geschaut hat. Mein Bruder hat sich die Kleidung von dort bestellt, woher man sie am wohlfeilsten bekommt. Wir sind glücklich von dort zurückgekehrt, woher ihr uns schon lange erwartet habet. Ihr seid von dort verbannt, woher auch euere Eltern verbannt gewesen sind. Die Menschen lassen sich nicht so leicht von dort abwenden, woher sich ihnen die Sonne einer besseren Zukunft zeigt. Er erwartet Hilfe von dort, woher nie eine Hilfe kommt.

V. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen der Zeit.

Um uns bei der Abhandlung dieser Art der Nebensätze verständlicher zu machen, ist es nothwendig, das Nothwen-

Digitized by Google

digste über sämmtliche Arten (Formen) und Zeiten der Zeitwörter anzuführen. Folgende Beispiele mögen dieses am deutlichsten darstellen:

A. Beispiele.

Ein Zeitwort dauernder Handlung, (trajući glagolj.)	Ein Zeitwort vollendeter Handlung, (minući glagolj.)
Nennform, (neopredělјeni način.)	
Kopati, graben (mit dem Graben längere Zeit beschäftigt sein.)	**Izkopati**, ausgraben (mit dem Graben gleich fertig sein.)

Wirklichkeitsform, (anzeigende Art), pokazni način.

Gegenwart, (sadanje vrěme.)

Einzahl.

1. P. kopam, ich grabe,	izkopam, ich grabe aus,
2. „ kopaš, du gräbst,	izkopaš, du gräbst aus,
3. „ kopa, er (sie, es) gräbt.	izkopa, er gräbt aus,

Mehrzahl.

1. P. kopamo, wir graben,	izkopamo, wir graben aus,
2. „ kopate, ihr grabet,	izkopate, ihr grabet aus,
3. „ kopaju, sie graben.	izkopaju, sie graben aus.
3. B. Kopam cěli dan. Ich grabe den ganzen Tag hindurch.	N. p. Izkopam, pa odem. Ich grabe aus, und gehe fort.
Unvollendete einfache Vergangenheit, (prošlo trajno vrěme.)	Dauerlose oder vollendete einfache Vergangenheit, (prošlo prosto vrěme.)

Einzahl.

1. P. **kopah**, ich grub,	izkopah, ich grub aus,
2. „ **kopaše**, du grubst,	izkopà, du grubst aus,
3. „ **kopaše**, er grub,	izkopà. er grub aus,

Digitized by Google

Mehrzahl.

1. P.	kopa**smo**,	wir gruben,	izkopà**smo**, wir gruben aus,
2. „	kopa**ste**,	ihr grubet,	izkopà**ste**, ihr grubet aus,
3. „	kopa**hu**,	sie gruben.	izkopà**še**, sie gruben aus.

Zusammengesetzte Vergangenheit oder eigentliche Vergangenheit, (prošlo sastavljeno vrěme.)

Einzahl.

1. P.	kopao / kopala / kopalo	sam,	ich habe gegraben,	izkopao / izkopala / izkopalo	sam,	ich habe ausgegraben,
2. „	kopao / kopala / kopalo	si,	du hast gegraben,	izkopao / izkopala / izkopalo	si,	du hast ausgegraben,
3. „	kopao / kopala / kopalo	je,	er / sie / es hat gegraben.	izkopao / izkopala / izkopalo	je,	er / sie / es hat ausgegraben

Mehrzahl.

1. P.	kopali / kopale / kopala	smo,	wir haben gegraben,	izkopali / izkopale / izkopala	smo,	wir haben ausgegraben,
2. „	kopali / kopale / kopala	ste,	ihr habet gegraben,	izkopali / izkopale / izkopala	ste,	ihr habet ausgegraben,
3. „	kopali / kopale / kopala	su,	sie haben gegraben.	izkopali / izkopale / izkopala	su,	sie haben ausgegraben.

Vorvergangenheit, (predprošlo vrěme.)

Einzahl.

1. P.	bio / bila / bilo	sam	kopao / kopala / kopalo	ich hatte gegraben,	bio / bila / bilo	sam	izkopao / izkopala / izkopalo	ich hatte ausgegraben,

Digitized by Google

2. P.	bio bila bilo	si	kopao kopala kopalo	du hattest gegraben,	bio bila bilo	si	izkopao izkopala izkopalo	du hattest ausgegraben,
3. „	bio bila bilo	je	kopao kopala kopalo	er sie es	hatte gegraben.	bio bila bilo	je	izkopao izkopala izkopalo	er sie es	hatte ausgegraben.

Mehrzahl.

1. P.	bili bile bila	smo	kopali kopale kopala	wir hatten gegraben,	bili bile bila	smo	kopali kopale kopala	wir hatten ausgegraben,
2. „	bili bile bila	ste	kopali kopale kopala	ihr hattet gegraben.	bili bile bila	ste	kopali kopale kopala	ihr hattet ausgegraben,
3. „	bili bile bila	su	kopali kopale kopala	sie hatten gegraben. *)	bili bile bila	su	kopali kopale kopala	sie hatten ausgegraben **).

*) Dieselbe Zeit wird bei den dauernden Zeitwörtern auch noch nach folgender Art gebildet:

	Einzahl.		Mehrzahl	
1. P.	bijah	kopao, kopala, kopalo,	bijasmo	kopali. kopale, kopala,
2. P.	bijaše	kopao, kopala, kopalo,	bijaste	kopali, kopale, kopala,
3. P.	bijaše	kopao, kopala, kopalo,	bijahu	kopali, kopale, kopala.

**) Bei den vollendeten Zeitwörtern wird diese Zeit auch noch nach folgender Art gebildet:

	Einzahl.		Mehrzahl.	
1. P.	bĕh (bih)	izkopao, izkopala, izkopalo,	bĕsmo (bismo)	izkopali, izkopale, izkopala,

Digitized by Google

Zukunft, (buduće vrěme).

Einzahl.				Einzahl.			
1. P. ja ću,	kopati	ću	ich werde	ja ću,	izko-	će	ich werde
2. „ti ćeš,	oder:	ćeš	du wirst	ti ćeš,	pati	ćeš	du wirst
3. „on, ona ono će,	kopat	će	er, sie, es wird	on ona ono će,	oder: izkopat	će	er, sie, es wird
Mehrzahl.				**Mehrzahl.**			
1. P. mi ćemo,	kopati	će-mo	wir werden, ihr	mi će-mo,	izko-pati	ćemo	wir werden, ihr
2. „vi ćete,	oder:	ćete	werdet	vi ćete,	oder:	ćete	werdet,
3. „oni one ona će,	kopat	će	sie werden	oni one ona će,	izko-pat	će	sie werden.

graben — ausgraben

Vorzukunft, (predprošlo vrěme.)

Einzahl.

1. P. biti ću	kopao / kopala / kopalo	ich werde	gegraben haben.	biti ću	izkopao / izkopala / izkopalo	ich werde	ausgegraben haben.
2. P. biti ćeš	kopao / kopala / kopalo	du wirst		biti ćeš	izkopao / izkopala / izkopalo	du wirst	
3. P. biti će	kopao / kopala / kopalo	er / sie / es wird		biti će	izkopao / izkopala / izkopalo	er / sie / es wird	

Mehrzahl.

1. P. biti ćemo	kopali / kopale / kopala	wir werden	gegraben haben	biti će-mo	izkopali / izkopale / izkopala	wir werden	ausgegraben haben
2. P. biti ćete	kopali / kopale / kopala	ihr werdet		biti će-te	izkopali / izkopale / izkopala	ihr werdet	

---

2. P. běše (bi)	izkopao, izkopala, izkopalo,	běste (biste)	izkopali, izkopale, izkopala,
3. P. běše (bi)	izkopao, izkopala, izkopalo,	běhu (biše)	izkopali, izkopale izkopala,

Digitized by Google

3. P. biti će	kopali / kopale / kopala*)	sie / wer / den	gegraben haben.	biti će	izkopali / izkopale / izkopala	sie werden	ausgegraben haben.

Bedingungsform, (pogodbeni način.)

Gegenwart, (sadanje vrěme.)

Einzahl.

1. P. da kopam, daſs ich grabe,	da izkopam, daſs ich ausgrabe,
2. P. da kopaš, daſs du grabeſt,	da izkopaš, daſs du ausgrabeſt,
3. P. da kopa, daſs er (ſie, es) grabe.	da izkopa, daſs er (ſie, es) ausgrabe.

Mehrzahl.

1. P. da kopamo, daſs wir graben,	da izkopamo, daſs wir ausgraben,
2. P. da kopate, daſs ihr grabet,	da izkopate, daſs ihr ausgrabet,
3. P. da kopaju, daſs ſie graben.	da izkopaju, daſs ſie ausgraben.

Vergangenheit, (prošlo vrěme.)

Einzahl.

1. P. da sam	okopao, / okopala, / okopalo,	daſs ich gegraben habe,	da sam	izkopao, / izkopala, / izkopalo,	daſs ich ausgegraben habe,
2. P. da si	kopao, / kopala, / kopalo.	daſs du gegraben habeſt.	da si	izkopao, / izkopala, / izkopalo,	daſs du ausgegraben habeſt,
3. P. da je	kopao, / kopala, / kopalo.	daſs er (ſie, es) gegraben habe.	da je	izkopao, / izkopala, / izkopalo,	daſs er ausgegraben habe.

Mehrzahl.

1. P. da smo	kopali, / kopale, / kopala,	daſs wir gegraben haben,	da smo	izkopali, / izkopale, / izkopala,	daſs wir ausgegraben haben,

*) Dieſe Zeit wird ſehr ſelten gebraucht.

Digitized by Google

2. P. da ste	kopali, kopale, kopala,	daſs ihr gegraben habet,	da ste	izkopali, izkopale, izkopala,	daſs ihr ausgegraben habet.
3. P. da su	kopali, kopale, kopala,	daſs ſie gegraben haben.	da su	izkopali, izkopale, izkopala,	daſs ſie ausgegraben haben.

Zukunft, (buduće vrême.)

Einzahl.

1. P. ako budem	kopao, kopala, kopalo,	wenn ich werde graben,	ako izkopam, wenn ich ausgraben werde,
2. P. ako budeš	kopao, kopala, kopalo,	wenn du werdeſt graben,	ako izkopaš, wenn du ausgraben werdeſt,
3. P. ako budem	kopao, kopala, kopalo,	wenn er (ſie, es) werde graben.	ako izkopa, wenn er (ſie, es) ausgraben werde.

Mehrzahl.

1. P. ako budemo	kopali, kopale, kopala,	wenn wir werden graben,	ako izkopamo, wenn wir ausgraben werden,
2. P. ako budete	kopali, kopale, kopala,	wenn ihr werdet graben,	ako izkopate, wenn ihr ausgraben werdet,
3. P. ako budu	kopali, kopale, kopala,	wenn ſie werden graben.	ako izkopaju, wenn ſie ausgraben werden.

Digitized by Google

Möglichkeitsform, (možni način.)

Gegenwart, (sadanje vrême.)

Einzahl.

1. P. ja bih	kopao, kopala, kopalo,	ich grübe, oder: ich würde graben,	ja bih	izkopao, izkopala, izkopalo,	ich grübe aus, oder: ich würde ausgraben,
2. P. ti bi	kopao, kopala, kopalo,	du grübeſt, oder: du würdeſt graben,	ti bi	izkopao, izkopala, izkopalo,	du grübeſt aus, oder: du würdeſt ausgraben,
3. P. on (ona ono) bi	kopao, kopala, kopalo,	er (ſie, es) grübe, oder: er würde graben.	on ona bi ono	izkopao, izkopala, izkopalo.	er (ſie, es) grübe aus, oder: würde ausgraben.

Mehrzahl.

1. P. mi bismo	kopali, kopale, kopala,	wir grüben, oder: wir würden graben,	mi bismo	izkopali, izkopale, izkopala,	wir grüben aus, oder: wir würden ausgraben,
2. P. vi biste	kopali, kopale, kopala,	ihr grübet, oder: ihr würdet graben,	vi biste	izkopali, izkopale, izkopala,	ihr grübet aus, oder: ihr würdet ausgraben,
3. P. oni one, ona, bi	kopali, kopale, kopala,	ſie grüben, oder; ſie würden graben.	oni one bi ona	izkopali, izkopale, izkopala,	ſie grüben aus, oder: ſie würden ausgraben.

Vergangenheit, (prošlo vrême).

Einzahl.

1. P. ja bih	bio kopao, bila kopala, bilo kopalo,	ich hätte gegraben, oder: ich würde gegraben haben,	ja bih	bio izkopao, bila izkopala, bilo izkopalo,	ich hätte ausgegraben, oder: ich würde ausgegraben haben,

Digitized by Google

2. P. ti bi	bio kopao, bila kopala, bilo kopalo,	du hätteſt gegraben, oder: du würdeſt gegraben haben.	ti bi	bio izkopao, bila izkopala, bilo izkopalo,	du hätteſt ausgegraben, oder: du würdeſt ausgegra ben haben,
3. P. on ona ono bi	bio kopao, bila kopala, bilo kopalo,	er (ſie, es) hätte gegraben, oder: er würde gegraben haben.	on ona ono bi	bio izkopao, bila izkopala, bilo izkopalo,	er (ſie, es) hätte ausgegraben, oder er würde ausgegraben haben,

Mehrzahl.

1. P. mi bismo	bili kopali, bile kopale, bilo kopalo,	wir hätten gegraben, oder: wir würden gegraben haben,	mi bismo	bili izkopali, bile izkopale, bila izkopala,	wir hätten ausgegraben, oder: wir würden ausgegraben haben,
2. P. vi biste	bili kopali bile kopale bila kopala	ihr hättet gegraben, oder: ihr würdet gegraben haben,	vi biste	bili izkopoali, bila izkopala, bilo izkopalo,	ihr hättet ausgegraben, oder ihr würdet ausgegraben haben,
3. P. oni one ona bi	bili kopali, bile kopale, bila kopala,	ſie hätten gegraben, oder: ſie würden gegraben haben.	oni one ona bi	bili izkopali, bila izkopala, bilo izkopalo,	ſie hätten ausgegraben, oder ſie würden ausgegraben haben.

Digitized by Google

Befehlform, (zapovědni način.)

Einzahl.

1. P. mangelt.	—
2. P. kopaj ti, grabe du!	izkopaj ti, grabe du aus!
3. P. neka kopa on (ona, ono), grabe er (ſie, es) oder: er ſoll graben!	neka on (ona, ono) izkopa, grabe er (ſie, es) aus, oder: er ſoll ausgraben!

Mehrzahl.

1. P. kopajmo mi, graben wir!	izkopajmo mi, graben wir aus!
2. P. kopajte vi, grabet ihr!	izkopajte vi, grabet ihr aus!
3. P. neka kopaju oni (one, ona) graben ſie, oder: ſie ſollen graben!	neka oni (one, ona) izkopaju, graben ſie aus, oder: ſie ſollen ausgraben!

Mittelwort, (dionik).

a) nebenwörtliches der Gegenwart: (prelaznik sadanjega vremena).

kopajuć, grabend. (Iſt unbiegſam).	mangelt.

b) nebenwörtliches der Vergangenheit, (prelaznik prošloga vremena).

mangelt	izkopav oder: izkopavši, nachdem er ausgegraben hatte. (Iſt unbiegſam.)

c) beiwörtliches der Gegenwart, (dionik sadanjega vremena.)

Einzahl: kopajući, kopajuća, kopajuće. Mehrzahl: kopajući, kopajuće, kopajuća, der grabende etc. (Biegſam nach Geſchlecht, Zahl und Fall.)	mangelt.

Digitized by Google

d) beiwörtliches der Vergangenheit, (dionik prośli prelazni.)

mangelt	Einzahl: izkopavši, izkopavša, izkopavše, Mehrzahl: izkopavši, izkopavše, izkopavša, welcher ausgegraben hatte etc. (Biegsam nach Geschlecht, Zahl und Fall).

e) eigentliches (umschreibendes) der Vergangenheit, (dionik prośli srédnji).

Einzahl: kopao, -la, -lo, Mehrzahl: kopali, -le, -la, (ich habe) gegraben. (Biegsam nach Geschlecht und Zahl).	izkopao, -la, -lo, izkopali, -le, -la, (ich habe) ausgegraben. (Biegsam nach Geschlecht und Zahl).

f) der Vergangenheit, leidend, (dionik prośli tèrpni.)

Einzahl: kopan, -a, -o; Mehrzahl: kopani, -e, -a, der gegrabene etc. (Biegsam nach Geschlecht und Zahl.)	izkopan, -a, -o; izkopani, -e, -a, der ausgegrabene etc. (Biegsam nach Geschlecht und Zahl).

Da auch die Hilfszeitwörter öfters als Hauptzeitwörter gebraucht werden, so dürfte auch ihre vollständige Abwandlung hier nicht unerwünscht sein.

A. Biti, sein.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

Einzahl	1. P.	jesam	oder sam,	ich bin,
	2. P.	jesi	„ si,	du bist,
	3. P.	jest	„ je,	er (sie, es) ist,
Mehrzahl	1. P.	jesmo	„ smo,	wir sind,
	2. P.	jeste	„ ste,	ihr seid,
	3. P.	jesu	„ su,	sie sind.

Digitized by Google

Das Hilfszeitwort biti hat die beiden einfachen Vergangenheiten, nämlich:

Unvollendete Vergangenheit.	Vollendete Vergangenheit.
Einz. 1. P. bijah, ich war,	běh (bih),
2. P. bijaše, du warst,	běše (bi),
3. P. bijaše, er (sie, es) war,	běše (bi),
Mehrz. 1. P. bijasmo, wir waren,	běsmo (bismo),
2. P. bijaste, ihr waret,	běste (biste)
3. P. bijahu, sie waren.	běhu (biše)

Zusammengesetzte Vergangenheit.

Einzahl.	1. P.	bio / bila / bilo	sam,	ich bin gewesen,
	2. „	bio / bila / bilo	si.	du bist gewesen,
	3. „	bio / bila / bilo	je,	er, sie, es ist gewesen,
Mehrzahl.	1. P.	bili / bile / bila	smo,	wir sind gewesen,
	2. „	bili / bile / bila	ste,	ihr seid gewesen,
	3. „	bili / bile / bila	su,	sie sind gewesen.

Vorvergangenheit.

Einzahl.	1. P.	bijah bio, / bila, / bilo,	ich war gewesen,

*

Digitized by Google

	2. P.	bijaše (bio, bila, bilo,)	du warſt geweſen,
	3. „	bijaše (bio, bila, bilo,)	er (ſie, es) war geweſen,
Mehrzahl	1. P.	bijasmo (bili, bile, bila,)	wir waren geweſen,
	2. „	bijaste (bili, bile, bila,)	ihr waret geweſen,
	3. „	bijahu (bili, bile, bila,)	ſie waren geweſen.

Zukunft.

Einzahl.	1. P.	hoću biti, oder:	bit ću, ich werde ſein,
	2. „	hoćeš biti, „	bit ćeš, du wirſt ſein,
	3. „	hoće biti, „	bit će, er (ſie, es) wird ſein,
Mehrzahl.	1. P.	hoćemo biti, oder:	bit ćemo, wir werden ſein,
	2. „	hoćete biti, „	bit ćete, ihr werdet ſein,
	3. „	hoće biti, „	bit će, ſie werden ſein.

Bedingungsform.

Gegenwart.

Einzahl.	1. P.	da sam,	daſs ich ſei
	2. „	da si,	daſs du ſeieſt,
	3. „	da je,	daſs er (ſie, es) ſei.
Mehrzahl.	1. P.	da smo,	daſs wir ſeien,
	2. „	da ste,	daſs ihr ſeiet,
	3. „	da su,	daſs ſie ſeien.

Digitized by Google

Vergangenheit.

Einzahl.	1. P. da sam	bio, bila, bilo,	daſs ich geweſen ſei,
	2. „ da si	bio, bila, bilo,	daſs du geweſen ſeieſt,
	3. „ da je	bio, bila, bilo,	daſs er (ſie, es) geweſen ſei.
Mehrzahl.	1. P. da smo	bili, bile, bila,	daſs wir geweſen ſeien,
	2 „ da ste	bili, bile, bila,	daſs ihr geweſen ſeiet,
	3 „ da su	bili, bile, bila,	daſs ſie geweſen ſeien.

Zukunft.

Einzahl.	1. P.	ako budem,	wenn ich ſein werde,
	2. „	ako budeš,	wenn du ſein werdeſt,
	3. „	ako bude,	wenn er (ſie, es) ſein werde.
Mehrzahl.	1. P.	ako budemo,	wenn wir ſein werden,
	2, „	ako budete,	wenn ihr ſein werdet,
	3. „	ako budu,	wenn ſie ſein werden.

Möglichkeitsform (auch Wunschform.)

Gegenwart.

Einz.	1. P.	ja bih,	ich wäre, oder: ich würde ſein,
	2. „	ti bi,	du wäreſt, oder: du würdeſt ſein,
	3. „	on (ona, ono) bi,	er (ſie es) wäre, oder: er würde ſein.

Digitized by Google

Mehrz. 1. „ mi bismo, wir wären, oder: wir würden sein,
2. „ vi biste, ihr wäret, oder: ihr würdet sein,
3. „ oni (one, ona) bi,*) sie wären, oder: sie würden sein.

Vergangenheit.

Einz. 1. P. ja bih (bio, bila, bilo,) ich wäre gewesen, oder: ich würde gewesen sein,

2. „ ti bi (bio, bila, bilo,) du wärest gewesen, oder: du würdest gewesen sein,

3. „ (on, ona, ono) bi (bio, bila, bilo,) er, sie, es wäre gewesen, oder: er würde gewesen sein,

Mehrz. 1. P. mi bismo (bili, bile, bila,) wir wären gewesen, oder: wir würden gewesen sein,

2. „ vi biste (bili, bile, bila,) ihr wäret gewesen, oder: ihr würdet gewesen sein,

3. „ (oni, one, ona) bi (bili, bile, bila,**) sie wären gewesen, oder: sie würden gewesen sein.

---

*) Diese Form gilt nur dann, wenn das Zeitwort „biti" als Hilfszeitwort gebraucht wird z. B. ja bih računao, ich hätte gerechnet. Steht es aber im Satze allein, daher als Hauptzeitwort, so muß diese Zeit dann so gebildet werden: 1. P. bio (bila, bilo) bih dobar; 2. P. bio (bila, bilo) bi dobar u. s. w. Ich wäre gut, oder: ich würde gut sein etc.

**) Wird das Zeitwort „biti" als Hauptzeitwort gebraucht, so wird diese Zeit auf folgende Art gebildet: bio bih bio dobar, ich wäre gut gewesen; bio bi bio dobar, du wärest gut gewesen, u. s. w.

Digitized by Google

Befehlform.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. P. mangelt	1. P. budimo, ſeien wir!
2. „ budi, ſei du!	2. „ budite, ſeid ihr!
3. „ neka bude (on, ona, ono), ſei (er, ſie, es)!	3. „ neka budu (oni, one, ona) ſeien ſie!

Mittelwort.

a) Künftiger Zeit:

Einzahl. budući, buduća, buduće, der (die, das) ſein wird,
Mehrzahl. budući, buduće, buduća, die ſein werden.

b) Vergangener Zeit.

Einz. bivši, bivša, bivše, welcher (welche, welches) geweſen iſt,
Mehrz. bivši, bivše, bivša, welche geweſen ſind.

c) Eigentliches Mittelwort.

Einzahl. bio, bila, bilo, geweſen.
Mehrzahl. bili, bile, bila, geweſen.

Eben ſo wird auch das verneinende Hilfszeitwort nebiti, (nicht ſein), abgewandelt, z. B. nisam, nisi, nije, — nismo, niste, nisu u. ſ. w. durch alle Formen und Zeiten.

B. Hotěti (wollen).

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

Einzahl.	1. P. hoću	oder:	ću,	ich will,
	2. „ hoćeš	„	ćeš,	du willſt,
	3. „ hoće	„	će,	er (ſie, es) will,
Mehrzahl.	1. P. hoćemo	„	ćemo,	wir wollen,
	2. „ hoćete	„	ćete,	ihr wollet,
	3. „ hoće	„	će,	ſie wollen.

Auch das Zeitwort hotěti hat die beiden einfachen vergangenen Zeiten, nämlich:

Digitized by Google

Unvollendete Vergangenheit.	Vollendete Vergangenheit.
Einzahl.	Einzahl.
1. P. hotjah, ich wollte,	htědoh, ich wollte u. s. w.
2. „ hotjaše, du wolltest,	htěde,
3. „ hotjaše, er (sie, es) wollte.	htěde.
Mehrzahl.	Mehrzahl.
1. P. hotjasmo, wir wollten,	htědosmo,
2. „ hotjaste, ihr wolltet,	htědoste,
3. „ hotjahu, sie wollten.	htjědoše.

Zusammengesetzte Vergangenheit.

Einzahl. 1. P. {hotio / hotěla / hotělo} sam, ich habe gewollt, (hotio sam čitati, ich habe lesen wollen.)

2. „ {hotio / hotěla / hotělo} si, du hast gewollt,

3. „ {hotio / hotěla / hotělo} je, er (sie, es) hat gewollt.

Mehrzahl. 1. P. {hotěli / hotěle / hotěla} smo, wir haben gewollt,

2. „ {hotěli / hotěle / hotěla} ste, ihr habet gewollt,

3. „ {hotěli / hotěle / hotěla} su, sie haben gewollt.

Vorvergangenheit.

Einzahl. 1. P. bijah {hotio, / hotěla, / hotělo,} ich hatte gewollt,

Digitized by Google

	2. P. bijaše	hotio, hotěla, hotělo,	du hatteſt gewollt,
	3. „ bijaše	hotio, hotěla, hotělo,	er (ſie, es) hatte gewollt.
Mehrzahl.	1. „ bijasmo	hotěli, hotěle, hotěla,	wir hatten gewollt,
	2. „ bijaste	hotěli, hotěle, hotěla,	ihr hattet gewollt,
	3. „ bijahu	hotěli, hotěle, hotěla,	ſie hatten gewollt.

Zukunft.

Einz.	1. P. ja ću	hotěti	hotět ću, ich werde		wollen.
	2. „ ti ćeš,		„ ćeš, du wirſt		
	3. „ on će,		„ će, er wird		
Mehrz.	1. P. mi ćemo	oder:	oder: hotět ćemo, wir werden		
	2. „ vi ćete		„ „ ćete, ihr werdet		
	3. „ oni / one / ona će	htěti	„ „ će, ſie werden		

Bedingungsform.

Gegenwart.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. P. da hoću, daſs ich wolle,	da hoćemo, daſs wir wollen,
2. „ da hoćes, daſs du wolleſt,	da hoćete, daſs ihr wollet,
3. „ da hoće, daſs er wolle.	da hoće, daſs ſie wollen.

Digitized by Google

Vergangenheit.

So wie die zusammengesetzte Vergangenheit der Wirklichkeitsform, nur wird jedesmal das Bindewort da dem Zeitworte vorgesetzt, z. B. da sam hotio (hotěla, hotělo), dass ich gewollt habe etc.

Zukunft.

So wie die Zukunft der Bedingungsform des Zeitwortes kopati, z. B. ako budem hotio u. s. w. wenn ich werde wollen.

Möglichkeitsform.

So wie die Möglichkeitsform des Zeitwortes kopati durch alle Zeiten.

Befehlform.

Nicht gebräuchlich.

Mittelwort.

Nebenwörtliches der Gegenwart: hoteć, wollend.
Beiwörtliches der Gegenwart: hoteći, hoteća, hoteće, der (die, das) wollende.
Nebenwörtliches der Vergangenheit: hotěvši, nachdem ich gewollt habe.
Eigentliches (umschreibendes): hotio, (hotěla, hotěla) gewollt.
Leidend — nicht gebräuchlich.

Eben so wird auch das verneinende Hilfszeitwort „nehtěti“ (nicht wollen) durch alle Formen und Zeiten abgewandelt, z. B. Gegenwart: neću, nećeš, neće; nećemo, nećete, neće, ich will nicht, du willst nicht u. s. w.

Anmerkungen.

1. In den Hauptsätzen können alle Zeiten der Wirklichkeitsform gebraucht werden, jedoch merke man sich, dass Zeitwörter vollendeter Handlung keine unvollendete, und Zeitwörter dauernder Handlung wieder keine vollendete Vergangenheit haben. Siehe kopati und izkopati in diesen Zeiten.

Digitized by Google

2. Wie die Gegenwart eines jeden Zeitwortes gebildet wird, ist schon im 1. Theile, Seite 7, Anmerkung c gesagt worden.

3. Um die anderen Zeiten, besonders aber die einfache Vergangenheit (unvollendete und vollendete) bilden zu können, ist nachstehendes zu wissen nothwendig:

a) die Formsilbe jedes Zeitwortes ist „ti".

b) Jene Silbe, in welcher die Bedeutung des Zeitwortes liegt, ist dessen Wurzelsilbe, und wird am leichtesten gefunden, wenn man das Zeitwort in die 3 Person Mehrzahl der Gegenwart setzt, z. B. von sěći, sěčem, sěčeš, sěče, sěčemo, sěčete, **sěku**. Sěk ist also die Wurzelsilbe des Zeitwortes sěći.

c) Einige Zeitwörter nehmen zwischen die Wurzelsilbe und die Formsilbe gar keine andere Silbe (Einschubsilbe) an, während die meisten aber verschiedene andere Silben annehmen, wornach alle kroatische Zeitwörter in 6 Klassen eingetheilt werden.

d) In die erste Klasse zählt man alle jene Zeitwörter, welche keine Einschubsilbe haben; z. B. dati, geben; piti, trinken; nesti, legen; pasti, weiden.

e) Zur zweiten Klasse gehören jene Zeitwörter, welche zwischen der Wurzelsilbe und der Formsilbe die Einschubsilbe „**nu**" haben; z. B. zi-**nu**-ti, den Mund öffnen; mi-**nu**-ti, aufhören; dig-**nu**-ti aufheben.

f) Der dritten Klasse gehören jene Zeitwörter an, die die Einschubsilbe „**ě**" erhalten; z. B. um-**ě**-ti, verstehen; živ-**ě**-ti, leben, vid-**ě**-ti, sehen.

g) In die vierte Klasse werden jene Zeitwörter gezählt, welche die Einschubsilbe „**i**" haben; z. B. mól-**i**-ti, beten; hod-**i**-ti, gehen; nos-**i**-ti, tragen.

h) In die fünfte Klasse zählt man die Zeitwörter mit der Einschubsilbe „**a**"; z. B. bac-**a**-ti, werfen; var-**a**-ti, betrügen; kop-**a**-ti, graben.

i) Zeitwörter mit den Einschubsilben „**ova**, **eva** oder **iva**" gehören in die sechste Klasse, z. B. kup-**ova**-ti, einkaufen; razluč-**iva**-ti, unterscheiden oder sondern; bič-**eva**-ti, peitschen.

4. Im Kroatischen sind die Nennform und die Gegenwart der Wirklichkeitsform die Grundzeiten, aus welchen alle übrigen Zeiten gebildet werden.

Digitized by Google

5. Aus der Gegenwart der Wirklichkeitsform wird gebildet:

a) Das beiwörtliche Mittelwort der Gegenwart (nur bei Zeitwörtern dauernder Handlung,) wenn man der 3. Person Mehrzahl die Silbe ći, ća, će, für die Einzahl, und ći, će, ća für die Mehrzahl anhängt.

b) Das nebenwörtliche Mittelwort der Gegenwart (ebenfalls nur bei Zeitwörtern dauernder Handlung,) indem man der 3. Person Mehrzahl blos ć anhängt.

c) Die Befehlform und zwar aus der 1. Person der Einzahl. Wie die Befehlform gebildet wird, ist schon im 1. Theile, Seite 26, Anmerkung 2 gesagt worden.

6. Aus der Nennform wird gebildet:

a) Die einfache Vergangenheit der Zeitwörter vollendeter Handlung, (dauerlose Vergangenheit) und zwar, wenn man bei Zeitwörtern der ersten Klasse der Wurzelsilbe, bei Zeitwörtern aller übrigen Klassen der Wurzel- und Einschubsilbe *), wenn diese auf einen Selbstlaut auslauten, statt der Formsilbe in der ersten Person der Einzahl „**h**“, in der 1. Person der Mehrzahl „**smo**“, in der 2. Person der Mehrzahl „**ste**“ und in der 3. Person der Mehrzahl „**se**“ anhängt. In der 2. und 3. Person der Einzahl erhalten die Zeitwörter nichts, nur wird die letzte Silbe stark betont.

Es gibt aber Zeitwörter in der ersten Klasse, deren Wurzelsilbe auf einen Mitlaut auslautet, z. B. tresti, schütteln; pasti, weiden; ferner gibt es auch solche, welche in der Nennform auf ći statt auf ti auslauten, z. B. moći, können; strići, scheren. Diese Zeitwörter erhalten in dieser Zeit folgende Auslaute: Einzahl 1. P. **oh**, 2. P. è, 3. P. è; Mehrzahl 1. P. **osmo**, 2. P. **oste**, 3. P. **ošе**. z. B. Dati, geben: dah, dà, dà; dasmo, daste, daše. Popasti, abweiden: Popasoh, popasè, popasè; popasosmo, popasoste, popasoše.

Das ć der Nennform ist abgeleitet entweder von g oder k, z. B. Odsěći, abhacken, hat ursprünglich odsěkti, eben so ostrići, abscheren hat ostrigti, da diese Zeitwörter in der Gegenwart 3. Person Mehrzahl haben: Odsěku und ostrigu; daher muß bei der

*) Die Wurzelsilbe mit der Einschubsilbe bilden den Stamm des Zeitwortes.

Digitized by Google

Bildung der einfachen Vergangenheit auf die Urſprungsform Rückſicht genommen werden. Es wird daher die einfache Vergangenheit dieſer Zeitwörter heißen: odsěkoh, odsěčè, odsěčè; odsěkosmo, odsěkoste, odsěkoše; und ostrigoh, ostrižè; ostrigosmo, ostrigoste, ostrigoše.

b) Die einfache Vergangenheit der Zeitwörter dauernder Handlung (unvollendeter Vergangenheit), und zwar, wenn man bei Zeitwörtern der I. III. und IV. Klaſſe der Wurzelſilbe jah, jaše, jaše; jasmo, jaste, jahu anhängt z. B. piti, trinken, pijah, pijaše, pijaše; **pijasmo, pijaste, pijahu.** Bei den Zeitwörtern der V. und VI. Klaſſe wirft man die Formſilbe „**ti**“ weg, und hängt dem Stamme des Zeitwortes folgende Beugungsſilben an: „**h, še, še; smo, ste, hu**“ z. B. kupovati, (ein-kaufen); kupovah, kupovaše, kupovaše; kupovasmo, kupovaste, kupovahu.

— Bei den Zeitwörtern der II. Klaſſe wird nicht bloß die Formſilbe „ti“, ſondern auch das „**u**“ der Einſchubſilbe „**nu**“ weggelaſſen, und dann die Beugungsſilbe „jah, jaše“ u. ſ. w. angehängt; z. B. tonuti unterſinken; tonjah, tonjaše u. ſ. w.

— Die Zeitwörter der 1. Klaſſe, deren Wurzelſilbe auf einen Ziſchlaut auslauten, erhalten nach demſelben „ijah“ z. B. nesti legen (Eier): **nesijah**; vezti, ſticken; **vezijah.**

— Die Zeitwörter der 3. Klaſſe verwandeln das „ě“ vor jah in „i“ z. B. bděti hat bdijah.

c) Das beiwörtliche Mittelwort der Vergangenheit, indem man bei den Zeitwörtern der 1. Klaſſe der Wurzelſilbe **vši** für das männliche, **vša** für das weibliche **vše** und für das ſächliche Geſchlecht in der Einzahl anhängt. In der Mehrzahl hängt man aber der Wurzelſilbe für das männliche Geſchlecht **vši**, für das weibliche **vše** und für das ſächliche **vša** an. Bei den Zeitwörtern der übrigen Klaſſen aber wirft man zuerſt die Endſilbe **ti** weg, und hängt dem Stamme dieſelben Silben an. Z. B. Dati, geben: davši, davša, davše; davši. davše, davša.

Dieſes Mittelwort wird wie die beſtimmenden Beiwörter abgeändert, die im ſächlichen Geſchlechte auf e auslauten *).

*) Siehe Anmerkung 3, Seite 72 im erſten Theile.

Digitized by Google

Zeitwörter der 1. Klasse, deren Wurzelsilbe auf einen Mitlaut auslautet, erhalten avši, avša, avše; z. B. izpeći, izpek-avši.

d) Auf dieselbe Art wird auch das nebenwörtliche Mittelwort der Vergangenheit gebildet, die Bildungssilbe ist **v** oder vši, und dieses Mittelwort wird weder dem Geschlechte, noch der Zahl und dem Falle nach verändert.

e) Das eigentliche thätige Mittelwort (umschreibendes) der Vergangenheit. Bei Zeitwörtern der 1. Klasse werden der Wurzelsilbe, bei Zeitwörtern der übrigen Klassen aber dem Stamme die Beugungssilben angehängt *)

Bei Zeitwörtern der 1. Klasse, deren Wurzelsilbe auf d oder t auslautet, werden diese Laute bei der Bildung des Mittelwortes weggeworfen; z. B. presti, spinnen; Wurzelsilbe: pred; Mittelwort: preo prela, prelo; preli, prele, prela. Plesti, stricken. Wurzelsilbe: plet; Mittelwort: pleo, plela, plelo; pleli, plele, plela.

f) Das leidende Mittelwort der Vergangenheit; dieses wird gebildet, indem man bei Zeitwörtern der 1. Klasse der Wurzelsilbe **en, ena, eno**; bei Zeitwörtern der 3. und 4. Klasse ebenfalls der Wurzelsilbe jen, jena, jeno; bei Zeitwörtern der übrigen Klassen dem Stamme **n, na, no** hinzufügt; z. B. izpresti, ausspinnen. Wurzelsilbe: pred; Mittelwort (leid.) izpreden, izpredena, izpredeno. Probosti, durchbohren: Wurzelsilbe: bod; Mittelwort: proboden, probodena, probodeno.

Zeitwörter auf èrti, eti und uti werfen bei der Bildung dieses Mittelwortes nur den Auslaut i weg; z. B. satèrti, zermalmen; Mittelwort: satèrt. Ganuti, rühren. Mittelwort: ganut.

Zeitwörter der ersten Klasse, deren Wurzelsilbe auf einen Selbstlaut auslauten, erhalten zur Wurzelsilbe, jen oder ven; z. B. biti schlagen hat bijen; miti (Gesicht) waschen hat **miven**, können aber auch zur Wurzelsilbe nur **t** bekommen, z. B. bit, mit. Nach **a** erhalten sie stets nur **n**; z. B. dati, geben hat dan.

---

*) Siehe Anmerkung 3. Seite 31 im ersten Theile.

Digitized by Google

Übersichtstafel der Auslaute bei den Zeitwörtern durch alle Zeiten.

Zeiten	Einzahl			Mehrzahl		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.
	Person			Person		
Gegenwart	m	š	a, e, i	mo	te	aju, u, e
Einfache Vergangenheit (dauernd)	(j) ah	(j) aše	(j) aše	(j) asmo	(j) aste	(j) ahu
Einfache Vergangenheit (vollendet) a	h	—	—	smo	ste	še
Einfache Vergangenheit (vollendet) b	oh	e	e	osmo	ste	oše
Befehlform	—	aj, i, ij, uj	—	ajmo, imo, ijmo, ujmo	ajte, ite, ijte, ujte	—
(Beiwörtl.) Mittelwort der Gegenwart	ći, ća, će. -ć			ći, će, ća. — ći		
„ Mittelwort (thätiges) der Vergangenheit	(a) vši, vša, vše. -(a) v			(a) vši, vše, vša. — (a) vši		
Eigentliches Mittelwort *)	(a) l, la, lo			li, le, la		
Leidendes Mittelwort	o, en, jen, -a-o			ni, eni, jeni, -e, -a		

*) Dieses Mittelwort dient den unübergehenden Zeitwörtern statt des beiwörtlichen Mittelwortes der Vergangenheit auf vši, vša, vše.

Die übrigen Zeiten sind zusammengesetzte Zeiten, und werden, wie bereits an betreffender Stelle angezeigt wurde, aus diesen gebildet.

Digitized by Google

A. Beispiele.

1. Es fängt an zu dämmern. Der Tag ist nicht fern. Wenn es zu dämmern anfängt, so ist der Tag nicht ferne.	Počima svitati. Dan nije daleko. Kad počima svitati, onda nije dan daleko.
2. Soliman hat Siget bestürmt. Šubić war Kommandant in der Festung. Als Soliman Siget bestürmt hatte, war Šubić Kommandant in der Festung.	Soliman je jurišao na Siget. Šubić je bio zapovědnik u tvèrdjavi. Kada je Soliman jurišao na Siget, bijaše Šubić zapovědnik u tvèrdjavi.
3. Ich werde Geld haben. Ich werde ein Haus kaufen. Wenn ich Geld haben werde, werde ich ein Haus kaufen.	Ja ću imati novacah. Ja ću kupiti kuću. Kada budem imao novacah, kupit ću kuću.
4. Die Römer haben Jerusalem zerstört. Die Juden leben unter anderen Völkern. Seitdem die Römer Jerusalem zerstört haben, leben die Juden zerstreut unter anderen Völkern.	Rimljani su razorili Jeruzolim. Židovi žive medju inimi narodi. Od kako su Rimljani razorili Jerusolim, žive židovi medju inimi narodi.
5. Die Türken haben Siget zerstört. Šubić machte einen Ausfall aus der Festung. Nachdem die Türken Siget zerstört hatten, machte Šubić einen Ausfall aus der Festung.	Turci su bili razorili Siget. Šubić izpadè iz tvèrdjave. Kad su bili Turci razorili Siget, Šubić izpade iz tvèrdjave.

Digitized by Google

6. Ich werde Geld bekommen.	Ja ću dobiti novacah.
Ich werde ein Haus kaufen	Ja ću kupiti kuću.
Wenn ich werde Geld bekommen, werde ich ein Haus kaufen. oder:	Kada dobijem novacah, kupit ću kuću.
Sobald ich Geld bekomme, werde ich u. s. w.	
7. Du wirst ein Haus kaufen.	Ti ćeš kupiti kuću.
Ich höre.	Ja čujem.
Ich höre, dass du ein Haus kaufen werdest.	Čujem, da ćeš kupiti kuću.
8. Ich ersuche dich.	Molim te.
Du sollest zu mir kommen.	Ti ćeš doći k meni.
Ich ersuche dich, dass du zu mir kommest. oder: kommen sollest (möchtest.)	Molim te, da dodješ k meni. oder: da bi došao k meni.

Anmerkungen.

1. Bei den Umstandssätzen der Zeit ist darauf zu sehen, ob die Handlung des Nebensatzes zu gleicher Zeit, oder vor, oder nach der Handlung des Hauptsatzes geschieht.

2. Geschieht die Handlung des Nebensatzes zu gleicher Zeit mit jener des Hauptsatzes (wie in den Beispielen 1. 2. 3.), so gebraucht man im Nebensatze folgende Zeiten: die Gegenwart, die dauernde zusammengesetzte Vergangenheit und die Zukunft der Bedingungsform bei Zeitwörtern dauernder Handlung.

3. Ist die Handlung des Nebensatzes vor der Handlung des Hauptsatzes vollendet, so gebraucht man im Nebensatze folgende Zeiten: die zusammengesetzte Vergangenheit, die Vorvergangenheit und die Zukunft der Bedingungsform von den Zeitwörtern vollendeter Handlung. (Siehe Beispiel 4. 5. 6.)

Statt der Vorvergangenheit wird häufiger die zusammengesetzte Vergangenheit gebraucht.

4. Soll die Handlung des Nebensatzes erst nach der Handlung des Hauptsatzes geschehen, und bleibt die Aussage in der Wirklichkeitsform, so

Digitized by Google

kommt das Zeitwort des Nebensatzes in die Zukunft; (Beispiel 7); soll aber das Zeitwort übergehen in die verbindende Art, so muß dasselbe in die Gegenwart der Bedingungsform gesetzt werden (Beispiel 8).

Die Nebensätze in Nr. 7 und 8 sind keine Umstandssätze der Zeit, sondern Ergänzungssätze, sind aber hier als Muster über den Gebrauch der Zeiten aufgestellt worden.

Zum leichteren Verständnis obiger Anmerkungen diene folgende Übersichtstafel über den Gebrauch der Zeiten in den Nebensätzen.

Im Hauptsatze	Im Nebensatze	
Gegenwart.	1. Gegenwart 2. Zusammengesetzte Vergangenheit 3. Zukunft oder Gegenwart der Bedingungsform	gleichzeitig vorzeitig nachfolgend
Irgend eine Vergangenheit	1. Zusammengesetzte Vergangenheit (dauernd) 2. Vergangenheit oder zusammengesetzte Vergangenheit 3. Zukunft oder Gegenwart der Bedingungsform	gleichzeitig vorzeitig nachfolgend
Zukunft	1. Zukunft der Bedingungsform dauernder Zeitwörter 2. Zukunft der Bedingungsform vollendeter Zeitwörter 3. Zukunft oder Gegenwart der Bedingungsform	gleichzeitig vorzeitig nachfolgend

Statt dieser Zeiten werden in abgekürzten Sätzen die Mittelwörter gebraucht, von denen später die Rede sein wird.

Digitized by Google

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Antworten, odgovarati, (odgovaram); indem, dočim; wenn, kada; die Kälte nimmt zu, zima postaje sve to ljutja; gefrieren, smèrzavati se, (smèrzavam se); aufgehen (Sonne) izhadjati (izhadja); verdunkeln, potamniti (potamnim); untergehen (Sonne) zahadjati (zahadja); ausbreiten, rarprostirati se (razprostire se); Natur, priroda; beginnen (der Herbst), (jesen) nastaje; verlassen, ostavljati (ostavljam); herannahen, približati se (približam se); zurückkehren, vratjati se (vratjam se); ehe, prije nego; während, dok, oder: medjutim; Weibchen, samica (-e); Männchen, samac (-ci); Ei, jaje (-a); brüten, leći (ležem); sobald, čim oder: kako, jedva što, tek što; anschlagen, nabijati (nabijam;) Eichel, sèrp (-povi); kaum, jedva što; der Tag beginnt zu grauen, zora počme pucati; Arbeiter, poslenik (-ci); seitdem, od kada; Krug, vèrč (-i); Brunnen, zdenac (-ci); bis, dok; brechen, razbiti (razbijem); so lange dok; nächtlich, noćno; bedecken, pokrit; Fleißige, marljivi; der Tag bricht an, dan se zapoznaje; Kartoffel korun (-i); allenthalben, posvuda; Hunger, glad; eintreten, zavladati (zavladam); mehr, više, erwachen, probuditi se (probudim se).

Wenn dich Niemand fragt, antworte nicht. Wenn die Kälte zunimmt, gefrieren die Flüsse. Wenn die Sonne aufgeht, erwachen die Vögel. Indem die Sonne auf- und untergeht, macht sie Tag und Nacht. Wenn die Sonne aufgeht, verdunkeln sich die Sterne. Wenn eine schöne Jahreszeit ist, erfreuen uns die Vögel mit ihrem lieblichen Gesange. Wenn die Sonne untergeht, verbreitet sich ein neues Leben in der Natur. Wenn der Herbst beginnt, verlassen uns die Singvögel. Sobald der Frühling herannahet, kehren auch (i) die Schwalben wieder (opet) zu uns zurück. Die Zugvögel verlassen unsere Gegenden, ehe es Winter wird. Während die Weibchen der Singvögel Eier

Digitized by Google

brüten, singen die Männchen am schönsten. Sobald die Ärnte reif ist, schlägt man die Sichel an. Kaum beginnt der Tag zu grauen, fangen fleißige Arbeiter zu arbeiten an. Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht. Man muſs das Eisen schmieden, so lange es warm ist So lange der nächtliche Himmel mit Wolken bedeckt ist, sehen wir die Sterne nicht. Während der Fleißige arbeitet, liegt der Faule im Bette. Sobald der Tag anbricht, geht der Jäger auf die Jagd. Seitdem man die Kartoffeln allenthalben anbaut, kann der Hunger nicht mehr eintreten.

2.

Benjamin, Benjamin; Thräne, suza (-e); enthalten sich, uzdèržati se (uzdèržim se), reiten, jahati (jašim); anhalten, zaustaviti (zaustavim); der Rauber, razbojnik (-ci); Jesus, Isus; Ältern, roditelji; Tempel, cèrkva (-e); oder: (hram). Israelit, Izrajelitjanin; Wüste, pustinja (-e); ziehen, prolaziti (prolazim); verherrlichen sich, proslaviti se (proslavim se); Wunder, čudo (čudesa); Diogenes, Diogen; Aegina, Egina; schiffen, broditi (brodim); fangen, uhvatiti (uhvatim); Seeräuber, gusar (-i); bearbeiten, izradjivati (izradjujem); Schwierigkeit, težkoća; besichtigen, pregledavati (pregledjem) auch: pregledati (pregledam); finden, naći (nadjem); Spur, trag (-govi); tödtliche Wunde, smèrtonosna rana; Bett, postelja (-e); fortreisen, odputovati (odputujem); Volk, narod (-i); streiten, boriti se (borim se); umkommen, poginuti (poginem); Schlacht, boj (-evi); österreichische, austrijanski; Armee, vojska (e); Militärgrenze, vojnička krajina; erheben, podići se (podignem se); Klein und Groß, malo i veliko; Vertheidigung, obrana; Vaterland, domovina.

Als Benjamin vor seinem Bruder Josef stand, konnte sich Josef der Thränen nicht enthalten. Als mein Bruder durch den Wald ritt, hielten ihn die Räuber an. Als Jesus zwölf

Digitized by Google

Jahre alt war, ging er mit seinen Ältern nach Jerusalem in den Tempel. Als die Israeliten durch die Wüste zogen, verherrlichte sich Gott durch viele Wunder. Als Diogenes nach Ägina schiffte, fingen ihn die Seeräuber. Als ich dieses Buch bearbeitete, hatte ich viele Schwierigkeiten. Als die Ärzte seinen Körper besichtigten, fanden sie mehrere Spuren von tödtlichen Wunden. Während er im Bette schlief, reiste sein Vater fort. Indem der Kaiser für sein Volk stritt, kam er in der Schlacht um. Als die österreichische Armee durch die Militärgrenze zog, erhob sich Klein und Groß zur Vertheidigung des Vaterlandes.

3.

Genug, dosta; ausruhen, opočivati (opočivam); Mittel, srědstvo (-a); gewiß, doista; Ziel, svèrha; erreichen, postići (postignem); dann, onda; betrachten, smatrati (smatram); Ziegel, opeka (-e); Bau, gradnja (-e); Leinwand, platno.

Sie werden dann gescheidt sein, wenn sie alt sein werden. Wenn ihr fleißig sein werdet, werde ich euch schöne Bücher schenken. Ich werde ihnen Geld leihen, wenn sie einkaufen werden. Wenn die Brüder die Mittel haben werden, werden sie uns gewiß helfen. Wenn ich dich nicht loben werde, wirst du nie dein Ziel erreichen. Die Menschen werden nur dann glücklich sein, wenn sie sich als Brüder betrachten werden. Wenn ihr neue Häuser bauen werdet, werden wir euch die Ziegel zum Baue geben. Deine Schwester wird dir dann Hemden nähen, wenn sie Leinwand haben wird.

4.

Waffenstillstand, primirje; schließen, utanačiti (utanačim); seitdem, od kada; Guttenberg, Kutnogorski; Buchdruckerkunst, tiskarstvo; erfinden, obretiti (obretim) oder izuměti (izuměm); wohlfeil, jeftino, Schwarz, Švarc; ge-

Digitized by Google

brauchen, rabiti (rabim); verlieren, izgubiti (izgubim); unterstützen, podupirati (podupirem); Wirt, gospodar (-i); Franklin, Franklin; Blitzableiter, gromovod (-i); Blitz, munja (-e); erstes Mal, pèrvi put.

Seitdem der Waffenstillstand geschlossen ist, leben wir im Frieden. Seitdem Guttenberg die Buchdruckerkunst erfunden hat, haben wir wohlfeile Bücher. Seitdem Schwarz das Pulver erfunden hat, werden die Gewehre gebraucht. Seitdem er sein Vermögen verloren hat, kann er niemanden unterstützen. Seitdem er von seiner Reise zurückgekehrt ist, gehet er nicht aus dem Hause. Seitdem er das Haus gekauft hat, ist er ein guter Wirt. Seitdem Franklin den Blitzableiter erfunden hat, droht unseren Häusern keine Gefahr vom Blitze. Seitdem ich ihn zum ersten Male gesehen habe, ist er immer gesund.

5.

Nachdem, pošto, pokle, iza kako oder bloß: kad; Verbündete, saveznik (ci); Leipzig, Lipsko, siegen, pobĕditi (pobĕdim); treiben, tĕrati (tĕram); französisch, francezki; Rhein, Rena; Heiland, Spasitelj; gebähren, roditi (rodim); erscheinen, ukazati se (ukažem se); Engel, angjeo (-eli); Feld, polje (a); Nazareth, Nazaret; Abraham Abram; Lot, Lot, Unglück, nesreća; erfahren, doznati (doznam); Hilfe pomoć; Sicherheit, sigurnost (ž); verlassen, ostaviti (ostavim); Heimat, zavičaj (-i); aussöhnen, izmiriti se (izmirim se); sterben, umrĕti (umrem); ganz, sasma; Speise, jelo; Trank, pilo; stärken, ojačiti (ojačim); fortsetzen, nastaviti (nastavim); Feldherr, vojskovodja (-e); Kampf, boj, ermuntern, obodriti (obodrim); fortführen, odvesti (odvedem); Schlacht, bitka (-e); unaufhaltsam, neprestance; Herodes, Irud.

Nachdem die Verbündeten bei Leipzig gesiegt hatten, trieben sie die französische Armee unaufhaltsam über den Rhein.

Digitized by Google

Nachdem der Heiland geboren war, erschien ein Engel den Hirten auf dem Felde. Nachdem der König Herodes gestorben war, ging Jesus mit Maria und Josef nach Nazareth. Nachdem Abraham Lot's Unglück erfahren hatte, ging er ihm zur Hilfe. Nachdem wir unsere Sachen in Sicherheit gebracht hatten, verließen wir unsere Heimat. Nachdem er sich mit seinen Feinden ausgesöhnt hatte, starb er ganz ruhig. Nachdem sich mein Freund bei mir mit Speise und Trank gestärkt hatte, setzte er seine Reise fort. Nachdem der Feldherr seine Soldaten zum Kampfe ermuntert hatte, führte er sie zur Schlacht fort.

6.

Sobald, čim, dok, kad; genesen, ozdraviti (ozdravim); Tag anbrechen, (dan) osvane; oder: zora zaběli; fortreisen, odputovati (odputujem); ankommen, doći (dodjem); berichten, objaviti (objavim); erglänzen, zasjati (zasjam); Mond, měsec; bleiben, ostati (ostanem); gefrieren, smèrznuti se (smèrznem se); schleifen, sklizati se (sklizem se); Queckſilber, živa; Barometer, tlakoměr (-i); fallen, pasti (padnem); bald, skorom; regnen, dažditi (daždi); oder: es regnet, kiša pada; Geſchichte, dogodjaj.

Sobald ich genese (genesen werde), werde ich dich besuchen. Sobald der Tag anbricht, werde ich fortreisen. Sobald mein Vater ankommt, werde ich dir berichten. Sobald die Sonne untergeht, wird der Mond erglänzen. Sobald die Schwalben ankommen, wird auch der Frühling bald da sein. Wenn ich zurückkehren werde, werde ich bei dir bleiben. Wenn die Sonne aufgeht, werden die Vögel singen. Wenn das Wasser in den Flüssen gefrieren wird, werden die Kinder auf dem Eise schleifen. Wenn das Queckſilber im Barometer fällt, wird es bald regnen. Wenn ich die Bücher erhalten werde, werde ich sie dir leihen. Warte so lange, bis ich kom-

Digitized by Google

men werde. Ich werde lachen, so oft ich an die Geschichte denken werde.

7.

Wissen, znati (znadem); erzählen, pripovĕditi (pripovĕdim); bessern sich, popraviti se (popravim se); sagen, kazati (kažem); Sprache, jezik; versprechen, obećati (obećam); Ferien, praznici; zubringen, sprovesti (sprovedem); Pest, Pešta; Rußland, Ruska; erreichen, postići (postignem); Vetter, stric (-evi).

Ich weiß, dass du morgen nicht zu Hause sein wirst. Sie erzählten mir, dass ein gutes Jahr sein wird. Wir werden hoffen, dass du dich bessern wirst. Dein Vater sagt mir, dass du die kroatische Sprache lernen wirst. Die Mutter versprach mir, dass du die Ferien bei mir zubringen wirst. Ich höre, dass dein Bruder morgen nach Pest reisen wird. Ich habe gehört, dass dein Vater mit seiner Frau nach Rußland reisen werden. Wir werden hoffen, dass sie das Ziel ihrer Reise glücklich erreichen werden.

8.

Brief, list *); Besuch, pohod (-i); Verlassen, ostaviti (ostavim); wünschen, želĕti (želim); ist es wahr? je li istina? ist es möglich, je li moguće?

Ich bitte dich, dass du mich besuchest. Ich schrieb meinem Onkel einen Brief, dass er mir Geld schicken möchte. Ich bat meinen Vater, dass er zu uns kommen möchte auf (in) Besuch. Wir wünschten, dass sie uns nicht verlassen sollen. Ihr habet gewünscht, dass sie euch Geld leihen möchten. Ist es wahr, dass er bleiben möchte. Ist es möglich, dass er dieses thun möchte.

*) Siehe Anmerkung 6 Seite 13 im I. Theile.

Digitized by Google

VI. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen der Art und Weise.

A. Beispiele.

1. Ein Wurm zerstört die Wurzel der gesunden Pflanzen.	Cèrv razori koren zdrava bilja.
Das böse Gewissen vernichtet die Glückseligkeit der Menschen.	Zla savèst uništi blaženstvo ljudih.
Wie ein Wurm die Würzel der gesunden Pflanzen zerstört, so vernichtet ein böses Gewissen die Glückseligkeit der Menschen.	Kao što cèrv razori koren zdrava bilja, tako uništi zla savèst blaženstvo ljudih.
2. Niemand kann reden.	Nitko nemože govoriti.
Es gefällt allen Leuten.	Dopada se svim ljudem.
Niemand kann so reden, dass es allen Leuten gefalle.	Nitko nemože tako govoriti, da se svim ljudem dopada.
3. Das Laster ist häßlich.	Opačina je ružna.
Die Tugend ist schön.	Krèpost je lèpa.
Das Laster ist eben so häßlich, als die Tugend schön ist.	Opačina je isto tako ružna, kao što je krèpost lèpa.
4. Die Noth ist groß.	Nevolja je velika.
Gott ist nahe.	Bog je blizu.
Je größer die Noth (ist), desto näher (ist) Gott.	Čim je veća nevolja, tim je bližje Bog.

Digitized by Google

5. Ein Vogel fliegt schnell. Ein Pferd kann schnell laufen. Ein Vogel fliegt schneller, als ein Pferd schnell laufen kann.	Ptica leti bèrzo. Konj može bèrzo tèrčati. Ptica leti bèrže, nego što konj može bèrzo tèrčati.
6. Der Soldat verliert sein Leben. Er kämpft für das Vaterland. Der Soldat verliert sein Leben, indem er für das Vaterland kämpft.	Vojnik gubi svoj život. On se bori za domovinu. Vojnik gubi svoj život, pošto se bori za domovinu.

B. Anmerkungen.

1. Die Umstandssätze der Art und Weise bezeichnen:
   a) eine Ähnlichkeit, b) eine Wirkung, c) eine Vergleichung, d) eine Gleichzeitigkeit.
2. Die Vergleichung kann dargestellt werden:
   a) als eine eigentliche Gleichheit; b) als eine Gleichheit in der Steigerung; c) als eine Ungleichheit.
3. Bei den Umstandssätzen der Ähnlichkeit, (Beispiel 1) gebraucht man die Bindewörter kao što — tako, tako — kano da; kako — tako; kakvi — takvi.
4. Zur Bildung der Umstandssätze, die eine Wirkung ausdrücken sollen, (Beispiel 2), gebraucht man die Bindewörter tako — da;
5. Will man durch den Umstandssatz die Vergleichung ausdrücken, so gebraucht man:
   a) bei der eigentlichen Gleichheit (Beispiel 3) die Bindewörter isto tako — kao što;
   b) bei der Gleichheit in der Steigerung (Beispiel 4) die Bindewörter čim — tim und das Eigenschaftswort wird gesteigert;
   c) bei der Ungleichheit (Beispiel 5) gebraucht man die Bindewörter: nego što, da, bi: und das Eigenschaftswort wird entweder auf die gewöhnliche Art gesteigert, oder es wird die Steigerung durch folgende Wörter ausgedrückt: prije, preveć;

Digitized by Google

d) bei der Gleichzeitigkeit (Beispiel 6) gebrauchet man die Bindewörter: pošto oder dočim. (Fast durchgehends werden in diesem Falle die Mittelwörter gebraucht).

Übungen zum Übersetzen.

1.

Sonnenblume, suncokret; wenden, obratjati (obratjam); kehren, obratjati; rosten, zahèrdjati (zahèrdjam); Tücke, podmuklost (ž); Weihrauch, tamjan; erfrischen, okrěpiti (okrěpim); Leben, život; Gebet, molitva (-e); Schmelzofen, talionica (-e); Gold, zlato; läutern, čistiti (čistim); Fromme, pobožnik (-ci); Trübsal, běda (-e); Schlacke, troska (-e); die Alten, stari; Jungen, mladi; zwitschern, cvèrkutati (cvèrkutjem); Antwort, odgovor (-i); verdorren, osušiti (osušim); betten sich, prostrěti si (prostrem); mächtig, silan; Strom, rěčina (-e); einzeln, pojedin; Bach, potok (-ci); bilden sich, zametnuti se (zametne se); Umstand, okolnost (ž) (-i); Zusammentreffen, sukob; fressen, požderati (požderem); verzehren, potrošiti (potrošim); gut, dobro; fremd, tudje; eigen, vlastito; gelehrig, učljiv; Verstand. um; messen, měriti (měrim); vollkommen, savèršen; Bäumchen, mlado dèrvo; ziehen, odgojivati (odgojivam); Lohn, platja (-e); wachsen, rasti (rastem); Geizige, lakomac oder tvèrdac; zusammen scharren, nagèrtati (nagèrtjem); betteln, prosjačiti (prosjačim).

Wie neuer Schnee den alten frißt, so verzehrt fremdes Gut das eigene. Wie sich die Sonnenblume zur Sonne kehrt, so wendet sich auch das Herz des Frommen zu Gott. Wie das Eisen immer wieder (opet) rostet, so läßt der böse Mensch seine Tücke nicht. Wie der Weihrauch das Leben einer Kohle erfrischet, so erfrischt das Gebet die Hoffnungen des Herzens. Wie das Gold im Schmelzofen geläutert wird, so

Digitized by Google

wird der Fromme durch Trübsale von allen (od svih) Schlakken gereinigt. Wie die Alten singen, so zwitschern die Jungen. Wie man in den Wald hinein schreit, so bekommt man Antwort. Wie die Blume auf dem Felde verdorret, so vergeht das Leben jedes Menschen. Wie du dir bettest, so wirst du liegen. Wie ein mächtiger Strom aus vielen einzelnen Bächen entsteht, so bildet sich eine gute oder (ili) böse Gewohnheit bei dem Menschen erst durch das Zusammentreffen verschiedener (raznih) Umstände. Der Aufrichtige spricht so, wie er denkt. Manche Hunde sind so gelehrig (učljiv), als ob sie Verstand hätten. Wie du misset, so wird dir gemessen werden. Lebe so, als wenn du ewig leben würdest. Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Wie die Arbeit (ist), so (ist) auch der Lohn. Wie man das Bäumchen zieht, so wächst es. Der Geizige scharrt so viel Geld zusammen, als wenn er noch heute betteln müßte.

2.

Holzbirne, kruška divjaka; herb, tèrpak (-pka, -o); genießen, uživati (uživam); Saat, usĕv (-i); Herbstnebel, jesenska magla; dicht, gust; ersteigen, uzpĕti se; Sand, pĕsak; Grund, dno (dna); schämen sich, sramiti se (sramim se); betragen sich, ponašati se (ponašam se); Uebles nachreden, ogovarati; tödlich, ubitačan; Tod, smèrt; vorbereiten, pripraviti (pripravim); gar, baš; blass, blĕd; Schrift, pismo; unleserlich, nečitatljiv; lauschen, slušati; Rabe, gavran; krächzen, graktati (graktjem); Gekrächze, graktanje; hören, čuti (čujem); Biss, ujed; giftig, otrovan; Minute, čas; erfolgen, slĕditi (slĕdim); widerlich, mèrzak.

Die Holzbirnen sind so herbe, dass man sie nicht genießen kann. Mancher Winter ist so kalt, dass die Saaten gefrieren. Die Herbstnebel sind oft so dicht, dass man am Tage nicht sehen kann. Viele Berge sind so hoch, dass man

Digitized by Google

sie gar nicht ersteigen kann. Das Wasser manches Baches ist so klar, dass man den Sand am Grunde sehen kann. Handle so, dass du dich deiner Handlungen nie schämen mußt. Betrage dich stets so, dass dir (dich) niemand Übles nachreden kann. Manche Krankheiten sind so schnell tödtlich, dass man sich auf den Tod gar nicht vorbereiten kann. Die Tinte ist oft so blass, dass die Schrift unleserlich ist. Die Nachtigall singt so angenehm, dass man ihr stets lauschen möchte. Der Rabe krächzt so widerlich, dass man sein Gekrächze gar nicht hören will. Der Biss mancher Schlange ist so giftig, dass der Tod in einigen Minuten erfolgen muß.

3,

Bewohner, stanovnik (-ci); Norden, sêver; Rennthier, sob (-ovi); Zone, pojas (-i); gemäßigt, uměren; Rindvieh, govedo (-a); Strauß, noj (-evi); sammt, skupa; Bilsenkraut, bunika; Stechapfel, tatula; unentbehrlich, neobhodno potrĕbit; Windhund, hèrt (-i); Unreinlichkeit, nečistoća; nachtheilig, štetan oder škodljiv; Reinlichkeit, čistoća; Wohlbefinden, zdvavlje; Frühlingsnacht, prolĕtna noć; kühl, hladan; Frühlingstag, prolĕtni dan; heiß, vruć; dumm, glup; Faulthier, tromonog (-ozi); Thal, dolina; tief, dubok; Reitpferd, konj jahač; Gesundheit, zdravlje; befördern, uspĕšivati (uspĕšujem); langsam, spor.

Das Rennthier ist den Bewohnern des kalten Nordens eben so nützlich, als das Rindvieh den Bewohnern der gemäßigten Zone nützlich ist. Der Strauß ist so hoch, als ein Reiter sammt dem Pferde hoch ist. Das Bilsenkraut ist eben so giftig, als der Stechapfel giftig ist. Das Wasser ist dem Fische zum Leben eben so unentbehrlich, als die Luft dem Vogel zum Leben unentbehrlich ist. Ein Windhund kann eben so schnell laufen, als ein Reitpferd schnell laufen kann. Unreinlichkeit ist der Gesundheit des Körpers eben so nachtheilig, als die Reinlichkeit das Wohlbefinden befördert. Die Früh-

Digitized by Google

lingsnächte sind oft eben so kühl, als die Frühlingstage heiß waren. Das Schaf ist eben so dumm, als der Fuchs listig ist. Der Hirsch ist eben so schnell, als das Faulthier langsam ist. Der Berg ist eben so hoch, als das Thal tief ist.

4.

Verhüllen sich, zastirati se (zastiram se) oder: zastèrti se (zastrem se); Seele, duša; enthüllen sich, odkrivati se (odkrivam se) oder: odkriti se (odkrijem se); Ungenügsame, nezadovoljnik (-ci); Zeitraum, vrême; Donner, grom (-ovi); Gewitter, treskavica; Übel, zlo (zla); ausrotten, izkoreniti (izkorenim); entfernt, udaljen; weit, dalek; wenig, malo; äußere, izvanjsko; Glücksgut, blago; Sonnenstrahl, sunčani trak (-ci); schief, koso; Gegenstand, predmet; dünn, rědak; steigen, penjati se (penjem se); edel, plemenit; Eigenschaft, svojstvo (-a); Schelsucht, zavist (ż); jemand, nětko; Stolz, ponos; geneigt, sklonjen; Fehler, mahna.

Je höher jemand steigt, desto tiefer fällt er. Je mehr sich der Körper verhüllt, desto mehr enthüllt sich die Seele. Je mehr der Ungenügsame bekommt, desto mehr will er haben. Je kürzer der Zeitraum zwischen Donner und Blitz ist, desto näher ist das Gewitter. Je älter ein Übel ist, desto schwerer ist es auszurotten. Ein Körper erscheint desto (um so) kleiner, je weiter er von uns liegt. Man lebt um so froher und zufriedener, je weniger man Ansprüche auf äußere Glücksgüter macht. Je schiefer die Sonnenstrahlen auf uns herabfallen, desto länger werden die Schatten der Gegenstände. Die Luft wird um so dünner, je höher wir steigen. Je edlere Eigenschaften ein Mensch hat, desto mehr muß er von der Schelsucht schlechter Menschen ertragen. Je weniger jemand ist, und je mehr er Stolz hat, desto mehr sucht er Fehler an anderen Menschen.

Digitized by Google

5.

Das Toben, buka; das Schelten, psovnja; Reh, sèrna; undeutlich, nejasan; einholen, stići (stignem); Steinbock, kozorog (-zi); nachstellen, loviti (lovim); Gämse, divokoza (-e); kühn smion oder smël; verwegen, dèrzovit; Mühe, muka; erlegen, ubiti (ubijem); Hiäne, hiena; feig, strašiv; wagen, usuditi se (usudim se) oder usudjivati se (usudjujem se); angreifen, napadati (napadam) oder napasti (napadnem); Dampfwagen, parovoz; genäschig, oblizljiv (d. h. lakom za jelom); sicher, siguran; kostbar, skupocěn; unnütz, nekoristan; Beschäftigung, radnja; verbringen, sprovesti (sprovedem); ernähren, odhraniti odhranim.

Der Fuchs ist zu klug und zu vorsichtig, als dass man ihn leicht fangen kann. Mit Geduld kommt man weiter, als man mit Toben und Schelten kommen kann. Ein Vater kann eher (prije) zehn Kinder ernähren, als zehn Kinder einen Vater ernähren können. Manche Schrift ist zu undeutlich, als dass man sie leicht lesen könnte. Das Reh ist zu schnell, als dass es ein Hund einholen könnte. Den Steinböcken hat man zu stark nachgestellt, als dass man sie mehr häufig finden könnte. Die Gämsen sind zu kühn und zu verwegen, als dass sie sich ohne Mühe und Gefahr erlegen ließen. Die Hiäne ist zu feig, als dass sie wagen würde, den Menschen anzugreifen. Der Dampfwagen fährt zu schnell, als dass der Vogel schneller fliegen könnte. Die Katze ist zu genäschig, als dass vor ihr etwas (štogod) sicher wäre. Die Zeit ist zu kostbar, als dass man sie mit unnützen Beschäftigungen verbringen dürfte.

6.

Heiland, spasitelj; Kranke, bolestnik (-ci); heilen, ozdravljati (ozdravljam); auflegen, polagati (polažem);

Digitized by Google

Judas, Juda; verrathen, izdati (izdam); küssen, poljubiti (poljubim); streitig, preporan; Sache, stvar (ž) (-i); abthun, opraviti; gütlich, prijateljski; Vergleich, nagoda; beilegen, poravnati; Geist, duh (dusi); versuchen, napastovati (napastujem); verlangen, zahtěvati (zahtěvam); anbethen, klanjati se (klanjam se); vertheidigen sich, braniti se (branim se); Hinterfuß, stražnja noga; ausschlagen, ritati se (ritjem se); römisch, rimski; Landpfleger, naměstnik (-ci); Pontius Pilatus. Poncio Pilat; erklären, izjaviti (izjavim); unschuldig, nevin; heilig, svet; Stefan, Stěpan; verzeihen, oprostiti (oprostim).

Der Heiland heilte Kranke, indem er ihnen die Hände auflegte. Judas verrieth seinen Herrn, indem er ihn küßte. Eine streitige Sache kann leicht abgethan werden, indem sie durch einen gütlichen Vergleich beigelegt wird. Der böse Geist wollte Jesum versuchen, indem er verlangte, Jesus solle ihn (ihm) anbethen. Die Pferde vertheidigen sich gegen die Wölfe, indem sie mit den Hinterfüßen ausschlagen. Der römische Landpfleger Pontius Pilatus erklärte Jesum für unschuldig, indem er sich die Hände wusch. Der Heilige Stefanus verzieh seinen Feinden, indm er für sie betete.

VII. Stufe.

Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen des Grundes.

A. Beispiele.

1. Das Meerwasser lässt sich nicht trinken.	Morska se voda neda piti.
Das Meerwasser ist salzig und bitter.	Morska je voda slana i gorka.
Das Meerwasser lässt sich nicht trinken, weil es salzig und bitter ist.	Morka se voda neda piti, buduć da je (ona) slana i gorka.

Digitized by Google

2. Das Fell der Katze schimmert im Dunkeln.
Man streichelt das Fell der Katze mit der Hand.
Das Fell der Katze schimmert im Dunkeln, wenn man es mit der Hand streichelt.

Mačja koža blištje po mraku (u tmini).
Mačja koža gladi se rukom.
Mačja koža blištje po mraku, ako se rukom gladi.

3. Gott hat die Obrigkeit eingesetzt.
Die Obrigkeit erhält die gesellschaftliche Ordnung.
Gott hat die Obrigkeit eingesetzt, damit sie die gesellschaftliche Ordnung erhalte.

Bog je postavio poglavarstvo.
Poglavarstvo uzdèržaje družtveni red.
Bog je postavio poglavarstvo, da (ono) uzdèržaje družtveni red.

4. Die Sterne sind große Weltkörper.
Die Sterne erscheinen uns klein.
Die Sterne sind große Weltkörper, obgleich sie uns klein erscheinen.

Zvězde su velika nebeska tělesa.
Zvězde nam se čine malene.
Zvězde su velika nebeska tělesa, premda nam se čine malene.

5. Mancher Mensch verliert seinen guten Ruf.
Der Mensch besucht böse Gesellschaften.
Mancher Mensch verliert seinen guten Ruf dadurch, dass er böse Gesellschaften besucht.

Gděkoji čověk izgubi svoj dobri glas.
Čověk posětjuje zla družtva.
Gděkoji čověk izgubi svoj dobri glas tim, što posětjuje zla družtva.

Digitized by Google

Anmerkungen.

1. Die Umstandssätze des Grundes bezeichnen:
   a) einen wirklichen Grund-Begründungssatz (Beispiel 1);
   b) einen möglichen Grund-Bedingungssatz (Beispiel 2);
   c) einen entfernteren Grund, d. i. die Absicht oder den Zweck-Absichtssatz (Beispiel 3).
2. Die Umstandssätze können aber auch sein:
   a) Einräumungssätze (Beispiel 4) und
   b) Folgesätze (Beispiel 5).
3. Über den Gebrauch der Bindewörter bei dieser Art Sätze siehe Eintheilung der unterordnenden Bindewörter in diesem Theile Seite 5.

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Licht, světlost (ž); schwach, slab; Helle, jasnoća; das Ausstrahlen, puštanje; befördern, pospěšavati (pospěšujem); meiden, uklanjati se (čemu) (uklanjam se); bloß, samo; deshalb, toga radi; übel, zlo; Folge, poslědica; spitzig, šiljasto; Werkzeug, orudje; stechen, ubosti (ubodem); Wolke, oblak (-ci); schweben, vijati se (vijam se); abreisen, odputovati (odputujem); noch heute, još danas; mäßig, umĕreno; umhauen, podsěći (podsěćem); erfroren, smèrznut; unbekannt, nepoznan; vorbereitet, pripravan; kostbar, skupocén; Gut, blago; bessern, popraviti (popravim);

Die Sterne sind bei Tage nicht zu sehen, weil ihr Licht schwächer ist, als das Licht (von dem Lichte) der Sonne. In hellen Frühlingsnächten gibt es Reif, weil die Helle das Ausstrahlen der Wärme aus den Pflanzen befördert. Viele Menschen meiden das Böse (3. Fall), weil es üble Folgen hat. Die Kinder dürfen mit spitzigen Werkzeugen nicht spielen, weil sie sich leicht stechen können. Die Wolken schweben hoch in der Luft, weil sie leichter sind, als die Luft (von der Luft). Weil der Herbst herannaht, so verlassen

Digitized by Google

uns die Zugvögel. Die Menschen haben die Katzen nicht gern, weil sie genäschige Thiere sind. Da du morgen abreisen willst, so will ich dich noch heute besuchen. Er kann die Armen unterstützen, da er reich ist. Du wirst krank werden, weil du nicht mäßig lebst. Ich muß den Baum umhauen, da er erfroren ist. Da uns die Stunde des Todes unbekannt ist, so müssen wir stets auf den Tod vorbereitet sein. Weil die Gesundheit das kostbarste Gut eines jeden Menschen ist, so müssen wir stets mäßig leben. Weil der Knabe während des Unterrichtes so aufmerksam ist, so hat ihn der Lehrer gern. Weil du dich bessern willst, so verzeihe ich dir deinen Fehler.

2.

Saite, struna; Violine, gusle; zerspringen, pući (puknem); zu stark, preveć; spannen, nateći (nategnem); Magnet, magnet; zunehmen an Stärke, jačiti se (jačim se); demselben, njemu (mu); Gewicht, utez (-i); allmählig, malo po malo; anhängen, ověsiti (ověsim); Vorsichtige, oprezni; darben, stradati (stradam); Jugend, mladost (ž); sparen, štediti (štedim); Missethäter, zločinac (-nci); sich selbst, sama sebe; anzeigen, prijaviti (prijavim); foltern, mučiti (mučim); ermüdet, umoran; einschlafen, zaspati (zaspim); Luftzug, propuh; Ofen, peć (ž) (-i); Obstbaum, voćka; Frucht, plod (-ovi); Gegenstand, predmet (-i); sinken, potonuti (potonem); Feuer, oganj (ognji); entstehen, postati (postanem); Funke, iskra (-e); Kette, lanac (-nci); Ring, karika (-e); brechen, puknuti (puknem); hungrig, gladan; Nahrung, hrana; rinnen, curiti (curi); antreiben, nabiti (nabijem); Reif, obruč (-i); Auge, oko (oči); Brille, naočali; Gelernte, naučeno; vergessen, zaboraviti (zaboravim); wiederholen, opetovati (opetujem); reichlich, obilan; sorgfältig, brižljivo.

Die Saite an der Violine wird zerspringen, wenn man sie zu stark spannt. Der Magnet nimmt an Stärke zu, wenn

Digitized by Google

man demselben größere Gewichte allmählig anhängt. Wenn der Herbst herannahet, so ziehen die Zugvögel fort. Der Vorsichtige darbt im Alter nicht, wenn er in der Jugend spart. Missethäter haben sich schon oft selbst dem Richter angezeigt, wenn sie das Gewissen stark gefoltert hat. Wenn der Mensch durch Anstrengungen ermüdet ist, so schläft er bald ein. Das Holz im Ofen kann nicht brennen, wenn der Ofen keinen Luftzug hat. Den Obstbaum muß man umhauen, wenn er keine Früchte trägt. Jeder Gegenstand sinkt im Wasser zu Boden, wenn er schwerer ist als das (von dem) Wasser. Es wird ein großes Feuer entstehen, wenn du in den Funken blasest. Die ganze Kette reißt, wenn ein Ring bricht. Wenn dein Feind hungrig ist, so gib ihm Nahrung. Falls das Fass rinnt, so treibe die Reife an. Wofern das Auge nicht sehen will, da helfen weder Licht noch Brille. Wenn du das Gelernte nicht wieder vergessen willst, so mußt du es öfters wiederholen. Wenn dein Acker reichliche Früchte tragen soll, so mußt du ihn sorgfältig bearbeiten.

3.

Heizen, ložiti (ložim); schütteln, dèrmati (dèrmam); Obst, voće; herabfallen, pospadati (pospadam); glühen, razžariti (razžarim); einsalzen, usoliti (usolim); Fleisch, meso; verfaulen, sgnjiliti (sgnjilim); Kenntnisse, znanja; erwerben, pribaviti (pribavim); Bahn, put oder staza; abgehen, zaći (zadjem); schonen, čuvati (čuvam); kräftig, jak oder čio; Unkraut, korov; ausrotten, izkoreniti (izkorenim); Gewächs, rastlina (-e); erdrücken, zadušiti (zadušim.

Man heizt im Winter den Ofen, damit er das Zimmer erwärme. Der Vorsichtige spart in der Jugend, damit er im Alter nicht darbe. Ehre Vater und Mutter, auf dass du lange lebest. Gott lässt Leiden über die Menschen kommen, damit sie gebessert werden. Man schüttelt im Herbste die

Digitized by Google

Obstbäume, damit das reife Obst herabfalle. Der Schmied glühet das Eisen, damit er es leichter bearbeiten könne. Die Menschen salzen das Fleisch stark ein, damit es nicht verfaule. Die Eltern schicken ihre Kinder in die Schule, damit sie sich dort viele nützliche Kenntnisse erwerben. Hüte dich vor bösen Gesellschaften, auf dass du nicht von der Bahn der Tugend abgehest Schone deine Gesundheit, auf dass du lange kräftig bleibest. Das Unkraut muß man ausrotten, damit es die nützlichen Gewächse nicht erdrücke. Ich wünsche dir viel Glück, dass du noch viele Menschen glücklich machest.

4.

Stillstehen, stajati na miru; es scheint, čini se; bewegen, kretati se (kretjem se); Esel, magarac (-rci); Langsamkeit, sporost (ž); verachten, prezirati (prezirem); Gebirgsgegend, brěgoviti preděl; sicher, siguran; Tritt, hod; schätzen, cěniti (cěnim); Wallfisch, kit (-ovi); Fisch, riba (-e); Säugethier, sisavac; Schnabelthier, klunjaš (-i); Schnabel, kljun (-ovi); Wahrheit, istina; sprechen, govoriti (govorim); Muthwillige, oběstnik (-ci); alles, sve; brauchen, trěbati (trěbam); doch, ipak; sichtbar, vidljiv; Seidenspinner, svilac (-lci); einzig, jedin; Schmetterling, leptir (-i); Giftpflanzen, otrovno bilje; liefern, davati (dajem); trefflich, izvèrstno; Unglücklicher, nesretnik (-ci); bedauern, sažaljivati (sažaljujem); verdienen, zaslužiti (zaslužim); Dorn, tèrn; trauen, věrovati (věrujem); Schmeichelei, laskanje; scheiden, děliti (dělim); Stamm, koléno; Blut, krv; kosten, stojati (koštati); unansehnlich, neznatan.

Die Sonne steht still, obgleich es scheint, dass sie sich um die Erde bewege. Der Esel wird bei uns seiner Langsamkeit wegen verachtet, obwohl er in Gebirgsgegenden seines sicheren Trittes wegen sehr geschätzt wird. Obschon der Wallfisch den Fischen sehr ähnlich ist, ist er doch ein Säugethier. Wenn auch das Schnabelthier einen Schnabel hat, so ist es

Digitized by Google

doch kein Vogel. Dem Lügner glaubt man nicht, wenn er auch die Wahrheit spricht. Wenn auch der Muthwillige alles hat, was er braucht, so ist er doch nicht zufrieden. Wenngleich die Luft nicht sichtbar ist, so ist sie doch ein Körper. Obwohl der Seidenspinner ein unansehnliches Kleid hat, so ist er doch der einzige Schmetterling, der uns nützt. Obgleich die Giftpflanzen dem Leben des Menschen gefährlich werden können, so liefern sie doch treffliche Arzneien. Wir müssen jeden Unglücklichen bedauern, wenn er auch sein Unglück selbst verdient hat. Ich bin auch ein Dorn im Auge, so klein ich auch bin. Wie glücklich dich auch dieser Mensch zu machen verspricht, traue seinen Schmeicheleien nicht. Ob uns auch Flüsse und Berge scheiden, so sind wir doch eines Stammes und Blutes. Ich rette ihn, koste es auch tausend Leben.

5.

Rechte Hand, desna ruka; fest, čvèrsto; weinen, plakati (plačem); Lärm, vika; aushalten, (ertragen), podnesti (podnesem); ernsthaft, ozbiljan; Blick, pogled; Tiger, Tigar (-gri); zähmen, pripitomiti (pripitomim); süß, sladak; stürzen sich, stèrmoglaviti se (stèrmoglavim se); Lehre, nauk; befolgen, slušati (slušam); herabwerfen, sbaciti (sbacim); erkranken, razboléti se (razbolim se).

Manches Kind ist dadurch erkrankt, dass es unreifes Obst gegessen hat. Er hielt meine rechte Hand so fest, dass ich weinen mußte. Er machte im Zimmer einen solchen Lärm, dass ich es nicht mehr aushalten konnte. Sie sah ihm sehr ernsthaft in die Augen, so dass er ihren Blick nicht ertragen konnte. Der Tiger ist so wild, dass er sich nur mit größter Mühe zähmen lässt. Er schlief so fest, dass er den Lärm gar nicht hören konnte. Mein Bruder hat so viel getanzt, dass er sich krank ins Bett legen mußte. Viele Kinder stürzen sich selbst ins Unglück, dass sie später betteln müssen. Das Pferd wurde so unruhig, dass es den Reiter herabwarf.

Digitized by Google

Zusatz.

Von der Leideform des Zeitwortes.

Die kroatische Sprache hat keine eigentlichen leidenden Zeitwörter. Soll aber ein Satz in die Leideform gesetzt werden, so muß dieß durch Umschreibung geschehen, und zwar:

a) dem thätigen Zeitworte wird das zurückkehrende Fürwort se durch alle Arten und Zeiten beigefügt. (Siehe Anmerkung Seite 35 im I. Theile).

b) Das thätige Zeitwort wird in die 3 Person Mehrzahl durch alle Arten und Zeiten gesetzt, und demselben der Wenfall der persönlichen Fürwörter mene (me), tebe (te), njega (ga) für das männliche und sächliche, nju (ju) für das weibliche Geschlecht; nas, vas, njih (ih) beigefügt. Dieß entspricht dem deutschen Ausdrucke mit „man"; z. B. man fragt mich, pitaju me; man ruft dich, zovu te; man nennt sie, imenuju ju. Statt man muß man im Kroatischen stets „ljudi" denken. Es heißt eigentlich: pitaju me (ljudi-die Leute).

c) Man verbindet die Arten und Zeiten des Zeitwortes jesam oder bivam für dauernde, und budem für vollendete Zeitwörter, mit dem leidenden Mittelworte des Zeitwortes, und wandle dasselbe nach folgendem Muster ab:

Muster der Leideform.

Dauernd.	Vollendet.
Bivati pozivan.	Biti pozvan.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

Ich werde (öfters) geladen		Ich werde eingeladen.	
Einz. 1. jesam oder: bivam	pozivan, -a, -o.	budem	pozvan, -a, -o.
2. jesi „ bivaš		budeš	
3. jesi „ biva		bude	

Digitized by Google

Mehrzahl:

1. jesmo oder: bivamo	pozi-	budemo	pozivani -e, -a.
2. jeste „ bivate	vani	budete	
3. jesu „ bivaju	-e, -a.	budu	

Einfache Vergangenheit.

Ich wurde geladen. Ich wurde eingeladen.

Einzahl:

1. biah oder: bivah	pozi-	bih (běh)	pozvan -a, -o
2. biaše „ bivaše	van	bi (běše)	
3. biaše „ bivase	-a, -o	bi (běše)	

Mehrzahl:

1. biasmo oder: bivasmo	pozivani -e, -a	bismo (běsmo)	pozvani -e, -a
2. biaste „ bivaste		biste (běste)	
3. biahu „ bivahu		biše (běše)	

Zusammengesetzte Vergangenheit.

Ich bin geladen worden.		Ich bin eingeladen worden
Einz. bio -la, -lo,	am si je	pozvan -a, -o	bio -la, -lo,	sam si je	pozvan -a, -o
Mehrz. bili -le, -la,	smo ste su	pozvani -e, -a	bili -le, -la,	smo ste su	pozvani -e, -a

Vorvergangenheit.

Ich war (öfters) geladen worden.			Ich war eingeladen worden.		
Einz. 1. biah	bio	pozivan -a -o	běh	bio	pozvan, -a, -o
2. biaše	-la		běše	-la	
3. biaše	-lo		běše	-lo	
Mehrz. 1. biasmo	bili	pozi-	běsmo	bili	pozvani, -e, -a
2. biaste	-le,	vani	běste	-le	
3. biahu	-la,	-e, -a	běhu	-la	

Digitized by Google

oder:	oder:
bio sam bio pozivan u. ſ. w.	bio sam bio pozvan u. ſ. w.

Zukunft.

Ich werde öfters geladen werden.	Ich werde eingeladen werden.
Einz. 1. bit ću 2. bit ćeš } pozivan, -a, -o 3. bit će	bit ću bit ćeš } pozvan, -a, -o bit će
Mehrz. 1. bit ćemo 2. bit ćete } pozvani, -e, -a 3. bit će	bit ćemo bit ćete } pozvani, -e, -a bit će

Bedingungsform.

Gegenwart.

Daſs ich geladen werde.	Daſs ich eingeladen werde.
Da sam pozivan.	Da sam pozvan.

Vergangenheit.

Daſs ich (öfters) geladen worden ſei.	Daſs ich eingeladen worden ſei.
Da sam bio pozivan oder:	Da sam bio pozvan oder:
Da budem bio pozivan.	Da budem bio pozvan.

Zukunft.

Wenn ich werde geladen werden.	Wenn ich werde eingeladen werden.
Ako budem pozivan.	Ako budem pozvan.

Möglichkeitsform.

Gegenwart.

Ich würde geladen.	Ich würde eingeladen.
Bio bih pozivan.	Bio bih pozvan.

Digitized by Google

Vergangenheit.

Ich wäre geladen worden.	Ich wäre eingeladen worden
Bio bih bio pozivan.	Bio bih bio pozvan.

Befehlform.

Sei geladen.	Sei eingeladen.
Budi pozivan.	Budi pozvan.
Nennform: bivati pozivan.	Biti pozvan.
Nebenwörtl. Mittelwort der Gegenwart: bivajuć pozivan.	—
Nebenwörtliches Mittelwort der Vergangenheit:	Bivši pozvan.

Übungen zum Übersetzen.

Ich werde gelobt. Du wirst gelobt. Er wird gelobt. Wir werden gelobt. Ihr werdet gelobt. Sie werden gelobt. Der Vater lobt mich. Man lobt mich. Du bist gelobt worden. Er wurde gelobt. Sie wird gelobt werden. Ich wäre gelobt worden. Mann sagt, dass ich gelobt worden sei. Ich wurde geliebt. Ich bin geliebt worden. Du wirst geliebt werden. Wir werden geliebt werden. Ihr wäret geliebt worden. Sie wurde geliebt. Man straft mich. Man straft dich. Er wird gestraft. Er ist gestraft worden. Er war gestraft worden. Er wird gestraft werden. Wenn ich werde gestraft werden. Ich wäre gestraft worden. Ich würde gestraft. Werde geliebt! Werdet geliebt! Sei nicht gestraft. Er ist gefragt worden. Er wurde gefragt. Man fragt mich. Es drehet sich. Sie ist gerufen worden. Sie wäre gerufen und gefragt worden. Dass ich gerufen und gefragt werde. Dass ich gerufen und gefragt worden sei. Wenn ich gerufen und gefragt werde, werde ich antworten. Werde gerufen und gefragt! Ich werde ausgefragt. Ich bin ausgefragt worden. Ich werde ausgefragt werden. Werde ausgefragt! Wir werden in die Schule geschickt.

Digitized by Google

Wir wurden geschickt. Wir sind geschickt worden. Wir waren geschickt worden. Wir werden geschickt werden. Werdet geschickt! Er werde gesehen werden. Er wäre gesehen worden. Er sei gesehen worden. Er würde gesehen. Er wurde gesehen.

Dritte Abtheilung.

Von den abgekürzten Sätzen.

Die Sätze können abgekürzt werden:

1. durch Verwandlung des Zeitwortes aus dem Nebensatze in ein nebenwörtliches oder beiwörtliches Mittelwort;
2. durch Verwandlung desselben in das eigentliche thätige oder leidende Mittelwort;
3. durch Auslassung der Copula, oder des Hauptzeitwortes oder irgend eines Hauptwortes.

I. Stufe.

Abkürzung der Sätze durch Anwendung des nebenwörtlichen Mittelwortes.

A. Beispiele.

1. Während er lacht, spricht er.	Dočim se (on) smije; govori (on).
Lachend spricht er.	Smijuć se govori.
2. Nachdem ich den Brief von dem Briefträger empfangen hatte, übergab ich ihn meinem Vater.	Kad sam bio primio list od listonoše, predadoh ga svojemu otcu.
	Primivši list od listonoše predadoh ga svojemu otcu.

Digitized by Google

3. Er that es.	On učini to.
Er hat es nicht thun wollen.	On nije hotěo to učiniti.
Er that es, ohne zu wollen.	On to učini, bez da je hotio. besser: On to učini i nehoteć.

B. Anmerkungen.

1. Fängt der Nebensatz mit irgend einem Bindeworte an, so wird zur Abkürzung des Satzes das nebenwörtliche Mittelwort gebraucht.

2. Geschieht die Handlung des Nebensatzes zu gleicher Zeit mit der Handlung des Hauptsatzes, was immer durch ein Zeitwort dauernder Handlung ausgedrückt wird, so wird das nebenwörtliche Mittelwort der Gegenwart gebraucht, mag das Zeitwort des Hauptsatzes in welcher immer Zeit stehen. (Beispiel 1.)

3. Geht die Handlung des Nebensatzes jener des Hauptsatzes vor, was durch ein Zeitwort vollendeter Handlung ausgedrückt wird, so wird das nebenwörtliche Mittelwort der Vergangenheit gebraucht (Beispiel 2).

4. Die nebenwörtlichen Mittelwörter bleiben stets unverändert, und stehen immer im Werfalle.

5. Bei der Abkürzung werden die Bindewörter ausgelassen, und das Zeitwort des Nebensatzes wird in das entsprechende Mittelwort verwandelt.

6. Diese Art der Abkürzung wird auch dann gebraucht, wenn im Deutschen die Nennform mit „ohne zu" gebraucht wird (Beispiel 3.)

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Bemerken, opaziti (opazim); fahren, voziti se (vozim se); begegnen, susresti (susretnem); vertheidigen, braniti (branim); Recht, pravo (-a); einlassen, upustiti se (upustim se); Streit, razpra (-e); knien, klečati (klečim); eintreten, unilaziti (unilazim); begrüßen, pozdraviti (pozdravim), Aufgabe, (zadaća)-e); machen, napraviti

Digitized by Google

(napravim); hüpfen, skaktati (skaktjem); Begebenheit, dogadjaj (-i); fürchten, bojati se (bojim se); sterben, umirati (umirem); verabschieden, oprostiti se (oprostim se); fallen, padati (padam); Hilfe, pomoć; ermangeln, uzmanjkati (uzmanjkam); suchen, tražiti (tražim); andere, drugi; verweilen, zabaviti se (zabavim se); Graz, Gradac; Rath, savět (-i).

Während ich las, bemerkte ich ihn. Oder: Lesend bemerkte ich ihn. Fahrend gestern durch die Stadt, begegnete ich meinen alten Freund. Vertheidigend seine Rechte ließ er sich in einen Streit ein. Liegend im Bette liest er aus einem Buche. Sitzend redet er mit uns. Weinend bat mich das Kind um Brot. Knieend betet sie in der Kirche. Eintretend in das Zimmer begrüßte er uns artig. Spielend hat er gemacht seine Aufgaben. Hüpfend vor Freude erzählte er uns diese Begebenheit. Fürchtend (sich) seine (r) Eltern, nicht konnte kommen er. Sterbend segnete der Vater seine Kinder. Schreibend seinen Freunden verabschiedete er sich. Fallend rief er um Hilfe. Bauend das Haus ermangelte ihm der Gelder. Suchend Hilfe in (bei) anderen Menschen hilft er sich selbst. Reisend nach Wien verweilte er einige Tage bei uns in Graz. Schreibend dieses Buch habe ich mehrere Freunde um Rath gefragt. Singend geht er schlafen *). Weinend geht das Kind ins (zu) Bett (-e) **).

2.

Verrichten, dovèršiti (dovèršim); ankleiden, obući se (obučem se); schlagen, potući (potučem); zerstören, razoriti (razorim); Bösewicht, zločinac (-nci); übertreten, pre-

---

*) Nach den Zeitwörtern, die eine Bewegung nach einem Orte anzeigen, wird nicht die Nennform des Zeitwortes als Ergänzung, sondern das Lagewort (Supin) gebraucht. Dieses Supin ist gleich der Nennform, nur fehlt ihm der Auslaut i der Nennform; z. B. schlafen, spavati (Nennform); spavat (Supin).

**) Zur Erleichterung der Übersetzung sind diese Sätze nach der kroatischen Wortfolge gestellt.

Digitized by Google

kèršiti (prekèršim); ſtrafen, kazniti (kaznim); Lekzion, lèkcija; durchleſen, pročitati (pročitam); werfen, baciti (bacim); fortgehen, otići (otidjem); von hier, odavle; ausbrechen in Thränen, razplakati se (razplačem se); erblicken, smotriti (smotrim); umarmen, ogèrliti (ogèrlim); Trauerkleid, žalobna haljina oder: cèrnina; Geburtsort, rodno město; Nachricht, glas oder věst; anziehen, obući (obučem).

Nachdem ich alle meine Arbeiten verrichtet hatte, legte ich mich in das Bett. Nachdem ich dich geſehen habe, bin ich jetzt ruhiger. Nachdem du deine Aufgaben gemacht haſt, kannſt du jetzt ſpielen. Nachdem ich mich angekleidet hatte, ging ich ſpazieren. Nachdem der Feind die Armee geſchlagen hatte, zerſtörte er die Stadt. Nachdem der Böſewicht die Geſetze übertreten hatte, wurde er geſtraft. Nachdem der Knabe ſeine Lekzion nicht erlernt hatte, mußte er länger in der Schule bleiben. Nachdem ich den Brief durchgeleſen hatte, warf ich ihn in das Feuer. Nachdem er von hier fortgegangen war, kam er glücklich in ſeinen Geburtsort an. Nachdem deine Mutter dieſs gehört hatte, brach ſie in Thränen aus. Nachdem mich der Vater erblickt hatte, umarmte er mich. Nachdem ich die Nachricht von dem Tode meines Vaters erhalten hatte, zog ich Trauerkleider an.

Dieſe Sätze ſollen zuerſt als zuſammengeſetzte Sätze mit Anwendung der Bindewörter **kada, kako, počem, pokle, pošto,** ins Kroatiſche überſetzt und dann erſt abgekürzt werden z. B. Nachdem ich mit meinem Bruder in Gratz zuſammen gekommen war, reiſeten wir weiter in Geſellſchaft fort. **Pošto sam se bio sastao sa svojim bratom u Gradcu, odputovasmo dalje u družtvu. — Sastav oder sastavši se sa svojim bratom u Gradcu, odputovasmo dalje u družtvu.**

Digitized by Google

3,

Beleidigen, vrědjati (vrědjam); achten auf andere, obazirati se na druge (obaziram se); sündigen, grěšiti und sgrěšiti (grěšim und sgrěšim); verweisen, koriti und ukoriti (korim und ukorim); ausruhen, opočivati und opočinuti (opočivam und opočinem); baden, kupati se (kupam se); Verbot, zabrana (-e); sich erinnern, setjati se und sětiti se (setjam, sětim se.)

a) Er spricht, ohne zu denken, was er sprechen wird. Wir helfen, ohne zu wissen, dass wir helfen. Ohne zu strafen erzieht der Vater seine Kinder. Die Kinder lesen oft schlechte Bücher, ohne ihre Eltern um Rath zu fragen. Ich beleidige oft meinen Vater, ohne zu wollen. Wir lernen, ohne auf andere zu achten.

c) Sie hat gelebt, ohne gesündigt zu haben. Meine Mutter hat die Schwester erzogen, ohne sie verwiesen zu haben. Wir haben gelernt, ohne auf andere geachtet zu haben. Sie haben den ganzen Tag gearbeitet, ohne ausgeruht zu haben. Der Bruder ist baden gegangen, ohne sich an das Verbot des Vaters erinnert zu haben.

Auch diese Sätze sollen wie die vorigen behandelt werden. (Siehe Beispiel 3).

II. Stufe.

Abkürzung der Sätze durch Anwendung der beiwörtlichen Mittelwörter

A. Beispiele.

1. Der Staat, welcher blüht, gleicht einem Frühlinge.	Dèržava, koja cvate, naliči (spodobna je) prolětju.
Der blühende Staat gleicht einem Frühlinge.	Dèržava cvatuća naliči prolětju.

Digitized by Google

2. Streng wird gestraft der Mensch, der einen Menschen ermordet hat.	Strogo se kazni člověk, koj je ubio člověka. Strogo se kazni člověk, ubivši člověka.

B. Anmerkungen.

1. Fängt der Nebensatz mit einem beziehenden Fürworte an, so werden zur Abkürzung der Satzgefüge die beiwörtlichen Mittelwörter gebraucht.

2. Auch hier ist bezüglich der Zeiten der Mittelwörter dasjenige zu beobachten, was in Anmerkung 2 und 3 bei den nebenwörtlichen Mittelwörtern gesagt wurde.

3. Die beiwörtlichen Mittelwörter stimmen mit dem Hauptworte, auf welches sich der Nebensatz bezieht, im Geschlechte, in der Zahl und im Falle (Endung) überein, und werden wie die bestimmten Beiwörter abgeändert.

4. Bei der Abkürzung werden die beziehenden Fürwörter ausgelassen und das Zeitwort (des Nebensatzes) in das der Zeit entsprechende Mittelwort verwandelt.

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Stützen, poduprěti (poduprem); stürzen, rušiti (rušim); undankbar, nezahvalan; Wohl, blagostanje; Vaterland, domovina; betreffen, protezati se (protežem se); bereuen, žaliti oder kajati se (žalim oder kajem se); verdienen, zasluživati (zaslužujem); Verzeihung, oproštenje; Hase, zec (-evi); zärtlich, nježno; Liebe, ljubav (ž); gefallen, dopadati se (dopadam se); Licht, světlo; schnell, naglo; abwechseln, měnjati (měnjam); schaden, škoditi (škodim); blenden, zaslěpljivati (zaslěpljujem); ergötzen, nasladjivati (nasladjujem); mütterlich, materinski; sorgen, brinuti se (brinem se); lächeln, směšiti se (smešim se); lieblich, ljubko, Ohr, uho (uši); löschen, gasiti (gasim).

Digitized by Google

Wir stützen das Haus, welches stürzt (das stürzende Haus). Undankbar ist der Mensch, welcher seine Eltern nicht liebt. (— nicht liebender seine Eltern —). Die Gesetze, welche (sich an) das Wohl des Vaterlandes betreffen, sind sehr nöthig. Ein Knabe, welcher seinen Fehler bereuet, verdient Verzeihung. Ein Hund, welcher schläft, fängt keinen Hasen. Wie groß ist die Liebe deiner Eltern, die dich so zärtlich lieben! Die Erde, welche uns nährt, kann unsere Mutter genannt werden. Ein Kind, welches lächelt, und ein Baum, welcher blühet, gefallen jedem Menschen. Ein Licht, welches schnell abwechselt, und blendet, schadet den Augen. Die Vögel, welche so lieblich singen, ergötzen unsere Ohren. Gehest du mit dem Knaben, der stets singt? Bist du gewesen bei dem Meister, der so fleißig arbeitet? Ich habe die Blumen gegeben der Frau, die so mütterlich für uns sorgt. Sie löschen das Haus, das brennt. Gib dieses Buch dem Kinde, welches fleißig lernt! Erinnere dich stets des Menschen, der dir so viele Wohlthaten erweiset!

Diese Sätze sollen zuerst als zusammengesetzte übersetzt und hernach abgekürzt werden!

2.

Kriegsdienst, vojnička služba; heimkehren, povratiti se kući (povratim se); Thür, vrata; öffnen, otvoriti (otvorim); fallen, pasti (padnem); Stiege, stube (skaline); entgegenlaufen, odtèrčati na susret (odtèrčim); zurückkommen, povratiti se; abschreiben, prepisati (prepišem); Note, bilježka (-e); aufspringen, skočiti (skočim); Lager, ležaje (-a); Wörterbuch, rěčnik (-ci); kroatisch, kèrvatski; Ehre, čest oder slava; senden, poslati (pošaljem); zubringen, sprovesti (sprovedem); schreiben, pisati (pišem); verachten, prezirati (prezirem); verrathen, izdati (izdam); Beamte, činovnik (-ci); einst, někoč.

Der Soldat, welcher mehrere Jahre im Kriegsdienste zugebracht hatte, kehrte glücklich heim. Der Knabe, welcher die

Digitized by Google

Thür geöffnet hatte, fiel über die Stiege. Die Kinder liefen dem Vater entgegen, der von der Reise zurückgekommen war. Der Schüler, welcher seine Aufgaben von anderen abgeschrieben hatte, bekam eine schlechte Note. Der Jäger hat den Hasen erschossen, welcher von seinem Lager aufgesprungen war. Ich sehe den Menschen, der anderen viele Wohlthaten erwiesen hat. Ehre den Männern, die das kroatische Wörterbuch geschrieben haben! Wir verachten die Menschen, welche das Vaterland verrathen haben. Er sandte zu mir einen Menschen, der einst ein Beamter gewesen war.

Auch diese Sätze sollen wie die vorigen behandelt werden!

III. Stufe.

Abkürzung der Sätze durch Anwendung der eigentlichen Mittelwörter.

A. Beispiele.

1. Er brachte das Mädchen mit, welches aus einem fremden Lande angekommen ist.	On dovede děvojčicu, koja je iz tudje zemlje došla.
Er brachte das aus einem fremden Lande angekommene Mädchen mit.	On dovede děvojčicu, došlu iz tudje zemlje.
2. Ich bedauere den Menschen, der betrogen ist.	Žalim čověka, koj je prevaren.
Ich bedauere den betrogenen Menschen.	Žalim čověka prevarenoga.

Anmerkungen.

1. Steht im Nebensatze ein unübergehendes Zeitwort vollendeter Handlung, so wird das beziehende Fürwort ausgelaffen, und das Zeitwort

Digitized by Google

wird in das eigentliche thätige Mittelwort (umschreibendes auf li, la, lo; li, le, la) verwandelt.

2. Dieses Mittelwort wird wie das bestimmte Beiwort abgeändert, und stimmt, so wie dasselbe, mit dem Hauptworte des Hauptsatzes, auf welches sich der Nebensatz bezieht, im Geschlechte, in der Zahl und in dem Falle (Endung) überein.

3. Steht im Nebensatze ein übergehendes Zeitwort in der Leideform, so wird das Zeitwort des Nebensatzes in das Mittelwort der Leideform (auf en, ena, eno, oder: jen, jena, jeno) verwandelt, (oder auf t) und wie das frühere gefügt.

C. Übungen zum Übersetzen.

1.

Abmähen, pokositi (pokosim); Gras, trava (-e); emporkeimen, nići (ničem) auch niknuti (niknem); Rose, ruža (-a); abblühen, ocvasti (ocvatem); heirathen, oženiti se (skim) (oženim se -s); in der Fremde, u tudjini; aufwachsen, uzrasti (uzrastem); heben, dići (dignem); es ist nicht nöthig, nije potrébno; oder: netreba; reinigen, čistiti (čistim); Waffen, oružje; verrosten, zahèrdjati (zahèrdjam); pflegen, njegovati (njegujem); entschwächen, oslabiti (oslabim); unterstützen, podpomagati (podpomažem); verarmen, osiromašiti (osiromašim); verfaulen, sagnjiliti (sagnjilim); bedienen, dvoriti (dvorim); erkranken, oboléti (obolim); aufsieden, uzavréti (uzavrim); löthen, pripajati (pripajam); zerplatzen, razpuknuti (razpuknem); gefrieren, smèrznuti (smèrznem); erhaschen, uvrébati (uvrébam); Arrest, zatvor (-i); entweichen, pobéći (pobégnem); schmelzen, okopnéti (okopnem); verwandeln, pretvoriti (pretvorim); bewirthen, počastiti (počastim); Gast, gost (-i); ankommen zur rechten Zeit, prispéti u pravo vrême (prispijem); begrüßen, pozdraviti (pozdravim); entgegen kommen, doći na susret (dodjem); beweinen, oplakivati (oplakujem); aussuchen, izbirati (izbiram).

*

Digitized by Google

Er mähete das Gras ab, welches emporgekeimt ist. Sie brachte mir die Rose, welche abgeblüht ist. Er heirathete das Mädchen, das in der Fremde aufgewachsen ist. Ich werde das Haus schwer heben, das gefallen ist. Es ist nicht nöthig, den Menschen zu bedauern, der gestorben ist. Wir beweinen den Freund, der gestorben ist. Er hat die Waffen gereiniget, die verrostet waren. Wir pflegen die Mutter, welche durch die Krankheit entschwächt ist. Die Tochter unterstützt ihre Eltern, die durch Unglück verarmt sind. Suche das Obst aus, das verfault ist! Unsere Magd bedient die Frau, die erkrankt ist. Wir brauchen das Wasser, das aufgesotten hat. Er löthet die Kugel, die zerplatzt ist. Eis (7 Fall) wird genannt das Wasser, welches gefroren ist. Sie erhaschten das Weib, welches aus dem Arreste entwichen ist. Der Schnee, welcher geschmolzen ist, verwandelt sich in Wasser. Ich habe die Gäste bewirthet, die zur rechten Zeit angekommen sind. Er begrüßte die Menschen sehr freundlich, die ihm entgegengekommen sind. Wir sind den Freunden dankbar, die uns entgegengekommen sind.

Diese Sätze sollen zuerst als zusammengesetzte Sätze übersetzt, und hernach abgekürzt werden; z. B. Er mähete das Gras ab, welches emporgekeimt ist. On pokosi travu, koja (što) je nikla. — Abgekürzt: On pokosi travu niklu.

2.

Sticken, vezti (vezem); Fußboden, pod (-ovi); ausbreiten, prostirati (prostirem); Teppich, sag (-ovi); durchweben, protkati (protkam); entlassen, odpustiti (odpustim); vor einiger Zeit, nedavno oder: prije nekoliko vremena; stehlen, ukrasti (ukradem); Ring, pèrsten (-i); verlieren, izgubiti (izgubim); vergolden, pozlatiti (pozlatim); belohnen, nagraditi (nagradim); Schande, sramota; unschuldigerweise, za prava pravcata Boga; leiden, tèrpěti (tèrpim); verdienen, zaslužiti (zaslužim); drucken, tiskati

Digitized by Google

(tiskam); verkaufen, prodati (prodam); tödten, umoriti (umorim) oder: ubiti (ubijem); Begräbnis, pokop (-i); beerdigen, sahraniti (sahranim); erschießen, ustrěliti (ustrělim); zerstreuen, razsuti (razpem).

Sie trägt ein Hemd, das ganz mit Gold gestickt ist. Auf dem Fußboden breitet man Teppiche aus, welche mit Gold durchwebt sind. Sie entließen drei Menschen aus dem Arreste, welche vor einiger Zeit gefangen wurden. Wir fanden unsere Pferde, welche vor acht Tagen gestohlen wurden. Du hast den Ring gefunden, der verloren war. Ich verlor meine Uhr, die vergoldet war. Er belohnte mir die Schande, die ich unschuldigerweise gelitten habe. Ich gab ihm den Lohn, welchen er verdient hat. Wir kauften Bücher, die in Agram gedruckt wurden. Hast du noch die Bücher, die ich dir verkauft habe? Wir bedauern den Menschen, der gestern getödtet wurde. Warst du bei dem Begräbnisse des Mädchens, das gestern beerdigt wurde? Mir ist leid um den Vogel, der von meinem Bruder erschossen wurde. Er achtete nicht auf die Lehren, die ihm von seinen Eltern gegeben wurden. Wir sammelten die Perlen, die auf die Erde zerstreut wurden.

IV. Stufe.

Abkürzung der Sätze durch Auslassung der Copula oder des Hauptzeitwortes oder irgend eines Hauptwortes.

A. Beispiele.

1. Der Mensch, welcher hungrig ist, verlangt Brot.	Človĕk, koj je gladan, išće kruha.
Der hungrige Mensch verlangt Brot.	Človĕk gladan išće kruha.

Digitized by Google

2. Demjenigen Menſchen, welcher klug iſt, iſt ein Auge genug. Dem klugen Menſchen iſt ein Auge genug.	Onomu čověku, koj je mudar, dosta je jedno oko. Čověku mudru dosta je jedno oko.
3. Denjenigen, der fleißig iſt, iſt nicht nöthig zur Arbeit zu zwingen. Den Fleißigen iſt nicht nöthig zur Arbeit zu zwingen.	Onoga, koj je marljiv, netrěba siliti na posao. Marljivoga netrěba siliti na posao.
4. Jugend hat keine Tugend (die Jugend iſt dumm).	Mladost (je) ludost.
5. Wie gewonnen, ſo zerronnen.	Kako (je) došlo, tako (je) prošlo.
6. Wohin du auch kommen magſt, überall ſind Feinde. (Gehſt du in den Wald, auch dort ſind Wölfe).	Ako (ideš) u goru, (onde su) vuci.
7. Sage dies (eine Wort)!	Reci koju (rěč)!
8. Er kleidet ſich nach der franzöſiſchen Mode.	Oblači se na francezku (ruku).
9. Er lebt ſorgenlos. (Er lebt wie ein Vogel in der Luft).	Živi (onako), kao (što živi) ptica u zraku.

Digitized by Google

B. Anmerkungen.

1. Ist im Nebensatze das Prädikat ein Eigenschaftswort, so wird das beziehende Fürwort und das Zeitwort biti (je) ausgelassen. Das Eigenschaftswort wird als ein unbestimmtes Beiwort gebraucht (Beispiel 1).

2. Bezieht sich das beziehende Fürwort auf ein Hauptwort mit einem anzeigenden Fürworte im Hauptsatze, so wird auch das anzeigende Fürwort ausgelassen. Das Eigenschaftswort wird so wie im vorigen Falle gebraucht (Beispiel 2).

3. Steht aber im Hauptsatze bloß das anzeigende Fürwort ohne Hauptwort (Beispiel 3), so wird dieses ebenfalls ausgelassen, das Eigenschaftswort wird aber an dessen Stelle als ein bestimmtes Beiwort (beiwörtliches Hauptwort) gesetzt, wird jedoch klein geschrieben, außer es steht zu Anfang des Satzes.

4. In Sprichwörtern (Beispiel 4) und in anderen stehenden Ausdrücken (Beispiel 5. 6. 7. 8 und 9) wird theils die Copula (je oder su), theils das Hauptzeitwort oder ein anderes Wort ausgelassen.

Über Beispiele 4 bis 9 werden in einem selbstständigen Konversations-Buche Übungen vorkommen, da diese Eigenheiten der kroatischen Sprache sind, und deshalb in einer anderen Sprache wortgetreu nicht gegeben werden können.

Übungen zum Übersetzen.

1.

Gewöhnlich, obično; Mohr, cèrnac (-nci) schwach, slab; traurig, turoban; unfruchtbar, jalov; umhauen, podsèći; gehorsam, pokoran; Taglöhner, nadničar (-i); Jüngling, mladić (-i); gütig, dobrostiv; Wein, vino; Keller, podrum (-i); kühl, hladan; weit, prostran; hart, tvèrd; ganz neu, sasma nov; Bär, medved (-i); heißen, zvati se (zovem se); Eisbär, morski medved (auch: běli medved); unfolgsam, neposlušan; Freude, veselje.

Digitized by Google

Menschen, welche schwarz sind, heißen Mohren. Gewöhnlich sind die Menschen, die klein sind, auch schwach. Das Kind, welches traurig ist, beweint seine Eltern. Der Obstbaum, welcher unfruchtbar ist, wird umgehauen. Der Knabe, welcher unfolgsam ist, wird gestraft. Ich liebe den Sohn, der gehorsam ist. Ich habe Freude mit dem Sohne, der gehorsam ist. Der Vater zahlt gern dem Taglöhner, der arbeitsam ist. Alle achten den Menschen, der bescheiden ist. Du verachtest den Jüngling, welcher stolz ist. Wir erinnern uns des Herrn, welcher freundlich und gütig ist. Das ist der Schatten des Baumes, welcher groß ist. Wir halten unseren Wein im Keller, welcher kühl ist. Ihr traget Kleider, welche weit und bequem sind. Ich kaufte mir Federn, die hart sind. Du hast dir Bücher gekauft, die ganz neu sind. Bären, die weiß sind, heißen Eisbären.

Diese Sätze sollen zuerst als zusammengesetzte Sätze übersetzt und hernach (nach Beispiel 1) abgekürzt werden!

2,

Derjenige, onaj; geizig, lakom; schätzen, cěniti (cěnim); trauen, věrovati (věrujem); ehrlich, pošten; anhören, slušati (slušam); erfahren, izkusan, unreif, nezrel; krank, bolestan; Geschäft, posao (-slovi); verrichten, ovèršavati (ovèršujem); hüten sich, čuvati se (čuvam se); gefährlich, pogibelan; grob, grub (sirov); unartig, neuljudan; Gegenstand, predmet (-i); nützlich, koristan; gleichen, spodoban biti oder: naličiti komu; Rath, savět; umgehen, družiti se (družim se).

Diejenigen Menschen, welche geizig sind, gleichen den Eseln. Mir ist derjenige Knabe lieb, welcher arbeitsam und fleißig ist. Ich schätze diejenigen Schüler, welche fleißig und folgsam sind. Traue nur demjenigen Knechte, welcher ehrlich ist! Höre den Rath derjenigen Menschen an, welche erfahren und klug sind! Iß nicht dasjenige Obst, welches unreif ist! Strafe

Digitized by Google

dasjenige Kind nicht, welches schwach und krank ist! Wir müssen diejenigen Geschäfte verrichten, die uns nützlich und nothwendig sind. Hütet euch vor denjenigen Sachen, die gefährlich sind! Wer möchte dasjenige Kind lieben, welches grob und unartig ist! Lernet fleißig diejenigen Gegenstände, welche gut und nützlich sind! Ich gehe gern mit denjenigen Schülern um, die artig und bescheiden sind. Er liest nur diejenigen Bücher, die nützlich und nothwendig sind.

Diese Sätze sollen wie die vorigen behandelt werden!

3.

Leichtsinnig, lahkouman; am meisten, ponajviše; dürftig, oskudan; fromm, pobožan; unschuldig, nevin; trösten, těšiti (těšim); kleiden, oděvati (oděvam) oder: zaoděti (zaodênem); nackt, gol; hungrig, gladan; speisen, nahraniti (nahranim).

Derjenige, welcher krank ist, liegt im Bette. Derjenige, welcher geizig ist, gleichet dem Esel. Derjenige, welcher leichtsinnig ist, schadet sich am meisten. Ich bedauere diejenigen, welche unglücklich sind. Wir helfen denjenigen gern, welche dürftig sind. Gott liebet diejenigen, welche fromm sind. Gott beschützet diejenigen, welche unschuldig sind. Speise diejenigen, die hungrig sind! Tröste diejenigen, welche traurig sind! Kleide diejenigen, die nackt sind! Unterstütze diejenigen, welche arm sind! Diejenigen, die gesund sind, müssen arbeiten. Diejenigen, die muthig sind, helfen mehr, als diejenigen, die feig sind. Traue denjenigen nicht, die falsch und listig sind! Derjenige, welcher falsch und listig ist, verdient nicht, dass wir ihn achten. Derjenige, welcher klein ist, kann in seinen Thaten groß sein.

Diese Sätze sollen so wie die vorigen behandelt werden!

Digitized by Google

Inhalts-Übersicht.

Seite.

Einleitung 3

Erste Abtheilung.

Von dem zusammengezogenen Satze 3
Von den Bindewörtern 4
1. Stufe. Zusammengezogene Sätze, welche mehrere Subjekte und ein Prädikat haben 5
2. Stufe. Zusammengezogene Sätze, welche ein Subjekt, aber mehrere Prädikate haben 11
3. Stufe. Zusammengezogene Sätze, welche mehrere gleichartige Nebenglieder haben 16

Zweite Abtheilung.

Von dem zusammengesetzten Satze.

I. Abschnitt. Von den Satzverbindungen 25
II. Abschnitt. Von den Satzgefügen im Allgemeinen . . 34
Von den beziehenden Fürwörtern 35
1. Stufe. Von den Satzgefügen mit Subjektivsätzen . . 36
2. Stufe. Von den Satzgefügen mit Ergänzungssätzen . 41
3. Stufe. Von den Satzgefügen mit Beifügesätzen . . 45
4. Stufe. Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen und zwar mit Umstandssätzen des Ortes 52
5, Stufe. Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen der Zeit 56
Vollständige Abwandlung der Zeitwörter 57
Vollständige Abwandlung der Hilfszeitwörter:
A. Biti (sein) 66
B. Hotěti (wollen) 71
6. Stufe. Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen der Art und Weise 89

Digitized by Google

Seite.

7. Stufe. Von den Satzgefügen mit Umstandssätzen des Grundes 96
Zusatz: Von der Leideform des Zeitwortes . . . 103

Dritte Abtheilung.

Von den abgekürzten Sätzen 107
1. Stufe. Abkürzung der Sätze durch Anwendung des nebenwörtlichen Mittelwortes 107
2. Stufe. Abkürzung der Sätze durch Anwendung der beiwörtlichen Mittelwörter 111
3. Stufe. Abkürzung der Sätze durch Anwendung der eigentlichen Mittelwörter 114
4. Stufe. Abkürzung der Sätze durch Auslassung der Copula oder des Hauptzeitwortes oder irgend eines Hauptwortes 117

Digitized by Google

Verbesserungen.

Seite	9	Zeile	15	von	oben	lies:	Fichten	statt:	Eichen.
„	28	„	13	„	„	„	Ziel	„	Zeit.
„	29	„	11	„	unten	„	rukati (ručem)	„	ručati (em).
„	29	„	11	„	„	„	mukati (mučem)	„	mučati.
„	47	„	10	„	„	„	erhalten	„	gehalten.
„	54	„	15	„	„	„	uročiti	„	naručiti.
„	64	„	11	„	„	„	pali	„	poali.

Digitized by Google

Digitized by Google

In meinem Verlage sind ferner erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen zu haben,

in kroatischer und deutscher Sprache:

DOMAĆE ŽIVOTINJE i njihova korist. Poučno-zabavna knjiga za mladež s bojadisanimi prema naravi nacrtanimi slikami svih domaćih životinjah i dodanim tumačenjem.

DIE HAUSTHIERE und ihr Nutzen. Ein lehrreich-unterhaltendes Bilderbuch für die Jugend. Mit naturgetreu kolorirten Abbildungen aller Hausthiere, und einem erläuternden Texte.

Preis, steif kartonirt: fl. 1.20 Nk.

MALA ZVĚRNICA za zabavu i pouku mladeži. — S bojadisanimi prema naravi nacèrtanimi slikami važnjih sisarah i dodanim tumačenjem.

DIE KLEINE MENAGERIE. Zur Unterhaltung und Belehrung für die Jugend. Mit naturgetreu kolorirten Abbildungen der merkwürdigsten Säugethiere, und einem erläuternden Texte.

Preis, steif kartonirt: fl. 1.20 Nk.

Beide Werke eignen sich für Selbstlernende, als Fortbildungsmittel zur Erlernung der kroatischen Sprache.

Ferner erscheint demnächst in meinem Commissions-Verlage:

Kroatisch-Deutsche

Konversations-Schule.

Ein methodisches Hilfsbuch zur Erlernung der kroatischen (auch der serbischen) und der deutschen Umgangssprache, nach der kalkulirenden Methode. Mit Aufgaben zur Übung und Nachbildung von Gesprächen und Redensarten. In kleinem Taschenformat.

Auch zu diesem II. Theile des Lehrganges ist ein Aufgaben-Schlüssel erschienen, der 24 kr. kostet.

Digitized by Google

Aufgaben-Schlüssel

zum

ersten Theile

des

praktisch-theoretischen

Lehrganges

der

kroatischen Sprache

von

Franz Klaić,

Direktor der städt. Hauptschulen und der königl. Präparandie in Agram.

II, 1a

Zweite Auflage.

Agram, 1872.

Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung

Digitized by Google

Digitized by Google

Aufgaben-Schlüssel

zum

ersten Theile

des

praktisch-theoretischen

Lehrganges

der

kroatischen Sprache

von

Franz Klaić,

Direktor der städt. Hauptschulen und der königl. Präparandie in Agram.

Zweite Auflage.

Agram, 1872.

Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung

Digitized by Google

Tiskom Lav. Hartmána i družbe u Zagrebu.

Digitized by Google

Erste Abtheilung.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 8.

Pilim, piliš, pili; pilimo, pilite, pile. Letim, letiš, leti; letimo, letite, lete. Žèrtvujem, žèrtvuješ, žèrtvuje; žèrtvujemo, žèrtvujete, žèrtvuju. Sbiram, sbiraš, sbira; sbiramo, sbirate, sbiraju. Kaznim, kaznimo; kazniš, kaznite; kazni, kazne. Ljubim. Dèrhtješ. Kriči ober: viče. Govori. Ljubimo. Dèrhtjete. Kriče ober: viču.

2. Uebung. Seite 8.

Darujem. Kupujete. Želi. Pleše. Riše. Kriči. Plačemo. Orete. Prosim. Činite. Dèrhtju. Ljubi. Plešemo. Darujete. Kupuju. Tražim. Govorimo. Računaš. Stojite. Skače. Blanjaš. Pišete.

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 11.

Neprijatelj běži. Prijatelj putuje. Gost dolazi. Otac zapověda. Jelen pase. Pastir spava. Pèrst pokazuje. Nož reže. Kralj vlada. — Sunce grije. Pero pada. Selo gori. Zvono zvoni. — Guska gače. Riba pliva. Zvězda blište. Nada jači. Sila děluje. Ruka drži. — Sluga radi. Knjigoveža veže. Perovodja piše. Vladika krizma. Papa blagosliva. Vojvoda vlada. Andrija radi. — Strast škodi. Pogibèlj prěti. Milost pomaže. Kost raste. Marljivost pomaže. Kratkoća prěti.

Digitized by Google

In der Mehrzahl:

Neprijatelji běže. Prijatelji putuju. Gosti dolaze. Otci zapovědaju. Jeleni pasu. Pastiri spavaju. Prsti pokazuju. Noži režu. Kralji vladaju. Sunca griju. Pera padaju. [Perje (das Gefieder) pada.] Sela gore. Zvona zvone. Guske gaču. Ribe plivaju. Zvězde blištju. (Nade jače). Sile děluju. Ruke drže. Sluge rade. Knjigoveže vežu. Perovodje pišu. Vladike (auch biskupi) krizmaju. Pape blagoslivaju. Vojvode vladaju. Andrije rade. Strasti škode. Pogibelji prěte. Milosti pomažu. Kosti rastu. (Marljivosti pomažu. Kratkoće prěte) *).

1. Uebung. Seite 13.

Gospodin govori. Čověk misli. Děte plače. Kamen leži. Slavjanin pěva. Rimljanin gradi. Zagrebčanin tèrguje. Sèrbin piše. — Slon nosi. Miš glodje. Golub guče. Dèrvo raste. Tèrn bode. Tele skače. Jagnje bleji. Ždrěbe hèrži.

Gospoda govore. Ljudi misle. Děca plaču. Kamenje leži. Slavjani pěvaju. Rimljani grade. Zagrebčani tèrguju Sèrbi pišu. Slonovi nose. Miševi glodju. Golubovi guču. Dèrvetje (dèrveta) raste. Tèrnje bode. Telići skaču oder: telad skače. Jagnjici bleju oder: jagnjad bleji. Ždrěbad hèrži oder: ždrěbići hèrže.

2. Uebung. Seite 14.

Orao leti. Orli lete. Jabuka zrije. Jabuke zriju. Pekar peče. Pekari peku. Vèrtlar sadi. Vèrtlari sade. Potočić teče. Potočići teku. Věverica skače Věverice skaču. Samostan stoji. Samostani stoje. Opačina obezčeštjuje.

---

*) Die eingeklammerten Sätze sind in der Mehrzahl nicht gebräuchlich, und sind hier nur der Reihenfolge wegen angegeben.

Digitized by Google

3. Uebung. Seite 14.

Starac moli Pětao kukuréče. Pas laje. Vuk urliče. Větar puše. Krava muče. Služavka služi. Orah pada. Stěna stoji. Žena šije. Gospoja plete. Lovac lovi. Učitelj nauča. Lažac laže. Peć grije. Mačka skače. Ševa pěva. Jestvina hrani. Ljubica miriše. Kuharica pěva. Medved mumlja. Vol vuče.

In der Mehrzahl:

Starci mole. Pětli kukuréču. Psi laju. Vuci urliču. Větri pušu. Krave muču. Služavke služe. Orasi padaju. Stěne stoje. Žene šiju. Gospoje pletu. Lovci love. Učitelji naučaju. Lažci lažu. Peći grijn. Mačke skaču. Ševe pěvaju. Jestvine hrane. Ljubice mirišu. Kuharice kuhaju. Medvedi mumljaju. Volovi vuku.

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 16.

Ti si marljiv (-a, -o), oder: Marljiv (-a, -o) si. On je učtiv. Ona je blaga. Ono je tvrdo. Ja sam malen (-a, -o). Ti si velik (-a, -o). On je bogat, Ona je uboga. Ono je pobožno. Ja sam srětan (srětna, srětno). Ti si žalostan (žalostna, žalostno). On je veseo. Ona je zadovoljna. Ti si nezadovoljan (nezadovoljna, nezadovoljno). On je nezadovoljan.

Vi ste marljivi (-e, -a). Oni (one, ona) su učtivi (-e, -a). Vi ste blagi (-e, -a). Mi smo tvèrdi (-e, -a). Oni (one, ona) su maleni (-e, -a). Mi smo veliki (-e, -a). Vi ste bogati (-e, -a). Oni (one, ona) su ubogi (-e, -a). Mi smo pobožni (-e, -a). Vi ste srětni (-e, -a). Oni (one, ona) su žalostni (-e, -a). Mi smo veseli (-e, -a).

Digitized by Google

Vi ste zadovoljni (-e, -a), Oni (one, ona) su nezadovoljni (-e, -a).

2. Uebung. Seite 16.

Dèrvo je plodno. Dèrvetje je plodno Zemlja je plodna. Neprijatelj je lukav. Neprijatelji su lukavi. Lisica je lukava. Lisice su lukave. Riba je sklizka. Ribe su sklizke. Starac je star. Starci su stari. Pětao je ohol. Pětli su oholi. Klupa je duga. Klupe su duge. Plod je zrio. Plodovi su zreli. Guska je běla. Guske su běle. Pas je malen. Psi su maleni. Ruka je běla. Ruke su běle. Slika je lěpa (krasna). Slike su lěpe (krasne). List je zelen. Lištje je zeleno. Knjiga je nova. Knjige su nove. Lagav je okrugao. Lagva su okrugla.

3. Uebung. Seite 17.

Zec je bojazljiv. On je bojazljiv. Zecevi su bojazljivi. Oni su bojazljiži. — Jabuka je sladka. Ona je sladka. Jabuke su sladke. One su sladke. Sestra je poslena. Ona je poslena. Sestre su poslene. One su poslene. Oprava je stara. Ona je stara. Oprave su stare. One su stare. Učitelj je tèrpljiv. On je tèrpljiv. Učitelji su tèrpljivi. Oni su tèrpljivi. Mačka je laživa. Ona je laživa. Mačke su lažive. One su lažive. Soba je prostrana. Sobe su prostrane. Ona je prostrana. One su prostrane. Prozor je velik. On je velik. Pero je mehko. Ono je mehko. Pera su mehka. Ona su mehka. Orah je tvèrd. On je tvèrd. Samostani su samotni. Oni su samotni. Lažac je bezstidan. On je bezstidan. Ševe su malene. One su malene.

4. Uebung. Seite 18.

Primĕr je pobudljiv. Opačina je uplašiva. Nada je utešljiva. Věst je turobna. Jestvina je tečna. Lju-

Digitized by Google

bica je mirisava. Stèrvina je smèrdljiva. Pripovědka je ganjiva. Okolica je prijatna. Voda je okrěpljiva. Starac je umirući. Bolestnik je nemoćan. Bolest je pošastna. Zlato je sjajno. Odgovor je dovoljan.

1. Uebung. Seite 19.

Ti si marljiv (-a, -o). On je učtiv. Děčak je učtiv. Děčaci su učtivi. Oni (one, ona) su ubogi (-e, -a). Ljudi su posleni. Žene su poslene. Děca su poslena. Ti si pazljiv (-a, -o). On je veseo. Ona je vesela. Ono je veselo. Mi (ljudi) smo veseli. Mi (žene) smo vesele. Mi (děca) smo vesela. Vi ste ugodni (-e, -a). Oni (one, ona) su mili (-e, -a). Ja sam čedan (čedna, čedno). Děčaci su čedni. Děvojčice su dobre. Ljudi su umèrli. Služavka je věrna. Ona je věrna. Oni (one, ona) su věrni (-e, -a). Nebo je modro. Cvět je cèrven. Ploča je cèrna. Medved je smedj. Haljina je siva. Haljine su sive.

2. Uebung. Seite 19.

Prijatelj je věran. Pas je bděvljiv. Vuk je okrutan. Nada je varava. Zvono je glasno. Zvězda je jasna. Knjiga je koristna. Dèrvo je visoko. Junak je hrabar. Peć je vruća. Kugla je okrugla. Krava je koristna. Orao je velik. Konj je věran. Magarac je trom.

In der Mehrzahl:

Prijatelji su věrni. Psi su bděvljivi. Vuci su okrutni. (Nade su varave). Zvona su glasna. Zvězde su jasne. Knjige su koristne. Dèrvetje je visoko. Junici su hrabri. Peći su vruće. Kugle su okrugle. Krave su koristne. Orli su veliki. Konji su věrni. Magarci su tromi.

3. Uebung. Seite 20.

Ja sam zdrav (-a, -o). Ti si lěn (-a, -o). On je srětan. Ona je nesrětna. Cvět je nježan. Učenik

Digitized by Google

je marljiv. Učenica je poslena. Potok je bistar. Kuća je visoka. Prozor je maleu. Nož je oštar. Mati je brižljiva. Děte je živahno. Majmun je ružan. Bol je nesnosna. Medved je nespretan. Čověk je umèrli. On je bolestan. Sablja je tupa.

In der Mehrzahl:

Mi smo zdravi (-e, -a). Vi ste lěni (-e, -a). Oni su srětni. One su nesrětne. Cvětje je nježno. Učenici su marljivi. Učenice su poslene. Potoci su bistri. Kuće su visoke. Prozori su maleni. Noži su oštri. Matere su brižljive. Děca su živahna. Majmuni su ružni. (Boli su nesnosne). Medvedi su nespretni. Ljudi su umèrli. Oni su bolestni. Sablje su tupe.

IV. Stufe.

1. Uebung. Seite 21.

Ja sam učenik. Mi smo učenici. Ti si učenica, Vi ste učenice. On je děčak. Oni su děčaci. Ona je děvojčica, One su děvojčice. Ono je děte. Ona su děca. Ševa je ptica. Ševe su ptice. Šaran je riba. Šarani su ribe. Ruža je cvět. Ruže su cvětje. Krojač je rukotvorac. Krojači su rukotvorci.

2. Uebung. Seite 21.

Dragutin je učenik, Antun je děčak. Ljudevita je děvojčica. Josip je slikar. Frideriko (Miroslav) je pekar. Austrija je carstvo. Hèrvatska je kraljevina. Slavonija je kraljevina. Dalmacija je kraljevina. Beč je grad. Dunav je réka. Zagreb je grad. Sava je réka. Osèk je grad. Drava je réka. Zadar je grad. Garčin je selo. Klek je

Digitized by Google

bèrdo. Zlato je kovo. Alem je kamen. Čednost je krèpost. Kruh je hrana. Voda je napitak. Laž je grèh.

1. Uebung. Seite 22.

Ja sam děte. Ti si děčak. On je mladić. On je čověk. Ona je žena. Ja sam krojač. Ti si postolar. On je stolar. Sin je kuhač. Kći je kuharica. Gospoja je dobročiniteljica. Prijatelj je učitelj. Prijateljica je učiteljica. Pčela je naseк. Kuća je sgrada. Ujak je svetjenik. Cèrkva je sgrada. Jegulja je riba. Omorika je dèrvo.

In der Mehrzahl:

Mi smo děca. Vi ste děčaci. Oni su mladići. Oni su ljudi. One su žene. Mi smo krojači. Vi ste postolari. Oni su stolari. Sinovi su kuhači. Kćeri su kuharice. Gospoje su dobročiniteljice. Prijatelji su učitelji. Prijateljice su učiteljice. Pčele su naseći. Kuće su sgrade. Ujaci su svetjenici. Cèrkve su sgrade. Jegulje su ribe. Omorike su dèrvetje.

2. Uebung. Seite 23.

Guska je pitoma. Jabuka je voćka. Ovca je pitoma. Kit je sisavac. Klobuk je naredan. Klobučar je rukotvorac. Vuk je divlji.

In der Mehrzahl:

Guske su pitome. Jabuke su voćke. Ovce su pitome. Kitovi su sisavci. Klobuci su naredni. Klobučari su rukotvorci. Vuci su divlji.

3. Uebung. Seite 23.

Ivan je krojač. Luka je mlinar. Nikola je sedlar. Jakob je bačvar. Antun je knjigoveža. Franjo je remenar. Stěpan je kotlar. Mijo je klepar. Marija je švelja. Jelica je pralja. Ruska je carstvo. Kèrk je otok. Franjo je ime. Gundulić je prezime.

Digitized by Google

V, Stufe.

1. Uebung. Seite 26.

Čověče, radi! Ljudi, radite! Uči, učenice! Učite, učenici! Děte, poslušaj! Računaj, brate! Računajte, bratjo! Pěvaj, děvojčice! Pěvajte, děvojčice! Dodji, prijatelju! Dodjite, prijatelji! Reci, sine! Recite, sinovi! Šij, sestro! Šijte, sestre! oder: Šivaj, sestro! šivajte, sestre! — Kuhaj, kuhaču! Kuhajte, kuhači! Zidaru, zidji! Zidari, zidjite! Slugo, ori! Sluge, orite! Žèrtvuj, kèrstjanine! Žèrtvujte, kèršćani! Riši, Dragutine! Stoj, Franjo! Idi, Ivane! Sědi, Mario! Govori, Ljudevito!

2. Uebung. Seite 27.

Budi učtiv (-a, -o)! Budite marljivi (-e, -a)! Brate, budi oprezan! Bratjo, budite oprezni! Budi pazljiv, učeniče! Budite pazljivi, učenici! Budi pravedan, sudče! Budite pravedni, sudci! Budimo pravedni (-e, -a)! Budimo oprezni (-e, -a)! Budi tèrpljiva, sestro! Budite tèrpljive, sestre! Gospodine, budi milostiv! Mladiću, budi razborit! Mladići, budite razboriti! Dragutine, budi prijazan!

3. Uebung. Seite 27.

Sudče, sudi! Šuti, děte! Oprosti, Gospodine! Dopusti, prijatelju! Donesi, děvojčice! Pij, brate! Vuci, konju! Moli, sine! Poslušaj, děčače! Straži, vojniče! Kosi, košče! Šivaj, krojače! Blanjaj, stolaru! Ori, slugo! Dèrhtji, tate! Sbiraj, pčelo! Kuj, kovače! Tokari, tokaru! Sadi, vèrtlaru! Pasi, pastiru! Štuj, děte! Spasi, susěde! Plači, grěšniče! Šuti, lažce (lažo)!

In der Mehrzahl:

Sudci, sudite! Šutite, děco! Oprostite, gospodo! Dopustite, prijatelji! Donesite, děvojčice! Pijte, bratjo!

Digitized by Google

Vucite, konji! Molite, sinovi! Poslušajte, děčaci! Stražite, vojnici! Kosite, kosci! Šivajte, krojači! Blanjajte, stolari! Orite, sluge! Dèrhtjite, tati! Sbirajte, pčele! Kujte, kovači! Tokarite, tokari! Sadite, vèrtljari! Pasite, pastiri! Štujte, děco! Spasite, susědi! Plačite, grěšnici! Sutite, lažci!

4. Uebung. Seite 28.

Budi poslen, sine! Budi iskrena, kćeri! Budi čedan, mladiću! Budi hrabar, vojniče! Budi věran, slugo! Budi pazljiv, stražaru! Budi srětan, prijatelju! Budi veseo, děčače! Budi učtiva, prijateljice! Budi marljiv, rukotvorče!

In der Mehrzahl:

Budite posleni, sinovi! Budite iskrene, kćeri! Budite čedni, mladići! Budite hrabri, vojnici! Budite věrni, sluge! Budite pazljivi, stražari! Budite srětni, prijatelji! Budite veseli, děčaci! Budite učtive, prijateljice! Budite marljivi, rukotvorci!

V. Stufe.

1. Uebung. Seite 31.

Ja sam malen (-a, -o). Ja sam bio (bila, bilo) malen (-a, -o). Ti si malen (-a, -o). Ti si bio (bila, bilo) malen (-a, -o). On je malen. On je bio malen. Brat je bio malen. Bratja su bila malena. — Ona je malena. Ona je bila malena. Sestra je bila malena. Sestre su bile malene. — Ono je maleno. Ono je bilo maleno. Děte je bilo maleno. Děca su bila malena. Mi smo (ljudi) bili maleni. Mi smo (žene) bile malene. Mi smo (děca) bila malena. Vi ste (ljudi) bili malene. Vi

Digitized by Google

ste (žene) bile malene. Vi ste (děca) bila malena. Oni su (ljudi) bili maleni. One su (žene) bile malene. Ona su (děca) bila malena. Ja sam bio (-a, -o) mlad (-a, -o). Ti si bio (-a, -o) marljiv (-a, -o). On je bio zdrav. Ona je bila čedna. Ono je bilo učtivo. Vojnik je bio hrabar. Mi smo bili (bile, bila) děca. Oni su bili mladići. On je bio děčak. Sestra je bila děvojčica. Mi smo bili ućenici. Oni (one, ona) su bili (bile, bila) marljivi (-e, -a).

3. Uebung. Seite 32.

Ja blanjam. Ja sam blanjao (-la, -lo). Ja orem, Ja sam orao (-la, -lo). Sluga je orao. Ti pišeš. Ti si pisao (la, lo). Otac je pisao. On hvali. On je hvalio. Gospodin je hvalio. Mati kupuje. Mati je kupovala. Ona je kupovala, auch: Mati kupi. Mati je kupila. Ona je kupila. Ja prosim. Ja sam prosio (-la, -lo). Ti režeš. Ti si rezao (-la, -lo). Vi ste rezali (-lei -a). Krojači su rezali. Vi pěvate. Vi ste pěvali (-le, -a). Ptice su pěvale. Oni (one, ona) viču. Oni (one, ona) su vikali (-e, -a). Děca su vikala. Ja računam. Ja sam računao (-la -lo). Mi smo računali (-le, -a).

3. Uebung. Seite 32.

Ptica leti. Ptica je letěla. Voda teče. Voda je tekla. Ja koracam. Ja sam koracao (-la, lo). Ruka oteče. Ruka je otekla, Sněg se tali. Sněg se je talio. Ti ležiš. Ti si ležao (-la, -lo). Prijatelj putuje. Prijatelj je putovao. On tèrči. On je tèrčao. Ja idem. Ja sam išao (išla, išlo). Mi smo išli (-le, -la). Mi sědimo. Mi smo sědili (-le, -la). Vi stojite. Vi ste stojali (-le, -la). Ribe plivaju. Ribe su plivale.

Digitized by Google

VII. Stufe.

1. Uebung. Seite 36.

Ja dajem. Ja sam davao (-la, -lo). Ja ću davati. Ti čitaš. Ti si čitao (-la, -lo). Ti ćeš čitat. On měri. On je mério, On će měriti, Ona vidi. Ona je viděla. Ona će viděti. Ono dèrži. Ono je dèržalo. Ono će dèržati. Ja savětujem. Ja sam savětovao (-la, -lo). Ja ću savětovati. Ti zoveš. Ti si zvao (-la, -lo). Ti ćeš zvati. On lomi. On je lomio. On će lomiti. Ona nosi. Ona je nosila. Ona će nositi. Ono pomaže. Ono je pomagalo. Ono će pomagati, auch: Ono pomogne. Ono je pomoglo. Ono će pomoći. Dète će pomagati oder: pomoći. Čověk baca. Čověk je bacao. Čověk će bacati. Auch: Čověk baci. Čověk je bacio. Čověk će baciti. Bolestnik tèrpi. Bolestnik je tèrpio. Bolestnik će tèrpěti, Knjigoveža veže. Knjigoveža je vezao. Knjigoveža će vezati. Pas grize. Pas je grizo. Pas će grizti. Ja silim. Ja sam silio (-la, -lo). Ja ću siliti. Mèrtvac leži. Mèrtvac je ležao. Mèrtvac će ležati.

In der Mehrzahl:

Mi dajemo. Mi smo davali (-le, -la). Mi ćemo davati. Vi čitate. Vi ste čitali (-le, -la). Vi ćete čitati. Oni měre. Oni su měrili. Oni će měriti. One vide. One su viděle. One će viděti. Ona dèrže. Ona su dèržala. Ona će dèržati. Mi savětujemo. Mi smo savětovali (-le, -la). Mi ćemo savětovati. Vi zovete. Vi ste zvali (-le, -la). Vi ćete zvati. Oni lome. Oni su lomili. Oni će lomiti. One nose. One su nosile. One će nositi. Ona pomažu. Ona su pomagala. Ona će pomagati, auch: Ona pomognu. Ona su pomogla. Ona će pomoći. Ljudi bacaju. Ljudi su bacali. Ljudi će bacati, auch: Ljudi bace. Ljudi su bacili. Ljudi će baciti. Bolestnici tèrpe. Bolestnici su tèrpili. Bolestnici će tèrpěti. Knj goveže vežu. Knjigo-

Digitized by Google

veže su vezali. Knjigoveže će vezati. Psi grizu. Psi su grizli. Psi će grizti. Mi silimo. Mi smo silili (-e, -a). Mi ćemo siliti. Mèrtvaci leže. Mèrtvaci su ležali. Mèrtvaci će ležati.

2. Uebung. Seite 36.

Ja sam star (-a, -o). Ja sam bio (bila, bilo) star (-a, -o). Ja ću biti star (-a, -o). Ti si ubog (-a, -o). Ti si bio (bila, bilo) ubog (-a, -o). Ti ćeš biti ubog (-a, -o). On je bogat. On je bio bogat. On će biti bogat. Tèrgovac će biti bogat. Mi ćemo postati vojnici. Vi ste bili (bile, bila) zdravi (-e, -a). Vi ćete biti zdravi (-e, -a), Plod je zrel. Plod je bio zrel. Plod će biti zrel. Ja sam bio (bila, bilo) zadovoljan (-na. -o). Ja ću biti zadovoljan (-na, -no). Ti si veseo (-la, -lo). Ti si bio (bila, bilo) veseo (-la, -lo). Ti ćeš biti veseo (-la, -lo). On ima. On je imao. On će imati.

3. Uebung. Seite 36.

Ja ću prositi. Ti ćeš zahvaliti. Josip će ići. Sestra će kupovati oder kupiti. Konj će tèrčati. Mi ćemo računati. Vi ćete pisati. Oni (one, ona) će tražiti. Ptice će pěvati. Mi ćemo risati. Krave će mukati. Vuci će urlikati. Lovac će loviti. Zvona će zvoniti. Pětao će kukurěkati. Služavka će prati. Mati će šivati. Krojač će krojiti. Mi ćemo jesti. Ti ćeš spavati. Vi ćete putovati. Oni (one, ona) će orati. Ti ćeš plivati. Vi ćete viděti. Oni (one, ona) će gledati.

4. Uebung. Seite 37.

Otac je sěd. Otac će biti sěd. Ti si slab. Ti ćeš biti slab. Mačka je divlja. Mačka će biti divlja. Cèrnilo je cèrno. Cèrnilo će biti cèrno. Ja sam postao učenik oder učenikom. Ja ću postati učenik oder učenikom. Ti si postala učenica oder učenicom. Ti ćeš postati učenica

Digitized by Google

ober učenicom. Sestra je postala gospoja ober gospojom. Ona će postati gospoja ober gospojom. Brat će postati mlinar ober mlinarom. Sin je postao stolar ober stolarom. Sin će postati stolar ober stolarom. Kći je postala kuharica ober kuhuricom. Kći će postati kuharica ober kuharicom. Lažac je postao tat ober tatom. Lažac će postati tat ober tatom. On je postao vojnik ober vojnikom. On će postati vojnik ober vojnikom. Vojnik će postati junak ober junakom.

VIII. Stufe.

1. Uebung. Seite 38.

a) Čitam. Ti si učio (-la, -lo). On je sědio. Učenik će pisati. Mi smo zdravi (-e, -a). Ti si děte. Brat je postao vojnik ober vojnikom.. Ja mogu sěditi. Ti možeš stojati. Bolestnik počiva. Učenik mora učiti. Čověk je srětan. Sin će postati rukotvorac ober rukotvorcem.

b) Učio si ti. Sědio je on. Pisat će učenik. Zdravi (-e, -a) smo mi. Bolestni (-e, -a) ste vi bili (bile, bila). Děte si ti. Vojnikom je brat postao. Sěditi mogu ja. Stojati možeš ti. Počiva bolestnik. Učiti mora učenik. Srětan je čověk. Rukotvorcem je sin postao.

2. Uebung. Seite 38.

a) Dopuštjam. Nedopuštjam. Ići ćeš. Nećeš ići. Pětao je kukurěkao. Pětao nije kukurěkao. Kamen negori. Kamen nemože goreti. Lěnčina neće raditi. Duša neumire. Životinje nemogu govoriti. Stol nemora biti cèrn. Čověk nesmije krasti. Bolestnik neće jesti. Ti nisi ubog. On neće biti ubog. Kit nije riba. Netopir nije ptica. Brat hoće da bude krojač. Sestra neće da bude kuharica.

Digitized by Google

b) Ići nećeš ti. Kukurékao nije pětao. Goréti nemože kamen. Raditi neće lěnčina. Krasti nemora čověk. Nije ptica netopir. Krojačem neće da bude brat. Kuharicom neće da bude sestra. Ubog nisi ti. Ubog neće on biti. Nije riba kit. Cèrna nemora biti ploča.

3. Uebung. Seite 39.

a) Jesi li (ti) zdrav (-a, -o)? Uči li se brat? Je li sestra pisala? Hoće li otac doći? Hoćeš li (ti) jesti? Hoćete li (vi) piti? Spavaju li děca? Hoćete li (vi) blebetati? Jeste li (vi) bili (bile, bila) bolestni (-e, -a)? Mora li čověk raditi? Može li riba govoriti? Hoćeš li (ti) postati vojnikom? Što radiš (ti)? Gdě si bio (bila, bilo) (ti)? Kako uči brat? Zašto uče učenici? Kad će cvasti dèrvetje? Kamo idete (vi)? Kako se zoveš (ti)? Kako se zove sestra? Što je otac? Što je brat?

b) Nisi li (ti) zdrav (-a, -o)? Neuči li se brat? Nije li sestra pisala? Neće li otac doći? Nećeš li (ti) jesti? Nećete li (vi) piti? Niste li (vi) bili (bile, bila) bolestni (-e, -a)? Nemorali čověk raditi?

4. Uebung. Seite 40.

Učite! Čitajte! Nešaptjite! Budite mirni (-e, -a)! Budi pozoran (-na, -no)! Budi marljiv (-a, -o)! Nebudi lěn (-a, -o)! Nebudi žalostan (-na, -no)! Nepišite! Nebudite neposlušni (-e, -a)! Poslušajte! Stojte! Sědite! Pazite!

5. Uebung. Seite 40.

Pišeš li (ti)? Ne, ja nepišem. Ja ću pisati ober Pišeš li ti? Nepišem. Pisat ću. Nećete li (vi) biti pozorni (-e, -a)? Mi ćemo biti pozorni (-e, -a). Hoće li mati doći? Mati će doći. Smiješ li (ti) biti nečedan (-dna, -dno)? Nesmijem biti nečedan (-dna, -o). Jeste li (vi) molili (-e, -a)?

Digitized by Google

Jeste li (vi) učili (-e, -a)? Ja sam učio. Sestra nije učila. Ivan neće učiti. Što radi otac? Otac spava.

1. Uebung. Seite 41.

Sunce sja. Ševa je pěvala. Voćka će cvasti. Ptice će letěti. Trava je zelena. Sněg je běl. Cèrnilo je cèrno. Jabuke su zrele. Radost će biti velika. Mi ćemo jesti. Otac će dopustiti. Ruža je cvět. Cvětje je lěpo. Ja ću raditi. Posao je dužnost. Bolestnik počiva. Zdravi mora raditi. Mi moramo poslušati.

In der umgekehrten Wortfolge:

a) Sja sunce. Pěvala je ševa. Cvasti će voćka. Letěti će ptice. Zelena je trava. Běl je sněg. Cèrno je cèrnilo. Zrele su jabuke. Velika će biti radost. Jesti ćemo. Dopustit će otac. Cvět je ruža. Lěpo je cvětje. Raditi ću (ja). Dužnost je posao. Počiva bolestnik. Raditi mora zdravi. Poslušati moramo (mi).

b) Sja li sunce? Pěvà li ševa? Hoće li voćka cvasti? Hoće li ptice letěti? Je li trava zelena? Je li sněg běl? Je li cèrnilo cèrno? Jesu li jabuke zrele? Hoće li biti radost velika? Hoćemo li jesti? Hoće li otac dopustiti? Je li ruža cvět? Je li cvětje lěpo? Hoću li (ja) raditi? Je li posao dužnost? Počiva li bolestnik? Mora li zdravi raditi? Moramo li (mi) poslušati?

2. Uebung. Seite 42.

Ja nevidim (beſſer: Nevidim). Ti nisi slušao (-la -lo). Pas nije lajao. Mi neidemo. Mi nećemo pěvati. Ovce neće piti. Oprava nije naredna. Ti nisi bio (bila, bilo) srětan (-tna, -tno). Dani nisu krasni. Ja neću biti postolar. Grěšnik nemože biti miran. On neće poslušati. On neće živěti. Starci nemogu spavati. Učenici neće

Digitized by Google

učiti. Bolestnik nije umro. Ja nisam nepokoran (-rna, -no,). Ti nisi šaptao (la, -lo).

In der umgekehrten Wortfolge:

a) Nevidim ja. Slušao, -(la, -lo) nisi ti. Lajao nije pas. Neidemo mi. Pěvati nećemo mi. Piti neće ovce. Naredna nije oprava. Srětan (-tna, -tno) nisi ti bio, (bila, bilo), Krasni nisu dani. Postolar neću biti. Miran nemože biti grěšnik. Slušati neće on. Živěti neće on. Spavati nemogu starci. Učiti se neće učenici. Umro nije bolestnik. Nepokoran (-rna, -rno) nisam (ja). Šaptao (-la, -lo) nisi (ti).

b) Nevidim li ja? Nisi li ti slušao (-la, -lo)? Nije li pas lajao? Neidemo li mi? Nećemo li (mi) pěvati? Neće li piti ovce? Nije li oprava naredna? Nisi li ti bio (bila, bilo) srětan (-tna, -tno)? Nisu li dani krasni? Nećeš li (ti) biti postolar? Nemože li biti grěšnik miran? Neće li (on) slušati? Neće li (on) živěti? Nemogu li starci spavati? Neće li se učenici učiti? Nije li bolestnik umro? Nisam li (ja) nepokoran (-na, -rno)? Nisi li (ti) šaptao (-la, -lo)?

3. Uebung. Seite 42.

Uči! Nebudi lěn (-na, -o)! Neplačite děco! Budite oprezni (-e, -a)! Piši! Spěšimo! Nespěši! Nelaži! Prosite! Nevičite! Nebudite bojazljivi (-e, -a)! Nebudi divlji (-a, -e)! Budi učtiv (-a, -o)! Nebudi ohol (-a, -o)! Govori glasno! Nebudi turoban, prijatelju! Budi iskrena, prijateljice! Napreduj, junače! Pazi, čověče!

4. Uebung. Seite 43.

Što si (ti) činio (-la, -lo)? Ja sam pisao (-la, -lo). Što čini (radi) sestra? Ona čita. Zašto (ti) nečitaš? Ja ću čitati. Gdě su knjige? Neznam. Sja li měsec? Ne, on nesja. Ja nemogu spavati. Zašto nemožeš spavati?

Digitized by Google

(Ja) nisam zdrav (-a, -o). Zašto je sestra plakala? Ona nije učila. Bila je neučtiva. (Ja) nisam bojazljiv (-a, -o). Mogu li (ja) ići? Ostani! Mi ćemo pěvati. Tko je pisao? Brat je pisao. Děvojčica nije čitala. Što je brat? On je rukotvorac. Brat nije vojnik. Sestra je kuharica. Ona nije pralja. Mati je švelja. Što ćeš (ti) činiti? Ja ću čitati. Ja neću računati.

Zweite Abtheilung.

Erster Abschnitt.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 46.

Učitelj uputjuje oder podučava učenika. Učitelji uputjuju učenike. Učitelj je uputjivao učenika. Učitelji su uputjivali učenike. Učitelj će uputjivati učenika. Učitelji će uputjivati učenike. Učenik štuje učitelja. Učenici štuju učitelje. Otac ljubi sina. Otci ljube sinove. Sine! ljubi otca! Sinovi, ljubite otce! Ja sam poslao (-la, -lo) poslanika. Poslanik će doněti list. Mi smo poslali (-le, -la) poslanike. Poslanici će doněti liste. Děčak tuče psa. Děčaci tuku pse. Pas je ugrizao děčaka. Psi su ugrizli děčake. Čověk je uhvatio majmuna. Ljudi su uhvatili majmune.

2. Uebung. Seite 46.

Mati ljubi kćer. Matere ljube kćeri. Kći ljubi mater. Kćeri ljube matere. Sunce razsvětljuje zemlju. Pas progoni mačku. Psi progone mačke. Peć grije sobu. Peći griju sobe. Vuk raztèrga ovcu. Vuci raztèrgaju ovce. Mati opominje děte. Matere opominju děcu. Děte će prositi mater. Děca će prositi matere.

*

Digitized by Google

3. Uebung. Seite 47.

Ja imam brata (beſſer: Imam brata). Otac piše list. Imamo bratju. Otci pišu liste. Ti si dobio (-la, -lo) jabuku. Ti ćeš dobiti jabuku. On će kupiti stol. Děčak je bacio kamen. Mačka je uhvatila miša. Imam uru. Sestra ima ružu. Mi smo kupili (-le, -la) kuću. Oni (one, ona) će kupiti konja. Sestra je sašila košulju. On je pročitao knjigu.

4. Uebung. Seite 47.

Učitelj me hvali. Ja te čekam oder: Čekam te. Mi smo ga viděli (-e, -a). Gdě je sestra? Ja ću ju zvati. Tko je kupio konja? Grof ga je kupio. Roditelji nas ljube. Ja vas opominjem. Nedražite psa! Pas će vas ugrizti. Tko je donio jabuke? Ivan ih je donio. Idite, děco! Mati vas zove. Jesi li (ti) napisao (-la, -o) zadaću? Jest, ja sam ju napisao (-la, -lo). Zatvori prozor! Ja ću ga zatvoriti. Tko me prosi? Ja te prosim. Nekazni ga! Imaš li (ti) knjigu? Jest, ja ju imam. Ne, ja je neimam.

5. Uebung. Seite 48.

Seljak teža njivu. Kiša ovlaži zemlju. Bog nagradjuje krěpost. On kazni opačinu. Bog je stvorio svět. Větri čiste zrak. Ja sam vidio (-la, -lo) tetku. Ujak će te poznati. Za ću prodati livadu. Ti si kupio (-la, -lo) vèrt. Vol vuče plug. Konj nosi jezdilca. Pas čuva kuću. Psi progone mačke. Lovac je ranio medveda. Medved je zatukao lovca. Kovač je podkovao konja. Vèrtlar poléva cvětje. On klaštri dèrvetje. Pastir pase ovce. Ovce poznaju pastira. Bog je stvorio ljude. Ljudi ljube Boga. Sluga je kosio travu. On je mlatio žito. Tat je ukrao uru. Pčela je ubola děčaka. (Mi) vidimo měsec.

6. Uebung. Seite 49.

Ja sam našao lož. Sestra pěva pěsmu. Brat je uhvatio ptico. (Mi) kupujemo konje. Vi očekivate goste.

Digitized by Google

Jesi li (ti) vidio (-la, -lo) lava? Jest, ja sam ga vidio (-la, -lo). Ne, ja ga nisam vidio (-la, -lo). Gdě je knjiga? Neimam je. Ja sam ju prodao. Vidiš li (ti) mene? Ja te vidim. Vidiš li ti sestru? Jest, ja ju vidim. Bog nas vidi. Bog nas je stvorio. Ja nevidim sunce. Oblaci skrivaju sunce. Roditelji nas odgajaju. Mi jih ljubimo. Prijatelj me je posětio. Ja ću ga posětiti Ljubite me! Ja ću vas ljubiti.

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 52.

Lisica je nalična psu. Život je čověku ugodan. Mati daje lěk bolestniku. Lukavost je prirodjena lisici. Muhe su nepriličnе čověku. Děca su zahvalna roditeljem. Posao je dosadan bolestniku. Bolest je pogibeljna dětetu. Knjige su potrěbite učeniku. Konj je koristan seljaku. Vuci su pogibeljni ovcam. Studen je pogibeljna bilju. Pas je věran gospodaru. Ja sam platio tèrgovcu. Děte zahvaljuje otcu. Vojnik služi caru. Pogibelj prěti mladiću. Gospodin će dopustiti slugi. Sluga služi gospodinu.

2. Uebung. Seite 53.

Nitko nevěruje lažcu. Ja opraštam svojemu dětetu. Daj mi pero! Ja ti ga nemogu dati. Ja sam ga dao sestri. Věruj mi, prijatelju! Ja ti věrujem. Jesi li (ti) kazao (-la, -lo) otcu? Ja mu nisam kazao (-la, -lo). Što mi savětuješ (ti?)? Ja ti savětujem. Muhe su nam dosadne. Ja sam vam dužan (-na, -no) novac. Děčak mi je sumljiv.

3. Uebung. Seite 53.

Čavka je nalična vrani. Děca su nalična roditeljem. Daj knjigu sestri. Otac zapověda děci. Dětić pomaže majstoru. Mi nevěrujemo lažcu. Neuměrenost škodi zdrav-

Digitized by Google

ju. Bog oprašta grěhe grěšniku. Mi opraštamo iskèrnjemu. Vino škodi děci. Gradjanin štuje zakone. Děvojčica štuje mater. Mati daje vezanku kćeri. Mir prija poljoděljstvu. Laskatelj je maličan maèki. Lihvar je maličan vuku. Tèrgovina prija umětnosti. Znanost pomaže tèrgovini. On mi laska. Ona mu pomaže. Ona vam škodi.

4. Uebung. Seite 54.

Ti si pověrio tajnu prijatelju. On je izkazao uslugu neharniku. Ja zahvaljujem dobročinstvo gospoji. Učitelj pokloni sliku uèeniku. Ja sam mu uzajmio knjigu. Ja ću dati košulju pralji. Učitelj mi je naklon. Roditelji me ljube. Oni mi izkazuju dobročinstva. Ja sam jim zahvalan. Sestra nije marljiva. Učitelj joj nije naklon. Roditelji ju neljube. Oni joj neizkazuju dobročinstva. Ona prouzrokuje jad roditeljem. Ja jim zahvaljujem. Budite nam milostivi (-e, -a). Gospodine, oprosti nam! Ja vam opraštjam. Ja vam nemogu oprostiti. Zareži mi pero! Prosim te ober: Ja te prosim. Ja ću ti pero zarezati. Ja ti zahvaljujem. Pero je mehko. Kad dodju oni? Ja vam nemogu kazati. Ja ću te posětiti.

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 57.

Ptice lete krili. On upravlja kormilom. On zapoviěda vojskom. Ljudi ga potvaraju kradjom. On se odlikuje dobrotom. Sestra se bori smèrtju. Ja ću postati činovnikom. (Tvoj) brat će postati činovnikom. Činovnik se služi vlastju. Učenici se bave pisanjem. Vino se odlikuje ljubkoćom. Mati obasiplje děcu ljubavju. On se razstavlja životom. Děte ga zove otcem. Ja ga imenujem lažcem. Ti potvaraš prijatelje nevěrnostju. Mi se prisižemo Bogom. Brat se bavi glasbom. Sestra tèrguje knjigami. Krojač se hrani iglom.

Digitized by Google

2. Uebung. Seite 58.

Kći ide s materom. Otac putuje sa sinom. Ja ću s njom govorit. Ti ćeš moliti s tetkom. On će posětiti ujaka s gospojom. Ona će učiti s Ivanom. Roditelji moraju imati stèrpljivost s děcom. Hèrvati su se borili s Turci. Ja ću s tobom učiti. Oni će s nami jesti.

3. Uebung. Seite 58.

On je bogat krěpostju. Hèrvatska je bogata vinom. Ona je ohola lěpotom. Otac je pun dobrotom. Vojnik je slavan junačtvom. Cesar je moguć ljubavju.

4. Uebung. Seite 59.

Ja ću postati majstorom. Ljudi ga imenuju dobročincem. Ja ga dèržim junakom. On se zove Ivanom. Ti me smatraš neprijateljem. Gospodin potvara slugu kradjom. Děčak će postati mužem. On ga zove lažcem.

IV. Stufe.

1. Uebung. Seite 61.

Učenik je dostojan nagrade. Děca su potrěbna pomoći roditeljah. Posao je vrědaa platje. Ubogi je potrěban oprave. On je sit mesa. Ona je dostojna podpore. Děčak je prost sumnje. Lasketelj je pun hvale. Bezbožnjak je sit života.

2. Uebung. Seite 62.

Sètjam te se. Ti se sětjaš prijatelja. Ona se sětja prijateljah. Brat se rěšava dužnosti. Mi se čuvamo neprijatelja. Ona se srami čina. Gradjani se drže zakonah. Ti se latjaš posla. Pametnjak odriče se zahtěvah. Strašljivac se straši sěne. Ja se strašim ognja. Smèrt oslobadja čověka mukah (i nevoljah). Daj mi kruha. Daj mu

Digitized by Google

vode. On daje konju zobi. Kravi je dao sěna. Pij vode! Krava nam daje mlěka. Mi kupujemo mesa.

3. Uebung. Seite 63.

Ja neimam knjigah. Ti neimaš roditeljah. On neima konjah. Ona neima kuće. Mi neimamo novca (novacah). Vi neimate prijateljah. Oni (one, ona) neimaju neprijateljah.

VI. Stufe.

1. Uebung. Seite 71.

Čověk može misliti. Ja mogu govoriti. Podčinjeni mora poslušati. Učenik mora učiti. Děte uči govoriti. Sestra umě kuhati. Mati umě plesti. Ljudi znadu orati. Duša nemože umrěti. Životinje nemogu govoriti. Kamen nemože goreti. Ja hoću pěvati. Ti nećeš šivati Mi mdramo raditi. Ti nesmiješ skakati.

Zweiter Abschnitt.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 74.

Radini seljak obradjuje plodnu njivu. Dobra mati naučava malu kćer. Jaki konj vuče težka kola. Bogati gospodin poklonio je marljivomu děčaku krasnu knjigu. Daj krasno cvětje učtivoj kćeri staroga suséda! Ja ću dati novu knjigu marljivomu sinu uboge kuharice. Sladki plod tečan je malomu dětetu. Dobri učitelj hvali marljivoga učenika. Nevina igra maloga děteta dopada se dobromu otcu. Nova pisanka marljivoga učenika je čista. Mi govorimo o dobrom otcu. Oni su bili (-le, -la) pri starom čověku. Ja idem sa starim čověkom.

Digitized by Google

2. Uebung. Seite 75.

Dragutin je marljiv dječak. Anka je uboga djevojčica. Mi se sètjamo ubogoga dječaka Beč je krasan grad. Ja imam dobra otca. Ti imaš dobru mater. Brat mi je poklonio novu opravu. Ljudevit je sin bogata tèrgovca. Mlada djevojčica je kći uboge udove. Učitelj je naklonjen marljivu učeniku. Dobar prijatelj posètit će me. Ja nisam bogat čovèk. Ti neimaš velika imetka. Dječa jedu nezrelo voće. Mi imamo dobre jabuke. On je govorio o ubogu čovèku. Mi imamo sažalenje s ubogim čovèkom. Jesi li (ti) vidio uboga čovèka? Mi govorimo s marljivim učenikom. Lèni učeniče, uči se!

3. Uebung. Seite 75.

Dobri Miroslav je bolestan. Mala Jelena je ljubezna. Ubogo dète izgubilo je dobru mater. Bogati gospodin stanuje pri nas. Posleni vèrtlar usadio je visoko dèrvo u velikom vèrtu. Gdè si (ti) kupio zlatnu uru? Franjo je izašao s malim Dragutinom. Gdè si (ti) kupio krasne trešnje? Daj ovomu ubogomu čovjeku one stare oprave. Ova uboga žena ima malo dète. Moj mali brat našao je ovaj zlatni prsten. Kći ove stare žene je bolestna. Koji ti je dobri čovèk pomogao? Komu si (ti) dao krasnu knjigu? S kim si ti jeo? Tko je uzeo moju zlatnu uru? Dobri Dragutin pèva s malom Marijom. Petar je dobar dječak. Anka je poslena djevojčica. Ovaj mali dječak uči marljivo. Onaj lèni učenik zèva. Mi imamo bogata ujaka. Ovaj stari stolar pravi krasne stolove.

4. Uebung. Seite 76.

Majmun ima ružno tèlo. Komu si (ti) poklonio onaj krasni pèrsten? Ja sam dao novu knjigu svojemu malomu bratu. Ovoga mladoga čovèka krasi krasna duša.

Digitized by Google

Krasni dani netraju vječito. Od koga imaš (ti) toga lěpoga psa? Vèrhunci visokih bèrdah pokriveni su věčitim sněgom. Imaš li (ti) finih olovkah? Tvoja mala sestra svetkuje svoj imendan. Moji radini roditelji obratjaju velik dio svojega imetka na podporu ubogih ljudih. Mi moramo pomoći ljudem u nuždi.

5. Uebung. Seite 76.

Ja sam najmladje děte svojih roditeljah. Imaš li ti stariju sestru? Ja imam stariju sestru. Ja neimam starije sestre. Najstarije děte našega suseda je umèrlo. Učitelj je nadario najmarljivijega učitelja. Moja mladja kći znade čitati. Tvoja najnovija oprava je krasna. Ja ću ti doněti najlěpše trešnje. On ima najoštriji nož u ruci. Ona je učila najlaglji komad. Mi smo prodali krasnije (lěpše) jabuke. Ona nam je poslala hèrdjavije kruške. Bratova kuća je velika. Kuća mojega mladjega brata je velika. Otčeva soba je čista. Soba mojega otca je čista. Materina oprava je nova. Oprava moje ljubezne matere je nova. Mačja glava je okrugla. Glava ove mačke je okrugla. Konjska griva je duga. Griva ovoga jakoga konja je duga. Lavska rika je strahovita. Rika staroga lava je strahovita. Koji čověk nevěruje? Koga si čověka (ti) vidio? Koje ti se dopada děte? Koja gospoja znade vezti?

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 80.

Ja imam jedan forint. Ti imaš dvě jabuke. On ima tri kruške. Ona je kupila četiri igle. Mi imamo pet konjah. Vi imate deset kravah. Moj brat je osam godinah star. Tvoja sestra je petnaest godinah stara.

Digitized by Google

Dèrvo je šest hvatih visoko. Naš podrum je osam stopah dubok. Sto godinah je jedan vèk. Jedan forint ima sto novčićah. Jedna centa ima sto funtih. Jedna funta ima trideset i dva lota. Jedna hvat ima šest stopah. Jedna stopa ima dvanaest palacah. Jedna godina ima dvanaest měseccih. Jedan měsec ima trideset danah. Jedan tjedan ima sedam danah. Jedan dan ima dvadeset i četiri sata. Ona je radila tri dana. Moj klobuk stoji pet forintih.

2. Uebung. Seite 80.

Pèrvi učenik je dobio uzdarje. Učenici praznuju pèrvi (dan) Svibnja. Šesti dan u tjednu zove se petak. Pèrvi dan zove se nedělja. Subota je sedmi dan u tjednu. Osmi měsec u godini zove se Kolovoz. Moja zadaća stoji u trećem poglavju na trideset i petoj strani. Sedmi dan počivao je Bog. Moja treća sestra je umèrla. Ja svetkujem svoj dvadeseti imendan. Ja čitam drugo poglavje. Adam je bio pèrvi čověk. Drugi (dan) Veljače je praznik.

3. Uebung. Seite 81.

Svaki čověk mora slušati Boga. Svi ljudi moraju umrěti. Nijedan čověk nije sveznajuć. Něki učenici uče. Malo ljudih jeodabrano. Mnogo děce je bolestno. Gděkoji čověk je oběstan. Svaki dobri dar dolazi od Boga. Svaki marljivi učenik je mio učitelju. Učitelj ljubi svakoga marljivoga učenika. Gděkoji dobri čověk je ubog. Gděkojega nemarnoga učenika nepopravljaju kazne. Gděkoji krasni cvět ima neugodan miris. Gděkoje neposlušno děte kajalo se je za svoje grěhe. Ti imaš mnogo krasnih konjah. Ja imam malo dobrih prijateljah. Svi marljivi učenici čine učitelju veliku radost. Ona je kupila několiko novih knjigah. Ona je prodala několiko krasnih slikah. Svaki stališ ima svoje radosti. Ovaj učenik čini malo napredka. Bog je otac svih

Digitized by Google

ljudih. Svi ljudi su naši bližnji. Někoji ljudi su bogati. Mnogi gradjani su ubogi. Mnoge knjige su dobre. Svaki čověk je umèrl. Gděkoji učenik je nepazljiv.. Gděkoje ptice zovu se ptice selice. Mi moramo svakoga čověka ljubiti. Čověk može u svakom stališu srětan biti.

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 82.

Petao na tornju je gibljiv. Voda u zdencu je mèrzla. Vožnja kroz šumu je nesiguraa. Struna na guslah je duga. Peć od porculana je rědka. Nitko izim Boga nije dobar. Pèrsten od zlata je skup. Oluja u zimi ustraši. Druženje s izobraženimi ljudmi poučava. Posět u neobično vrěme uznemiri. Briga za zdravljem je važna. Duga iza oluje razveseli. Vožnja na vodi je pogibeljna. Nošenje na glavi škodi. Klobuk od slame je lahak. Oprave od svile su skupe. Most preko Save je dug. Vèrt nuz kuće je ugodan. Světiljka bez ulja nemože goreti. Kruh bez soli nije tečan.

Dritter Abschnitt.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 84.

Naša kuća stoji na brežuljku. Vuci dolaze iz šume. Sěver puše od sěvera. Zagreb leži na Savi. Oseк leži na Dravi. Ribe žive u vodi. Sol kopaju ljudi iz zemlje. Učenici idu u školu. Učenici su u školi. Karlovac leži

Digitized by Google

na Kupi. Beč leži na Dunavu. Dunav se sliva u cèrno more. Bog je svagdě. Ja ga nevidim nigdě. Jesi li (ti) ovdě? On je ondě. Moj je otac u Beču. Tvoja mati radi u vèrtu. Njegova sestra dolazi iz kupelji. Moja sestra ide u kupelj. Njezina mati je u kupelji. Krov stoji na kući. Děca sěde kod stola. Mi ćemo ostati ovdě. Oni će sědeti gore. Cèrkva je više sela. Hèrvatska leži na jugu Austrije. Kovač kuje u kovačnici. Oganj gori u peći. Ljudi stanuju u kućah. Straža stoji pred kapijom. Ja dolazim s brda. Ideš li (ti) u vinograd? Gdě stanuje on? On stanuje dolě.

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 86.

Ja dodjem odmah. Tko je bio jučer pri tebi? Hoćeš li (ti) doći sutra k meni? Prekosutra je nedèlja. Danas je petak. Mi smo pokapali prekjučer svojega ujaka. On je bio svagda nemiran. Ona ti neće oprostiti nikada uvrěde. Mi ćemo ostati uvěk dobri prijatelji. On nas je posětio prošle godine. Ovo lěto nemože on putovati. Mi ćemo se viděti skoro. Prije dvě godine uzajmio sam mu knjigu. Jučer na večer umèrla je moja tetka. Čověk je često svoj vlastiti neprijatelj. Ljudi rade danju. Noćju spavaju (oni). Jutrom se ustaju (oni). U lětu se kupamo (mi). Naše prijateljstvo traje sveudilj. U zimi se voze ljude na saonicah.

2. Uebung. Seite 87.

Od polnoći do podne je dvanaest satih. Naš cesar Franjo Josip vlada od drugoga Prosinca hiljadu osam sto četrdeset i osme godine. Godine hiljadu pet sto dvadeset i devete obsěli su Turci Beč. On radi od iz-

Digitized by Google

hoda sunca do zahoda. Mi ćemo biti u kupelji šest tjedanah. Putovanje traje osam danah. Ona se ustaje jutsom u šest satih. Gdekoje ptice odsele se jeseni od nas. Nekoje životinje spavaju cele zime. Od tvojega poslednjega izpita nisi ti uzeo knjigu u ruke. U dvě godine će on hèrvatski govoriti. U mladosti mora čovek učiti.

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 88.

Ptica pěva krasno. Orao leti visoko. On živi srětno. Mi smo proživěli ugodno dan. Ona šije rado. Vi ste došli (-e, -a) bèrzo. On ide oprezno. Ja sam ga timario brižno. Neprijatelj je činio veledušno. On je naličio ploču cèrno. Bojadisar je obojio opravu smedje. Učitelj opominje učenika ozbiljno. Kèrstjanin podnosi uztèrpljivo sve nevolje. Děčak sluša pozorno. Rukotvorac radi neprestano.

2. Uebung. Seite 89.

On moli s pobožnoštju. Ja učim s pazljivostju. Ti pišeš s marljivostju. On čini s opreznostju. Ja podnosim svoje nevolje s uztèrpljivostju. Ti igraš sa srěćom. On promišljava sve s pokojom. Mnogo je dopušteno polag zakona. Ljudi putuju rado u družtvu. On putuje bez putovnice.

IV. Stufe.

1. Uebung. Seite 90.

Kosac kosi travu kosom. Mati šije velikom iglom. Služavka mete sobu metlom. Zidar teše opeku kladiv-

Digitized by Google

cem. Pas grize zubmi. Mačka grabi plěn pandjami. Krava bode rogovi. Konj tuče nogom. David je ubio Goliata kamenom. Ljudi gase oganj vodom. Děčak je tukao malo děte rukom. Dèrvar cěpa dèrva sěkirom. Kovač kuje željezo kladivcem. Otac reže kruh nožem. Mati tuče děte šibom. Neigraj se vatrom! On lovi ribe udicom. Děčak lovi leptire mrežom. Ja sam ga svezao užetom. Ona striže ovce škarami. Svinja ruje zemlju rilom. Učenici pišu peri. Vojnici pune puške prahom (barutom).

V. Stufe.

1. Uebung. Seite 91.

On je strašljiv od straha. Razboriti je mučaljiv iz opreznosti. Mi smo se smèrznuli od studeni. Pametni je čedan s razbora. Strašivica je jak s teškobe. Ljudi bivaju razboriti izkustvom. Mi čemo biti dosětljivi štetom. Slabić je jak s teškobi. Strašivica je hrabar u smèći. Oholi je ohol s gluposti. Mnogi ljudi su nesretni bez krivnje. Razumni je oprezan primèri. Učitelj kazni děčaka radi obèsti. On plače od radosti.

VI. Stufe.

1. Uebung. Seite 93.

Kotlar pravi kotlove od bakra. Tesar pravi krovište od dèrva. Bačvar pravi lagva od dugah. Kukarica priredjuje těstenine od brašna. Kipar klepa kipove od mramora. Kovač kuje lance od željeza. Zlatar pravi pèrstene od zlata. Knjigoveža pravi kutije od lěpenke. Rukavičar pravi rukavice od kože. Zvonolěvac slěva zvona od žutoga měda.

Digitized by Google

VII. Stufe.

1. Uebung. Seite 94.

Ljudi dèrže konje za oranje. Moj otac dèrži magarce za nošenje. On dèrži konje za jašenje. Gdèkoji ljudi goje cvětje veselja radi.. Vèrtlar goji cvětje na prodaju. Seljak sije dětelinu za stoku. Seljak sije žitovnice za ljude. Pčele sbiraju med za druge. Kosci trěbaju kosu za kosenje. Otac trěba plug za pluženje. Mlatilac trěa mlatilo za mlatenje. Ja trěbam nož za rezanje. Stolar trěba blanju za blanjanje. Učenici trěbaju cèrnilo za pisanje.

Zusatz.

A. Umstandsangaben einerlei Art.

1. Uebung. Seite 95.

Učenik piše u školi na ploči. Tvoja kuća leži izvan sela na bèrdu. Naša livada leži za selom uz potok. Slika visi u sobi o stěni. Ptica pěva na dèrvu medju granjem. Mi smo bili ondě na onom bèrdu. Děca se igraju nedaleko od sela (blizu sela) na livadi. Krave pasu na polju uz obalu. Cvětje stoji srědi vèrta na putu. On je stanovao ovdě u ovoj kući. Ja idem prěko mosta u selo. Put vodi prěko bèrda u grad. Mi dolazimo s lova iz šume. Ptice selice sele se preko mora u tople okolice. Oni (one, ona) su bili (-le, -la) u cèrkvi pri izpovjedi. Ti živiš u gradu pri svomu bratu. Mi dolazimo iz grada od svojih prijateljah.

2. Uebung. Seite 96.

Mi idemo šetat se svaki dan na večer. Ja ću te posětiti sutra u jutro. On je bio jučer cěli dan kod

Digitized by Google

kuće. Brat mé je posětio prošle godine u jesen. Ja ću ga posětiti godini u lětu. Sutra u podne očekiva me moj prijatelj. On me je čekao jučer puna tri sata. On nije ništa jeo od osam satih prije podne do četiri sata poslě podne. Větar je puhao prekojučer puna četiri sata. Tvoj brat se je učio marljivo od početka do svèršetka godine. Lěnčina živi od danas do sutra. Svećanost će započeti danas u sedam satih na večer. Gděkoji rukotvorci rade lěti od četiri sata u jutro do sedam satih na večer.

3. Uebung. Seite 96.

Igrač igra strastveno s gubitkom. On putuje daleko sa strahom. Oni (one, ona) rade težko s malom zaslužbom. Sestra plete lagano s nasiljem. Sudac sudi pravedno po zahonu. Ja pišem zločesto s dèrhtjućom rukom Mi spavamo dugo po navadi. Moj brat vozi se bèrzo sa četiri konja.

4. Uebung. Seite 97.

Čověk igra s duga časa za pokratjenje vremena. Ti radiš iz štednje novca radi. On se kupa iz nužde zdravlja radi. Ona šiva iz nužde zaslužbe radi. Gděkoji čověk postaje zločincem sa skupoće novca radi. Vi poznajete budalu po směhu iz osvědočenja.

B. Umstandsangaben von verschiedenerlei Art.

1. Uebung. Seite 98.

Ja putujem sutra u Beč. Ti ideš danas u kazalište. On je bio jučer u gradu. Ona je pisala prekojučer u školi. Mi ćemo putovati budućega tjedna u kupelj Vi

Digitized by Google

ste bili (bile, bila) prošle godine cělo leto na selu. Iza posla dade se počivati svagdě. Gospodin je došao u pravo vrěme na mèsto svoga odredběljenja. Petao kukuréče za rana jutra u svojoj staji. Lastavice sele se u jeseni u toplije krajeve. Voda smèrzne se po zimi u rěkah. Dani su lětom kod nas dulji. Zmije zavuku se početkom zime u zemlju. Rode povratjaju se prolětjem k nam. Marljivi učenici idu svaki dan u školu. Dobri učenici slušaju svagda u školi. Pobožni kèrštjani mole uvěk u cèrkvi.

2. Uebung. Seite 99.

Moj stariji brat putúje sutra iz Zagreba u Karlovac željeznicom. Tvoja sestra šiva cěli dan iz ljubavi za svoje roditelje. Njegov stari otac umro je od jada na sušici. Naš dobri ujak pomoći će nam s najvećom pripravnostju. Vaša bogata tetka troši svoje novce iz oběsti. Marljivi nadničar radi cěli dan novca radi s najvećim naporom. Vèrtlar timari cvětje u vèrtu s osobitom ljubavju. Mi se igramo rado u vèrtu. Neuljudna děca viču rado na ulici. Gdèkoji ljudi uzmu si život iz dosade. Mnoge biline siju se njihove koristi radi u velikom. Mnoga děca postala su nesrětna s nesmotrenosti roditeljah.

3. Uebung. Seite 100.

Mi imamo četiri godišnje dobe. Blago prolětje je najkrasnija godišnja doba. Jasno sunce sja toplije. Dèrvetje u vrtu cvate.. Moje oči vide svuda krasno cvětje. Raznobojno cvètje napunjuje čisti zrak svojim ugodnim mirisom. Malene ptice u šumi pěvaju svoju veselu pěsmu. Radini seljak sije sème na svoju plodnu njivu. Mala děca igraju se radostno u sěni velikoga dèrvetja. Vojnici bore se hrabrostju proti neprijatelju svoje domovine. Gděkoja děca čine proti volji svojih roditeljah. Mi se vozimo često po noći šumom (kroz šumu). Nemarni

Digitized by Google

učenik dodje često u školu bez knjigah. Měsec kretje se bèrzo okol zemlje. Ja sam dobio ovu knjigu od svojega otca na uspomenu. Děca idu s učitel em iz škole u cèrkvu. Neidite razvrućeni u vodu. Ja sam kupio ovo krasno cvětje pri gradskom vèrtlaru za svojega otca. Ja ga dam tvojemu otcu. Hoćete li (vi) ići sutra na led? — Moja nova knjiga leži uvěk na stolu. Tvoje knjige leže češtje pod stolom. Položi jih na stol! Děca igraju se loptom na livadi. Neidite iz studeni k peći! Negovorite za naučanja u školi.! Ja sědim uz svoga otca pod dèrvetom knjigom u ruci. Děca mole se Bogu za svoje roditelje u cèrkvi. Mi idemo na svoju livadu za vèrtom.

Verschiedenartige Uebungen zum Uebersetzen.

1. Uebung. Seite 101.

Gdě si (ti)? Ja sam u vèrtu. — Odkle dolazi on? On dolazi iz vèrta. — Kamo ide ona? Ona ide u vèrt. Gdě si (ti) bio? Ja sam bio u gradu pri bratu. Odkle je on došao? On je došao iz šume. — Kamo će ona putovati? Ona će putovati preko Hèrvatske u Dalmaciju. — Što radiš (ti)? (Ja) čitam iz knjige. Ja neradim ništa. Ja neću čitati, ober: Neću da čitam. Čitanje mi se nedopada. Ja ću pisati. Ja sam već mnogo pisao. Ja ću sutra pisati. Moja sestra pisati će mi sutra list. Tvoja tetka pisala mi je dug list. Što radi stolar? — Stolar blanja daske. On će napraviti vrata na kuću. Što radi tvoj otac? — Ništa. On je bolestan. Mati mu daje lěk.

2. Uebung. Seite 102.

Jesi li (ti) marljiv? — Jest, ja sam marljiv. Ja sam bio uvěk marljiv. Ja ću biti svagda marljiv. Moj

Digitized by Google

brat je strašljiv. Tvoj brat je po noći strašljiv. Njegova sestra je bila stèrpljiva. Starac nije bio uvěk star. Njegov ujak bit će skoro star. Je li njezina tetka zdrava? — Jest, ona je zdrava. Ona igra zabave radi. Ona je izgubila mnogo novacah. Ona će izgubiti sav svoj novac u igri. Kakav je list ovoga dèrveta? List ovoga dèrveta je zelen. List ovoga dèrveta je žut. Nije svaki list zelen. Mi vidimo veliko lištje na mnogom dèrvetju. Mnogo dèrvetje je plodno. Někoje dèrvetje je neplodno. Mi smo srětni (srětne, srětna). Vi ste nesrětni (nesrětne, nesrětna). Ti neimaš sreće.

3. Uebung. Seite 102.

Je li Dragutin učenik? — Ne, on je još malen děčak. Dragutin neide još u školu. On je još veoma mlad. On će stopèrv buduće godine ići u školu. Dragutin će postati učenikom. Je li Hèrvatska kraljevina? Hèrvatska je stara kraljevina. Hèrvatska je kraljevina od godine hiljadu. Hèrvatska je imala sedam kraljevah iz hèrvatske obitelji. Krežimir Veliki bio je izmedju hèrvatskih kraljevah najmoćniji. Zvonimir bio je predposlědnji hèrvatski kralj. On je dobio krunu od pape Gèrgura trećega. Stěpan drugi bio je poslědnji hèrvatski kralj. Po smèrti poslědnjega hèrvatskoga kralja izabrali su si Hèrvati godine hiljadu jednu sto i druge ugarskoga kralja Kolomana za svoga kralja.

4. Uebung. Seite 103.

Bože! budi mi milostiv! Brate, budi věran svojemu gospodu! Pastiru, nepij mnogo vina! Sine, slušaj svagda svoje mile roditelje! Susěde, nesrami se svojih činah! Děčače, sětjaj se primljenih dobročinstvah! Slugo, daj konjem dosta zobi! Služavko, kupi danas četiri funte mesa! Kuharice, kuhaj dobro jestvine! Učeniče, budi dostojan nagrade! Ptice, pěvaj nam krasno! Gospodine,

Digitized by Google

odlikuj se dobrotom! Kèrstjanine, postani nebeskim gradjaninom! Sudče, nepotvaraj ge nevèrom! Mladiću, budi bogat krèpoštju! Vojniče, bori se za svoju dragu domovinu!

5. Uebung. Seite 103.

Ja mogu ići svaki dan u školu. Možeš li (ti) i učiti? Jest, ja mogu i dobro učiti. Ti možeš svojim roditeljem svagda poslušan biti. Mi moramo sve ljude ljubiti. Ljudi mogu govoriti. Životinje nemogu govoriti. Naša duša nemože umrěti. Děca nesmiju bez svojih roditeljah ništa dati. Mi ćemo se svaki dan u cèrkvi Bogu moliti. Moraju li svi ljudi umrěti? Svaki čověk hoće veliki gospodin postati. Moja dobra mati umě kuhati. Sestra se uči stopèrv kuhati. Ona znade dobro plesti. Ja neću nijednomu čověku zlo želěti,

6. Uebung. Seite 104.

Ja sam si jučer kupio zlatnu uru. Jesi li (ti) vidio našega prijatelja? Ja sam vidio samo naše neprijatelje. Ja jih neću viditi, ober: Neću, da jih vidim. Mi smo bili prošloga tjedna kod svojih prijateljih u gradu. Mi smo putovali željeznicom u Beč. Tvoja stara mati nije mogla voziti se. Ona je ostala kod kuće svoje bolesti radi. Tvoja mila sestra izašla nam je na susret. Ona nas je u svojoj kući prijazno primila. Mi joj hvalimo. Mi ćemo se sětjati svagda njezine dobrote. Ona je razdělila svoj veliki imetak na uboge. Bog neka joj za to nagradi. Mi smo bili u Zagrebu pri tvom starom ujaku. On nam je učinio mnogo dobra. Tvoj manji brat bio je s većim bratom u kazalištu. Mi nismo viděli tvoju bratju.

7. Uebung. Seite 104.

Pèrvi dan našega putovanja bio nam je ugodan. Mi smo stopèrv petoga dana došli u Beč. Ondě smo našli

Digitized by Google

tvoje dvě sestre. Ja sam si ondě kupio opravah za petdeset forintih. Desetoga dana putovat ćemo iz Beča u Zagreb. Ja se već veselim tomu putovanju. Ja ću nakon toga putovanja tri dana počivati. Moj prijatelj kupio si je dvadeset funtih duhana. I ti ćeš dobiti od njega nekoliko funtih. Mi smo viděli u Beču mnogo ljudih. Neki gradjani imaju veoma krasne kuće. Mnoge kuće su stopèrv sagradjene.

8. Uebung. Seite 104.

Voda u Savi nije uvěk bistra. Most preko Save uz Zagreb je od željeza. Moj otac sědi rado u sěni našega vèrta nuz kuću. Kakov je klobuk od slame? Klobuk od slame nije uvěk lahak. Ja nenosim rado na glavi težke klobuke. Peć od željeza ugrije se bèrzo. On si je kupio lanac od zlata. Ja ću si kupiti uru od srebra. Tělo bez duše je mèrtvo. Jestvine bez soli nisu tečne.

9. Uebung. Seite 105.

Ide li tvoja sestra u kupelj? Ne, ona neide u kupelj. Moj ujak neće nikamo ići. Sestra će ostati kod kuće. Gdě leži Sisak? Sisak leži u Hèrvatskoj na Kupi. Pri Sisku izlěva se Kupa u Savu. U Sisku stanuju mnogi tèrgovci. Od Zagreba vodi do Siska željeznica. Izlěva li se Dunav u cèrno more? Koji gradovi leže na Dunavu? Što imaš (ti) u ruci? Komu si (ti) dao knjigu? Što si (ti) vidio u Zagrebu? Jesi li bio (ti) u Karlovcu? Zašto (ti) niši bio u Karlovcu? Hoćeš li (ti) biti danas po podne kod kuće? Znadeš li (ti) meni iz ove knjige krasno čitati? — Gdě si ti bio prekjučer na večer? Ja sam te tražio sa svojim bratom. Kamo će tvoja tetka prekosutra ići? —

10. Uebung. Seite 106.

Kako dugo pišeš (ti) na ovoj knjizi? Ja pišem stopèrv nèkoliko tjedanah. Od kada ti nisi bio pri meni?

Digitized by Google

— Ja nisam bio pri tebi već četiri měseca. Ja ću sada pri tebi ostati cěli měsec danah. Mi smo šest danah ugodno proživěli pri tvojemu staromu prijatelju. Dani su nam onda bèrzo prošli. Tvoj prijatelj je oprezan čověk On podnosi svoje nevolje s najvećom tèrpljivostju. Ja sam pri njem igrao sa srěćom. Jesi li (ti) nas čekao? Ja sam vas tri dana čekao s najvećim čeznućem.

11. Uebung. Seite 106.

Po čem se pozna ptica? Ptica se pozna po pěvanju. Iz kojega si ti razloga mučavljiv? Ja sam mučavljiv iz opreznosti. Česa radi kazni mati kćer? Mati kazni kćer laži radi. Od moje dvanaeste godine nisam vidio svoje majke. Čim se hvataju ribe? Čim kosi kosac travu? Česa radi je on čedan? Od česa prave se lagva? Od česa sliva zvonolěvac zvona? Od česa pripravlja kuharica těstenine? Gdě kuje kovač željezo? Čemu dèrže ljudi krave? Zašto sije seljak žitovnice? Za koga sbiraju pčele med? Čemu trěbaju učenici cèrnilo? Zašto kazne roditelji svoju děcu? Čemu nam koristi izkustvo? Mora li svaki čověk Boga slušati? Ima li svaki stališ svoje radosti? Prodaje li ona svoje krasne slike?

12. Uebung. Seite 106.

Sestro, dodji iz kupelji! Mati, neidi u kupelj! Gori li oganj u peći? Stoji li straža pred kapijom? Pravi li rukavičar rukavice od kože? Kako igra igrač? Igra li igrač sa srěćom? Kako spavamo (mi)? Spavamo li (mi) po navadi? — Spavajmo (mi) po navadi! Kako sudi sudac? Sudi li sudac polag pravice? Sudče, sudi polag pravice! Kako živi lěnčina? Živi li lěnčina od danas do sutra? Kako si dugo spavao? Od kada nisi dobro spavao? Iz šume skače zec. Skače li zec iz šume? Zeče, skači iz šume! Niste li se od studeni smèrznuli

Digitized by Google

(-le, -la)? Mi ćemo se od studeni smèrznuti. Čim grize pas? Grize li pas zubmi? Grabi li mačka svoj plèn pandjami? Pandjami grabi lav svoj plèn.

13. Uebung. Seite 107.

Razmišljaš li (ti) sve s pokojom? Podnosiš li (ti) svoje nevolje s ustèrpljenjem? Gdě je Bog? Je li Bog svagdě? Nije li tvoj brat bio u kazalištu? Ovdě si ti? Odkle kopaju ljudi sol? Kopaju li ljudi zlato iz zemlje? Koji je čověk srětan? Znadeš li (ti) hèrvatski govoriti? Poprave li kazne svakoga čovèka? Koliko novčićah ima jedan forint? Koliko danah čine jednu godinu? Jesi li (ti) cvětje kupio? Ima li svaki ovaj cvět ugodan miris? Kako si star (ti)? Što stoji ova knjiga? Uči se marljivo!

14. Uebung. Seite 107.

Maria je otišla sa svojom materom u cèrkvu. Ona moli ondě nuz mater iz knjige. Iz cěrkve će doći kući. Ona će kod kuća pomoći materi pri poslu. Otac ju ima rado. Mati ju ljubi. Brat joj daje najkrasnije stvari. Ona čita rado iz knjigah. Ona nije nikada nemarna. Uvěk radi ona. Ona dèrži svoje oprave u najboljem redu. Njezine oprave su svagda čiste. Svim ljudem dopada se ona radi svojega dobroga ponašanja. Nijedan čověk ju neprezire. Svaki ju čověk hvali. Koja je děvojčica Marii nalična?

15. Uebung. Seite 107.

Jesi li ti imao knjigu u ruci? Dajte mi (vi) knjigu! Daj mi (ti) knjigu! Ja vam ju nemogu dati! Ja ti dadem knjigu odmah. Nosi ti knjigu k mladomu gospodinu! Kako se zove mladi gospodin? Mladi gospodin zove se Franjo. Gdě stanuje Franjo? Franjo stanuje u gornjem gradu nuz cèrkvu u drugoj kući desno. Kad je

Digitized by Google

(on) kod kuće? On je obično oko deset satih prije podne kod kuće. Kada se ide šetati? On se ide šetati oko jedanaest satih. Kamo se ide šetati? S kim ide u lov? Ide li sam u lov? Je li s njim otišao njegov stariji brat u lov? Hoće li on uzeti sa sobom sve svoje pse u lov?

16. Uebung. Seite 108.

Ja ti želim dobro jutro! Kako si (ti) spavao? Ja nisam dobro spavao. Ja sam cěle noći bio nemiran. Ja nisam imao pokoja. Ljudi su vikali cěle noći na ulici. Něki su pěvali mnoge pěsme. Gdě ćete (vi) danas spavati? Ja ću spavati u sobi nuz vèrt. Ondě ću imati pokoj. U ovoj ću sobi mirno spavati. Iz vèrta dolazi u moju sobu čist zrak. To je zdrava soba. Ondě stanujem (ja) rado.

17. Uebung. Seite 108.

Sad je zima. Dani su kratki. Noći su duge. Sunce nesja toplo. Sněg pokriva zemlju. Voda je smèrznuta. Zrak je studen U sobi je topld. Peč grije sobu. Mi sědimo večerom dugo pri stolu. Mati plete. Sestra šiva. Ja čitam iz knjige. Otac puši. Malo dětе leži u postelji. Mnoga děca idu danju na led. Jedno dětе si je prelomilo ruku na ledu. Gospoda se voze na saonicah. Gděkoje ptice ostavile su naše krajeve. One su se odselile preko mora u toplije krajeve. Kako se zovu takove ptice?

18. Uebung. Seite 108.

Tko nagradjuje krěpost? Nagradjuje li Bog krěpost? Je li on kaznio opačinu? Hoće li te ujak poznati? Ne, on me neće poznati. Vidimo li (mi) měsec uvěk? Mi ga nevidimo uvěk. Tko te je posětio? Posětjuje li te on čestje? Je li te on često posětio? Neće li te on ni-

Digitized by Google

kada posětiti? Je li on věran prijatelj? Po cem se pozna pravi prijatelj? Je li on dostojan našega prijateljstva? Hoćete li vi viděti našega neprijatelja? Mi ga moramo imati za prijatelja. Neprijatelj nam može škoditi. S neprijatelji nećemo nikakova posla imati. Mi kèrstjani moramo ljubiti svoje neprijatelje.

19. Uebung. Seite 109.

Pósao jači tělo. — Jači li posao tělo? — Što jači tělo? — Zidari će graditi kuću. — Hoće li zidari kuću graditi? — Tko će kuću graditi? — Grade li zidari kuću? — Zecevi skvare dèrvetje. — Tko škvari dèrvetje? — Skvare li zecevi dèrvetje? — Kad skvare zecevi dèrvetje? — Čim skvare zecevi dèrvetje? — Lěni učenik čini u školi slab napredak. Tko čini slab napredak? Gdě čini učenik slab napredak? Kakovi učenik čini slab napredak? Zašto čini on slab napredak? Što čini lěni učenik? — Mi imamo Boga svagda pred očima. Imamo li (mi) Boga svagda pred očima? Imamo (mi) Boga svagda pred očima!

Digitized by Google

Digitized by Google

Im Verlage
von
LEOP. HARTMÁN'S BUCHHANDLUNG
sind ferner erschienen:

Praktisch-theoretischer Lehrgang der kroatischen Sprache, nach der natürlichsten Sprachmethode, zum Schul-, Privat- und Selbst-Unterrichte.

II. Theil: Der mehrfache Satz.
123 Seiten 8°., Preis, broschirt: 56 kr.

Aufgaben-Schlüssel zu diesem II. Theile.
47 Seiten 8°, Preis, brosch. 24 kr.

Deutsche Conversations-Schule. Eine methodische Anleitung zur praktischen Erlernung der kroatischen und deutschen Umgangsprache.

428 Seiten 8°, Preis, broschirt: fl. 1 40 kr.

Aufgaben-Schlüssel zu dieser Conversations-Schule.
50 Seiten, 8°, Preis brosch. 30 kr.

Kroatisch-deutscher Briefsteller für alle Verhältnisse des bürgerlichen Lebens. Eine praktische Anleitung zur richtigen Abfassung aller Gattungen Privat- und Geschäftsbriefe, Bittgesuche, Eingaben, sowie der im praktischen Leben, in Handel und Gewerben vorkommenden schriftlichen Aufsätze, zu denen nicht unbedingt ein rechtskundiger Vertreter erforderlich ist; nebst einem Anhange über einschlägige gesetzliche Bestimmungen, Titulaturen und Stammbuchaufsätze. Zusammengestellt und kroatisch bearbeitet von *Mijat Stojanović.*

2 Theile, 520 Seiten 8°, Preis brosch. fl. 1 80 kr.

Neues Wörterbuch der kroatischen und deutschen Sprache zum Gebrauche für Juristen, Beamte, Lehrer, Handel- und Gewerbetreibende ꝛc., nach den neuesten Quellen zusammengestellt von *Ivan Filipović*, unter Mitwirkung von Gjuro Deželić und Ljudevit Modec.

I., Deutsch-kroatischer Theil, 1516 Seiten, Klein-Octav in 2 Bänden. Preis broschirt fl. 6.

☞ **Der II., kroatisch-deutsche** Theil dieses Wörterbuches kommt im Herbste d. J. unter die Presse, und werden hierauf Pränumerationen angenommen, à 30 kr. pr. Lieferung à 5 Bogen, wobei fl. 1 50 kr. für die letzten 5 Lieferungen pränumerando bezahlt werden müssen.

Digitized by Google

Aufgaben-Schlüssel

zum

zweiten Theile des praktisch-theoretischen

Lehrganges

der

kroatischen Sprache

von

Franz Klaić,

Direktor der städtischen Hauptschulen und der königlichen Präparandie in Agram.

II, 2a

Zweite Auflage.

Agram 1874.

Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Aufgaben-Schlüssel

zum

zweiten Theile des praktisch-theoretischen

Lehrganges

der

kroatischen Sprache

von

Franz Klaić,

Direktor der städtischen Hauptschulen und der königlichen Präparandie in Agram.

Zweite Auflage.

Agram 1874.

Verlag von Leop. Hartmán's Buchhandlung.

Google

Druck von Leop. Hartmán & Comp.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Erste Abtheilung.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 8.

Lav i mačka su grabežljivice (oder: Lav je i mačka grabežljivica).*) Guska i patka su ptice. Zecevi, lisice, sèrne i jeleni su četvèrnožne životinje. Krava i koza su koristne domaće životinje. Konj i vol su koristni. Ševa i slavulj pěvaju. Guska i patka plivajn. Medvedi i vuci žive u šumah. Lavi i tigari stanuju (prebivajü) u vrućih zemljah, Vidre i dabari žive u većih rěkah.

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Lav i mačka bili su grabežljivice (oder: Lav je i mačka bila grabežljivica). Guska i patka bile su ptice. Zecevi, lisice, sèrne i jeleni bili su četvèrnožne životinje. Krava i koza bile su koristne domaće životinje. Konj i vol bili su koristni. Ševa i slavulj pěvali su. Guska i patka plivale su. Medvedi i vuci živěli su u šumah. Lavi i tigari stanovali (prebivali) su u vrućih zemljah. Vidre i dabari živěli su u većih rěkah.

*) Wenn das Prädikat getrennt wird, d. h. wenn die Copula von dem Ausgeſagten geſchieden, und die Copula mit dem einen Subjekte, das Ausgeſagte aber mit dem zweiten Subjekte gefügt wird, ſo richtet ſich jedes nach dem Subjekte, bei dem es ſteht.

Digitized by Google

Druck von Leop. Hartmán & Comp.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Erste Abtheilung.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 8.

Lav i mačka su grabežljivice (oder: Lav je i mačka grabežljivica).*) Guska i patka su ptice. Zecevi, lisice, sèrne i jeleni su četvèrnožne životinje. Krava i koza su koristne domaće životinje. Konj i vol su koristni. Ševa i slavulj pěvaju. Guska i patka plivajn. Medvedi i vuci žive u šumah. Lavi i tigari stanuju (prebivajù) u vrućih zemljah, Vidre i dabari žive u većih rěkah.

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Lav i mačka bili su grabežljivice (oder: Lav je i mačka bila grabežljivica). Guska i patka bile su ptice. Zecevi, lisice, sèrne i jeleni bili su četvèrnožne životinje. Krava i koza bile su koristne domaće životinje. Konj i vol bili su koristni. Ševa i slavulj pěvali su. Guska i patka plivale su. Medvedi i vuci živěli su u šumah. Lavi i tigari stanovali (prebivali) su u vrućih zemljah. Vidre i dabari živěli su u većih rěkah.

*) Wenn das Prädikat getrennt wird, d. h. wenn die Copula von dem Ausgeſagten geſchieden, und die Copula mit dem einen Subjekte, das Ausgeſagte aber mit dem zweiten Subjekte gefügt wird, ſo richtet ſich jedes nach dem Subjekte, bei dem es ſteht.

Digitized by Google

Dieſelben Sätze in der Zukunft:

Lav i mačka bit će grabežljivice (oder: Lav će i mačka biti grabežljivica). Guska i patka bit će ptice. Zecevi, lisice, sèrne i jeleni bit će četvèrnožne životinje. Krava i koza bit će koristne domaće životinje. Konj i vol bit će koristni. Ševa i slavulj pěvat će. Guska i patka plivat će. Medvedi i vuci živět će u šumah. Lavi i tigari stanovat (prebivat) će u vrućih zemljah. Vidre i dabari živět će u većih rěkah.

Dieſelben Sätze in der Befehlform:

Lav i mačka neka budu grabežljivice! Guska i patka neka budu ptice! Zecevi, lisice, sèrne i jeleni neka budu četvèrnožne životinje! Krava i koza neka budu koristne domaće životinje! Konj i vol neka budu koristni! Ševa i slavulj neka pěvaju! Guska i patka neka plivaju! Medvedi i vuci neka žive u šumah! Lavi i tigari neka stanuju (prebivaju) u vrućih zemljah! Vidre i dabari neka žive u većih rěkah.

2. Uebung. Seite 9.

Haljina je i pèrsluk oprava. Haljina je i pèrsluk nov. Pèrsluk je i haljina nova. Košulja je i rubac čist. Rubac je i košulja čista. Potoci i rěka teče. Papir (artija) je i cèrnilo potrěbno. Dèrvo i trava raste. Dèrvo i ugljen gori. Ruža i ljubica cvate. Sunce i měsec sja (světli). Dani se i noći měnjaju. Jele i borovi rastu na pěskovitu zemljištu. Soli i rudače su rude. Vino, pivo i voda je pitje.

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Haljina i pèrsluk bio je oprava. Haljina i pèrsluk bio je nov. Pèrsluk i haljina bila je nova. Košulja i rubac bio je čist. Rubac i košulja bila je čista. Potoci

Digitized by Google

i rěka je tekla. Papir i cèrnilo bilo je potrěbno. Dèrvo i trava je rastla. Dèrvo i ugljen je gorio. Ruža i ljubica je cvala. Sunce i měsec je sjao (světlio). Dani i noći měnjali su se. Jele i borovi rastli su na pěskovitu zemljištu. Soli i rudače bile su rude. Vino, pivo i voda bila je pitje.

Dieſelben Sätze in der Zukunft:

Haljina i pèrsluk bit će oprava. Haljina i pèrsluk bit ce nov. Pèrsluk i haljina bit će nova. Košulja i rubac bit će čist. Rubac i košulja bit će čista. Potoci i rěka će teći. Papir i cèrnilo bit će potrěbno. Dèrvo i trava će rasti. Dèrvo i ugljen će goréti. Ruža i ljubica će cvasti. Sunce i měsec će sjati. Dani i noći će se měnjati. Jele i borovi će rasti na pěskovitu zemljištu. Soli i rudače bit će rude. Vino, pivo i voda bit će pitje.

Dieſelben Sätze in der Befehlform:

Haljina i pèrsluk neka bude oprava! Haljina i pèrsluk neka bude nov! Pèrsluk i haljina neka bude nova! Košulja i rubac neka bude čist! Rubac i košulja neka bude čista! Potoci i rěka neka teče! Papir i cèrnilo neka bude potrěbno! Dèrvo i trava neka raste! Dèrvo i ugljen neka gori! Ruža i ljubica neka cvate! Sunce i měsec neka sjaje! Dani i noći neka se měnjaju! Jele i borovi neka rastu na pěskovitu zemljištu! Soli i rudače neka budu rude! Vino, pivo i voda neka bude pitje!*)

3. Uebung. Seite 9.

Děčak se i děvojčice sigraju. Děvojčica se i děčaci sigraju. Stol i knjige pripadaju bratu. Knjige i stol

*) Bei der meiſten dieſer wie auch der nachfolgenden Sätze in der Befehlform wird bloß die grammatiſche Richtigkeit der Uebung wegen berückſichtigt.

Digitized by Google

pripada bratu. Knjiga i stolovi pripadaju bratu. Vrebac i lastavice gnězde se u kućah. Lastavice i vrebac gnězdi se u kućah. Lav i tigari stanuju u vrućih zemljah. Tigari i lav stanuje u vrućih zemljah. Orao i jastrebi stanuju na visokih gorah. Sèrne i jelen živi u većih šumah. Jasika i jalša raste na vlažnom zemljištu.

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Děčak se je i děvojčice sigrale. Děvojčica se je i děčaci sigrali. Stol i knjigc pripadale su bratu. Knjige i stol pripadao je bratu. Knjiga i stolovi pripadali su bratu. Vrebac i lastavice gnězdile su se u kućah. Lastavice i vrebac gnězdio se je u kućah. Lav i tigari stanovali su u vrućih zemljah. Tigari i lav stanovao je u vrućih zemljah. Orao i jastrebi stanovali su na visokih gorah. Sèrne i jelen živio je u većih šumah. Jasika i jalša rastla je na vlažnom zemljištu.

Dieſelben Sätze in der Zukunft:

Děčak će se i děvojčice sigrati. Děvojčica će se i děčaci sigrati. Stol će i knjige pripadati bratu. Knjige će i stol pripadati bratu. Knjiga će i stolovi pripadati bratu. Vrebac će se i lastavice gnězditi u kućah. Lastavice će se i vrebac gnězditi u kućah. Lav će i tigari stanovati u vrućih zemljah. Tigari će i lav stanovati u vrućih zemljah. Orao će i jastrebi stanovati na visokih gorah. Sèrne će i jelen živěti u većih šumah. Jasika će i jalša rasti na vlažnom zemljištu.

Dieſelben Sätze in der Befehlform:

Děčak i děvojčica neka se sigraju! Děvojčica i děčaci neka se sigraju! Stol i knjige neka pripadaju bratu! Knjige i stoli neka pripadaju bratu! Knjiga i stolovi neka pripadaju bratu! Vrebac i lastavica neka

Digitized by Google

se gnězde u kućah! Lastavica i vrebac neka se gnězde u kućah! Lav i tigari neka stanuju u vrućih zemljah! Tigari i lav neka stanuju u vrućih zemljah! Orao i jastrebi neka stanuju na visokih gorah! Sèrne i jeleni neka žive u većih šumah! Jasika i jalša neka raste na vlažnom zemljištu!

4. Uebung. Seite 10.

Ti se i tvoj brat učite. Ja i ti čitamo. On su i njegova sestra zdravi. Ja i moja mati putujemo. Ti i huharica kuhate. Ja i švelja šivamo. Ti i tvoj otac jašite. Mi i rukotvorci radimo. Vi ste i vaši roditelji zdravi. Ti me i tvoj brat sprovadjate. On se i njegov brat neslažu. Ja se i ti vidimo svaki dan. Vi i gradjani govorite mudro. Mi i vaši susědi radimo marljivo.

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Ti ste se i tvoj brat učili Ja smo i ti čitali. On su i njegova sestra bili zdravi. Ja smo i moja mati putovali. Ti ste i kuharica kuhali. Ja smo i švelja šivali. Ti ste i tvoj otac jahali. Mi smo i rukotvorci radili. Vi ste i vaši roditelji bili zdravi. Ti ste me i tvoj brat sprovadjali. On su se i njegov brat slagali. Ja smo se i ti viděli svaki dan. Vi ste i gradjani govorili mudro. Mi smo i vaši susědi radili marljivo.

Dieſelben Sätze in der Zukunft:

Ti ćete se i tvoj brat učiti. Ja ćemo i ti čitati. On će i njegova sestra biti zdravi. Ja ćemo i moja mati putovati. Ti ćete i kuharica kuhati. Ja ćemo i švelja šivati. Ti ćete i tvoj otac jahati. Mi ćemo i rukotvorci raditi. Vi ćete i vaši roditelji biti zdravi. Ti ćete me i tvoj brat sprovadjati. On će se i njegov brat slagati. Ja ćemo se i ti viděti svaki dan. Vi ćete i gradjani govoriti mudro. Mi ćemo i vaši susědi raditi marljivo.

Digitized by Google

Dieſelben Sätze in der Befehlform:

Učite se, ti i tvoj brat! Čitajmo, ja i ti! Neka budu zdravi, on i njegova sestra! Putujmo, ja i moja mati! Kuhajte, ti i kuharica! Šivajmo, ja i švelja! Jašite, ti i tvoj otac! Radimo, ja i rukotvorci! Budite zdravi (-e, -a), vi i vaši roditelji! Sprovadjajte me, ti i tvoj brat! Neka se slažu, on i njegov brat! Vidimo se svaki dan, ja i ti! Govorite mudro, vi i gradjani! Radimo marljivo, mi i vaši susědi!

5. Uebung. Seite 10.

Svako nebesko tělo, dakle i zemlja, okrugla je (oder: Svako je nebesko tělo, dakle je i zemlja okrugla). Svaka strast, dakle i sèrditost, škodi čověku. Svaki čověk, dakle i děte, mora ljubiti Boga. Sve je, dakle je i svět, prolazljiv. Ništa, dakle i sréća, nije stalna. Sve dobro, dakle i zdravlje, dolazi od Boga. Svaka životinja, dakle i cèrv, ćuti bol. Sve je, dakle su i naše misli, poznate Bogu.

6. Uebung. Seite 11.

I zmije i gušteri pripadaju vodozemcem. Ne samo konj, već i osao zovu se kopitari. Ne samo konj, nego i vol vuku plug. I medvedi i vuci daju nam dobro kèrzno. I dobri i zli moraju umrěti. Ne samo zemlja, nego i měsec i ostale predhodnice dobivaju svoje světlo od sunca. Niti ti, niti tvoj brat nesmijete doći k meni. Niti te je tvoja sestra, niti tvoja tetka posětila. I tvoj otac i tvoja mati pisali su ti. Ni sréća ni nesréća neka nas neodvrati od Boga. Ni kruna, ni prosjačka palica, neštiti nas proti smèrti. Bez topline nemogu živěti ni životinje, ni biline.

Digitized by Google

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 13.

Mačke su lukave i himbene. Zecevi su glupi i bojazljivi. Lavi su jaki i veledušni. Jeleni su plahi i bèrzonogi. Lišice su lukave i laskave. Led je gladak i studen. Staklo je hérhko i prozirno. Zlato je težko i raztežljivo. Zrelo je voće zdravo i tečno. Nezrele su jabuke kisele i nezdrave. Ja sam jak (-a, -o) i zdrav (-a, -o). Ti si věran (-rna, -rno) i pošten (-a, -o). On je himben i licuměran. Mi smo iskreni (-e, -a) i plemeniti (-e, -a). Vi ste slabi (-e, -a) i boležljivi (-e, -a). Oni (-e, -a) su gladni (-e, -a) i žedni (-e, -a). Moji su roditelji dobri i prijazni. Tvoj je brat mlad i lép. Njegova je sestra marljiva i poslena (radina). Ja sam vitak (-tka, -tko) i mèršav (-a, -o). Tvoj je brat malen i slab. Ona je bléda i nezdrava. Mi smo marljivi (-e, -a) i pazljivi (-e, -a). Ova su děca vèrla i razborita. Njegova je sestra čedna i udvorna. Naši su roditelji pametni i usèrdni

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Mačke su bile lukave i himbene. Zecevi su bili glupi i bojazljivi. Lavi su bili jaki i veledušni. Jeleni su bili plahi i bèrzonogi. Lisice su bile lukave i laskave. Led je bio gladak i studen Staklo je bilo kérhko i prozirno Zlato je bilo težko i raztežljivo. Zrelo je voće bilo zdravo i tečno. Nezrele su jabuke bile kisele i nezdrave. Ja sam bio (-la, -lo), jak (-a, -o) i zdrav (-a, -o). Ti si bio (-la, -lo) věran (-rna, -rno) i pošten (-a, -o). On je bio himben i licuměran. Mi smo bili (-le, -la) iskreni (-e, -a) i plemeniti (-e, -a). Vi ste bili (-le, -la) slabi (-e, -a) i boležljivi (-e, -a). Oni

Digitized by Google

(-one, -ona) su bili (-le, -la) gladni (-e, -a) i žedni (-e, -a). Moji su roditelji bili dobri i prijazni. Tvoj je brat bio mlad i lěp. Njegova je sestra bila marljiva i poslena, Ja sam bio (-la, -lo) vitak (-tka, -tko) i mèršav (-a, -o). Tvoj je brat bio malen i slab. Ona je bila blěda i nezdrava. Mi smo bili (-le, -la) marljivi (-e, -a) i pazljivi (-e, -a). Ova su děca bila vèrla i razborita. Njegova je sestra bila čedna i udvorna. Naši su roditelji bili pametni i usèrdni.

Dieſelben Sätze in der Zukunft:

Mačke će biti lukave i himbene. Zecevi će biti glupi i bojazljivi. Lavi će biti jaki i veledušni. Jeleni će biti plahi i bèrzonogi. Lisice će biti lukave i laskave. Led će biti gladak i studen. Staklo će biti kèrhko i prozirno. Zlato će biti težko i raztežljivo. Zrelo voće bit će zdravo i tečno. Nezrele jabuke bit će kisele i nezdrave. Ja ću biti jak (-a, -o) i zdrav (-a -o). Bit ćeš (ti) věran (-rna, -rno) i pošten (-a, -o). On će biti himben i licuměran. Mi ćemo biti izkreni (-e, -a) i plemeniti (-e, -a). Biti ćete (vi) slabi (-e, -a) i boležljivi (-e, -a). Oni (one, ona) će biti gladni (-e, -a) i žedni (-e, -a). Moji roditelji bit će dobri i prijazni. Tvoj brat će biti mlad i lěp. Njegova sestra će biti marljiva i poslena. Ja ću biti vitak (-tka, -tko) i mèršav (-a, -o). Tvoj brat bit će malen i slab. Ona će biti blěda i nezdrava. Bit ćemo marljivi (-e, -a) i pazljivi (-e, -a). Ova děca će biti vèrla i razborita. Njegova sestra će biti čedna i udvorna. Naši roditelji će biti pametni i usèrdni.

Dieſelben Sätze in der Befehlform:

Mačke neka bude lukave i himbene! Zecevi neka budu glupi i bojazljivi! Lavi neka budu jaki i veledušni! Jeleni neka budu plahi i bèrzonogi! Lisice neka

Digitized by Google

budu lukave i laskave! Led neka bude gladak i studen! Staklo neka bude kèrhko i prozirno! Zlato neka bude težko i raztežljivo! Zrelo voće neka bude zradvo i tečno! Nezrele jabuke neka budu kisele i nezdrave! —*) Budi (ti) věran (-rna, -rno) i pošten (-a, -o)! Neka bude (on) himben i licuměran! Budimo iskreni (-e, -a) i plemeniti (-e, -a)! Budite (vi) slabi (-e, -a) i boležljivi (-e, -a)! Neka budu oni (one, ona) gladni (-e, -a) i žedni (-e, -a)! Moji roditelji neka budu dobri i prijazni! Tvoj brat neka bude mlad i lěp! Njegova sestra neka bude marljiva i poslena! (—) Tvoj brat neka bude malen i slab! Ona neka bude bléda i nezdrava! Budimo marljivi (-e, -a) i pazljivi (-e, -a)! Ova děca neka budu vèrla i razborita! Njegova sestra neka bude čedna i udvorna! Naši roditelji neka budu pametni i usèrdni!

2. Uebung. Seite 13.

Učitelj podučava i odgojiva učenike. Roditelji odhranjuju i oděvaju děcu. Počinak okrěpljuje i jači umornoga. Napitak razveseljuje i okrěpljuje žednoga. Poljodělac ore i zubi njivu. Mlatilac mlati i čisti raž (zèrno). (Ja) Sědim i računam. (Ti) Šivaš i pěvaš. Moja mati sědi i plete. Tvoj otac ide (hoda) i puši. Oganj sažge i razori dèrvo. Rat pohara i opustoši cěle zemlje. Dèrvar pili (reže) i cěpa dèrva. Děte leži i spava. (Mi) Stojimo i molimo. (Vi) Hodate i pěvate (Oni, one, ona) Leže i plaču. Smije se i plače se. Sědi se i čita se. Misli se i govori se.

3. Uebung. Seite 14.

Ovce su ne samo krotke, nego i koristne životinje. Pas je ne samo věrna, već i razborita domaća životinja.

*) Um jede Irrung zu vermeiden, werden jene Sätze, welche nach grammatikalischen Regeln in die Befehlform nicht gesetzt werden können, bloß mit Pausen bezeichnet.

Digitized by Google

Zrele su jabuke ne samo tečno, već i zdravo voće. Cvětje je ne samo lěpo, nego i miomirisno bilje. Cèrkva je ne samo velika, već i lěpa sgrada. Ovaj je grad (varoš) ne samo velik, već i lěp. Jele su ne samo visoko, nego i koristno dèrvetje. Čaj je ne samo tečan, nego i dobar lěk.

4. Uebung. Seite 15.

a. Sěme ili klije ili g jije Ili voda teče, ili stoji mirno. Ili led nosi (drži) ili puca. Ili dèrvo pliva ili potone. Ili životinja bdije ili spava. Ili ptica pěva ili šuti. Ili bolestnik ozdravi ili umre. Ili učenik čita ili piše. Ili služkinja kuha ili pere. Ili (ja) spavam ili radim. Ili se (ti) voziš ili jašiš. Ili se (on) sigra ili uči. Ili (ona) sědi ili pleše.

b. Kuće su visoke ili nizke. Noći su jasne ili tamne. Guske su pitome ili divje. Ljudi su zdravi ili bolestni. Kuće su od dèrveta ili od kamena. Bolest je izlěčljiva ili neizlječljiva. Oprava je stara ili nova. Tvoj je brat mlad ili star. Moja je sestra marljiva ili lěna. Vi ste mirni ili nemirni. Dani su dugi ili kratki. Ili su děca velika ili malena.

5. Uebung. Seite 15.

Ljudi su ili dobri ili zli. Ili su potoci bistri ili su mutni. Ceste su ili ravne ili su na zavoj. Kuće su pokrivene ili daskami ili crěpom. Kuće su u gradovih koje velike koje malene. Pivo je ili sladko ili gorko. Pero je ili tvèrdo ili mieko (mehko). Niti je kuća stara, niti je nova. Niti je grad velik, niti je malen. Ovaj čověk niti je star, niti je mlad. Niti smo (mi) veseli, niti smo žalostni. Voće je ili zrelo ili nezrelo Ili je bolest izlěčljiva ili je pogibeljna. Tulipan je lěp, ali bezmirisan.

Digitized by Google

Dieſelben Sätze in der Vergangenheit:

Ljudi su bili ili dobri ili zli. Hi su potoci bili bistri ili mutni. Ceste su bile ili ravne ili na zavoj. Kuće su bile pokrivene ili daskami ili crĕpom. Kuće se u gradovih bile koje velike koje malene. Pivo je bilo ili sladko ili gorko. Pero je bilo ili tvèrdo ili meko. Niti je kuća bila stara, niti je bila nova. Niti je grad bio velik, niti je bio malen. Ovaj čověk niti je bio star, niti je bio mlad. Niti smo (mi) bili veseli, niti smo bili žalostni. Voće je bilo ili zrelo ili nezrelo. Ili je bolest bila izlĕčljiva, ili je bila pogibeljna. Tulipan je bio lĕp, ali je bio bezmirisan.

Dieſelben Sätze in der Zukunft:

Ljudi neka budu ili dobri ili zli! Ili neka budu potoci bistri ili mutni! Ceste neka budu ili ravne ili na zavoj! Kuće neka budu pokrivene ili daskami ili crĕpom! Kuće u gradovih neka budu koje velike, koje malene! Pivo neka bude ili sladko ili gorko! Pero neka bude tvèrdo ili meko! Kuća neka nebude niti stara niti nova! Grad neka nebude niti velik niti malen! Ovaj čověk neka nebude niti star niti mlad! Nebudimo niti veseli niti žalostni! Voće neka bude ili zrelo ili nezrelo! Bolest neka bude izlĕčljiva ili pogibeljna! Tulipan neka bude lĕp, ali i bezmirisan!

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 19.

Vidre i dabari žive u većih potocih, i daju izvèrstno kèrzno. Jasike i jalše rastu na vlažnom zemljištu i pružaju ljudem malo koristi. Orli i jastrebi gnězde se

Digitized by Google

na stèrmih pećinah i oséguravaju se ovdě proti zasědam svojih neprijateljah. Gacelje i divokoze prebivaju na visokih gorah i daju tečno meso. Kopitari i preživači imaju cèrvenu i toplu kèrv i kote žive mlade. Nebo i zemlja dělo je svemogućega Boga i navěstja njegovu svemogućnost. Angjeli i ljudi najplemenitiji su stvorovi božji i hvale Boga bez prestanke.

2. Uebung. Seite 19.

Ptice se razlikuju i svojim pěvanjem i svojim perjem od drugih životinjah. Učenjaci děle ljude i polag njihove boje (masti) i polag tvorbe (oblika) njihove lubanje na raznovèrstne vèrsti. Mi dělimo bilje i polag njegovih prašnikah i polag njegova staništa na raznovèrstne razrede. Konj se odlikuje i svojom jakostju i svojom lěpotom od ostalih životinjah. Pčele koriste ljudem i medom i voskom. Ptice pružaju nam i svojim pèrjem, svojim mesom i svojimi jaji veliku korist.

3. Uebung. Seite 20.

Oganj sažge i razori ne samo dèrvo, već i kove i kamenje. Rat pohara i osiromaši ne samo pojedine gradove, već i děle zemlje i dèržave. Kuga napada i opustoši ne samo pojedina města (sela), nego često i čele strane zemlje i kraljevine. Odhranjenje děce zahtěva ne samo mnogo truda, nego i mnogo novca. Čist govor neima samo načina i miloglasja, nego se i giblje lagano i ugodno. Jesen neuzimlje samo dèrvetju lištje, nego i opustoši poljane. Prolětje neoživljuje samo poljane, nego i mami životinje u njihova prebivališta natrag. Učenik nije samo pazljiv i marljiv, nego je i uslužan i usèrdan.

4. Uebung. Seite 21.

Svrake škode koli grahu toli i grašku i grahorici. Posao je uharan koli tělu toli i duhu. Zrak je neob-

hodno potrěbit koli životinji toli i bilju. Tuča je škodljiva koli uzdèržavanju toli i uzrastu bilja. Kažiput služi koli zabludjenikn toli i tudjincu. Podpora dodje dobro koli isiromaku toli i ubogomn i bědniku. Zazlužena platja pripada koli nadničaru toli i rukotvorcu. Děca moraju izkazivati ljubav i štovanje koli roditeljem toli i učiteljem. Uzdignuta hvala pripada koli dobromu toli i plemenitomu.

5. Uebung. Seite 22.

Bog se brini za sve, dakle i za te. Bog znade sve, daklem i najotajnije misli ljudih. Bog je stvorio sve, dakle i tebe. Toplina raztežę sva tělesa, dakle i željezo. Svako je tělo šupljikasto, dakle i čověčansko tělo. (Mi) Moramo sve ljude ljubiti, dakle i naše neprijatelje. (Vi) Nesmijete nikoga uvrěditi, dakle ni neprijatelje. Ti uzimaš svaki poziv, dakle i moj. On prima (dočeka) svakoga čověka, dakle i tebe.

6. Uebung. Seite 22.

Ljubi Boga, ali i iskèrnjega! Para těra po željezniei množinu kolah, ali i po rěkah i po moru obtěretjene brodove. Bog oprašta ljudem grěhe, ali ne kazne. Bilje ima život, ali neima hotimična. (Bilje živi, ali se negiblje hotimično.) Větar těra po vodi najveće jedrenjače, ali i na kopnu větrenjače. Lakoumje izvor je mnogoga zla, ali je i mati siromaštva i nevolje.

7. Uebung. Seite 23.

(Ja) Štujem tebe i tvoje roditelje. (Ti) Govoriš s menom i s njimi. (On) Posětjuje njega i njegovoga brata. Ona šiva košulje i oprave. (Mi) Hvalimo tebe i tvoju sestru. (Vi) Idete s otcom i s materom. Oni (one, ona) se bave čitanjem i risanjem. Jesi li (ti) vidio (-děla, -dělo) otca i ujāka? — Ja sam vidio (-la, -lo) sestru

Digitized by Google

i tetku. On će doći k-meni i k-tebi. Ona će nas i tebe posětiti. Hoćeš li (ti) ići u školu i u cèrkvu? — Ja ću ići u vèrt i na polje. Neću ići u šumu i u goru. Mi ćemo doći u grad i na more. Zrelo je voće děci i odrastlim zdrava hrana. Konac služi za šivanje, pletenje i vezanje. Podložnik mora bezuvetni posluh izkazivati zakonom i odredbam dèržave. (Podložnik se mora bezuvětno pokoriti dèržavnim zakonom i odredbam). Lisica vrěba na kokoši, patke, guske i miše.

8. Uebung. Seite 23.

Děca se pritežu k marljivosti stranom opomenami, stranom se ponukavajn na to nagradami. Bilje dobiva svoju hranu koje iz zemlje, koje iz zraka. Ljudi se odvratjaju od zla koje iz ljubavi prama dobru, koje iz (sa) straha pred kaznom. Žetva seljakova (poljodělčeva) uništi se kadkada koje poplavom, koje tučom. On se uči hèrvatski (jezik) koje iz knjige, koje iz ustiuh naroda. Voda služi koje za pitje, koje za kuhanje i pranje.

9. Uebung. Seite 24.

Ili se zecevi strěljaju, ili se hvataju (love) zamkami. Kuhinsko-posudje pravi se ili od ilovače, ili od kovah. Kove se nalaze ili kao samorod, ili měšane s drugimi rudi. Ili se mlěko jede sirovo, ili kuhano, ili se izradjuje za maslac ili sir. Životinje neimaju niti razuma niti govora (niti nemogu govoriti). Dugo spavanje niti je zdravo tělu niti duhu. Krěpost se nemože izgubiti niti brodolomom niti požarom. Razumni nevěruju niti u věštice niti u utvare.

Zweite Abtheilung.

Erster Abschnitt.

1. Uebung. Seite 27.

Otčov blagoslov gradi kuće děci; majčina ih kletva razrušuje. Moj je brat vojnik; moja je sestra umèrla. Ljudi govore i sanjaju mnogo o budućih boljih danih; za zlatnim i srětnijim vrěmenom (Ziel-naměra) sèrnjaju i hèrle. Sama sebe ukrotiti najtežji je boj; sama sebe poběditi najlěpša je poběda. Starost lěpa je kruna; ona se nalazi samo na puta uměrenosti, pravednosti i mudrosti. Lakoumje vodi u grěh; grěh stèrmoglavljuje u nesrěću. Nesreća nas budi k poznanju i pokajanju: pravo pokajanje vodi k-otcu. Zločesto sèrce stanuje često pod zlatom i svilom; sudi samo po děli a ne po opravi. Biser nekrasi uho; razborit ga govor krasi. Alem nekrasi ruke; dobra ju děla krase. Ambra te nečini ljubezna; usèrdje čini ljubav. Čověk misli; Bog upravlja.

2. Uebung. Seite 28.

Neuduši nikada nagon savěsti i nutarnje stidljivosti napram grěhu; oni su dobroga angjel čuvar. Tvoj je otac veoma ljubezan; njemu imaš izkazivati svako štovanje. Moja je mati prava mati; njezine ljubavi šetjat ću se vazda. Bog je duh; njega nemožeš (ti) viděti. Mati nije u sobi; ona radi u vèrtu. Sočivnice nisu prudne

Digitized by Google

(-neprude) zdravlju; one nadimaju čověka. Pravedni i krěpostni ljudi dobivaju od Boga veliku platju; baštinom im je radost i slava na nebu. Župnik je duhovno poglavarstvo u svojoj župi; on je ujedno i ravnatelj župne škole.

3. Uebung. Seite 29.

Žaba skaktje, a zmija plazi Ševa lebdi, a jastreb se vija (kruži). Puž plazi, a zec tèrči. Vol ruči, a krava muče. Konj vrišti, a magarac kriči. Svinja groktje, a pas laje. Potok žubori, a mlinsko koleso klopotje. Lanac štropotje, a ostruga zveketje. Iskra praska, a plamen pèršti. Grom tutnji, a munja sěva. Ja idem, a ti sědiš. On spava, a ona pěva. Děte plače, a mi se smijemo. Vi učite, a oni se sigraju, Roditelji zapovědaju, a děca slušaju. Učitelj podučava, a učenici uče. Děčaci su marljivi, ali i děvojčice nisu lěne. Mi radimo, ali i vi niste bezposleni.

4. Uebung. Seite 30.

Ili dolaze životinje žive na svět, ili se legu iz jajah. Ili se ribe love udicom i mrežom, ili se strěljaju. Ili se mlěko jede kuhano, ili se izradjuje za sir i maslac (ili se pravi od njega sir i maslac). Ili se rabi vodarudnica za pitje, ili se kupaju ljudi u njoj. Ili je duša čověčanska neumèrla, ili je čověk samo makina. Ili se ljudi zastraše od posla radi njegove novosti, ili jih odvratja od njega njegova suhoparnost Ti ćeš tvoje obećanje (što si obećao) dèržati, ili ja neću do tvoje rěči ništa više dèržati. On mi mora moje knjige još danas donesti, ili ću ga ja njegovim roditeljem tužiti. Ili je děte bolestno, ili ga uznemiruju stěnice.

5. Uebung. Seite 31.

Svět biva star i bi će opet mlad; a i čověk nada se uvěk boljemu (boljku). Nemože se svaki čověk izvanrednimi čini odlikovati; ali na obću korist može svaki dělovati. Štednja i dobrotvornost slažu se veoma dobro jedna s drugom; lakomost naprotiv otvèrdne čověčansko sèrce. Zlato i biser dobar su ures (nakit); ali razum i krěpost rěse (ukrasuju) više nego zlato i biser. Pas je věrna životinja; ali u běsnoći ugrize i svoga gospodara. Jezik je maleno udo; ipak počini često velikn nesrěću. Tulipan je krasan (lěp) svět; ali nemiriše ugodno. Ptice legu jaja; sisavci nasuprot kote žive mlade. Čověk može polag slobodne volje činiti (raditi); životinja nasuprot mora slěditi svomu nagonu. Na zemlji mnogo je radostih; ma (no) gděkoji jih čověk neznade naći. Čednost se dopada svagdě; ali sve se razgnjevi na oholost. S dobrim nesrěćnikom ima svaki čověk saučastje; zločesta čověka nesazaljiva nitko. Srěća nam pribavi prijateljah; ali jih nesrěća kuša. Krotki traži dobra ove zemlje; a ipak prezire nepravedno dobro (blago).

6. Uebung. Seite 32.

Niti imaju životinje razuma; niti mogu (one) govoriti. Mnoge ptice razveseljuju nas svojim pěvanjem; pa i mnoge nam koriste svojim mesom. Čověk ima pametni duh; povèrh toga ima odlične sposobnosti těla. Děrvetje nam nepruža samo hladovitu sěnu, negu nam i daje tečne plodove. Niti je dugo spavanje prudno (probitačno) tělu; niti je dugo bděnje uharno duhu. Ljudi se uklanjaju zlu koje iz ljubavi napram dobro, koje merze na zlo od straha pred kaznom. Bilje dobiva svoju hranu koje iz zemlje, koje ju vuče (usisava) iz zraka.

Digitized by Google

7. Uebung. Seite 32.

Zivotinje sn nerazložna bitja; s toga se i nemogu kazniti radi njihovih činah. U neznatnoj opravi skriven je često najredji talenat; s toga se nesmije nikada po izvanjskomu suditi. Světleća tělesa jačega světla potamnjuju slabije světleća; s toga se i nevide svězde po danu. Čověk ima slobodnu volju; zato može (on) dobro činiti, a zlu se uklanjati (ugibati) (-a běžati od zla). Svět prolazi sa svojim veseljem; zato obuzmi nebo u pèrsa. Po zimi opisuje sunce samo male dnevne luke; radi toga i jesu u ovo godišnjə doba dani tako kratki. Sěna je zemlje pri pomèrčanju měseca svakiput okrugla; dakle je zemlja slična kruglji. Vrěme preléti bèrzo; s toga ga moramo revno upotrěbiti. Savěst opominje (odvratja) čověka od nepravde; s toga moramo (mi) slěditi glas naše savěsti. Bog je najpravedniji; zato će on dobro i zlo polag zasluge nagraditi ili kazniti. Pokoj (mir) savěsti pruža najčistju srěću; s bog toga moramo našu savěst svagda čistu uzdèržati. Škèrtac traži uvěk više blaga; s toga i nemože (on) nikada biti zadovoljan i srètan. Isukèrst je oprostio svojim neprijateljem; dakle moramo i mi svojim uvrěditeljem oprostiti.

8. Uebung. Seite 23.

Pustiti malene k meni doći; jer njihovo jest kraljestvo nebesko. Napred moraš (ti) stupati; natrag bo ti je put zapréčen. Čuvaj se od prenapetosti svojih silah; jer iza prenapetosti silah slědi njihovo malaksanje. Nezaboravi (ti) na smèrt; ona bo na te doista (za stalno) neće zaboraviti. Budi pošten i věran; jer poštenje i věrnost najlépši je ures svakoga čověka. Budi uměren u jelu i pilu; neuměrenost bo ne škodi samo tělu nego i duhu.

Zweiter Abschnitt.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 38.

Tko pod drugim jamu kopa, (taj) sam lahko pada u nju. Tko se u Boga ufa, čvèrsto je gradio. Tko skorom daje, daje dvostruko. Tko se u mladosti ništa neuči, taj neće u starosti ništa naučiti. Tko nesije, taj neće ništa ni žeti. Tko nesluša, mora tèrpěti. Tko se rado svadja, taj je svadljiv. Tko se visoko penje, taj će duboko pasti. Tko neradi, neka i nejede. Tko nam kao prijatelj koristiti (pomoći) nemože, može nam kao neprijatelj škoditi. Tko pošèduje, neka uči izgubiti. Tko se mnogo domišlja, opravi malo. Tko se světla zazire, nemisli ništa dobra. Tko gradi na pravici, zeleni se kao sveže dèrvo.

2. Uebung. Seite 38.

Što mnoga novca košta (stoji), to je skupočeno. Što rado činimo, ide nam lako (od ruke). Što se dogodi polag prirodih zakonah, to je naravno. Što zemlji pripada, to je zemaljsko. Što je zemaljsko, to je nestalno. Što se sa svoga města pomaknuti (pomaći) dade, to je gibljivo. Što nije tvoje, to je tudje. Što se dogodi neposrednim uplivom božjim, to je vèrhunaravno.

3. Uebung. Seite 39.

Tko je srětan, neka uči podnositi bol. Tko je zdrav, mora raditi. Tko je lěn, tèrpěti će glad. Tko je nesrětan, zaslužuje naše sažalenje. Tko je ohol, taj prezire svoga bližnjega (izkèrnjega), Tko je neuměren u jelu i pilu, škodi samu sebi. Tko je marljiv, prištedi si mnogo truda. Tko je pošten, dopada se Bogu i ljudem

Digitized by Google

Tko nikada nije zadovoljan, taj je nesrětan. Tko je uslužan, može računati (može se osloniti) na tudju pomoć. Tko je čedan, zasluži (steče) si štovanje svih ljudih. Tko je poslen, neće nikada stradati.

4. Uebung. Seite 39.

Da je Isus Kèrst uskèrsnuo, jači (krěpi) nas u věri na naše vlastito uskèrsnutje (-věri, da ćemo i mi uskèrsnuti). Da duša čověčanska po smèrti těla traje, za nas je uzvišena misao. Da je zemlja okrugla, dade se mnogimi razlozi dokazati. Da je sve zemaljsko nestalno, pokazuje nam se svaki dan. Da će gradovi Sodoma i Gomora propasti, navěstio je Beg Avramu. Da će nam Bog oprostiti grěhe, ufamo se. Da se uživamo nevinih radostih, dopustju nam cèrkva. Da se zemlja oko svoje osi giblje (okrětje), stvar je izvěstna (sigurna).

5. Uebung. Seite 40.

Najsvetija nam je dužnost, da ljubimo svoga bližnjega. Roditeljem čini tugu (=raztužuje roditelje), da su děca nevaljala. Običajno je, da děca svojim roditeljem ruke kušuju. Žalostno je, da me u mojoj bolesti nisi posětio. Neobhodno potrebno je, da ideš u kupelj. Zdravlju je prudno (— Prudi zdravlju), da se mnogo gibljemo (kretjemo) na prostom. Sigurno je (stoji čvèrsto = stalno je), da ću (ja) k tebi doći. Pravo i pravedno (sdušno) je, da mu nadoknadiš učinjenu štetu (= da ga odštetiš). To pokazuje opako sèrce, da čověk pusti čamiti svoga bližnjega u nuždi i nevolji.

Digitized by Google

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 42.

Koga čovĕk štuje, toga i ljubi. Koga nesrĕća sgodi, toga sažaljuju ljudi. Koga netèrpi otac, toga netèrpe obično ni dĕca. Koga neznaš kao kriva (— da je kriv), toga neobtužuj! Koga spoznaš kao pogibeljna (=da je pogibelan), toga bèži! Koga nepoznaš kao izkrena čověka, toga si nečini prijateljem! Koga nemožeš ljubiti, toga barem nepreziri! Koga vlastite sile ostave, toga nemogu tudje uzdèržati. Koga dobro svoga bližnjega boli, (= koga boli, da mu je bližnjemu dobro), toga umori zavist.

2. Uebung. Seite 42.

(Ja) Dèržim, što sam obećao. (Ti) Nepripovědaš, što ti je tkogod povĕrio. (Mi) Spoznajemo savèstju, što je dobro i zlo. Čini (ti) ono, što je pravo i dobro! Izbi si (ti) ono iz glave, što te muči. Ona neobećaje, što nemože izpuniti. Nedaj svojoj lĕvici znati (— Nedaj, da ti lĕvica znade), što ti desnica čini! Što (ti) dobra učiniš, pripiši Bogu! Uživaj, što ti je Bog udĕlio!

3. Uebung. Seite 43.

Kaže se (auch): Veli se), da se rode povratjaju svake godine u isto gnĕzdo. (Mi) Čutimo, da nas krĕpost srĕtnim čini. (Mi) Čujemo često, da se ljudi tuže na kratkoću vremena (= tuže, da jim je vrĕme kratko). (Mi) Vidimo rĕdko kad, da ljudi mudro upotrĕbljuju svoje vrĕme. (Mi) Nedvojimo, da je naša duša neumèrla. Ufamo se, da ćemo posle (iza) ovoga života u boljem životu živĕti. Zemljopisci uče, da je naša zemlja na oba stožera nĕšto splošnjena. Zvĕzdoznanci kažu, da je sunce udaljeno od zemlje do 21 milijun miljah. Izkustvo uči,

Digitized by Google

da i najbolji čověk može pogrěšiti. Pověst pokazuje, da su i najrazboritiji ljudi kadkada zabludili. Zločinac mora se uvěk bojati, da će se njegovi zločini odkriti. Zločesto ponašanje děce prouzrokuje, da se roditelji žaloste.

4. Uebung. Seite 44.

Tko laži govori (= tko laže), tomu se ńevěruje. Komu nije savětovati, tomu nije ni pomoći. Komu je roba preskupa, tomu ju i neponudjaj! Komu dužnosti prama Bogu nisu svete, tomu nisu ni dužnosti prama bližnjemu svete. Komu je mio život, tomu moraju biti i težkoće života snosljive. Tko svoju rěč nedèrži, tomu nepoklanjaj povérenja! Tko ti se odviše laska, tomu nevěruj! Tko ti zlo čini, tomu odvrati zlo dobrim! Tko se rado uči, tomu nije težko učenje (— težko učiti se). Tko se polak pokrivača nepruža, tomu ostanu noge nepokrivene. Tko u oganj puše, tomu lěte (skaču) iskre u oči.

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 47.

Mladić, koj se vazda dobro ponaša, zasluži si štovanje svih ljudih. Učitelj, koj se svagdě uredno ponaša, steče si štovanje svojih učenikah. Služavka, koja svako vrěme (uvěk) marljivo radi, zadobije si zadovoljnost svojih gospodarah. Poglavarstvo, koje strogo po pravici děluje, stavi se u povérenje svojih podčinjenih (-steče si povérenje svojih podčinjenih). Lěčnik, koj hoće, da zadovolji svojoj savěsti, nesmije nijednoga bolestnika zanemariti. Učenik, koji hoće, da šta uredno nauči, mora da svim učevnim predmetom svoju marljivost

obratja. Kokoši, koje ponajviše kokodaču, nesu obično malo jajah. Psi, koji ponajviše laju, neugrizaju obično. Vojnik, koj pèrvi sablju izvlači, nije svagda najveći junak.

2. Uebung. Seite 48.

Ptica, kojoj se krila obrežu, leti zločesto. Dète, kojemu se igračke oduzmu, žalosti se obično. Dečak, komu se sva sloboda ostavi (dade), podivlja lako. Lavica, kojoj se mladići oduzmu, pobesni veoma. Deva, kojoj se pretežki tereti (tovari) natovare, (nalažu) neustaje opet. Čovèk, kojemu (komu) se oduha oduzme, mora umrèti. Bilje, kojemu (komu) se zrak oduzme, mora povehnuti. Čovèk, komu je sloboda uzeta, nemože biti srètan. Životinje, kojim se premalo hrane (kèrme) daje, uginu malo po malo. Konji, kojim se potrebiti mir neda, skvareni su na skoro.

3. Uebung. Seite 49.

Bolestnik, kojega ozdravljenje ima da se izvede, mora da se čuva od svake prehlade. Čovèk, kojega tělesna snaga ima da ostane neoslabljena, mora da se čuva od svake neuměrenosti. Učilelj, kojega učenici ima da se dobro podučavaju, mora da pazi osobito na mir. Seljak, kojega žetva ima da dobro uspěva, mora nastojati, da joj od njegove strane na ničemu nemanjka. Gospodar, kojega okolnosti imetka valja da ostanu u dobru stanju, mora, da prije svega do reda dèrži. Dèrvo, kojega plodovi imadu, da nas jednom razvesele, mora da se za vremena oplemeni. Čovèk, kojega izobraženje valja da bude izvèrstno, mora da se već za rana s brižljivostju (brižno) podučava. Děvojčica, koje roditelji imadu da njom veselje doživu, mora da se već za rana k redu navikne.

Digitized by Google

4. Uebung. Seite 50.

Živahni děčaci, na koje odgoditelj osobito nepazi, mogu lako razuzdani postati. Zakoni, kojimi poglavarstvo pokoj i blagostanje izvesti traži, valja da budu sveti podložnikom. Oni narodi, nad kojimi mudar kralj vlada, žive obično u miru i slogi. Oni gradovi i ona sela, kroz koje glavna cesta vodi, podižu se bèrzo. Okolice, kroz koje (kojimi) brodiva rěka teče, obično su mnogostrano živahne. Veće šume, u koje samo rědko kad ljudi dolaze, obično su pribivalište divjih životinjah (zvěradi).

5. Uebung. Seite 50.

Učitelj, ka kojemu valja da imaju učenici pravo pouzdanje, mora da ima potrěbito znanje. Učione, u kojih su nesposobni učitelji naměšteni, nemogu svoje prave zadaće rěšiti. Děca, na kojoj se svagda dobro ponašanje opažava, (koja se svagda dobro ponašaju), postat će (bit će) jednom dobri ljudi. Vuna, iz koje hoće tkalac da napravi sukno, mora da bude pravo podatna i žilava. Vojnik, ka ko emu valja da imaju njegove starěšine (poglavari) osobito pouzdanje, mora da se odlikuje redom i dobrim ponašanjim. Poglavarstvo, ka kojemu valja da imaju podčinjeni ljubav i štovanje (koje valja da podčinjeni ljube i štuju), mora da bude svagda strogo pravedno.

6. Uebung. Seite 51.

Lěto, za koje ga su dani veoma dugi, donosi mnogo ploda. Jesen, za koje se zrěli plodovi pobiraju, zanima seljake ponajviše. Zima, za koje zemlja počiva, daje děcaku raznovèrstnih zabavah (veselje). Grob, s onu stranu kojega svaka žalost nestaje (izčezava), nerastavlja prave ljubavi. Rat (vojska), za kojega je obično sve

Digitized by Google

skupo, pohara čestokrat cěle zemlje. Krěpost, radi koje čověk zaslužuje pravo štovanje, prezire se često na zemlji.

7. Uebung. Seite 52.

Pastir čuva ovce, koje (što) su mu pověrene. Poglavarstvo kazni podložnika, koj neštuje zakonah. Bolestnik zove lěčnika, koj poseduje njegovo pověrenje. Děca poštuju roditelje, koji su jim izkustvom pretežniji. Roditelji podučavaju děcu, koja jih za savět pitaju. Ja ljubim ona ljude, koji su pošteni. Ti izbiraš samo one jestvine, koje su skupe. Učitelj ljubi samo one ućenike, koji su marljivi. Mi se uhvamo u Boga, koj naš otac jest. Vi se ućite samo one učevne predmete, koji su vam koristni. Oni ljubi sve, što je pravo i dobro.

IV. Stufe.

1. Uebung. Seite 53.

Gdě gospodar kuće nečuva, ondě bdiju stažari badava. Ondě, gdě dužnost zove, mora da naš probitak šuti. Gdě srčća izlazi, ondě zalazi směrnost. Gdě nije tužitelja, ondě neima ni sudca. Gdě utiče Sava u Dunav, ondě leži grad Zemun. Gdě je stèrvina, ondě se skupljaju orli. Gdě si životinja hrane nadje, ondě ostane rado Gdě je učinak, ondě je i uzrok. Ostani ondě, gdě stojiš. Stvar je ondě, gdě ju tražiš. Tèrs uspěva samo ondě, gdě je uměreno podnebje. On stanuje ondě, gdě veliko dèrvo stoji.

2. Uebung. Seite 54.

Gdě je nezdravo, onamo neidem (ja) stanovati. Gdě se daleki izgled uživati može, onamo me vuče (želja)

Digitized by Google

silno. Vodi me onamo, gdě tvoj brat stanuje. Doći ću onamo, gdě smo predjašnji tjedan bili. Neidi onamo, gdě te nesrěća lako zadesiti može. Par bělih golubovah leti onamo, gdě okol zelenih sěnicah miomirisne ljubice cvatn. Putnik dodje često onamo, gdě nadje samo bědu. Životinja hèrli često onamo, gdě ju smèrt dočeka. Hajdemo onamo, gdě nas pravi prijatelj s veseljem čeka! Nosi cvětje onamo, gdě mu sunce škoditi nemože! Donesi stol onamo, gdě sěnu nadješ! Naruči (hier beſſer: uroči) prijatelja onamo, gdě ćemo ga za stalno naći moći! Tèrgovac šalje svoju robu onamo, gdě ju s koristju prodati može. Dětić ide onamo, gdě ima izgleda na posao.

3. Uebung. Seite 55.

Idemo onamo, odkle smo došli. Vi putujete onomo, odkle je poziv došao. Vi gledate onamo, odkle nam se světlo odševa. Ti upravljas svoj pogled onamo, odkle se oblaci k nami vuku. Čověk dodje (dospě) napokon onamo, odkle je (on) došao. Ona prisluškava onamo, odkle ovi glasi dolaze. Čověka vuče (želja) onamo, odkle sreću i zadovoljstvo izčekuje. Hajdemo onamo, odkle nam mili glas slavuljah odejkuje! Žudimo onamo, odkle sve dobro dolazi.

4. Uebung. Seite 55.

Kamogod idem, nalazim dobrih prijatetjah. Kamogod svoj pogled svratiš, vidiš děla božje svemogućnosti. Kamogod se čověk obrati, stoji pod božjom rukom. Kamogod putujemo, nalazimo radostih i žalostih. Kamogod svoje obitalište preměstiš, moraš (ti) raditi. Kamogod pošalje sina, nigdě nečini dobro. Kamogod pošalješ glasnika izostane (on) dugo.

5. Uebung. Seite 56.

Dobio sam list odanle, odkle se nisam ni nadao. Čuo si glase odanle, odkle jih rědko kad tko dobiva. Vidio te je odanle, odkle te još nitko gledao nije. Moj si je brat naručio opravu odanle, odkle ste najjeftinije dobiva. Vratili smo se srětno odanle. odkle se nas već dugo izčekivali. Vi ste prognani odanle, odkle su i vaši roditelji prognani bili. Ljudi se nedadu tako lako odvratiti odanle, odkle jim se sunce bolje budućnosti ukazuje. On izćekiva pomoći odanle, odkle nikada pomoć nedolazi.

V. Stufe.

1. Uebung. Seite 83.

Kad te nitko nepita, neodgovoraj! Kad zima ljutja postaje, smèrzavaju se potoci. Kada sunce izhadja, probude s ptice. Dočim sunce izhadja i zahadjadja, postaje dan i noć. Kad sunce izhadja, potamnuju zvézde. Kad je lěpo godišnje doba, tad nas razveseljuju ptice sa svojim ljubkim (milim) pěvanjem. Kad sunce zahadja, razprostire se novi život po prirodi. Kad jesen nastaje, osavljaju nas ptice pěvice. Tek što se prolětje približi, vratjaju se i lastavice opet k nam. Ptice selice ostavljaju naše predelje prije, nego što nastane zima. Dočim samica (pticah pěvicah) jaja leže, pěva samac najlěpše. Čim žetva dozrije, nabijaju se sèrpovi. Jedva što počme zora pucati, počmu marljivi poslenici raditi. Vèrč ide (nosi se) k zdencu, dok se nerazbije. Željezo valja kovati, dok je vruće. Dok je nočno nebo pokrito oblaci, nevidimo zvězdah. Dočim marljivi radi, leži lěnčina u postelji. Čim se dan zapozna, ide lovac u lov. Odkako se korun posvuda sije, nemože više glad zavladati.

Digitized by Google

2. Uebung. Seite 84.

Kada je Benjamin pred svojim bratom Josipom stajao, nemogaše se Josip od suzah uzdèržati. Kad je moj brat šumom (kroz šumu) jašio, zaustaviše ga razbojnici. Kad je Isus dvanaest godinah star bio, idjaše sa svojimi roditelji u hram put Jerusolima. Kad su Izrajelitjani pustinjom (kroz pustinju) prolazili, proslavi se Bog mnogimi čudesi. Kad je Diogen u Eginu brodio, uhvatiše ga gusari. Kad sam (ja) ovu knjigu izradjivao, imadoh mnogo težkoćah. Kad su lěčnici njegovo tělo pregledavali, nadjoše više tragovah smèrtonosnih ranah. Dočim je (on) u postelji spavao, odputova njegov otac. Dočim je car za svoj narod bori, umre u boju. Kad je austrijska vojska vojenom krajinom prolazila, diže se malo i veliko na obranu domovine.

3. Uebung. Seite 85.

Oni će onda pametni biti, kada budu ostaréli. Kada budete marljivi, onda ću vam poklonit lěpih knjigah. Uzajmiti ću vam novacah, kada budete kupovali. Ako bratja budu imala sredstva, pomoći će ti doista. Ako te ja nebudem hvalio, nećeš nikada postići svoje svèrhe. Ljudi će samo onda srětni biti, ako se budu za bratju (bratjom) smatrali. Kad budete nove kuće gradili, dati ćemo vam opekah za gradnju. Sestra će ti košulje onda šivati, kad bude imala platna.

4. Uebung. Seite 85.

Od kako je primirje utanačeno, živimo u miru (mirno). Od kako je kutnogorski obretio tiskarstvo, imamo jeftinih knjigah. Od kako je Švarc izuměo barut, rabe se puške. Od kako je on svoj imetak izgubio, nemože nikoga podupirati. Od kako se je vratio sa svoga puta, neizlazi iz kuće. Od kako je kuću kupio, dobar

je gospodar. Od kako je Franklin izuměo gromovod, nepréti našim kućam više pogibelj od munje. Od kako sam ga pèrvi put vidio, uvěk je zdrav.

5. Uebung. Seite 86.

Kad su saveznici pri Lipskom pobědili bili, otěraše francezku vojsku neprestavši preko Rena. Kad se je Spasitelj bio narodio, ukaza se angjeo pastirom na polju. Kad je bio kralj Irud umro, ode Isus s Mariom i Josipom u Nazaret. Kad je Avram bio doznao Lotovu nesréću, otide mu na pomoć Kad smo bili donesli svoje stvari u sigurnost, ostavismo svoj zavičaj. Kad se je bio sa svojimi neprijatelji izmirio, umré sasma mirno. Kad se je moj prijatelj pri meni bio ojačio (okrépio) jelom i pilom, nastavi svoj put dalje. Kad je vojskovodja svoje vojnike bio ohrabrio (obodrio) za boj, odvede ih u bitku.

6. Uebung. Seite 87.

Kada ozdravim, posčtiti ću te. Kada (čim) dan osvane, odputovat ću. Kada moj otac dodje, objaviti ću ti. Kada sunce zadje, zasjati će mésec. Kada lastavice dodju, biti će i prolétje skoro ovdě Kada se povratim, ostati ću pri tebi. Kad sunce zadje, pévat ce ptice. Kad se voda u potocih smèrzne, sklizat će se děca po ledu. Kad živa u tklakoměru padne, padat će na skoro kiša. Kada knjige dobijem, pozajmiti ću ti ih Čekaj, dok dodjem! Smijati ću se, koliko putah budem na ovaj dogodjaj mislio.

7. Uebung. Seite 88.

Znadem, da nećeš biti sutra kod knće. Oni su mi pripovědali, da će biti dobra godina. Mi ćemo se nadati, da će se popraviti. Tvoj mi otac kaže, da ćeš hèrvatski jezik učiti. Mati mi obeća, da ćeš praznike

Digitized by Google

pri meni sprovesti. Čujem, da će tvoj brat sutru u Peštu putovati. Čuo sam, da će tvoj otac sa svojom gospojom u Rusku putovati. Mi ćemo se nadati, da će oni svèrhu svoga putovanja srětno postići.

8. Uebung. Seite 88.

Molim te, da me posětiš (= da bi me posětio). Pisao sam svomu ujaku list, da mi pošalje novacah (= da bi mi poslao novacah). Molio sam svoga otca, da dodje k nami u pohod (posět). Mi smo želěli (= željasmo), da nas neostave (= da nas nebi oštavili). Vi ste želěli, da bi vam novacah uzajmili (= da vam uzajme novacah.) Jeli istina, da on ostaje (= da bi on ostao)! Jeli moguće, da će (on) to učiniti (= da bi (on) to učinio)!

VI. Stufe.

1. Uebung. Seite 91.

Kao što novi sněg stari poždere, tako potroši tudje dobro vlastito. Kao što se suncokret k suncu obratja, tako se obratja (nagiblje) i sèrce pobožnoga k-Bogu. Kao što željezo uvěk opet hèrdja, tako neostavlja zločesti (opaki) čověk svoje podmuklosti. Kao što tamjan život ugljena okrépljava. tako okrépljava i molitva nadu (ufanje) sèrca. Kao što se zlato u talionici čisti, tako se čisti pobožnik bědami od svih troskah. Kako stari pěvaju, tako mladi cvèrketaju. Kako tko u šumu viče, tako dobiva odgovor (= tako mu se iz šume odzivlje). Kako što se cvět na polju usuši, tako prolazi život svakoga čověka. Kako si prostreš, tako ćeš ležati. Kao što silna rěčina postane iz mnogih pojedinih potokah,

tako se zametne dobra ili zla navada kod ljudih stopèrv sukobom raznih okolnostih. Iskreni govori tako, kako misli. Gdèkoji su psi tako učljivi, kano da bi imali razum. Kako mèriš, tako će ti se mèriti. Živi tako, kano da ćeš uvèk živèti. Budite zavèršeni, kao što je vaš otac na nebu savèršen. Kakvi (je) pasao, takva (je) i platja. Kako si mlado dèrvo odgajamo, tako i raste. Škèrtac (tvèrdac) nagèrtje toliko novca, kano da bi još danas morao prosjačiti

2. Uebung. Seite 92.

Kruške divjake tako su tèrpke, da se nemogu jesti. Gdèkoja je zima tako studena, da se usèvi smèrznu. Jesenske su magle često tako guste, da se po danu nemože vidèti. Mnoge su bèrdine tako visoke, da se baš nemogu ni uzpèti. Voda je gdèkojega potoka tako bistra, da se pèsak na dnu može vidèti. Čini tako, da se nikada nemoraš sramiti svojih činah! Ponašaj se svagda tako, da te nitko nemože ogovarati! Gdèkoje su bolesti tako naglo ubitačne, da se za smèrt baš ni pripraviti nemože. Cèrnilo je često tako blèdo, da je pismo nečitatljivo. Slavulj pèva tako ugodno, da bi ga svagda slušao. Gavran graktje tako mèrzko, da se nikomu neće čuti njegovo graktanje. Ujed gdèkoje zmije tako je otrovan, da smèrt mora slediti nakon nèkoliko časovah.

3. Uebung. Seite 93.

Sob je stanovnikom mèrzloga sèvera isto tako koristan, kao što je govedo stanovnikom uměrenoga pojasa koristno. Noj je isto tako visok, kao što je jezdilac skupa s konjem jahačem visok. Bunika je isto tako otrovna, kao što je i tatula otrovna. Voda je ribi za život isto tako neobhodno potrèbita, kao što je zrak ptici za život neobhodno potrèbit. Hèrt može isto tako

Digitized by Google

bèrzo tèrčati, kao što može konj bèrzo tèrčati. Nečistoća je zdravlju těla isto tako štetna (skodljiva), kao što čistoća zdravlje uspěšuje. Prolětne noći često su isto tako hladne, kao što su prolětni dani vrući. Ovca je isto tako glupa, kao što je lisica lukava. Jelen je isto tako bèrz (hitar), kao što je tromonog spor. Bèrdo je isto tako visoko, kao što je dolina duboka.

4. Uebung. Seite 94.

Čim se tko (nětko) više penje, tim pada dublje. Čim se tělo više zastire, tim se više duša odkriva. Čim više nezadovoljnik dobiva, tim više hoće da imà. Čim je kratje vrěme izmedju groma i munje, tim je bližja treskavica. Čim je starije zlo, tim ga je težje izkorěniti. Tělo se ukazuje (čini) tim manje, čim dalje od nas leži (čim je udaljenije od nas). Živi se tim veselije i zadovoljnije, čim se manje zahtěvah pravi (čini) na izvanjsko blago (čim manje zahtěvamo izvanjsko blago). Čim kosije sunčani traci na nas padaju, tim dužje bivaju sěne predmetah. Zrak biva tim rědji, čim se na više penjemo. Čim plemenitija svojstva čověk ima, tim više mora podnositi od zavisti zločestih ljudih. Čim je tko (nětko) manji i čim više ponosa ima (— i čim je više ponosan), tim više traži mahnah na drugih ljudih.

5. Uebung. Seite 95.

Lisica je preveć mudra i oprezna, da bi se lahko uhvatiti mogla. Ustèrpljivostju može se dalje doći, nego što se bukom i psovnju doći može. Jedan otac može prije desetero děce odhraniti, nego što bi desetero děce jednoga otca odhraniti moglo. Gděkoje pismo preveć je nejasno, da bi se moglo lahko čitati. Sèrna je preveć bèrza, da bi ju pas stići mogao. Kozorozi su preveć lovljeni, da bi se ih više mnogo naći moglo. Divokoze su preveć smione i dèrzovite, da bi se bez muke i po-

Digitized by Google

gibelji ubiti dale. Hiena je preveć strašiva, da bi se usudila čověka napasti. Parovoz ide prebèrzo, da bi ptica bèrže lětiti mogla. Mačka je preveć oblizljiva, da bi pred njom štogod sigurno bilo. Vrěme je preveć skupocěno, da bi se nekoristnom radnjom sprovesti smělo.

6. Uebung. Seite 95.

Spasitelj je ozdravljao bolestnike, dočim jim je ruke polagao. Juda izdade svoga gospodi a, dočim ga poljubi. Preporna stvar može se lako opraviti, dočim se prijateljskom nagodom poravna. Zločesti duh htiaše Isusa napostovati, dočim zahtěvaše, da mu se Isus klanja. Konji se brane proti vukovom, dočim se stražnjim nogami ritju. Rimski naměstnik Poncio Pilat izjavi Isusa nevinim, dočim si ruke opra. Sveti Stěpan oprosti svojim neprijateljem, dočim se za nje moljaše.

VII. Stufe.

1. Uebung. Seite 98.

Zvězde se po danu nemogu viděti, buduć da je njihova světlost slabija od světlosti sunca. Po jasnih (vedrih) prôlětnih noćih ima mraza, buduć da jasnoća puštanje topline iz biljah pospěšuje. Mnogi se ljudi uklanjaju zlu, buduć da ono ima zle poslědice. Děca se nesmiju sigrati šiljastim orudjem, buduć da se lako mogu ubosti. Oblaci se vijaju visoko u zraku, buduć da su laglji od zraka. Što se jesen približaje, to nas ostavljaju ptice selice. Ljudi neimaju mačke rado, buduć da su oblizljive (popašne) životinje. Buduć da ćeš (ti) sutra odputovati, to ću te još danas posětiti. On može

Digitized by Google

uboge podupirati, buduć da je (on) bogat. Ti ćeš obolěti, buduć da neživiš uměreno. Moram dèrvo podsěći, buduć da je smèrznuto. Buduć da nam nije poznat sat (čas) smèrti, to moramo vazda na smèrt biti pripravni. Buduć da je zdravlje najskupočenije blago svakoga čověka, to moramo vazda uměreno živěti. Buduć da je děčak pod naukom tako pazljiv, to ga ima učitelj rado. Buduć, da ćeš se popraviti, to ti opraštjam sve tvoje mahne (pogrěške).

2. Uebung. Seite 99.

Struna na guslah pući će, ako se preveć nategne. Magnet se jači, ako mu se malo po malo veći utezi ověse. Ako se jesen približava, tako se odsele ptice selice. Oprezni nestrada u starosti, ako je u mladosti štedio. Zločinci su se često sami sebe sudcem prijavili, ako ih je savěst veoma mučila Ako je čověk naporom umoren, to zaspi skoro. Dèrvo u peći nemože goréti, ako neima peć propuha. Voćku (stablo) valja podsěći, ako plod nenosi (— ako nerodi). Svaki predmet potone u vodi, ako je teži od vode. Veliki će oganj postati, ako u iškru puhao budeš. Čeli će se lanac raztèrći, ako jedna karika pukne. Ako je tvoj neprijatelj gladan, daj mu hrane (= nahrani ga). Kad ti lagav (sud) pocuri, nabi obruče. Ako oko neće da vidi, tad nepomaže niti světlost niti naočali. Ako nećeš da zaboraviš naučeno, to moraš isto čestje opetovati. Ako hoćeš, da ti oranica (njiva) obilno plod donosi, to ju moraš brižljivo tezati (obradjivati).

3. Uebung. Seite 100.

Zimi se peć loži, da sobu grije. Oprezni štedi u (za) mladosti, da nestrada u starosti. Poštuj otca i mater, da dugo živiš. Bog pripustja běde vèrhu ljudih doći, da se poprave. Jeseni se dèrmaju voćke, da po-

spada zrelo voće. Kovač razžaruje željezo, da ga laglje može izradjivati. Ljudi usole meso veoma, da nesgnjili. Roditelji šalju svoju děcu u učionu (školu), da si (ona) ondě mnogo znanja pribave. Čuvaj će zloćestih družtvah, da nezadješ s puta krěposti! Čuvaj si zdravlje, da dugo jak (čil) ostaneš. Korov se mora izkoreniti, da nezaduši koristne rastline. Želim ti mnogo srěće, da sretnim učiniš mnogo ljudih!

4. Uebung. Seite 101.

Sunce stoji mirno, premda se čini, da se (ono) okol zemlje okretje. Magarac se kod nas prezire radi njegove sporosti, premda ga u bregovitih predělih veoma cěne radi njegova sigurna hoda. Premda je kit veoma nalik (sličan) ribam, to je ipak sisavac. Premda kljunaš ima kljun, to ipak nije ptica. Lažljivcu se nevěruje, ako i istinu govori. Ma oběstnik i sve imao, što trěba, to ipak nije zadovoljan. Ako i zrak nije vidljiv, to je ipak tělo. Akoprem svilac ima neznatu opravu (odělo), to je ipak (on) jedini leptir, koj nam koristi. Premako otrovno bilje životu čověčanskomu može biti opasno (pogibeljno), to ipak daje izvěrstne lěkarije. Mi moramo svakoga nesrětnika sažaljivati, ako i je (on) svoju nesrěću sam zaslužio. I ja sam tèrn u oko, sve da i jesam tako malen. Ma i kako taj čověk obećavao, da će te srětnim učiniti, to nevěruj njegovom laskanju! Ma nas i dělile rěke i bèrdine, to smo ipak jednoga koléna i kèrvi. Ja ću ga osloboditi, ma me stajalo i hiljadu životah.

5. Uebung. Seite 102.

Gděkoje je děte tim obodělo, što je jelo nezrelo voće. On dèržaše moju desnu ruku tako čvèrsto, da (ja) moradoh plakati. On učini u sobi tako veliku viku, da (ja) nemogah više podněti (— On je u sobi tako vikao,

Digitized by Google

da (ja) nisam mogao više podnèti). Ona ga pogleda u oči tako ozbiljno, da nemogaše podnèti njezin pogled, Tigar je tako divlji, da se samo najvećim naporom dade pripitomiti. On spavaše tako čvèrsto, da nemogaše čuti krike (vike). Moj je brat tako mnogo plesao, da se je morao bolestan leći u postelju. Mnoga se děca stèrmoglavljuju sama u nesrèću, da kašnje moraju prosjačiti. Konj se tako uznemiri (= postade tako nemiran), da jezdioca (jahača) sbaci,

Zusatz.

Uebungen zum Ueberſetzen. Seite 108.

Jesam (oder: bivam) hvaljen (-a, -o). Ti si (= bivaš) hvaljen (-a, o). On je (= biva) hvaljen. Mi smo (= bivamo) hvaljeni (-e, -a). Vi ste (= bivate) hvaljeni (-e, -a). Oni (-e, -a) su (= bivaju) hvaljeni (-e, -a). Otac me hvali. Hvale me. Ti si bio (-la, -lo) hvaljen (-a, -o). On biaše (= bivaše) hvaljen. Ona će biti hvaljena. Bio bih bio hvaljen. Veli se, da sam bio (-la, -lo) hvaljen (-a, -o). Bijah (= bivah) ljubljen (-a, -o). Bio (-la, -lo) sam ljubljen (-a, -o). Ti ćeš biti ljubljen (-a, -o). Mi ćemo biti ljubljeni (-e, -a). Vi bi bili (-e, -a) ljubljeni (-e, -a), bili (-e, -a). Ona biaše (bivaše) ljubljena. Kazne me. Kazne te. On je (= biva) kaznjen. On je bio kaznjen. On biaše bio kaznjen. On će biti kaznjen. Oder: Njega će kazniti. Ako budem kaznjen (-a, -o). Bio (-la, -lo) bih bio (-la, -lo), kaznjen (-a, -o). Bio (-la, -lo) bih (bi, bi) kaznjen (-a, -o). Budi ljubljen (-a, -o)! Budite ljubljeni (-e, -a)! Nebudi kaznjen (-a, -o)! On je bio pitan. On biaše pitan. Pitaju me. Kretje se. Ona je zvana bila. Bila bi bila zvana i pitana. Da sam zvan (-a, -o) i pitan (-a, -o). Da sam zvan (-a, -o) i pitan (-a -o) bio (-la, -lo). Ako me zovu i pitaju, odgovorit ću. Budi zvan (-a, -o) i pitan (-a, -o)! Budem izpitan (-a, -o). Bio (-la, -lo) sam izpitan (-a,

Digitized by Google

-o). Bit ću izpitan (-a, -o). Budi izpitan (-a, -o)! Jesmo (bivamo) slani (-e, -a) u učionu. Beſſer: Šalju nas u učionu. Biasmo (bivasmo) slani (-e, -a) u učionu. Beſſer: Slahu nas u učionu. Bili (-le, -la) smo slani (-e, -a) učionu. Biasmo bili (-le, -la) slani. Bit ćemo slani (-e, -a). Budite slani (-e, -a)! Bit će vidjen. On bi bio vidjen bio. On je bio vidjen. On bi bio vidjen. Vidjen (-a, -o) je.

Dritte Abtheilung.

I. Stufe.

1. Uebung. Seite 108.

Dočim sam (ja) čitao, opazi ga (ja). = Čitajuć ga opazi. Vozeć se jučer kroz varoš susretoh svoga staroga prijatelja. Braneć svoja prava upusti se (on) u razpru. Ležeć u postelji čita (on) iz knjige. Sědeć govori (on) s nami. Plačuć moljaše děte za kruh (= moljaše děte kruha). Klečeć moli se ona u cèrkvi. Unilazeć u sobu pozdravi (on) nas učtivo. Igrajuć se napravio je (on) svoje zadaće. Skaktjuć od veselja pripovědaše nam ovaj dogodjaj. Bojeć se svojih roditeljah nemogaše (on) doći. Umiruć blagoslovi otac svoju děcu. Pisuć svojim prijateljem oprosti se. Padujuć vikaše za pomoć. Gradeć kuću uzmanjka mu novacah. Tražeć pomoći u drugih ljudih pomože si sam. Putujuć u Beč zabavi se několiko danah pri nas u Gradcu. Pišuć ovu knjigu pitao sam više prijateljah za savět. Pěvajuć ide spavat.

2. Uebung. Seite 109.

Pošto sam bio dovèršio sve svoje poslove, legoh se u postelju. Pokle sam te vidio, mirniji sam sada.

Digitized by Google

Počem si napravio svoje zadaće, možeš se sada sigrati. Kako sam se bio obukao, otidoh se sètati. Pokle je neprijatelj bio potukao vojsku, razori grad. Kako je zločinac bio prekèršio zakone, bèh kaznjen. Pošto dèčak nije bio naučio svoje lekcije, morade dulje u učioni ostati. Pošto sam bio list pročitao, baci ga u oganj. Pošto je odavle bio otišao, dodje sretno u svoje rodno mèsto. Pošto je to tvoja mati čula bila, razplaka se. Kad me je otac bio smotrio, ogèrli me. Kad sam bio dobio glas (vèst) o smèrti svoga otca, obukoh žalobne haljine (= cèrninu).

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Dovèršivši sve svoje poslove legoh se u postelju. Vidivši tebe mirniji sam sada. Napravivši svoje zadaće možeš se sada sigrati. Obukavši se otidoh se sètati. Potukavši vojsku neprijatelj razori grad. Prekèršivši zakone zločinac bèh kaznjen. Nenaučivši svoje lekcije morade dèčak dulje ostati u učioni. Pročitavši list baci ga u oganj. Otišavši odavle dodje srètno u svoje rodno mèsto. Čuvši to tvoja mati razplaka se. Smotrivši me otac ogèrli me. Dobivši glas o smèrti svoga otca obukoh žalobne haljine (= cèrninu).

3. Uebung. Seite 111.

a) (On) govori, bez da misli, što će govoriti. Pomažemo, bez da znademo, da pomažemo. Bez da kazni odgojiva otac svoju dècu. Dèca čitaju često zločeste knjige, bez da pitaju svoje roditelie za savèt. Vrèdjam često svoga otca, bez da bi htèo. Učimo se, bez da se obaziremo na druge.

b) Ona je živila, bez da je sagrèšila. Moja je mati odgojila sestru, bez da ju je ukorila. Mi smo učili, bez da smo se na druge obazirali. Oni su cèli (vas) dan

Digitized by Google

radili, bez da su opočivali. Brat se je išao kupati, bez da se je sětio zabrane otčeve.

Dieselben Sätze in abgekürzter Form:

a) On govori nemisleć, što će govoriti. Pomažemo neznajuć da pomažemo. Nekazneć odgojiva otac svoju děcu. Děca čitaju često zločeste knjige nepitajuć svoje roditelje za savět. Vrědjam često svoga otca nehoteć. Učimo se, neobzirajući se na druge.

b) Ona je živila i nesagrěšivši. Moja je mati odgojila sestru i neukorivši ju. Mi smo učili, neobazrevši se na druge. Oni su cěli (vas) dan radili i neopočinuvši. Brat se je išao kupati, i nesětivši se zabrane otčeve.

II. Stufe.

1. Uebung. Seite 112.

Podupiramo kuću, koja se ruši. Nezahvalan je čověk, koj neljubi svoje roditelje. Zakoni, koji se protežu na blagostanje domovine, veoma su potrebni. Déčak, koj se za svoje progrěške kaje, zaslužuje oproštenje. Pas, koj spava, nehvata zeca. Kako velika je ljubav tvojih roditeljah, koji te tako nježno ljube! Zemlja, koja nas hrani, može se nazvati našom materom. Děte, koje se směši, i děrvo, što cvate, dopada se svakomu čověku. Světlo, što se naglo menja i zaslěpljuje, škodi očima. Ptice, koje tako ljubko pěvaju, nasladjuju naše uši. Ideš li ti s déčakom, koj vazda pěva? Jesi li bio pri majstoru, koj tako marljivo radi? Dao sam cvětje gospoji, koja se tako materinski za nas brine. Gase kuću, što no gori. Daj ovu knjigu dětetu, koje se mar-

Digitized by Google

ljivo uči! Sěti se vazda čověka, koj ti izkazuje toli mnoga dobročinstva!

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Podupiremo kuću rušeću se. Nezahvalan je čověk svoje roditelje neljubeći. Zakoni protežući se na blagostanje domovine veoma su potrěbni. Děčak za svoje pogrěške kajući se zaslužuje oproštenje. Pas spavajući nehvata zeca. Kako je velika ljubav tvojih tebe tako nježno ljubećih roditeljah! Zemlja nas hraneća može se nazvati našim materom. Děte směšeće se i děrvo cvatuće dopada se svakomu čověku. Světlo naglo měnjajuće se i zaslěpljujuće škodi očima. Ptice ljubko pěvajuće nasladjuju naše uši. Ideš li ti s děčakom vazda pěvajućim? Jesi li ti bio pri majstoru tako marljivo radećemu? Dao sam cvětje gospoji tako materinski za nas brinećoj se. Gase kuću goruću. Daj ovu knjigu děčaku marljivo učećem se! Sěti se vazda čověka tebi toli mnoga dobročinstva izkazujućem!

2. Uebung. Seite 113.

Vojnik, koj je sproveo bio više godinah u vojničkoj službi, povrati se sretno kući. Děčak, koj je otvorio bio vrata, pada preko stubah. Děca odtèrčaše na susret otcu, koj se je povratio bio s puta. Učenik, koj je svoje zadaće bio prepisao od drugih, dobi zločestu bilježku. Lovac je ustrělio zeca, koj je skočio bio sa svoga ležaja. Vidim čověka, koj je izkazao drugim mnoga dobročinstva. Čast (slava) ljudem, koji su pisali hèrvatski rěčnik. Preziremo ljude, koji su izdali domovinu. On posla k meni čověka, koj jednom biaše bio činovnik.

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Vojnik sprovedši više godinah u vojničkoj službi povrati se sretno kući. Děčak otvorivši vrata pade preko

Digitized by Google

stubah. Děca odtèrčaše na susret otcu povrativšem se s puta. Učenik prepisavši od drugih svoje zadaće dobi zločestu bilježku. Lovaç ustrělio je zeca skočivšega sa svoga ležaja. Vidim čověka izkazavšega drugim mnoga dobročinstva. Čast (slava) ljudem pisavšim hèrvatski rěčnik. Preziremo ljude izdavše domovinu. On posla k meni čověka bivšega jednom činovnika.

III. Stufe.

1. Uebung. Seite 115.

On pokosi travu, koja je nikla. Ona mi donese ružu, koja je ocvala. On se oženi s děvojkom, koja je uzrastla u tudjini. Težko ću podići kuću, što je pala (što se je srušila). Nije potrěbno zažaljivati čověka, koj je umro. Oplakujemo prijatelja, koj je umro. Čistio je oružje, što je bilo zahèrdjalo. Njegujemo mater, koja je bolestju oslabléla. Kći podpomaže svoje roditelje, koji su po nesrěći (nesrěćom) osiromašili. Izbiraj voće, što je sagnjilělo! Naša služavka dvori gospoju, koja je oboléla. Trebamo vodu, što je uzavrěla. Pripaja kruglju, što se je razpukla. Ledom se zove voda, što se je smèrznula. Uvrebaše ženu, koja je poběgla iz zatvora. Snèg, što se je okopnio, pretvara se u vodu. Počastio sam goste, koji su u pravo vrěme prispěli. On pozdravi veoma prijazno ljude, koji su mu došli na susret Mi smo zahvalni prijateljem, koji su nam došli na susret.

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

On pokosi travu niklu. On mi donese ružu ocvalu. On se oženi s děvojkom odrasloj u tudjini. Težko ću podići kuću palu (šrušenu). Nije potrebno sažaljivati čověka umèrla. Oplakujemo prijatelja umèrla. Čistio je

Digitized by Google

oružje zahèrdjalo. Njegujemo mater bolestju oslablèlu. Kći podpomaže svoje roditelje po nesreći (nesrećom) osiromašile. Izbiraj voće sagnjilèlo! Naša služavka dvori gospoju obolèlu. Trebamo vodu uzavrèlu. Pripaja kruglju razpuklu. Ledom se zove voda smèrznula. Uvrebaše ženu poběgnulu iz zatvora. Sněg okopněli pretvara se u vodu. Počastio sam goste prispěle u pravo vrěme. On pozdravi veoma prijazno ljude došle mu na susret. Mi smo zahvalni prijateljem došlim nam na susret.

2. Uebung. Seite 116.

Ona nosi košuljù, što je sva vežena zlatom. Po podu prostiru se sagovi, što su protkani zlatom. Oni odpustiše iz zatvora tri čověka, koji nedavno běše uhvatjeni. Nadjosmo svoje konje, koji prije osam danah běše ukradjeni. Ti si našao pèrsten, što biaše izgubljen. Izgubih svoju uru, što biaše pozlatjena. On mi nagradi sramotu, što sam ju za prava pracata Boga tèrpio. Dadoh mu platju, što ju je zaslužio. Kupismo knjige, što bijahu u Zagrebu tiskane. Imaš li ti još knjige, što sam ti jih prodao. Sažaljujemo čověka, što jučer běh umoren. Bijaše li ti pri pokopu děvojčice, koja běh jučer sahranjena. Žao mi je ptice, koju moj brat ustrěli. On se neobzire na nauke, što mu njegovi roditelji daju. Pobrasmo biser, što no běh na zemlju razsut.

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Ona nosi košulju svu zlatom veženu. Po podu prostiru se sagovi zlatom protkani. Oni odpustiše iz zatvora tri čověka nedavno uhvatjena. Nadjosmo svoje knjige prije osam danah ukradjene. Ti si našao pèrsten izgubljeni. Izgubih svoju uru pozlatjenu. On mi nagradi sramotu za prava pravcata Bogu tèrpljenu. Dadoh mu platju zasluženu. Kupismo knjige u Zagrebu tiskane.

Digitized by Google

Imaš li ti još knjige tebi po meni prodane? Sažaljujemo čověka jučer umorena (ubijena ober: ubita.) Bijaše li ti pri pokopu děvojčice jučer sahranjene? Žao mi je ptice po mojem bratu ustrěljene. On se neobzire na nauke po njegovim roditeljem dane mu. Pobrasmo biser na zemlji razsuti.

IV. Stufe.

1. Uebung. Seite 119.

Ljudi, koji su cèrni, zovu se cèrnci. Obično su ljudi, koji su maleni, i slabi. Děte, koje je turobno (žalostno), oplakuje svoje roditelje. Voćka (stablo), koja je neplodna, podsěče se. Děčak, koj je neposlušan, kazni se. Ja ljubim sina, koj je pokoran. Otac platja rado nadničaru, koj je poslen (radin). Svi štuju čověka, koj je čedan. Ti prezireš mladića, koj je ohol (ponosit). Mi se setjamo gospodina, koj je prijatan i dobrostiv. To je sěna dèrveta, koje je veliko. Mi dèržimo (čuvamo) svoje vino u podrumu, koj je hladan. Vi nosite oprave, koje su prostrane i naredne. Kupih si perah, koja su tvèrda. Ti si si kupio knjige, koje su sasma nove. Medvedi, koji su běli, zovu se morski medvedi.

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Ljudi cèrni zovu se cèrnci. Obično su ljudi maleni i slabi. Děte turobno oplakuje svoje roditelje. Voćka neplodna podsěče se. Děčak neposlušan kazni se. Ja ljubim sina pokorna. Otac platja rado nadničaru poslenu. Svi štuju čověka čedna. Ti prezireš mladića ohola. Mi se sětjamo gospodina prijatna i dobrostiva. To je sěna dèrveta velika. Mi dèržimo svoje vino u podrumu

Digitized by Google

hladnu. Vi nosite oprave prostrane i naredne. Kupih si perah tvèrdih. Ti si si kupio knjige sasma nove. Medvedi běli zovu se morski medvedi.

2. Uebung. Seite 120.

Oni ljudi, koji su lakomi, naliče (spodobni su) magarcem. Meni je mio onaj děčak, koj je radin i marljiv. Cěnim one učenike, koji su marljivi i poslušni. Věruj samo onomu slugi, koj je pošten! Slušaj savět onih ljudih, koji su izkusni i razboriti! Nejedi ono voće, što je nezrelo! Nekazni ono děte, koje je slabo i bolestno. Mi moramo ovèršavati one poslove, koji su nam koristni i potrěbiti. Čuvaj se onih stvarih, koje su pogibeljne! Tko bi ljubio ono děte, koje je sirovo i neuljudno! Učite marljivo one predmete, koji su dobri i koristni. Družim se rado s onimi učenici, koji su učtivi i čedni. On čita samo one knjige, koje su koristne i potrebite.

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Ljudi lakomi naliče (spodobni su) magarcem. Meni je mio děčak radin i marljiv. Cěnim učenike marljive poslušne. Věruj samo slugi poštenu! Slušaj savět ljudih izkusnih i razboritih! Nejedi voće nezrelo! Nekazni děte slabo i bolestno! Mi moramo ovèršavati poslove nam koristne i potrebite. Čuvajte se stvarih pogibeljnih! Tko bi ljubio děte sirovo i neuljudno! Učite marljivo predmete dobre i koristne! Družim se rado s učenici učtivimi i čednimi. Ona čita samo knjige koristne i potrebite.

3. Uebung. Seite 121.

Onaj, koj je bolestan, leži u postelje. Onaj, koj je lakom, naliči, (spodoban je) magarcem. Onaj, koj je lahkouman, škodi si ponajviše. Žalim one, koji su ne-

Digitized by Google

srětni. Mi pomažemo rado onim, koji su oskudni. Bog ljubi one, koji su pobožni. Bog štiti one, koji su nevini. Nahrani one, koji su gladni! Těši one, koji su turobni! Zaoděni one, koji su goli! Podmozi one, koji su ubogi! Oni, koji su zdravi, moraju raditi. Oni, koji su hrabri, pomažu više, nego oni, koji su strašivi. Nevěruj onim, koji su himbeni i lukavi! Onaj, koj e malen, može biti u svojih činih velik.

Dieſelben Sätze in abgekürzter Form:

Bolestni leži u postelji. Lakomi naliči magarcu. Lahkoumni škodi si ponajviše. Žalim nesretne. Mi pomažemo rado oskudnim. Bog ljubi pobožne. Bog štiti nevine. Nahrani gladne! Těši turobne! Zaoděni gole! Podpomaži uboge! Zdravi moraju raditi. Hrabri pomažu više nego strašivi. Nevěruj himbenim i lukavim! Himbeni i lukavi nezaslužuju, da ih štujemo. Maleni može biti u svojih činih velik.

Digitized by Google

Digitized by Google

k.Hofbuchh der
MÜNCHI
Ledefers 25.

Digitized by Google